STAY WILD

PARTEIISCH, INTOLERANT, GEBUECKT UND KONSERVATIV

3,00 DM Nr. 9

Thunderbaby Records

Dog Food Five

Mc Rackins

Boris The Sprinkler

The Queers

The Colvins

punk

I hate Punks !!!

Gagu küßt gut. Aber Ihr kennt das Gefühl ja auch, wenn man morgens aufwacht und man sich nicht mehr an die vergangene Woche erinnern kann. Wie Punk sind eigentlich Gummistiefel - I have a Sweat-Problem. Stay Wild rocks your liver and you suck! Es ist definitiv übel nen Vorwort zu schreiben, wenn man sich am Vortag in den falschen Orbit gesoffen hat. Krank sei dank und alle feiern mit. Ist Ragunath Mahnet, oder wahlweise und in Zukunft immer öfter David "Messay" Melesse eigentlich der größte Tabla -und Mandolinenpunk? I hate Punks and you suck a lot! Abel und in Zukunft auch immer öfter der Uwe, haben zusammen übrigens gerade einen Mbira-Kurs für Selbstzerstörer gestartet, läuft gut an... Gut läuft übrigens auch das herrliche Oettinger Pils, welches total working class billig daher kommt und auch als Export und Weizen lieferbar ist. Wer hat eigentlich Angst vorm Schwarzen Mann? Mit der Weile ist doch eh alles egal und Rente sucks! Ach so ja, you suck too! Irle am Telefon und Fotos von Per... Was will man mehr? Die Stay Wild Compilation ist übrigens doch nicht auf drei Exemplare limitiert, but who cares? Reibt euch mit Senf ein und saugt. Abel sagt: Näxte Woche... Alles rollo alter... Hauptsache Münster und Bargeld. Apropos Punk Rock... Wie scheiße ist denn bitteschön die Volksbank Nordheide? Kommen wir jetzt zu unseren Lieblingsfarben... I HATE PUNKS!!!! Und gebt uns endlich das Hakenkreuz zurück! Wir wollen den rechten Kameraden dieses herrliche Symbol doch nicht alleine überlassen. Geht dafür auf die Straße. You know, wo Du klaust und was Du klaust, das ist Dir scheißegal. In diesem Sinne... Finger in die Steckdose und los. Autoscooter-Boys make the noise ihr Pappenheimer und Heimerinnen. Wußtet ihr eigentlich, daß es bei den bundesdeutschen Samenbanken jetzt auch Nachttresore gibt? We are the league and you suck! Amanpondo haben soeben ein neues Album veröffentlicht und wollen damit nun auch über die Grenzen Afrikas hinaus berühmt werden, was mit den selbstgefertigten Instrumenten und der Kriegsbemahlung eigentlich kein Problem sein dürfte... Ihr Wixer. Wixer war in Hamburg ziemlich groß, aber egal. Ach, bevor ich es vergesse... Bulle, halt's Maul, sonst gibt's Banane! Wir fahren nach Münster!!! Sven hat nen neuen J.O.B. Er verkauft Avon-Produkte und bekommt dafür ca. 70.000 Euro's pro Monatsabschlußberichtskassenblockseitenzahlendings. Der Arbeitsplatz liegt ganz in der Nähe von Ginger's und nun auch immer öfter Abel's Wohnungen, so daß die beiden Mäuschen davon ausgehen können, daß die Parasitensau sich nun nach Feierabend abwechselnd bei den beiden durchfressen wird. Aber bei Abel ist eh nichts zu holen und Ginger kocht jetzt aus diesem Grund offiziell nur noch vegetarisch. Pech gehabt, Omma. Ficken Oi! Warum spielt Joan Jett ihre Deutschland-Tour im Vorprogramm von Udo Lindenberg ? Ich denke mal Smartie wird darin einen Grund sehen, zum selbsternannten Amokläufer-Psychopaten zu mutieren. Gründe dafür hätte er ja mehr als genug. So, wir haben Euch wohl wieder mal genug mit unserem Schwachsinn im Vorwort genervt, so daß es nun an der Zeit ist, Euch keinen Spaß beim Lesen des Stay Wild's zu wünschen und Euch noch kurz folgendes mit auf den Weg geben wollen: Wir scheißen auf Euch alle, was wollen Leute ? Leute sollen mal lang abhauen. In diesem Sinnen einlaufen. Ist ja alles schön und gut, aber mach ma' Devil Dogs...

!!! Neue Adresse !!!
Abel Gebhardt
Wandsbeker Zollstr. 71
22041 Hamburg
Tel.: 040-65800768

Carsten "Irle" Irländer
Pappelweg 6
59439 Holzwickede
Tel.: 02301-3446

Sven Dannenberg
Thieshoper Grund 5
21438 Thieshope

Ginger Paduch
Ahrensburger Str. 164
22045 Hamburg
Tel.: 040-660485

Uwe Meyer
Birkenstr. 26
21445 Wulfsen
Tel.: 04173-261

Impressum:
Auflage: 1500 Stück
Preis 3,-DM + Porto
Weiterverkäufer: 2,50DM
Abo: 18,-DM für 4 Hefte

Nach wie vor machen wir einen Rundbrief an Freunde, Bekannte und Sympathisanten und keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Demnach dient der Verkaufs- und Anzeigenpreis nur der Kostendeckung.

Die Redaktion bedankt sich bei folgenden Gastarbeitern: Michael "Mitch" Seiser, Holger Schacht, Vasco, King Kranz, Martin Hippriest, Andi Real Life, Lattèque, Jennifer.

Das Titelbild zeigt Perry Spinoza (Stimpy) und Vanessas und Markus' Kleinbirne.

AM BESTEN IST PUNKROCK


Hundefreund Adolf Hitler



Sven's Faves:
Jet Bumpers - Blast Off
The Vice Barones - Friends in low Places
Screeching Weasel - Bark like a Dog
Sonic Dolls - Boys' night out
Marky Ramone & the Intruders CD
The Sugarfreaks - EP
Social Distortion - White Light... CD
New Bomb Turks - Scared Straight
Hellstompers- 7"
Electric Frankenstein - The time is now CD
D-Generation - No Lunch
Ginger's Charts:
Descendents live
Descendents - Everything sucks LP
Roman & Kuwe - I got you babe
Queers - Don't back down LP
Alice Donut - My boyfriend's back
Boris the Sprinkler live
Hippriests - How Punk is Punk
Screeching Weasel - Bark like a dog LP
Tex Rubinowitz -Aus der Toilette... Buch
Lost Lyrics - Vasco wohnt im Punkhaus
D-Generation - No Lunch Do-10"
Jennifer, die schnellste Schreibfee
(danke,danke)
BIL
Abel's lecka Singsang:
Stalions - Don't hide your hate
Dwarves - Thar's Rock'n'Roll
Hellstompers - If you ain't from Georgia
Electric Frankenstein - The time is now
Marky Ramone & the Intruders LP
Jet Bumpers - Blast Off
Roman Brot - the Punkrocker
Social Distortion - White light...
Richies - This ain't what I'm looking for
The Smugglers live
Hippriests - Hate Mail
Irle's Ohrcharts:
Dwarves - That's Rock'n'Roll 7"
Dictators - I'm right 7"
Stallions - Hey Baby it's the Stallions LP
Rip Offs - Got a record LP
Captain 9's & the Knickerbocker - Scum of the earth LP
Boris the Sprinkler
Candy Snatchers LP
Electric Frankenstein - The time is now LP
Stitches - 8* 12"
Spastics - Cherry Pop
Problematics - Bad Habit
Abel hat noch eine Menge CD's, LP's, Tapes und Singles zu äußerst günstigen Preisen zu verkaufen. Schwerpunktmäßig aus den Bereichen Hardcore, Oi!, Deutschpunk und Alternativ-Rock. Wer also noch das ein oder andere Schnäppchen schlagen will, sollte umgehend die Liste für 1,-DM Rückporto bei ihm ordern. Adresse siehe Impressum
NEW LIFESHARK Record Store • Label • Distribution
101% Punk Rock, HC & S.E. massig viel Vinyl, CD's, Klamotten & Fanzines etc.
MR. PUNKROCK
Mr. Punk Rock Shirt exklusiv nur bei NEW LIFESHARK DM 20,- + Porto 5,-
ist der HERR im Hause!
the Vectors
GREAT UNWASHED
Estnische Bauern aus der Hölle
NLR 12 VECTORS - same 7" - Punkrock - Mischung aus New Bomb Turks + Ramones
NLR 014 The Great Unwashed 7" - stinkender - schmutziger Punkrock
NLR 015 Estnische Bauern aus der Hölle 7" EP - Partypunk mit Eva, SA, FISCH + Robert
NEU!!!
NLR 10 UNDER THE CHURCH - space invaders CD - feinster Skatepunk aus Hannover, melodisch as hell · NLR 11 FUSEBOX - same 7"EP - Old School-HC mit Punkrock-Elementen, zw. 7SECONDS und CAUSE FOR ALARM · NLR 13 DROPOUT - no thanks to neil 7"EP - hektischer Punkrock aus Liverpool mit schwerem DESCENDENTS-Touch
CD 25,- DM inlc. P & V · 7" 8,- DM inlc. P & V
Außerdem:
Unlike - die wreck age video-compilation · 1995 live im CBGB's, mit Yuppicide, Bad Trip, Mind Over Matter, Die 116, Gin Mill, Stillsuit.
85 min., VHS, PAL · DM 30,- incl. P&V
Für das vollständige Labelback-programm & GH-Liste einfach ein Fax schicken oder schriftlich!
HEY!! Besucht unseren Laden in 45127 Essen, Bismarckstraße 5
5 Fuß-Min. vom Hauptbahnhof-Hinterausgang oder U-18 Bismarckplatz oder
A40 Ausfahrt Essen-Zentrum · Fax 0201-23 14 42



'N schönen guten Tag wünsche ich Euch, all Ihr kleinen, geilen Typen. 'N kräftiges Fuck You ! an all' die kleinkarierten Dogmatiker und Weltverbesserer, die einem mit ihren selbstauferlegten Regeln so manchen schönen Abend versauen können. Jetzt kann ich ja wieder die Schnauze aufmachen, bin schließlich seit dem 15.01. arbeitslos und habe somit meine über zweijährige Arbeitszeit erfolgreich beendet und kann mich nun wieder zu den ganz harten unter der Sonne zählen, denn - sagt ehrlich - kann jemand sich Punk schimpfen, der arbeitet ? Ich denke nicht. Wie man diese geselschaftliche Hürde umschifft, bleibt da jedem selber überlassen. Der eine Weg, den den ich einschlug, ist der, nach über zwei Jahren Arbeit einen Anspruch auf Arbeitslosengeld zu bekommen und diesen natürlich bis zum Erbrechen auszuschöpfen. Zugegebenermaßen, im Rückblick auf die vergangene arbeitsreiche Zeit, sicherlich ziemlich inkonsequent. Andere widerum schmeißen sich aus einem Hochbett, um daraufhin über ein halbes Jahr von der Krankenkasse Ihr Punkerdasein finaziert zu bekommen. Hierbei handelt es sich um die radikalste und mutigste Variante des sich-vor-der-Arbeitdrückens. Unserer Omma Dannenberg ist das egal, der arbeitet einfach erst gar nicht und braucht auch kein Geld. Der Fernseher läuft auch so und Mutter kocht leckeres Essen. Meiner Meinung nach die konsequenteste Variante Punk zu sein. Wesentlich uncooler dagegen die Leute, die ihr Punkertum durch ständiges Anschnorren eigener Leute abends auf Konzerten versuchen zu finanzieren. Hier werden die falschen Leute angezapft und nervig ist es zudem auch. Aber die Diskussion hatten wir ja schon zu oft, wobei es mir öfters übel aufstößt, wie in einigen Fanzines alle Leute, die sich mal ein paar Mark zusammenschnorren, gleich als Asi-Punks abgestempelt werden. Betteln hat doch nichts mit Punkrock zu tun, höre ich die Leute. Stimmt, aber arbeiten gehen auch nicht unbedingt, oder. In diesem Sinne erkläre ich meine kleine Kolumne für diese unsere Ausgabe für eröffnet und kann von mir behaupten, daß ich trotz meiner Arbeitslosigkeit arbeiten muß - und zwar an diesem Fanzine hier.

Das Maternus Premium Pilsener, welches ich in der praktischen Sechserformation im benachbarten Aldi erstehen konnte, schmeckt widererwartend ganz passabel und die im Hintergrund laufende Platte von Billy Childish & the Blackhands erfreut mein Herz ebenfalls. Aber bald kann der gute Billy Childish wohl endlich in Rente gehen, die er sich ja redlich verdient hat, denn in Hamburg haben sich drei wackere junge Helden aufgemacht, in seine Fußstapfen zu treten. Die Outtasites. Letztlich habe ich sie im Molotow vor einer erlesenen Zuschauerschar gesehen und muß sagen, daß ich schwer begeistert war. Es gab rohen 60's Garagen Punk auf die Ohren, daß diese gar nicht genug davon kriegen wollten. Im nächsten Stay Wild wohl mehr dazu. Ich bleibe am Ball. Am Ball bleiben heißt es für mich auch weiterhin in Sachen Stay Wild Festivals in Hamburg. Auf der Suche nach einem geeigneten Laden bin ich eventuell einen Schritt weiter, es ist aber noch nichts spruchreif.

Warum hacken eigentlich plötzlich alle auf dem Begriff "unpolitisch" rum ? Habt Ihr keine anderen Sorgen ? Wenn einer nichts im Kopf hat, ist das auch ziemlich egal ob er sich jetzt autonom, rechtsradikal oder unpolitisch nennt. Doof bleibt doof. Und wer vor ein paar Jahren noch mit Keltenkreuz durch die Gegend gelaufen ist und dieses nun praktischerweise einfach von der Jacke abmacht und sich unpolitisch nennt, ist dadurch natürlich kein coolerer Typ geworden. Mir ist es doch egal ob ich mit Rechten oder Unpolitischen nichts zu tun haben will. Ich suche mir nach wie vor die Leute danach aus, wie ich mit ihnen klarkomme. In was für einem Mäntelchen derjenige nun steckt, ist dabei erstmal zweitrangig. Klar stellen sich im Endeffekt auch die Leute als Idioten heraus, von denen man es erwartet hat, aber nicht weil sie unpolitisch sind. Höchstens andersrum. Kann mir noch jemand folgen ? Aber mal im ernst, da regt sich der Punk von der örtlichen Bezirks-Anti-Fa darüber auf, daß sich irgendein Skinhead (oder auch Punk) unpolitisch nennt und verfällt dabei in den Irrtum, zu glauben, er sei beim wöchentlichen Gruppendiskutieren im Plenum wesentlich politischer orientiert, wenn er Hetze gegen irgendwelche Leute anzettelt, denen man mal wieder den leidigen Sexismus oder Faschismus vorwerfen kann. Oder der Punk, der vor dem Konzert damit beschäftigt ist, seine Hunde zusammenzuhalten, und dabei nebenher über die Unpolitischen schimpft, die schon mal ins Innere gehen. Ich halte diese Leute nicht unbedingt für politischere Menschen und schlimm wird es dann, wenn diese sich aufgrund ihres sich selbst eingeredeten politischen Daseins für etwas besseres halten. Im Grunde genommen sind wir alles arme Lichter (Ok, ich etwas weniger als Ihr), die nur versuchen, das beste aus ihrem Leben rauszuholen. Wie es jeder dann schlußendlich auslebt, ist in meinen Augen sekundär. Und das Rumgeheule darüber, daß die "unpolitischen" die Konzerte kaputtmachen, find ich auch nervig. Früher waren es die Rocker und Teds, dann die Skins, gefolgt von den Nazi-Hools und nun halt einige Leute, die sich unpolitisch nennen. Gegner hatte Punk schon immer und sollte er auch immer haben, schließlich richtet sich Punk ja auch gegen alles und jeden (zumindest gegen vieles). Und wenn sich viele Punks von einigen wenigen Irrläufern ihr Konzert kaputtmachen lassen, können sich diese den Schuh auch selber anziehen, denn wer es nicht schafft, eine unerwünschte Minderheit (ist das nun rassistisch ?) aus dem Laden zu befördern, hat es doch auch nicht anders verdient. Aber da haben viele ja auch die Hosen voll, so von wegen, naja, vielleicht ist der Skin ja doch in Ordnung. Klar, gut möglich, aber bitte nicht rumheulen, wenn er es nachher doch nicht ist und Euch feist in die Visage boxt, wenn ihr ihm nicht paßt. Und diese Argumente, daß man nicht erkennen kann, ob sich hinter einer Glatze nun vielleicht doch ein Nazi verbirgt, lasse ich nicht zählen, denn man kriegt (wenn man nicht gerade in einer fremden Stadt ist) schon mit, in was für einem Umfeld sich die Leute am Abend so bewegen. Dafür kennt man seine Schäflein aus der Stadt doch zu gut. Aber ich habe Euch ja im Grunde genommen alle lieb und Ihr seid mir, egal ob nun Punk, Skin, Rock'n'Roller oder einfach nur Asi immer noch lieber, als das ganze Stino-Volk sonst da draußen. Darauf sollten sich mal ein paar mehr Leute besinnen, dann gäbe es solche ständigeren Reibereien untereinander auch nicht in dem Maße, wie es heute der Fall ist. Wenn mir jemand nicht in den Kram paßt, hänge ich nicht mit dem ab, fange deswegen aber nicht gleich an zu kategorisieren. Und sich nur aufgrund seines Punkrockerdaseins für den großen Weltveränderer zu halten, ist ein Schuß, der nach hinten losgeht, denn Verändert hat Punk seit 19 Jahren nichts mehr (und auch davor nur in geringem Maße). Guten Tag, ich bin der Naseweiß. Will mir da wieder jemand vorwerfen, ich glaubte, die Weisheit mit Löffeln gefressen zu haben ? Den Vorwurf lasse ich nicht gelten, denn ich schreibe einfach nur meine persönlichen Gedanken und Eindrücke in diesem Punkrock-Fanzine hier nieder, denn dafür sind Fanzines nunmal da. Andere verpacken das in Songs, andere in Bilder und wieder andere bringen das in vielen, langen Gesprächen zum Ausdruck. Da ich aber lieber mit meinen Freunden eine gute Zeit verbringe, als diese ständig vollzunölen, bringe ich den Schmus halt hier zu Papier. Nur was meinen Musikgeschmack anbelangt, lasse ich mir von keinem was erzählen, denn der ist der beste der Welt. Keiner kann Bands und deren Musik so präziese,schnell und treffend in die Gutheits-Skala einordnen wie ich.

Ich weiß, das ist ein harter, aber gerechter Weg, den man da begehen muß. Wer aber dann am Ende angelangt ist, wird sagen, es hat sich gelohnt. Kommt da der Arroganzvorwurf ? Ach i wo... Da bin ich aber auch taub auf beiden Ohren, wenn mir einer erzählen will, daß die RAmones langweilig (!) seien und stattdessen so verfickte blöde Metal-Mukke mit deutschen Texten, die sich heute Deutschpunk nennt, wäre die Erfüllung. Kennt eigentlich jemand Bums ? Ich denke nicht, da ihre CD bei A.M. Music rausgekommen ist und ich hoffe, daß wir keine Personen unter unseren Lesern haben, die dort Platten bestellen. Ihr seid doch schon alle über 16, oder. Auf jeden Fall ist das so dermaßen bescheuert und peinlich, daß selbst Bands wie die Hannen Alks oder die Heiligen Drei Könige in den Schatten gestellt werden. Aber was ist überhaupt aus dem Deutschpunk geworden. Als ich jetzt die Wiederveröffentlichungen der alten Münchener Punkplatten seit Jahren mal wieder hörte, wurde mir mal wieder schlagartig bewußt, was es da früher doch für geile Bands gab und was für ein Schrott einem da heute unter gleichem Deckmäntelchen verkauft wird. Schauder, schauder. Da verfalle ich in Nostalgie und behaupte einfach mal, daß auf diesem Gebiet früher wirklich alles besser war, von diversen Ausnahmen mal abgesehen. Aber wem erzähle ich das ? Ich trage mal wieder Eulen nach Athen... Dennoch bin ich hocherfreut verkünden zu können, daß es eine ordentliche Menge deutscher Bands gibt, die mich im vergangenen Jahr höchst erfreut haben. Ich nenne Euch doch mal gleich ein paar Namen, damit Ihr mal einige Bands aus heimischen Landen antesten könnt, die es mehr als verdient haben. Versucht es vielleicht mit den Oddballs, Hippriests, Jet Bumpers, Celophane Suckers, Dog Food Five, Stimpy, Sonic Dolls, La Cry, Bad News oder immer wieder den Richies. Na, eine Band dabei, die Ihr noch nicht kennt ? Dann rate ich dringenst, da mal reinzuhören, Ihr werdet es nicht bereuen. Mit diesen Bands im Ohr freue ich mich auf ein noch relativ jungfreulich vor mir liegendes 1997 (wir sind nur noch 20 Jahre von 1977 entfernt) und hoffe, wir werden weiter so manche lustige Punkrock-Party zusammen feiern. Abel



PHIL

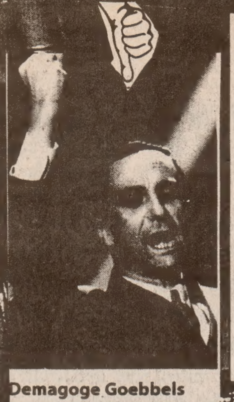
und die Schöneberger Sängerknaben

Welcome to `97!!!

Hoffe Ihr seid alle gut ins neue Jahr gerutscht. Wir sind es auf jeden Fall!!! Drei Wochen vor Silvester saßen **Markus, Vanessa, Inga** und ich zusammen und überlegten uns, wo was und überhaupt ob was zum Jahreswechsel abgeht. Nirgendwo ging was ab!!! Also beschlossen wir, die **„Big fuckin`Party“** steigen zu lassen. Sicherlich ist es nicht unbedingt einfach so kurzfristig eine Party zu organisieren (allgemeine Planung, Einladungen verschicken, Geld im vorraus „eintreiben,...) aber voller Tatendrang machten wir uns an die Sache. **Markus** besorgte einen alten ausgedienten Saal im schönen Brackel und somit war eigentlich alles klar. Die Einladungen verschickten wir an etliche befreundete Punkrocker aus der Republik, mit der Bitte, bei Interesse im voraus 40DM als Unkostenbeitrag für Saalmiete, Bier, Essen, Schnapps, etc. auf unser Konto zu überweisen. Einige (besonders löblich waren **Knoop & Annka**) brachten uns die Kohle schon im Vorraus vorbei. Wir hatten also am 31.12. 1200DM!!! Die einzige Kohle, die auf dem Konto eingegangen war, waren vom **Latinlover Vasco** und **Rainer Sprehe**. Scheiße, wir dachten eigentlich das vielleicht noch ein paar Leute mehr kommen würden (wenn alle gekommen wären, die wir eingeladen hatten wären wohl ca. 300 Leute gekommen) als „nur 60“! Insofern war der angemietete Saal zu groß, und wie sich am besagten Abend herausstellte auch viel zu kalt. Eine richtig gute Stimmung wollte nicht aufkommen. So kam **Vanessa**, die schon relativ früh einen phantastischen Pegel erreicht hatte, auf die Idee die Party in die opravilsche/wagenknechtsche Residenz in der Brackeler Landstraße 13a zu verlegen. Kurzerhand zog der Partypöbel ein paar Straßen weiter, um dort richtig ins neue Jahr zu feiern. Wie ich denke war es eine geile Idee, aber wenn man bedenkt was denn so alles mit 60 Leuten in einer Wohnung kaputt gehen kann, würde ich doch in Panic geraten.

Bis auf ein paar Brandlöcher im Teppichboden und einem kaputten, antiken Filmprojektor blieb alles heil. Wenn nur diese Tage andauernde Putzorgie nicht gewesen wäre. Na ja, egal. Ich fand die Party super und habe verdammt viel Spaß gehabt. Ich hoffe jedoch nicht, daß die Leute die von weiter her angereist kamen, sich nicht angepisst gefühlt haben, da ja die versprochene **„Big fuckin`Party“** doch etwas intimer wurde. Hoffe es war O.K.!!! Finanziell gesehen haben wir natürlich mal wieder raufgezahlt. Da einige Leute, die es nicht geschafft haben rechtzeitig zu bezahlen, anstatt dessen lieber billiges Bier und billigen Schnapps mitzubringen, den dann aber vorsichtshalber im Kofferraum „vergaßen“. Nun gut, wir haben wieder ein Minus eingefahren, dafür aber auch eine gute Party „geschmissen“. Dieses Jahr ist aber mal jemand anderes dran!!!

Obwohl **Uwe** und ich `96 mit unserer Firma pleite gingen, und etliches an Minus „erwirtschafteten“, war `96 ein doch recht okayes Jahr. Viele Höhepunkte, abgesehen von **Cilia`s Geburt** (**Markus**`und **Vanessas**`Tochter) und einigen Konzerten (**SOCIAL DISTORTION, QUEERS, McRACKINS, HUMPERS**,... und etlichen guten Releases gab es nicht. Sicherlich gab es auch eine Menge gute Parties, aber so etwas sieht man aber schon als Selbstverständlichkeit an. Eigentlich wollte ich letztes Jahr ein Label starten. Wenn man aber bedenkt, das es nicht leicht ist mit einem Label ein „Plus Minus Null“ zu erwirtschaften (wenn man wirklich coole Bands veröffentlichen will) und die Finanzen auch nicht die Besten waren, das Klügste war es nicht zu machen. So kennt man mich, erst große Töne spucken und dann doch den Schwanz einziehen. Mal sehn`, vielleicht passiert ja doch irgendwann mal was. Erstmal muß ich mir aber einen Job suchen. Zieht man sich aber die ständig steigenden Arbeitslosenzahlen rein, kommt mir echt die Kotze hoch. Vorstellungsgespräche hatte ich zu genüge. Meißtens aus Kleinanzeigen aus dem hamburger Abendblatt oder dem Avis



Demagoge Goebbels

(Motto: „mit nur 2 Std. Arbeit täglich mehr als 4500DM im Monat verdienen“ oder „bis zu 10.000DM monatlich für leichte Datenaufnahme“). Vergesst diese Jobs, hier wird einem nur der Hals abgeschnitten. Entweder muß man von Haustür zu Haustür ziehen und den Leuten -auf freiberuflicher Basis- irgendwelche dubiose Finanz- oder Versicherungsscheiße andrehen, oder als ebenfalls Freiberufler in einer sogenannten Telefonmarketingagentur den Leuten irgendwelchen Kack (auf Provisionsbasis, ohne Fixum) verkaufen. Nein Danke, nicht mit mir. Noch schlechter soll es mir dann doch nicht gehen!!! Da schicke ich doch lieber den **Abel** auf den Strich oder verkaufe meinen Luxuskörper für gewisse Stunden an sexuell unausgelasteten, finanziell abgesicherten Damen.

Hahahahaha!!! Ein paar Mark kann man übrigens auch als Talkgast in den momentan wie Pilze aus den Boden sprießenden Talkshows machen. 200-1000DM zahlt das Fernsehen dafür, daß ihnen Scheiße erzählt wird. Ich denke eh das mehr Punks in solchen Shows zur allgemeinen Belustigung auftreten sollen. Wie letztens **Roman Brot**, der zum Thema „Sex in der Öffentlichkeit“ in dem neuen Sat1 Talkshowflaggschiff **„Sonja“** für Erheiterung sorgte. **Roman** war klasse, **Sonja** doch sehr verunsichert. Wer sich mal in einer Show als Gast bewerben möchte, sollte sich die folgenden Videotextseiten anschauen: **„Kerner“** (Sat1, Seite 378), **„Vera am Mittag“** (Sat1, Seite 375), **„Sonja“** (Sat1, Seite 347), **„Bärbel Schäfer“** (RTL, Seite 353), **„Illona Christen“** (RTL, Seite 355) und **„Arabella“** (Pro7, Seite 714).

Also bewerbt euch, Ihr Punks!!! Für den Fall das Ihr genommen werdet, bitte ich doch drum mich kurz anzurufen, um euren Auftritt auf gar keinen Fall zu verpassen. Verpasst habe ich es übrigens auch, mir **Chuck Tailers** zu kaufen. Scheiße, denn **Converse** stellt (oder hat schon) die Produktion dieser Punk Rock Sport Shoes leider ein. Wirklich hart, erst lösen sich die **RAMONES** auf und dann stellt **Converse** auch die Herstellung der Chucks ein. Wenn das mal nicht das Ende des Punk Rocks ist (ich denke das auch **Abel** und **Eric** dieses brisante Thema in ihren Kolumnen ansprechen werden)??!! Apropos Punk Rock, hier noch einige Infos in eigener Sache: **LA CRY** werden im Mai mit **SNAP-HER** und den Kollegen von der **PEZZEY YOUTH** auf Skandinavientour gehen. Außerdem geht`s wohl im September auf eine kleine Amerikatour. Wir werden den Burger Kings schon zeigen wo der Hammer hängt. Außerdem werden wir wohl im April/Mai unsere neue LP/CD aufnehmen, die in den Staaten wieder bei **V.M.L. RECORDS** erscheinen wird. Um ein deutsches Label wollen wir uns aber auch noch kümmern. Vielleicht kommen dann ja die langerwarteten Millionen??? Ich hätte jedenfalls nichts dagegen, wenn `97 etwas besser als das Vorjahr wird. Man wird sehen. Hauptsache wir bleiben alle gesund und können uns auch dieses Jahr über geile Veröffentlichungen, Touren und Parties freuen. Ich wünsche Euch allen auf jeden Fall ein cooles und sorgenfreies `97!!!!! See ya!!!!!! **- SVEN -**



Travoltas Vorfahren

Beste Aussichten für `97!!!

...assie ist sehr gelehrig

Mc Rackins

IN THE EGG-WAR AGAINST "STAY WILD"

WATCH OOT! IT'S "STAY WILD"

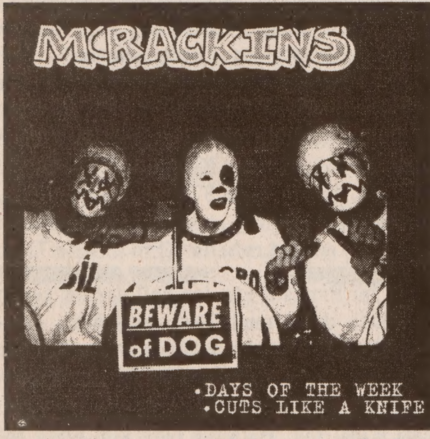


B F S



G Sv M

Manche „Szenespezialisten" behaupten ja, es wäre lächerlich, sich so zu kleiden, wie es die McRackins tun, und man müßte als Punkband ja grundsätzlich aggressiv, politisch korrekt & ernstzunehmend agieren. Ich denke mal, jeder sollte sich genug Humor bewahren können, um diese aus den Fugen geratene Welt etwas besser ertragen zu können ! Ausserdem finde ich es mutig und bewundernswert, nicht nur andere, sondern auch sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen ! Spätestens, wenn ich dafür mal nicht mehr genug Selbstironie und Sarkasmus aufbringen und mir meinen Spaß bewahren kann, ohne den kritischen Blick für Dinge, die mir gegen den Strich gehen, zu verlieren, dann ist es Zeit, dem Punk „Ade" zu sagen und „mich zur Ruhe zu setzen", weil irgendwo mein persönlicher ursprünglicher Sinn des Ganzen nicht mehr existiert ! Und gerade bei den McRackins habe ich immer nicht nur Ihren fetzigen Pop-Punk, sondern auch Ihren unerschöpflichen Humor zu schätzen gewusst, egal, ob es nun um Songtexte oder Covergestaltung ging !

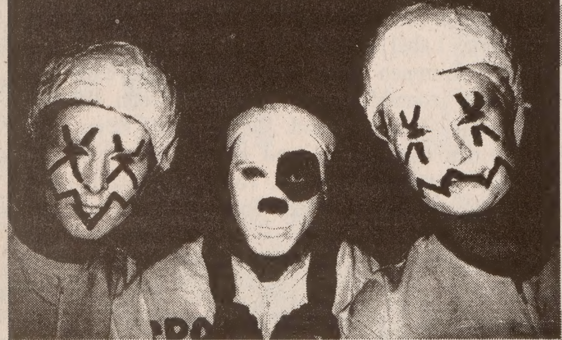


M: *Na, dann laßt uns mal mit einer Frage beginnen, die sich auf unsere Unterhaltung vorhin bezieht, während der Ihr meintet, Ihr wärt hier im Land der Riesen ! Seid Ihr vielleicht gar nicht die „Mc Rackins" sondern gehört zu dieser Band, die sich „The Dwarves" (= die Zwerge) nennt !?!?*

B: Ja stimmt genau, und ich bin „He Who Cannot Be Named" ! Nein, mein Name ist Bil McRackin ! ***F:*** Und ich bin Fil McRackin ! ***M:*** *Und Spot McRackin wird momentan noch vermisst ?* ***B:*** Noch ! Stimmt ! ***Sv:*** *Fil für „Filled Up" ?* ***F:*** Ja, ok, steht für „Filled Up" ! ***M:*** *Der Hund in der Band hat sich allso dünne gemacht ? (und siehe da, Spot kommt mit lautem Getöse gerade zur Tür herein !)*

M: *Wo verbringt Ihr normalerweise Eure Nächte ? Im Hühnerstall im Garten Eurer Eltern ?*

B: JA !! ***F:*** Nein, auf der Farm unserer Eltern, im hintersten Eck der Farm, die 40 Morgen groß ist. ***B:*** Und sie wird „Henhut" genannt ! Und liegt eigentlich auf der Farm, die „Old McDonald's Farm" genannt wird ! ***F:*** Ja, aber „Old McDonald" kommt nicht grade sehr oft bei uns vorbei, höchstens mal kurz um die Ramones-Kassette im Recorder umzudrehen ! Die läuft bei uns ununterbrochen !



M: *Wie bevorzugt Ihr Eure Eier zum Frühstück ?*

B: Hey, sind wir denn Kannibalen ? Wir essen keine Eier ! ***M:*** *Ihr esst niemals Eier ?* ***B:*** Nein, nie, im Ernst ! ***F:*** Da wären wir ja wie diese Jungs von den Aboriginies ! ***M:*** *Was, wie Aboriginies ?* ***B:*** Ja, oder wie auch immer die heißen ! ***M:*** *Die leben doch in Australien, da gibt es keine Kannibalen !* ***B:*** Ja, wie heißen die doch bloß wieder ? (*Großes Geschrei, Diskussionen !*) ***B:*** Na, auf jeden Fall sind wir Vegetarier ! ***S:*** Deswegen haben wir auch den Song „Beat evil vegetarians" geschrieben !

M: *Ok, wie weit könnt Ihr ein rohes Ei werfen, ohne daß es zerbricht ?*

F: So weit Du willst ! Möchtest Du es mal versuchen ! ***B:*** 25 cm ???

M: *Irgendwelche Kommentare zu dem Song der Fumes, „Henhouse" (= Hühnerstall) ? Ich weiß leider nicht, von was der handelt !*

B: Ich hab' eines Ihrer Alben, aber ich mag sie nicht ! ***M:*** *Nicht zu glauben ! Aber kennt Ihr den Song „Henhouse" ?* ***B:*** Nein, aber ich kenne die Fumes und mag sie überhaupt nicht ! ***M:*** *Waaaarum ? Sie sind großartig !* ***B:*** Neeeein ! ***M:*** Fast alle Bands, von denen Empty jetzt was veröffentlicht, sind großartig ! ***B:*** Ja, aber muß das automatisch bedeuten, daß ICH sie mögen muß ? ***M:*** *Ok, ok, NEIN !* ***F:*** Ich hab' noch nie was von Ihnen gehört und sag deshalb lieber nichts dazu ! Aber es gibt sogar 'ne Band die „Henhouse" heißt ! (*Und wieder meinen 3 Leute, alle auf einmal reden zu müssen !?!?*)

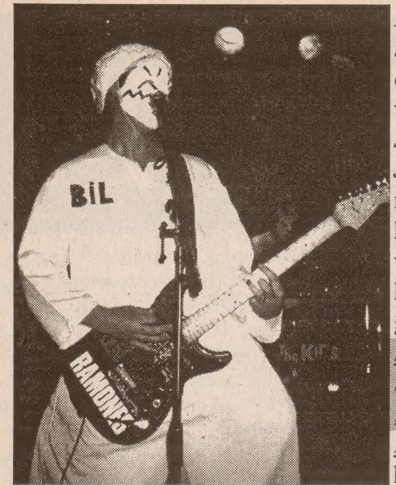
M: *Nun denn, nächste Frage: Verwendet Ihr ökologisch unbedenkliche Farben, wenn Ihr an Ostern Eier bemalt ?*

F: Ja ! ***B:*** An Ostern Eier bemalen ? ***M:*** *Gibt's diese Tradition bei Euch nich' ?* ***F:*** Was ist Ostern ? Ist das da, wo dieser Kerl aus der Höhle kommt und seinen Schatten sieht ? ***S:*** Nee, nee, das ist „Groundhog Day" (*=der Tag des Waldmurmeltieres ?!?*) ! ***F:*** Ah, gut ! Sorry, ist nur 'n schlechter Scherz (*sagt „yolk" anstatt „joke"!*), den ich kürzlich hörte ! ***M:*** *Gibt's da nicht 'ne CD von Euch, die „Bad yolk" oder so ähnlich heisst ?* ***Alle 3 McRackins:*** „In on the yolk" ! ***M:*** *Und was bedeutet „yolk" ?* ***B:*** Wie, Du weißt nicht, was „yolk" bedeutet ? ***M:*** *Sorry, Bill, aber ich hab' Dir ja vorhin schon gesagt, daß ich mich zwar fast wie'n Engländer oder Ami fühle, aber eben halt doch keiner bin !* ***F:*** Wie nennt Ihr hier das denn bloß ? Wie heißt bei Euch der gelbe Teil im Innern des Eis ? ***M:*** *Aaaach sooo, der gelbe Teil , der Eidotter !* ***Alle:*** Ja, ja, genau ! ***B:*** Ist so'n Wortspiel mit „Joke" und „Yolk" !

M: *Und wie laufen Eure Geschäfte mit dem Osterhasen, von dem Ihr wahrscheinlich Millionen für den Verkauf von Eiern bezieht ?*

B: Der Osterhase ? ***F:*** Das ist 'ne recht bescheuerte Frage ! ***M:*** *Ja stimmt, aber ich hab' Euch ja vor dem Interview gesagt, daß ihr nichts anderes erwarten könnt ! Habt*





Ihr etwa ernsthafte Fragen erwartet ? **F:** Nein, nicht wirklich ! *(Ginger will irgendwelche Fotos machen !)* **S:** Oh, sorry, aber man darf von den McRackins keine Fotos ohne Make-Up machen ! Sind die zur Veröffentlichung in Eurem Zine bestimmt ? **F:** Sei Dir bitte darüber im Klaren, daß ich vielleicht deine Kamera zerstören könnte, wenn du Fotos ohne Make-Up von uns machst ! **G:** *Ja, die sind nur für mich bestimmt !* **M:** *Ja, versprochen, sie wird sie höchstens über Ihrem Bett aufhängen ! Jetzt aber zurück zur Frage !* **F:** Na ja, wir machen noch keine Geschäfte mit dem Osterhasen ! Wir müssen erst noch einen Vertrag aushandeln ! **M:** *Also kein Verkauf von bemalten Eiern ?* **B:** Nein, wir haben den Hasen eh' letztes Jahr geschlachtet ! **F:** Ja, war er das ? **S:** Wußte ich auch nicht, daß der das war ! **B:** Ja, der hatte doch die ganzen Eier geklaut, dann haben wir ihn geschlachtet ! **S:** Und was haben wir dann mit ihm gemacht ? **B:** Den haben wir doch verspeist ! **F:** Oh Gott, sind WIR aber gewalttätig ! **S:** Da muß wohl einer von uns besoffen gewesen sein !

M: *Nun wenn wir schon beim „Schlachten" sind, dann lass uns auch über „Feinde" sprechen: Was können wir tun, um euch im Kampf gegen das Schlachthaus, die Massenmörder und Staatsfeinde # 1, „Kentucky Fried Chicken", zuhelfen, die ja regelmässig Eure Brüder und Schwestern töten ?*

F: Die haben doch schon einen von uns erwischt ! **B:** Ja, die haben Tommy erwischt ! **S:** Tommy, unseren ersten Schlagzeuger ! **F:** Wir hatten wirklich bis zum Äußersten gekämpft, als sie Tommy jagten ! Der Gründer von „Kentucky Fried Chicken" entstieg sogar persönlich dem Grab, um Tommy zu jagen, weil er so fette Beine hatte ! Er hatte wirklich die schönsten Schlegel, die man jemals gesehen hat ! **M:** *Wo haben sie ihn eigentlich geschnappt, während eines Gigs ?* **F:** Nein, nein, wann war das wieder ? So vor etwa 1 ½ Jahren, einfach so von der Straße weg entführt ! Wir gingen ganz normal spazieren und plötzlich war er verschwunden ! *(Fill erklärte dann, wo genau Tommy entführt wurde, war aber nicht zu verstehen !)* **M:** *Ich hab' kein Wort verstanden !* **F:** Ist auch egal, die haben ihn umgebracht, das ist das, was wir genau wissen ! **G:** *War das sowas wie Voodoo-Kult ?* **F:** Nein, nein, wir wissen ganz genau, daß er in einem dieser „Chicken Pick Me Up"-Restaurants irgendwo in Großbritannien gelandet ist ! **B:** Gibt's bei Euch nicht sowas wie „Chicken McNuggets" ? **G, Sv + M:** *Doch, jaaa, natürlich !* **B:** Ja, genau das ist es ! **F:** Na, dann hoffe ich aber, daß ihr letztes Jahr keine davon gegessen habt ! **B:** Ihr habt Tommy gefressen !

M: *Also, dann gebt uns als nächstes eine kurze Zusammenfassung über den auf dem Cover Eurer „Mickey & Mallory"-10" beschriebenen Unfall mit Eurem Van ! Ist das wirklich passiert oder war das nur Verarschung ?*

Alle: Nee, das ist schon die Wahrheit ! **F:** Wir haben uns mehrfach überschlagen. Das war so 'n Van mit einem Dach aus Fiberglas und als wir uns dann überschlugen, brach das Dach weg. Das einzige was es noch festhielt, war der Teppich von der Innenverkleidung ! Wir waren damals auf dem Weg nach Kansas und fuhren in Colorado auf der Bundesstraße, noch etwa 15 Meilen von der Grenze zu Kansas entfernt, so etwa 60 bis 65 Meilen schnell, als sich ein zu stark aufgepumpter Reifen aufgrund der Wärmeausdehnung und der Geschwindigkeit zu lösen begann. Dann fuhren wir wohl über irgendetwas, das auf der Straße herumlag, und der Van brach aus. Das Mädchen, das uns fuhr, war von einer Band, die sich „White Trash Debutants" nennt. Sie war zu der Zeit mit uns unterwegs und war gerade mit Fahren dran. Sie hatte den Wagen schon fast wieder unter Kontrolle, als wir von der Straße abkamen. Dadurch, daß das meiste Gewicht auf der Hinterachse war, sprang der Wagen sofort vorne hoch, als wir über die ersten Steine fuhren. Wir überschlugen uns dann einmal komplett und landeten wieder auf den Rädern. Die LKW-Fahrer, die zuvor hinter uns herfuhren, stoppten und rannten zu unserem Van, und sagten uns hinterher, daß sie, als sie den ganzen Unfall beobachtet hatten, nicht gedacht hätten, daß das auch nur einer von uns überlebt hätte. Aber niemand von uns war wirklich ernsthaft verletzt, nur so verstauchte Finger, blaue Flecken und 'n paar Schnittwunden, und das war alles ! **S:** Der Text von dem Song „Colorado Van Crash" handelt genau davon, wie d. Unfall passierte !

COLORADO VAN CRASH
(B. McRACKIN)

1995 our first tour on the road
We were having such a blast with the White Trash Debutantes
Seattle, Boise, Utah, Denver next stop Kansas never made her
Now we're goin' home after 5 days
We were booked at CBs, ya that was our big dream
Trapped in a hotel room, a blank television screen

Colorado, van crash, Kit Carson County, road rash
The rear left tire blew, we flipped over once it's true
Now we're all in pain and the tour's down the drain

If I'm dreamin' wake me up, this nightmare seems too real
Greyhound bus to Limon, me and Spot we made a deal
Towed the van to Joe's garage, inbred central double charge
Walked a million miles in the rain

Stuck in hellhole U.S.A., Fil calls it something else
We were the talk of Burlington, we were the news that month
3 seat U-haul holding 4, our roadie hangin' out the door
Drive straight through, can't wait to get back home

M: *Und wie sieht's mit dem Song „Mickey & Mallory" von der 10" aus, mögt ihr bloß den Film, oder was war der Grund für den Song ?*

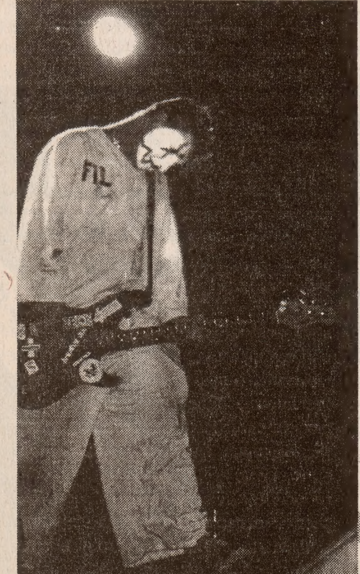
B: Auch das ist eine wahre Geschichte ! **F:** Als der Song von uns geschrieben wurde, hatte ich den Film noch nicht mal gesehen ! Er (*deutet auf Bil*) dort hatte ihn gesehen und schrieb auch den Text dazu. Er handelt genau von der Geschichte im Film ! **M:** *Ja, ich mag diese Art von Filmen, besonders natürlich die von Quentin Tarantino !* **S & B:** Ja, der ist klasse ! *(Werden kurz von einem der Veranstalter unterbrochen, der, wie es den Anschein hat, unbedingt Geld an die Band loswerden will ! Sven meint dann noch, er hätte keine Fragen, Fil schnorrt 'ne Kippe und Spot braucht anscheinend dringendst 'n Bier !)* **M:** *Kennt Ihr dann auch „Reservoir Dogs", auch 'n Tarantino-Film ?* **F:** Ja, ich mag den auch sehr ! **M:** *Ich mag besonders diesen Typen, der da die Hälfte des Films mit 'enm Bauchschuß blöd in der Lagerhalle rumliegt und vor sich hinblutet !* **F:** Ja, stimmt ! Der hat übrigens 'nen neuen Film, wie heißt der doch bloß wieder ? Er hat ihn produziert und Regie geführt, Drehbuch geschrieben, eben alles ! **M:** *Und wie heißt der Film ?* **F:** Ich kann mich einfach nicht erinnern, aber der kommt jetzt demnächst raus ! **M:** *Ist der in der gleichen Art wie die anderen ?* **F:** Nein, ganz anders ! **B:** (*dazwischen*) Ihr wollt über Filme sprechen, ich schlage „Cabin boy" vor ! **S:** „Razorhead" ! **F:** Ja, „Cabin boy" war großartig, mit David Letterman, dem Talkshowmaster !



M: *Ok, und wie mögt Ihr die Cheeks, mit denen Ihr ja 'ne Split-EP veröffentlicht habt ?*
Alle: Oh, die sind wunderbar ! **S:** Ja, ich mag sie sehr ! **F:** Ich hab' aber leider nur die EP, die sie mit uns machten, gehört ! **S:** Ja, und als sie heute abend spielten, ich war wirklich total weg, sind total nette Jungs und machen super Musik, hat mir sehr gefallen ! **M:** *Ich sollte Euch mal ein Tape aufnehmen mit mehr Songs von ihnen, die spielen z.B. auch 'ne Coverversion von Euren Landsleuten, den Pointed Sticks !* **S:** Ja, die haben auch einen davon auf der Split-EP mit uns ! **M:** *Ach ja, stimmt, ich weiß grad nich' mehr genau, war das „Out of luck“ ? (Oooh je, ich alter Loser, natürlich ist es „What do you want me to do“ ! Cheeks, forgive me !)* **S:** Ja, und einer von Ihnen hat mir erzählt, daß sie sogar die Modernettes covern ! Den Song „Strictly confidential“ ! Der ist einfach großartig ! **B:** *(hat plötzlich seine Videokamera am Laufen und meint)* „Hey, Mitch, erzähl mir mal was auf Deutsch für die Kanadier !“ **M:** *Äääää, öööhm !* **B:** Was richtig Schmutziges ! *(Sven, die elende Ratte, lacht sich einen ab ! Du kommst mir grad recht, liedriger Hund, falscher ! Mich auslachen, aber selber die Klappe nich' aufkriegen !?!?)* **M:** *Ich kenne doch aber gar keine schmutzigen Worte !* **F:** Dann sag einfach „Shithound“ ! **Alle:** *(versuchen, dies auf Deutsch zu sagen)* „Scheisssehaund !“ **M:** *Hee, ich hab nicht die geringste Ahnung, was das auf Deutsch bedeuten könnte !* **F:** Uns wurde aber ganz genau gesagt, was das bedeutet ! Was ist „Scheiße“ ? **Sv:** *(Aha, auch mal wach !?!) Scheiße !* **F:** Und „hound“, „dog“ ? **Sv:** *Hund !* **F:** Ja, also Scheißehund ! **M:** *Aber das macht ja nicht den geringsten Sinn in Deutsch !* **B:** Waaarum nicht ? **M:** *Ach, das ist so wie das andere Fanzine, für das ich schreibe, „Useless Earlyripes“ ! Das blickt ihr ja auch nicht, oder ? Das ist so 'ne Wort-für-Wort-Übersetzung von Deutsch in Englisch, ich und mein Kumpel von dem anderen Zine lieben solche Übersetzungen !* **B:** *(ganz enttäuscht !)* Dann ist „Scheißehund gar kein richtiges Wort ! **M:** *Neeeeein !* **F:** *(Die Jungs lassen nicht locker !)* Ja, aber wie sagt ihr dann „shitdog“ auf Deutsch ? **M:** *Gar nicht ! Wir haben das Wort im Deutschen nicht, aber wir können eins für euch erfinden, wenn ihr das möchtet !* **B:** *(spielt wieder mit der Kamera)* Hey Mitch, „wie spät ist es“ *(auf Deutsch)* ? **M:** *Es ist genau 10 Minuten vor 12 ! Ich hatte mal in der Firma, wo ich jobbe, 'ne Praktikantin aus Irland, die liebte solche Übersetzungen, die nicht existieren, wie z.B. „Juicebum“ für Saftarsch oder „Cucumberhead“ für Gurkenkopf !* **B:** Hey, und was ist „assfort“ ? **G, Sv & M:** Hä, waaaaas ? **B:** „Ausfahrt“ ! Ich weiß, was es bedeutet, aber das sieht aus wie „ass“ ! *(Die Veranstalter drängen zum Aufbruch !)*

M: *Ok, nur noch eine Frage, speziell für Spot ! Wie heißt die Hunderasse, der du angehörst ?*
S: Dalmatiner !
M: *Und bist Du irgendwie mit der Töle aus der TV-Serie „Die kleinen Strolche“ verwandt ?*
S: Ja, Peetey ist mein Cousin ! Und wie heißt doch gleich wieder der fette Typ in der Serie ? **F:** Spanky, ja, Spanky heißt der ! **M:** *Wieso, ist der auch dein Cousin ?* **S + F:** Nee, aber der ist zumindest auch ganz spassig ! **M:** *Nun aber wirklich die letzte Frage, welche Bands hört ihr selbst gerne ?* **Alle:** *(durcheinander)* Ramones ! Chixdiggit ! **M:** *Klasse ! Habt Ihr von denen mal die frühen Demos gehört ?* **B:** Nee ! **F:** Doch, ich ! Ich hab' eines, das mit „I wanna hump you“ und „Aids“ *(na ja, heißt aber „HIV“ der Song !)* **M:** *Ja stimmt, das mein ich ! Diese Versionen sind um einiges besser als die später auf der LP !* **F:** Ja stimmt ganz genau ! Was ich auch noch mag, ist „Where's your mom ?“ ! **M:** *Die haben ja auch 2 Versionen von diesem Tape rausgebracht, mit je 3 gleichen und je 1 einem unterschiedlichen Song ! Auf der einen ist es „Van Horne“ und auf der anderen „HIV“ !* **F:** Ja, das hab' ich leider nicht ! **M:** *Mike von Chixdiggit hatte mir 2 geschickt, für 'n Freund noch (gell, Lutz ?), aber ich hab' sie dann egoistisch, wie ich bin, beide behalten und ihm dafür beide auf ein Tape aufgenommen !* **B:** Du bist einfach ein schlechter Kerl ! **F:** Und jetzt hat er keine Freunde mehr ! **M:** *Oh ja, stimmt ! Ich frag mich auch noch immer, warum ich seitdem plötzlich alle Freunde verloren habe ?!?! Nun denn, das war's, VIELEN Dank für's Inti !* **B:** *(spielt wieder mit der Videokamera)* Heeee, Mitch, wir möchten uns auch herzlich für das Interview bedanken ! Es wär nett, wenn du uns 'ne Kopie von eurem Zine zuschicken würdest ! Und auch nochmal danke für all die guten Reviews, die ihr bisher über unsere Platten geschrieben habt ! **M:** *Ja klaaaar, mach ich ! Wann kommt eigentlich Eure nächste LP raus ?* **F:** Die nächste ? Die kommt im Januar ! Mit 8 Stücken ! **M:** *Ist doch wohl zuviel des Guten ! Wie könnt Ihr 5 LP's in 2 Jahren rausbringen, ihr macht ja jeden arm !* **B:** Wie, warum ? **M:** *Na, da bleibt keine Knete für andere Bands mehr übrig ! Ist das euere Art, die anderen Bands unten zu halten ?* **F:** Mitch, das muß nicht automatisch auch viel Geld bedeuten !

M: *Es gibt auch Leute hier in Deutschland, die behaupten, Ihr hättet nur einen Song, aber den in vielen verschiedenen Versionen !*



F: Wer will hier mal zur Belohnung über's Knie gelegt werden ? **S:** *(klingt sarkastisch)* Ach, wir arbeiten aber doch aber nach so einer harten Lebenseinstellung ! **F:** Sie heißt „Bier trinken und Spaß haben“, nicht wahr ? *(Allgemeine Zustimmung)* **M:** *Und wie heißt die nächste Scheibe ?* **Alle zusammen:** „fgjölhufiöähkäjü“ (sorry, nichts verstanden !) **F:** Es wird 'ne 7“ mit 3 Stücken in limitierter Auflage von 1000 Kopien, handnummeriert ! Und die CD hat 3 Studiostücke, 4 Live Songs von einem kanadischen Fernsehsendung und 1 aus einer „Unplugged“-Session aus einem BBC-Programm, das wir in Großbritannien aufgenommen hatten ! **S:** Die 7“ wird dann noch ein 3-D Cover haben ! **M:** *Wie die Suicide King-7“, die ich kürzlich bekommen habe, kennt Ihr die ?* **S:** Nein ! **M:** *Ist auf Intensive Scare, sie sind ein wenig wie Spent Idols oder Electric Frankenstein, und hat eben ein 3-D Cover und 'ne Brille dabei !* **S:** Ja, aber das Cover von unserer wird eher so was wie ein Hologramm haben ! **B:** Auf unserem werden ein Killerwal und 3 japanische Kinder sein ! **F:** Wir bringen auch im April 'ne neue 7“ auf Screaming Apple raus ! **M:** *Aaah, eines meiner Lieblingslabels !* **F:** Wunderbar ! **B:** Ja, Richie ist wirklich ein total netter Typ ! **F:** Stimmt, wir mögen ihn sehr ! **M:** *Jaaa, erzählt jedem in Deutschland, daß ihr Richie mögt !* **Alle:** Wir liiiieben Richie ! **M:** *Er veröffentlicht NUR großartige Platten !* **Alle:** *(überschlagen sich fast vor Lob !)* Er ist wirklich WIRKLICH so ein großartiger Junge ! Wie mit der Split-EP mit den Cheeks, wir hatten ihm unsere Tapes zugeschickt und die Platte war so nach 2 Wochen schon fertig !

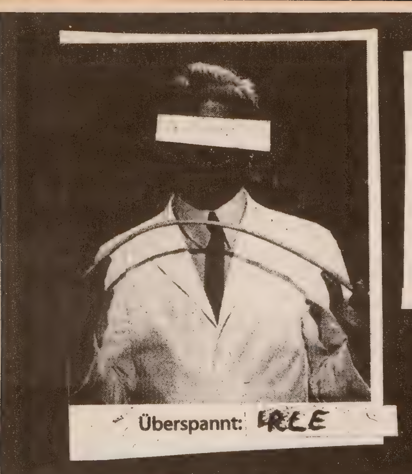
M: *Ok, nun aber Ende, Spot schläft grade ein, also müssen wir nun gehen ! Nochmals Danke für das Inti !*

Alle: Daaanke !

MITCH USELESS

DER MOB MUNKELT...

Ja wo munkeln sie denn ? Bei mir inne Buchse ? Ich glaube nicht. Ist es wahr, daß es kein Fanzine gibt, daß nicht mit einem anderen im Krieg lebt ? Ich glaube wir sind die einzigen und das liegt daran, daß wir einfach konkurrenzlos und über allen Dingen erhaben sind. Die wichtigste Nachricht aber zuerst. Die Richies sind immer noch die beste Band aller Zeiten. Demnächst kommt von ihnen eine Split-Single mit den schwedischen Surfgöttern von Psychotic Youth auf Wolverine. Danke, setzen. Ansonsten hat sich viel getan, ich (der Abel) habe keinen Job mehr, kann mich also voll und ganz meinem Beruf als Punkrocker widmen (Roman Brot meinte letztlich zu mir, daß man dafür eigentlich bezahlt werden müßte, Punkrocker zu sein. Recht hat er, schließlich ist das manchmal anstrengender als viele anerkannte Berufe). Desweiteren wohne ich nicht mehr mit der Ginger zusammen, persönliche Gründe gaben den Ausschlag. Neue Adresse steht ja vorne im Impressum. Ansonsten wurde Sieberg endlich mal wieder von mir gesichtet und bestach mal wieder durch den von je her gewohnten Irrsinn. Foxy hat endlich mal wieder gefickt und sogar Pussie geleckt. Ob es an der neuen Brille lag ? Markus und Vanessas Töchterchen kann nun schon fast ganz alleine laufen und handklappen wie keine zweite, das Mäuschen. Stimpy waren auf Tour im Vorprogramm der Bates und Perry Spinoza brach mal kurzer Hand tausende von Teenieherzen, während der Rest (mich eingeschlossen, der den Merchandise-Sklaven miemte) sich systematisch um den Verstand feierte. Oi! the Party. Aber es war schon interessant mal mitzubekommen, wie Konzerte auch ablaufen können, sind halt andere Größenordnungen als die gewohnten Punkshows, die wir sonst besuchen. OK, auf der Tour machten wir auch im Texas Rose in Düsseldorf halt, deckten uns mit Platten ein und erfuhren, daß der Laden nun von Montags bis Freitags bis 20.00 geöffnet hat und Samstags weiterhin geschlossen bleibt. Welcher Punkrocker will auch schon Samstags arbeiten ? Desweiteren ist der Holger von selbigem Laden nun unter die Booker gegangen und Organisiert Konterte und Tourneen z.Z. für folgende Bands: Bullocks, Lost Lyrics, Public Toys, Swoons, Axel Sweat. Bei Interesse also mal schnell anrufen unter: 0211-674815. Weg von Düsselddorf, ab nach Dessau. Dirk Breitfeld (Postfach 1317, 06821 Dessau, Fax: 034906-23300) bereitet unter dem Namen Take The Jump ein ähnliches Projekt vor, wie es der The Bernd mit dem "Buch Dein eigenes verficktes Leben" bereits getan hat - sprich Adressen von Leuten der Szene für Leute der Szene. Scheißt Ihn also mit Adressen zu. Wer sich beteiligt und ihn mit Infos und Daten versorgt, bekommt ein Freiexemplar. Unser Lieblingsposerbassist Ralf Real Shock von den Sonic Dolls möchte seinen Punkrockhorizont erweitern und sich ein zweites musikalisches Standbein schaffen. In diesem Sinne sucht er coole Punkrock'n'roll-Glam-Musiker (im coolen Punkrock-Poser-Outfit, welches wie folgt auszusehen hat: schwarze Lederjacken, Sonnenbrillen, Spandexhosen, Stifeleten, Strapse, mind. 10 Badges und lots of Schminke) für eine Band, die auch gerne Covers von Bands wie Demolition 23, Pagans, Forgotten Rebells, Generation X, Heartbreakers und Beck's Pistols spielt. Meldet Euch bei Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim, Tel: 0208-434521. Bleiben wir bei unseren Redakteuren, unser süddeutscher Schmusi Mitch ist nun auch selber unter die Fanzinemacher gegangen und schmeißt nun mit seinem Kollegen Andi das "Useless Earlyripes" auf den Markt. Wer seine Berichte aus dem Stay Wild kennt, weiß was ihn erwartet (Adresse s. Reviews). Mein Lieblingslivetapesklave Christian Böttcher (Tel.: 040-7005807) sucht für seine Band "Alptraumzombies" einen neuen Drummer. Wer also Bock hat, D.O.A., Ramones und anderen Scheiß zu covern und aus dem Hamburger Raum kommt, sollte sich umgehend melden. Nach wie vor suchen die Jungs auch nocht stets Auftritte. Auftritte suchen auch immer wieder gerne Stimpy und La Cry, gerne auch im praktischen Doppel-Fishburger-Pack; 100% Punk'n'Roll-Party sei garantiert. Wendet Euch diesbezüglich an den Uwe (Adresse im Impressum). Von beiden Bands sind nun auch die Tonträger beim amerikanischen V.M.L.-Label erschienen, sprich die La Cry "Devilized"-LP und die Stimpy "King of Rock'n'Roll"-EP. Ebenfalls flammenheiß erschienen bei gleichem Label die Hippriest-EP. Nun News aus Kassel. Eine Legende erwacht, Phönix aus der Asche. "Faderlant" / "No Lessons No Talent" gibt es wieder - als "No Faderlant", die zukünftige Deutschpunkhoffnung. Alte Pfürze haben Spaß und suchen suchen Auftritte für Benzingeld unter dem Motto "Endlich wieder saubere Punkkonzerte". Kontakt über Thorsten, Tel.: 0561-898385. Wir vom Stay Wild empfehlen Euch dieses Happening dringend. Die Lost Lyrics haben einen neuen Bassisten, mit dem auch schon die neue CD eingespielt wurde. "Opa halt's Maul - ich scheiß auf Hitler's Feldzug", Du Band ? Du Label ? Du geizig ? Du wollen lassen pressen Musik in Plastic ? Dann bist Du bei "Diggi-Style", der extrem kapitlistisch orientierten und überparteilichen Yuppie-Unternehmung von Hullaballoo-Herausgeber Opa Tonk und seiner Köchin / Putzfrau Mona, an der richtigen Adresse. Liefert ihnen einfach die fertigen Aufnahmen und die Covervorlagen, um den Rest kümmern sich die Sklaven. Das heißt, extrem wenig arbeit für Euch und viel Geld für die beiden. Nein, im ernst - das ganze Dingen wird von uns wärmstens empfohlen, auch wir lassen den "Stay Wild-Sampler" über Cindy & Bert laufen. Infos gibt's bei Monika Karbach, Heltorfer Str. 22, 47269 Duisburg, Tel.: 0203-767889. Lunchbox haben sich aufgelöst !?! Im März ist es soweit und Manowar kommen mit ihrer "Louder than hell '97"-Tour nach Deutschland. Eine Punkrock-Party sei garantiert. Wir sind in der ersten Reihe zu finden, "and if you are not into Metal, you're not my friend". Ein anderes großesw Happening wir die Tour von King Diamond und seiner Band Mercyful Fate. Wir hoffen, den King für ein Interview vors Mikro zerren zu können. Listen and pray. Das Thunderbaby-Label aus Düsseldorf hat nun ein Unterlabel ins Leben gerufen, welches sich "Thunderwomen" schimpft und auf dem in Zukunft CD's und LP's veröffentlicht werden. Girl-Bands, die in den Arsch treten und genug Sex haben, mit Anuschka in den Ring zu treten, sollen ihren Scheiß vorbeischicken (Adresse s. Anzeige im Heft). Scumfuck Mucke kündigt auch diverse subversive Veröffentlichungen an, als da wären eine CD von Dolly D., eine 3-Song-EP von Dallas Memorial Hospital aus Hamburg, eine Picture-LP der amerikanischen Wretched Ones (wird wohl ein Hit), eine Picture-10" der Bovver Wonderland sowie die Debut-CD der Verlorenen Jungs um Scumfucker Zonenpeter, welche auch als limitierte Picture-LP erscheinen wird. Der ganze Schmus ist in den nächsten Wochen zu erwarten. Wir sind gespannt. Bleiben wir noch kurz bei Label-News. Auf Tollschock wird in Kürze ein Ton Steine Scherben-Tribute Sampler mit u.a. Lost Lyrics, Terrorgruppe, Germ Attack, Dödelhaie (!), Rawside uvm. erscheinen. Nasty Vinyl drohen uns neues von Funeral Oration aus Holland, Supernichts, N.O.E., Lost Lyrics, Scattergun, Ad Nauseam, No Respect und Popperklopper an. Subway / One Foot Records haben eine neue Adresse, jetzt: Gräfrather Str. 124, 42329 Wuppertal. Das soll wohl reichen an Neuigkeiten aus der Szene für die Szene von der Szene über die Szene. Was für Szenen haben sich eigentlich beim Antiseen-Konzert abgespielt ? Auch dort wurden Amputationen zu Schnupperpreisen angeboten. Reicht. Abel & Uwe (die geilsten Säue unter der Sonne, die manigfaltigsten Szenestecher, die schillernsten Persönlichkeiten, die hellsten Lichtgestalten, die sexuell attraktivsten Punks - wir hatten sie alle)



Überspannt: IRLE

Täterätätääää. Willkommen im Jahr 1997. Das letzte Jahr ging ja mit Pauken und Trompeten zu Ende. Nach der vermaßelten Queers- Tour kamen wir ja doch noch in den genuß einiger Gigs der Surf Punk-Chefs. War echt ziemlich brilliant, schade nur, daß Mr. T. Experience nicht dabei waren, sie spielten nur einen Holland- und einen Berlin -Gig. Das alles überschattende Ereignis war natürlich der Boris the Sprinkler - Gig in Duisburg-PunkRockCity. Nachdem uns Ralf Real Shock schon mit den Trash Brats beglückte, holte er den Reverend und seine Crew über den Teich. Und das alles auß eigener Tasche, erstmal. Da sind 25 Laschen auf keinen Fall zu teuer gewesen. Anderer Meinung waren jedoch die Leute die durch bloße Abwesenheit glänzten, und sich statt dessen, im wenige Kilometer entfernten Rock-O-La besoffen. Da habe ich kein Verständnis für. Aber die Geschmäcker sind verschieden. Ich hab mir jedenfalls, an dem Abend, nen Loch innen Bauch gefreut. Auf Grund der geringen Publikumsresonanz, war dies der letzte von Ralf organisierte Gig in dieser Form. Das bedeutet, wir werden Bands wie Electric Frankenstein, Spent Idols, D-Generation und ein paar von Ralf's anderen Faves wohl nie zu Gesicht bekommen, ihr Penner. Ihr wißt ja, was ihr damit gerade in diesem Jahr angerichtet habt, oder? Wir feiern nämlich das zwanzigste Jubiläum des PunkRock. Zwanzig Jahre 1977 in 1997. Bedeutet das, daß dieses Jahr, sich die ganzen alten Fürze des PunkRocks wieder zusammentun, um Reunion-Gigs zu spielen? Werden jetzt die alten Platten wieder neu aufgelegt? Gott bewahre, das hatten wir ja schon im letzten Jahr zu Genüge. Allerdings gibt's zur Zeit auch ne überraschend gute Entwicklung, von Bands, die wirklich noch guten straighten PunkRock mit viel Rotz spielen, und das in kleinen Clubs. Gerade auch auf deutschem Boden, sind, neben dem üblichen Dreck, auch Bands zu Tage gekommen, wie die Jet Bumpers, die live unheimlich viel Charme versprühen und die nötige Portion Humor mitbringen, um sich auch durchsetzten zu können. Gerade dieses Wochenende, habe ich mir die Jet Bumpers angesehen, im ehemaligen Meta Luna, jetzt Mono Club, in Duisburg-Mitte.(Micha vom Plastic Bomb versucht im Moment mit dem Mono Club überein zu kommen, so daß wahrscheinlich demnächst wieder einiges dort zu erwarten ist) Anschließend spielten noch Cave 4, die mich allerdings nicht überzeugen konnten (die 10" auf Plastic Bomb kann ich auch nicht empfehlen), obwohl gute Ansätze vorhanden sind. Jens von den Jet Bumpers verkündete irgendwann zwischen den Songs:"Ja, ich bin jetzt gerade zu Hause ausgezogen, und ich muß sagen: Is in Ordnung! Läuft gut!". Das bringt mich zu meinem nächsten Thema: Ich ziehe aus. Ein großer Schritt für mich, den vor allem finanziell wird's wahrscheinlich eng werden. Da kam es auch relativ ungelegen, daß ich den Job im Outcast-Rcordstore, in dem ich drei/ vier Monate gearbeitet habe, verloren hab. (Allerdings ist gerade das Arbeiten in einem Plattenladen finanziell sehr belastend. Permanent nimmt man sich Neuheiten mit und erreicht ruckzuck unglaubliche Summen. Der Vorteil ist natürlich, das man sich alles zehnmal vorher anhören kann.) Aber ich komm zurecht. Erstmal freue ich mich, demnächst alles direkt unter Kontrolle zu haben, von Einkaufen, über Waschen zum Bügeln (Bügeln?). Demnächst werde ich dann auch nen Anrufbeantworter haben, was bis jetzt nicht möglich war, und eventuell ne Fax-Nummer. Ihr glaubt gar nicht wie wichtig es für mich ist einen AB zu besitzten. Im Moment ist es so, daß sobald ich mein Zimmer verlassen habe, um mich auf dem Klo wichtiger Lektüre hinzugeben, das verdammte Telephon klingelt. Jedes Mal. Ich kann den ganzen Tag auf dem Telephon sitzen, sobald ich meinen Arsch in Richtung Klo bewege, geht das Telephon. Ich bin schon halb Paranoid, dazu kommt noch, daß ich sowieso andauernd irgendwelche Geräusche höre, die der Türklingel oder dem Telephon-schellen recht ähnlich sind. Egal. Demnächst kann ich wieder beruhigt meine Sitzungen abhalten und anschließend, die zanzig Tausend Anrufe abhören, die in der Zeit eingegangen sind. Das muß man sich mal vorstellen, wie sehr das Telephon unser Leben bestimmt. Diese Apparate (übrigens auch das einzige technische Gerät, das als "Der Apparat" bezeichnet wird.) kontrollieren uns dermaßen, das viele Leute dazu übergegangen sind, die Dinger auf Schritt und Tritt mitzuschlören ("Woher wußtest du, daß ich gerade bei Plus anner Kasse stehe?") oder sich zumindest sogenannte Beeper anschaffen, mit denen diese vielgefragten Menschen dann jederzeit erreichbar sind. Ihr seid doch alles Dealer! Ups, ich muß gleich die Vorlage abgeben, bleibt gerade noch Zeit, um einige Tonträger zu erwähnen, die nicht mehr in unsere 18- Seiten- Review-Section passten: Von Knock Out kamen noch die Funeral Dress Lp, die ganz geil ist, das Cover hat wahrscheinlich jeder schon gesehen (knutschendesPunkerpaar im Schnee), guter Pogokompatibler Sound, allerdings nichts weltbewegendes. Sodann gibt's ne LP von Loikaemie. die überhaupt nicht mein Stil ist. Nullachtfünfzehn Oi-Punk mit bescheuerten Texten. Ich könnt mich jetzt stundenlang über diese Namen auslassen, die Oi! enthalten (Die Hoilenden Oilen, Oiter Kroiter, Die Kroizen, Die Oilenspiegelz....) aber das würde zu weit führen. The Crack haben ne 10" draußen, mit Alt-Männer Rock a la Sweet, kann man aber hören. So, ich bin jetzt weg, der restliche Platz gehört Ginger. Im April schlagen wir wieder zu, und ich versuche mehr aus dem Quark zu kommen (einer meiner Vorsätze). Bis die Tage. Irle.

p u n k

Angeschissen "Same" - CD
(Schiffen, Jaffestr.12, 21109 Hamburg)
Das waren noch Zeiten als man sich gedankenverlohren "Rücken", oder "Blut im Urin" angehört und dem eigenen Weltschmerz freien Lauf gelassen hat. Diese CD beinhaltet die erste und zweite Angeschissen LP und die Single. Kommt mir sehr gelegen, denn ich hatte das alles damals nur auf Tape, welches inzwischen reichlich abgenudelt ist, außerdem kann ich heute nicht allzuviel auf einmal von dieser Band hören, sonst kriege ich Depressionen. Dennoch denke ich, daß diese beiden Platten in keinem Haushalt fehlen sollten. Jeder Text hat seine eigene Wahrheit, die man nur zu gerne übersieht, da man sich wohl sonst in seiner Haut nicht mehr wohlfühlt. Angeschissen ist auch heute noch eine der genialsten deutschsprachigen Bands. Der Kauf ist unumgänglich, doch die Dosis "depri" sollte man sich gut einteilen. Ginger

Sonic Dolls "Boys night out" - LP
(Radio Blast Recordings, c/o Tom van Laak, Buchensrt. 18b, 40599 Düsseldorf)
Hey ho let's go! Ramones meets Screeching Weasel, die Queers und dann trifft noch zwischenzeitlich der gute Boris the Sprinkler auf diese Bande. Man - o - man, wer diese Scheibe nicht hat kann hierherkommen und sich von mir höchstpersönlich den Kopf abreißen lassen. Ein Knaller nach dem anderen, keine Ausnahme - Es darf getanzt werden und mitsingen ist selbstverständlich Pflicht. Da haben wir aber noch einmal Glück gehabt, daß nach dem guten Irle nicht auch noch Ralf die Band verließ; das war knapp wie ich aus zuverlässiger Quelle erfuhr. Diese Drei dürften, meiner Meinung nach, erste nach etwa zwanzig Jahren auseinander gehen, es sei denn...... Naja, denken wir lieber nicht darüber nach. Wir seh'n uns auf'm näxten Sonic Dolls Konzert. Ginger

ARBEITEN AUS GINGERS GRUPPENTHERAPIE

Es fing eigentlich ganz normal, will heißen harmlos, an. Ich wollte lediglich einen Arztbesuch tätigen, aber wie man sich nun sicher denken kann lief alles anders als vermutet.

Der Arzt sollte ein Hautarzt sein und zu Beginn schossen mir dann doch so Gedanken durch den Kopf wie: sind Hautärzte nicht normalerweise auch gleichzeitig Ärzte für / Geschlechtskrankheiten? Ich hoffte das es nicht so sein würde, denn ich hatte wenig Lust mich in der Praxis anstarren lassen zu müssen, mit der Vermutung im Kopf, daß alle über mich sicher denken werden, daß ich eine von diesen Patienten sein würde die wegen einer Geschlechtskrankheit in der Praxis wären. Dieses dachte ich jedoch nur, weil ich wahrscheinlich auch alle anderen so beäugt hätte, ich Spießer.

Als ich die Praxis betrat konnte ich auf die Idee kommen, daß dieser Arzt wohl ein sehr guter sein mochte, denn es war zum Brechen voll. Die Arzthelferin schickte mich, wie üblich, in' s Wartezimmer, wo es im übrigen wegen ein paar Couchen ziemlich gemütlich war.

Ein junger Mann kam in' s Spiel. Er unterhielt sich kurz mit einem Herrn (in einem weißen Kittel) und einer Frau, welche wahrscheinlich seine Mutter war. Danach setzte er sich auch in' s Wartezimmer. Zirka nach drei oder vier Minuten rauschte der Mann im Weißen Kittel in' s Zimmer und fuhr den jungen Mann an, das er doch nun endlich kommen sollte. Erst hätte er so 'nen Aufstand gemacht das es so lange dauern würde, und dann würde er nicht im Behandlungszimmer erscheinen. Ich bemerkte die Blutflecken auf dem Kittel und hoffte, daß dieser Mann nicht der Arzt war - allerdings hätte es mich ebenfalls beunruhigt wenn dieser Mann nicht der Arzt gewesen wäre. Ein Mensch mit Blut an den Klamotten stimmt mich gelegentlich dann doch ein wenig nachdenklich.

Der Fall war noch nicht ganz vergessen da hörte ich meinen Namen durch die Lautsprecheranlage. Ich beeilte mich dann ein bißchen mehr als ich es sonst getan hätte, denn ich hatte keine Lust vom Herrn Doktor höchst persönlich im Wartezimmer zusammengeschissen zu werden. Leider hatte aber die Empfangsdame bei der Durchsage vergessen, mir mitzuteilen in welches Zimmer ich mich begeben sollte, und so stratzte ich zur Rezeption und bekam Antwort.

Ich wartete eine viertel Stunde und wurde langsam unruhig, aber das schien hier alles völlig normal zuzugehen. Der Arzt betrat den Raum und gab der Tür hinter sich einen leichten Stoß, so daß sie lediglich dreiviertel zu ging. "Ja was haben sie denn?" Nun ja, da sind ein paar Dinge die ich so fragen wollte, aber hauptsächlich hätte ich da ein paar zuviel Pickel auf dem Dekoltè und eine kleine juckende Stelle unter meinem bezaubernden Busen" (Ich glaube so ähnlich drückte ich mich aus). Ein paar Schweigeminuten vergingen und ein fragender Blick wurde mir vom Doc zugeworfen. Recht forsch mußte ich dann von ihm: "Ja, dann zeigen sie doch mal" hören. Ich blickte mich kurz zur immer noch offenen Tür um. "Äh...." "Ja, dann machen sie die Tür halt zu!" - Mein Gott, was für ein ruppiger Mensch!

Ich schloß dann also die Tür und streckte ihm den blanken Busen entgegen, und es blieb natürlich nicht aus daß gerade in diesem Moment geklopft und fast gleichzeitig die Tür aufgerissen wurde. Eine Schwester kam herein und vor der Tür renkten sich einige männliche Patienten die Hälse aus. Na toll, vielleicht hätte ich in dieser Situation noch ein kleines Tänzchen auf' s Parkett legen sollen. Aber dann erdreistete ich mich doch eher den Pullover wieder herunterzulassen. Der Doc plapperte drauf los, ohne das ich auch nur eine einziges Wort verstand und verschwand dann mit der Schwester in mir unbekannten Räumen. "Hä ? und jetzt, was ist mit mir, was soll ich tun, wohin soll ich gehen?!" Es kam dann doch eine Schwester und schickte mich in eine von einer Million Kabinen. Da habe ich dann gewartet.. Als die Schwester kam, fragte sie mich, was denn bei mir nun gemacht werden sollte. "Das weiß ich doch nicht" Und der Arzt war nirgends zu finden. Ca. Zehn Minuten später hatte sie es dann herausgefunden und schmierte mir so' n Zeugs auf den Arm. "Und nu?" Ich mußte warten, was denn sonst, kannte ich ja schon. Über mir wurde eine Eieruhr gestellt und als diese nach einer Weile klingelte atmete ich ein wenig auf, denn es hatte schon verdammt lange gedauert. Außerdem brannte mein Arm wie Feuer, dieses Gefühl wechselte sich dann ab und zu gerne auch mit dem Gefühl des Arm-abfallens ab, welch eine Wahl. Nach dem die Uhr nun also geschellt hatte erhoffte ich mir Erlösung. Drei Minuten, fünf Minuten, zehn............ Nach geschlagenen zwanzig Minuten machte ich mich dann auf den Weg, jemanden zu suchen der eventuell für meinen Arm zuständig hätte sein können. Außer daß neben mir in den Kabinen noch zwei weitere Patienten saßen, war jedoch niemand zu sehen, weder auf dem Gang, noch an der Rezeption. Das verunsicherte mich dann doch ein wenig. Ich fragte die anderen beiden Patienten, ob das dort immer so zuginge. Einer zuckte die Schultern und die andere sagte: "Ich glaube ja". "Uff!" Doch dann hörte ich doch noch eine andere Stimme, aber im selben Moment mußte ich erkennen, daß diese gerade sagte: " Tschüß, ich geh` dann jetzt, bis morgen". "Uuäääh! Das kann`s doch nicht sein, wo bin ich, ich will hier weg. Ich will nach Hause!" Trapp, trapp! Es kam jemand, endlich! Es war eine Schwester, die mir ganz wichtig auf den Arm schaute um mir dann mitzuteilen, ich solle noch ein wenig warten (was denn sonst!), da gleich der Arzt käme ("saufen bis der Arzt kommt" wäre mir da lieber gewesen).

Der Kerl kam dann auch, wie versprochen, und fing dann auch gleich an wie wild auf mich einzureden. Leider verstand ich so gut wie gar nichts, denn er verwendete hauptsächlich lateinische Worte. Unterm Strich verstand ich dann ungefähr soviel wie, daß ich ein potentieller Allergiker sei. Aber irgendwie hatte er mir damit nicht gesagt, ob ich denn nun gegen etwas allergisch bin oder ob ich nur das Potential dazu besäße.

Genauso schnell wie er gekommen war ging er auch wieder, aber "was ist denn jetzt mit mir? Bin ich unsterblich krank, oder bin ich noch zu retten?" Wo ist jetzt die nächste Schwester, oder besser noch "wo zum Teufel ist nun wieder der Doc?" denn ich hatte da noch eine andere Frage an ihn. Ich spazierte los und sprach eine der Schwestern daraufhin an, daß der Doc schon wieder weg wäre und ich immer noch nicht weiß was eigentlich noch eine Frage an ihn hatte, und ich ihn auch nicht so recht verstanden hätte, was denn nun mit mir los ist. Die Antwort kam prompt:" Da hätten sie ihn mal schneller fragen sollen" und "Sprechen sie ihn gleich schnell noch einmal darauf an". Ich mußte mich kurz fragen wo ich denn meinen Kopf hatte und als ich diese Frage beantwortet fand, fragte ich mich wo denn der Doc seinen Kopf gelassen hatte.

Ah, da ist er ja! "Äh, hallo, ich wollte sie eigentlich noch etwas fragen, ich habe da so sogenannte Wachstumsrisse und wollte fragen ob man da vielleicht was gegen tun kann?" Er gab mir zu verstehen, daß ich mich erneut in eine der Kabinen begeben solle und die betreffende Stelle schon einmal frei machen sollte. Ich wandte mich um und betrat eine der Kabinen. Ich zog den Vorhang zu und wollte mich gerade etwas entblößen, "oh, da ist ja der Vorhang noch offen!" ich wandte mich um und zog den Vorhang weiter nach links, was sich dabei leider nicht verhindern ließ war, daß die andere Seite der Kabine nun dort wieder einen guten Einblick gewährte. Alles halb so wild. Vor der Tür schawenzelte ja auch nur ein einziger Typ rum, und es wäre wohl ein Wunder gewesen wenn dieser Mensch der Doc gewesen wäre, und zum Glück war dieser Typ ja auch gar nicht neugierig und schaute auch nicht unauffällig auffällig in die einzelnen Kabinen. Aber ich stehe auch immer ganz gerne mit heruntergelassenen Hosen in der Gegend rum, typisch ich, kennt man ja.

Ah, ich höre den Doc! Dieser bewegte sich gerade an die Sprechanlage und rief gleichzeitig zwei Männer und eine Frau auf. Dann sprintete er wieder davon (so hatte ich jedenfalls das Gefühl). Ich hatte dann das grandiose Vergnügen von ein bis zwei kompletten Krankheitsgeschichten zu erfahren, dann trat er wieder in Erscheinung. Die drei aufgerufenen Patienten tauchten dann im Gang auf und der Doc fragte:" Und was machen sie jetzt hier, und wer sind denn sie überhaupt?" Sie hatten nicht gerade sehr viel Verständnis für diese Frage, beantworteten sie aber brav mit "Sie haben uns gerade aufgerufen". Die Anwesenden wurden in verschiedene Kabinen verwiesen und gingen so ihrem Schicksal entgegen.

Ich lugte nun zum x-ten mal aus der nicht zuziehbaren Kabine "Äh, hallo!!" Er drehte sich um und gab zur Antwort "Sie sind ja immer noch hier!?"

Was zum Teufel hat er denn gedacht, ich war ja immer noch nicht zu Ende begutachtet worden. Er zog den Vorhang zur Hälfte auf und meinte wie selbstverständlich "ja dann zeigen sie doch mal". Ich stutzte etwas und gab auf indem ich vor aller Augen die Hosen erneut runter ließ und meinen Arsch herzeigte. "Jetzt ist mir alles egal, ich will hier nur endlich raus, und vor allem weg von diesem verrückten Arzt".

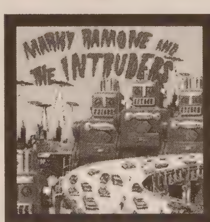
Zum Schluß mußte ich dann noch vierzig Pfennig für ein Plastiktiegelchen mit so etwas wie einer, wie ich meine, Quacksalbercreme bezahlen. Als ich aus der Tür war mußte ich erst einmal herzlich lachen, aber zur Entfernung meiner Verwirrung hat mir das auch nicht mehr geholfen.

Ganz nebenbei habe ich einen Tag später in der Apotheke erfahren, das dieser Herr mit dem blutbefleckten Kittel ein ganz kompetenter Arzt sein sollte. Ich habe mich dann nur gefragt warum ich immer noch nicht erfahren hatte was eigentlich mit mir los ist, und warum dann fast ausnahmslos alle Patienten mit diesen kleinen Tiegelchen versorgt wurden, ich glaube nicht an Allheilmittel. Ich denke, wenn noch einmal ein Arzt dieser Fachrichtung von mir aufgesucht werden muß, dann ziemlich sicher nicht dieser, ganz davon abgesehen habe ich glücklicherweise seinen Namen bereits vergessen. Ginger (jetzt auch ohne Doc geheilt)

NEW RELEASES

blackout!

TURNING NICE KIDS INTO CREEPS SINCE 1988



MARKY RAMONE
& THE INDRUDERS
"DTO"
CD/LP 20216-2-1
NACH BEWÄHRTER "1,2,3,4"-PUNK-MANIER SPIELTE MARKY EIN KLASSE SOLO-ALBUM EIN, BEI DEM IHM SEINE PRE-RAMONES-KOMBO THE INTRUDERS UNTERSTÜTZTE!



H2O
"DTO"
CD/LP 20218-2-1
NY OLD SCHOOL HARDCORE ALS LEBENSGEFÜHL, GNADENLOS VERMITTELT VON DEN MANNEN RUND UM DEN EHEMALIGEN SICK OF IT ALL ROADIE UND ENCORE-SÄNGER TOBY MORSE. IM MOMENT AUF TOUR MIT DOG EAT DOG.



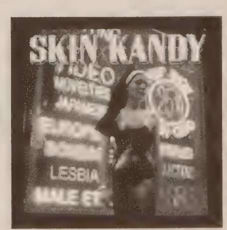
PLOW UNITED
"GOODNIGHT SELLOUT"
CD 20215-2
ALLERFEINSTER SING-A-LONG-PUNK AUS PHILADELPHIA. HITS YOU IN THE FACE, RIGHT ON THE NOSE AND LEAVES YOU WANTING MORE.



KILLING TIME
"UNAVOIDABLE"
7" 40409-7
KILLING TIME FINDEN IM ORIGINAL LINE-UP ZUM ROTZIGEN, PEITSCHENDEN HARDCORE DER ENDACHTZIGER ZURÜCK. NEUES ALBUM IM JANUAR.



SHEER TERROR
"NO GROUNDS FOR PITY"
CD 20214-2
26 BISLANG UNVERÖFFENTLICHTE, LIVE EINGESPIELTE TRACKS DER NYHC SCHWERGEWICHTLER. FÜR FANS EIN ABSOLUTES MUß.



SKIN KANDY
"TAKE YOUR HABIT HOME"
CD 21359-2
SEX'N'PUNK-ROCK AUS DER GROßEN MÜLLTONNE NEW YORK. SCHNELL, GRADLINIG UND DRECKIG.



TURBO AC'S
"DAMNATION OVERDRIVE"
CD 21391-2
WER AUF BANDS WIE ROCKET FROM THE CRYPT UND SOCIAL DISTORTION STEHT, KOMMT AN DEN TURBO AC'S NICHT VORBEI. BRENNENDER, KRACHIGER GITARREN-ROCK.



EFA
http://www.efamedien.com

"Let There Be Singles. (The Imports)"





V.A.
DoCD 18182-2

http://cdj.co.uk/cdj/labels/virus.

42 Tracks zum Cheap Price

... Alle amerikanischen Alternative Tentacles Singles inkl. der B-Seiten, die bisher nicht in Europa erhältlich waren, gibt es nun auf einer Doppel-CD...

Mit dabei sind u.a. das neue Ramones' Projekt Sibling Rivalry (Joey & Mickey Lee), Los Gusanos, Kepone, Buzzkill, Nomeansno u.v.m.
Schlußlicht des Doppel-Silberlings ist Tragic Mulatto's Version von "Whole Lotta Love".

EFA http://www.efamedien.com

WIZO, Fabrik

Es begab sich zu der Zeit, als man gerade nix besseres vor hatte, daß zufällig ein Konzert einer Gruppe stattfand, von der ich schon seit längerem nichts mehr gehört hatte und so beschloß ich, mich nun persönlich zu informieren.

Jen und ich begaben uns zur Fabrik, es war nicht gerade das beste Wetter und vor den Toren der Halle hatte sich eine ansehnliche Masse angesammelt. Vorsichtig wagten wir uns in die Nähe mit der Befürchtung, daß die Fabrik ausverkauft sein würde, aber sie hatten lediglich die Türen noch nicht geöffnet und so stand der gesamte Pöbel halt davor. Mit unserer Anwesenheit hoben wir den Altersdurchschnitt erheblich und waren froh als dann auch Marco noch auftauchte, so konnte man wenigstens nicht von uns behaupte, daß wir die Ältesten dort sein würden, wir hätten sonst wahrscheinlich mit sofortiger Wirkung in den Wechseljahren gesteckt. Nun da wir uns keine grauen Haare mehr an uns vorstellten fragten wir uns, auf welcher Demo wir uns wohl gerade befanden, denn wir hörten da so einige Parolen die uns stutzig machten. "Deutsche Polizisten, Mörder und Faschisten" war etwas, was wir noch aus unseren alten Tagen zu gut kannten. Stundenlang auf allen möglichen Demonstrationen mit fragwürdigem Sinn rumlatschen, und befreundete ahnungslose Kerle vor wild gewordenen Emanzen aus dem "Frauenblock" retten. Das waren noch Zeiten. Aber es wurden dort auch andere Meinungen kundgetan, welche sich jedoch mit Sympathie befaßten. Das der FC. St. Pauli hier zu den Favoriten gehörte war nicht zu überhören, "Walk on!"

Nach etwas Flüßignahrung kamen wir dann leider nicht umhin, uns nach den nächstgelegenen Naßzellen umzuschauen und Jen favorisierte eine Kneipe gegenüber. Als wir dann davor standen, hatte sich diese Kneipe zu unserem Leidwesen in einen Imbiß ohne Erfrischungsmöglichkeit verwandelt. In letzter Sekunde hatten wir es dann doch geschafft uns in eine Lokalität zu schleichen und ungehindert revoluzzermäßig ohne die Zahlung der erforderlichen fünfzig Pfennige wieder zu verschwinden, meine Güte darauf mußten wir uns dann noch einmal ein gutes kühles Bier gönnen. Die Masse hatte sich nicht im geringsten aufgelöst, im Gegenteil. Eigentlich hätten die Türen schon seit einer halben Stunde offen sein müssen, dementsprechend unruhig verhielt sich der Pöbel und Türgerüttel war unumgänglich, natürlich in Verbindung mit verschiedensten Sprechchören.

Als die Tür endlich aufging, rissen wir uns nicht gerade darum als erstes die heiligen Hallen zu betreten, dazu hingen wir dann doch ein wenig zu sehr am Leben. Nach einer viertel Stunde des Betrachtens meldete sich vorprogrammierter Weise die Natur erneut und zwang uns zu einem Versuch hineinzugelangen. Leider hatten wir zuvor, dank der Massen nicht bemerkt, daß sich rund um die Eingangstüren Absperrgitter befanden in die wir nun wie hilflose Maden reingequetscht wurden. Die Unterhaltung in dieser Situation ließ jedoch in keinster Weise nach und man bot sich unbekannterweise gegenseitig nicht vorhandenen Platz an und philosophierte über die verschiedensten Arten auf der Stelle zu Tode zu kommen.

Als wir dann endlich an der Reihe waren in den Vorraum zu gelangen wurden wir wie hilflose Babys aus dem Geburtskanal der Drängelschlange geschossen und flogen fast an der Kasse für geladene Gäste vorbei.

Drinnen konnten wir nach gelungener Erleichterung feststellen das es mehr als voll war, jedenfalls hatte ich die Fabrik schon länger nicht mehr so gut gefüllt gesehen - das letzte mal bei den Misfits.

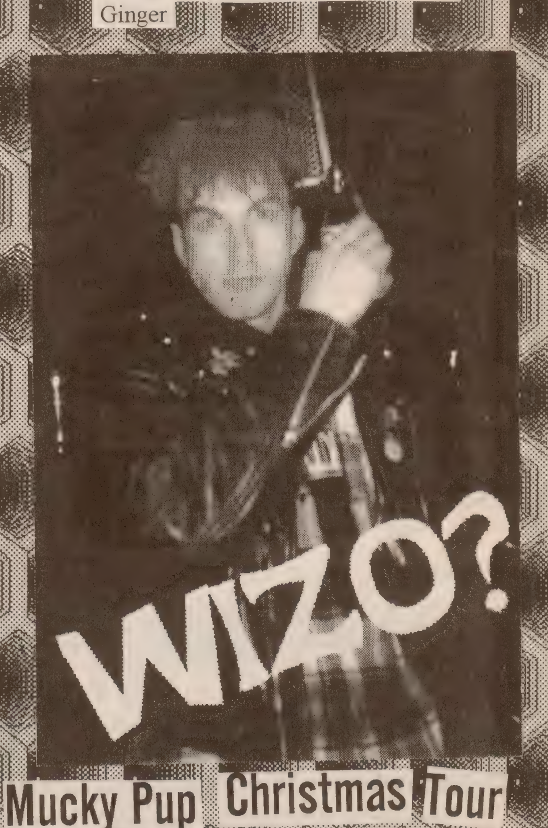
Die Vorband hatten wir durch unsere Drängelphase vollkommen verpaßt und ich hätte sie wahrscheinlich mit meiner Großstädtischen Arroganz eh nicht angeschaut. Eigentlich hatten wir vor der Band vor ihrem Auftritt mal kurz Hallo zu sagen, doch wir hatten übersehen, daß auf unseren komischen wichtigen Aufklebern "After Show Party" draufstand und wir deshalb auch nur nach der Show Hallo sagen durften. Es war dermaßen voll, daß wir die ersten paar Lieder hinter einer Säule stehend hörten - es war so als hätten wir die billigen Karten in einem sonst überteuerten Theaterstück gekauft. Oben hatten wir dann auch nicht gerade den besten Überblick und mußten uns mit den Rückansichten verschiedenster Konzertbesucher begnügen, oder zwischen ihren Beinen durchlugen.

Ein Hit folgte dem nächsten und alles wurde textsicher mitgegröhlt, wie man es vom Wizo-Publikum her kennt. Wir machten aus alten Zeitungen Behelfsflugblätter, auf denen wir selbstverständlich den Stay Wild Song forderten. Es kam leider keine Reaktion und so stieg ich schlußendlich auf's Schreien um. Das Publikum war aber dann doch lauter als ich und so gingen wir runter, etwas näher an die Bühne heran. Ich konnte mich dann irgendwann in einer kurzen Stille mit "Spiel endlich Stay Wild du Arschloch!" bemerkbar machen, erntete von Axel aber zunächst nur ein müdes Grinsen, und einige böse Blicke von mich umringendem Fanvolk. Die Anwesenden rasten, pogten und machten unnötigerweise Stagediving. Vor dem von mir gewünschtem Song gab es noch eine kleine Ansage, das Stay Wild betreffend, die mit befriedigend zu benoten war. Wir wären sicher lieber noch ein wenig mehr über den grünen Klee gelobt worden.

Es war mal wieder ein gelungenes Konzert für jeden Wizo - Sympathisanten, wie auch für uns.

Die sogenannte After Show Party fiel dann jedoch etwas mager aus und nach zwei Erfrischungen verkrümelten wir uns dank Marco gemütlich per Auto.

Ginger

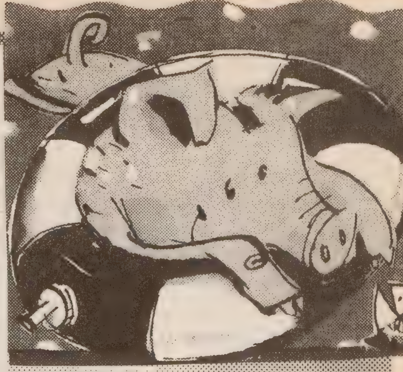


Mucky Pup Christmas Tour

Hamburg Marquee

Na endlich, Mucky Pup kamen mal wieder in die Stadt, das letzte mal war zwar nicht all zu lange her aber live kann ich sie ganz gerne öfter erleben. Die Platten der Band sind bei mir im Moment nicht mehr so oft auf dem Plattenteller zu finden (das heißt eigentlich seit Erscheinen der letzten Platte gar nicht mehr), aber das tut nichts zur Sache. Jen und ich hatten uns länger nicht gesehen und da ich zwei extra Plätze auf der Gästeliste frei hatte (wo normalerweise S.W. Mitschreiber eingeplant waren, die sich allerdings nicht so begeistert zeigten) ergriff ich die Gelegenheit sie, für mich unentgeltlich, einzuladen. Sie hatte eh nix besseres zu tun, und außerdem das vorletzte Konzert der Band als sehr gut in Erinnerung. Es spielten noch zwei Vorbands die wir uns nach kurzem anhören jeweils ersparten, wir wollten Mucky Pup und keine schlechten Imitationen. Wir hatten inzwischen auch

Fabian getroffen und wir entschlossen uns mal nachzuschauen ob der Gun Club auf hat, um lieber dort noch ein paar Bierchen zu trinken, doch ,oh Schreck der hatte nicht auf. Zurück zum Stützpunkt, da spielte selbstverständlich noch eine der beiden Vorbands (deren Namen ich arroganter Weise vergessen habe), aber da es sehr kalt war mußten wir irgendwo rein. Wir hatten zuvor die Idee sehr gut gefunden in der Nähe ein leckeres Kilkenny zu uns zu nehmen, doch der Preis den wir dafür zahlen sollten erschien uns zu hoch; obwohl uns ein zuvorkommender Mitarbeiter einer Bar die Sache schmackhaft machen wollte. Nix zu machen. Wir gingen der Einfachheit halber direkt in's Nordlicht um dort ein schmackhaftes Flaschenbier runter zu kippen, denn dort aus Gläsern zu trinken würde höchstwahrscheinlich einen schnellen Salmonellentod hervorrufen. An sonsten ist die Kneipe ja ein gemütlicher Treff von allen möglichen Halbassis (d.h. sie sind nicht halb so schlimm wie die gewöhnlichen Assis, eher so die Verständnisvollen...was das auch immer heißen mag), außerdem ist die Barfrau immer sehr nett. Naja den letzten Rest der Band, die wir eigentlich nicht sehen wollten, taten wir uns dann doch an. Endlich Mucky Pup, und sie hielten was wir uns von ihnen versprachen. Vom ersten Song an war die Begeisterung auf unserer Seite und die obligatorischen Showeinlagen fehlten natürlich auch nicht. Um zwölf Uhr kam ein Geburtstagsständchen für den Bassisten, was ihm anscheinend etwas unangenehm war, doch wen kümmerte es; alle grölten mit. Der Sänger hatte dann auch ein paar nette Überraschungen für alle Anwesenden parat, die da hießen: "soll ich Euch mal ein Geheimnis verraten?" Selbstverständlich sollte er das, und er fing an uns zu erzählen das einer der Band ein ober peinliches Metallposter im Zimmer haben würde, und da alle in der Band mit Fingern auf ihm zeigten lag die Vermutung nahe, daß er der jenige war. Nach kurzem Buhen und Gejohle holte er zu einem erneuten Schlag aus und verkündete: "einer in unserer Band hat nur ein Ei" Jemand lief rot an und hätte wohl am liebsten die Bühne verlassen (sind Mucky Pup jetzt eigentlich noch existent?), und das Publikum fand das anscheinend eher komisch, nun gut. Ein Christmas -Medley fehlte selbstverständlich auch nicht, welches aus "Rudolph the red nosed rendeer" und "Jingle Bells" bestand. Ich wurde ungläubig von Jen angestarrt, weil ich noch nie zuvor von Rudolph dem rothaarigen Rentier gehört hatte (Asche auf mein Haupt). Alles in allem war der Gig der Hammer. Die Gute Laune der Band schlug fast sofort auf alle Besucher über und "Hippies hate water " und "Skinheads broke my Walkman" wurden gnadenlos abgefeiert. Immer wieder Sonntags, und immer wieder Mucky Pup. Ginger



Totgeglaubte atmete noch

Albany – Eine 86jährige Frau lag eineinhalb Stunden im Kühlfach einer Leichenhalle in Albany (US-Staat New York), weil sie für tot gehalten worden war. Ein Mitarbeiter hatte dann aber Atemgeräusche gehört. Die Frau liegt jetzt auf der Intensivstation.

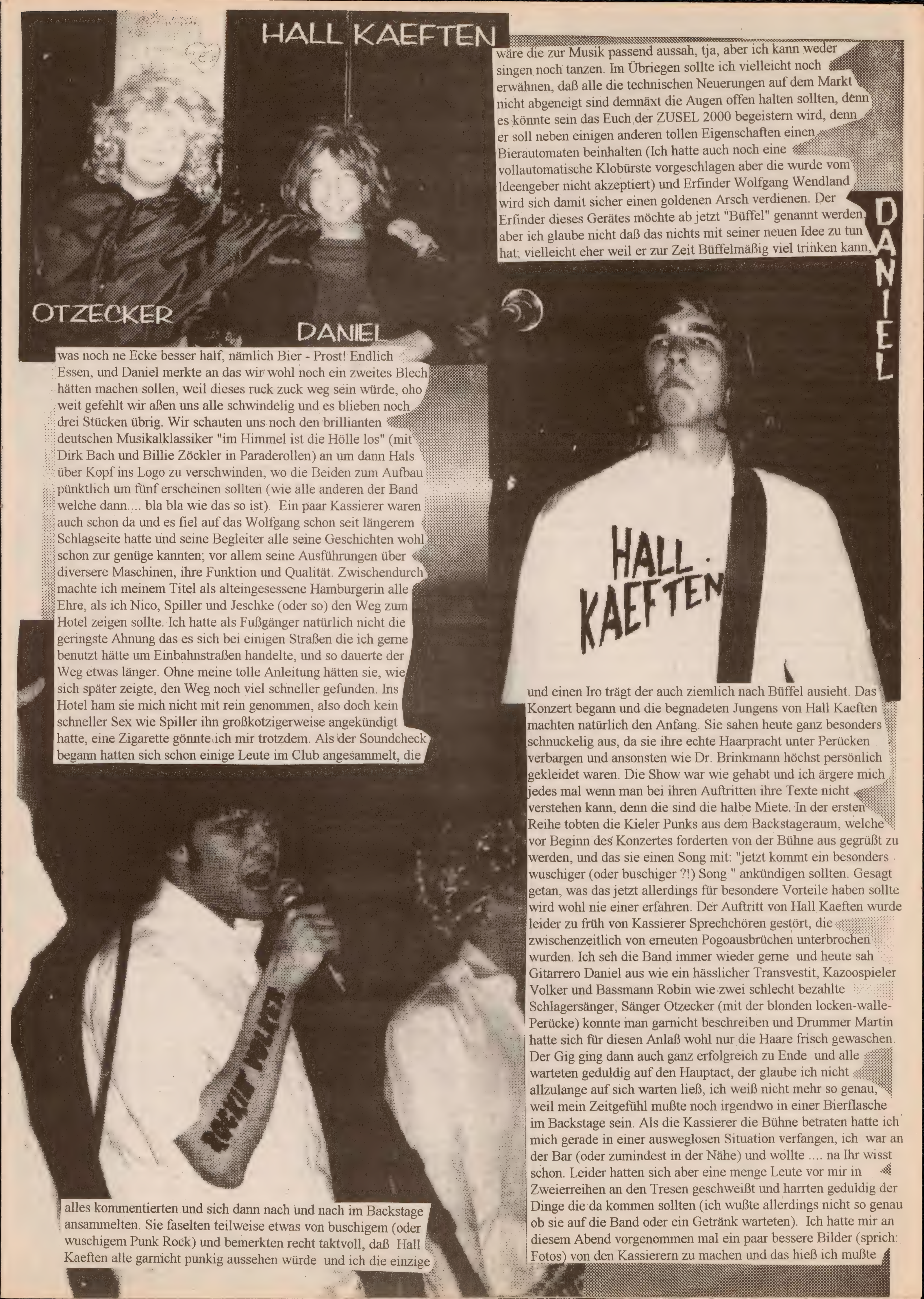
Kassierer, Hall Kaeften

am 04.01.96 Hamburg, Logo

Der Abend fing bei uns recht früh an d.h. um zwei Uhr (glaub ich). Volker und Daniel der genialen Hall Kaeften hatten sich bei mir zum Dinner eingeladen, naja um bei der Wahrheit zu bleiben, wir wollten zusammen was kochen. Pizza war unser Begehr, aber nix von wegen Tiefkühlpizzaboden oder Dosentomaten (wobei ich dann aber doch demütig zugeben muß, das der Mais und der Thunfisch aus der Dose kamen, aber unser Weiher hatte einen Fischarmen Winter und unser Maisfeld hatte die Zebuherde vorige Woche abgegrast.). Volker und Daniel kamen mit unbändigem Hunger bei mir an und hatten zugegebenermaßen gehofft das ich mit dem Kochen schon fertig wäre. Leider hatten die Beiden Pech und mußten sich sofort an die Zerkleinerung von Zuchini und das öffnen der zwei Dosen machen, ärgerlicherweise verheitzte Daniel dann auch noch unbemerkt meinen ganzen Käse, von dem ich gerne am näxten Tag noch gefrühstückt hätte (so ließ ich dann den Morgen aus und ging gleich zum Mittag über, was dann auch angemessener war). Das Mahl wurde in den Ofen geschoben und von Daniel alle drei Minuten als fertig bezeichnet, er hätte sie wahrscheinlich auch roh gegessen. Ich darf nicht vergessen das auf dieser Pizza selbstverständlich auch jede Menge Hackfleisch drauf war, ich möchte ja hier nicht unangenehm auffallen. Wir mußten erstmal ne Menge Rauchen um unsere vom Hunger verursachte Nervosität unter Kontrolle zu halten und Volker hatte dann auch noch das ultimative Mittel,



HALL KAEFTEN ROBIN BEIM SCHÄKERN IM BACKSTAGE



was noch ne Ecke besser half, nämlich Bier - Prost! Endlich Essen, und Daniel merkte an das wir wohl noch ein zweites Blech hätten machen sollen, weil dieses ruck zuck weg sein würde, oho weit gefehlt wir aßen uns alle schwindelig und es blieben noch drei Stücken übrig. Wir schauten uns noch den brillianten deutschen Musikalklassiker "im Himmel ist die Hölle los" (mit Dirk Bach und Billie Zöckler in Paraderollen) an um dann Hals über Kopf ins Logo zu verschwinden, wo die Beiden zum Aufbau pünktlich um fünf erscheinen sollten (wie alle anderen der Band welche dann.... bla bla wie das so ist). Ein paar Kassierer waren auch schon da und es fiel auf das Wolfgang schon seit längerem Schlagseite hatte und seine Begleiter alle seine Geschichten wohl schon zur genüge kannten; vor allem seine Ausführungen über diversere Maschinen, ihre Funktion und Qualität. Zwischendurch machte ich meinem Titel als alteingesessene Hamburgerin alle Ehre, als ich Nico, Spiller und Jeschke (oder so) den Weg zum Hotel zeigen sollte. Ich hatte als Fußgänger natürlich nicht die geringste Ahnung das es sich bei einigen Straßen die ich gerne benutzt hätte um Einbahnstraßen handelte, und so dauerte der Weg etwas länger. Ohne meine tolle Anleitung hätten sie, wie sich später zeigte, den Weg noch viel schneller gefunden. Ins Hotel ham sie mich nicht mit rein genommen, also doch kein schneller Sex wie Spiller ihn großkotzigerweise angekündigt hatte, eine Zigarette gönnte ich mir trotzdem. Als der Soundcheck begann hatten sich schon einige Leute im Club angesammelt, die alles kommentierten und sich dann nach und nach im Backstage ansammelten. Sie faselten teilweise etwas von buschigem (oder wuschigem Punk Rock) und bemerkten recht taktvoll, daß Hall Kaeften alle garnicht punkig aussehen würde und ich die einzige wäre die zur Musik passend aussah, tja, aber ich kann weder singen noch tanzen. Im Übriegen sollte ich vielleicht noch erwähnen, daß alle die technischen Neuerungen auf dem Markt nicht abgeneigt sind demnäxt die Augen offen halten sollten, denn es könnte sein das Euch der ZUSEL 2000 begeistern wird, denn er soll neben einigen anderen tollen Eigenschaften einen Bierautomaten beinhalten (Ich hatte auch noch eine vollautomatische Klobürste vorgeschlagen aber die wurde vom Ideengeber nicht akzeptiert) und Erfinder Wolfgang Wendland wird sich damit sicher einen goldenen Arsch verdienen. Der Erfinder dieses Gerätes möchte ab jetzt "Büffel" genannt werden, aber ich glaube nicht daß das nichts mit seiner neuen Idee zu tun hat; vielleicht eher weil er zur Zeit Büffelmäßig viel trinken kann, und einen Iro trägt der auch ziemlich nach Büffel ausieht. Das Konzert begann und die begnadeten Jungens von Hall Kaeften machten natürlich den Anfang. Sie sahen heute ganz besonders schnuckelig aus, da sie ihre echte Haarpracht unter Perücken verbargen und ansonsten wie Dr. Brinkmann höchst persönlich gekleidet waren. Die Show war wie gehabt und ich ärgere mich jedes mal wenn man bei ihren Auftritten ihre Texte nicht verstehen kann, denn die sind die halbe Miete. In der ersten Reihe tobten die Kieler Punks aus dem Backstageraum, welche vor Beginn des Konzertes forderten von der Bühne aus gegrüßt zu werden, und das sie einen Song mit: "jetzt kommt ein besonders wuschiger (oder buschiger ?!) Song " ankündigen sollten. Gesagt getan, was das jetzt allerdings für besondere Vorteile haben sollte wird wohl nie einer erfahren. Der Auftritt von Hall Kaeften wurde leider zu früh von Kassierer Sprechchören gestört, die zwischenzeitlich von erneuten Pogoausbrüchen unterbrochen wurden. Ich seh die Band immer wieder gerne und heute sah Gitarrero Daniel aus wie ein hässlicher Transvestit, Kazoospieler Volker und Bassmann Robin wie zwei schlecht bezahlte Schlagersänger, Sänger Otzecker (mit der blonden locken-walle-Perücke) konnte man garnicht beschreiben und Drummer Martin hatte sich für diesen Anlaß wohl nur die Haare frisch gewaschen. Der Gig ging dann auch ganz erfolgreich zu Ende und alle warteten geduldig auf den Hauptact, der glaube ich nicht allzulange auf sich warten ließ, ich weiß nicht mehr so genau, weil mein Zeitgefühl mußte noch irgendwo in einer Bierflasche im Backstage sein. Als die Kassierer die Bühne betraten hatte ich mich gerade in einer ausweglosen Situation verfangen, ich war an der Bar (oder zumindest in der Nähe) und wollte .... na Ihr wisst schon. Leider hatten sich aber eine menge Leute vor mir in Zweierreihen an den Tresen geschweißt und harrten geduldig der Dinge die da kommen sollten (ich wußte allerdings nicht so genau ob sie auf die Band oder ein Getränk warteten). Ich hatte mir an diesem Abend vorgenommen mal ein paar bessere Bilder (sprich: Fotos) von den Kassierern zu machen und das hieß ich mußte



näher an die Bühne, keine Chance. Ich war teilweise sogar schon froh darüber das ich Luft bekam, da mußten die Bilder halt hinten an stehen. An der Bar traf ich dann auch noch einen Kumpel aus längst vergangenen Brunnenzeiten, der gerade einen Skin höchstgradig verzückt auf dessen gerade entblößten Tatoos ansprach. Dieser Junge Mann war etwas verwirrt da er allem anschein dachte er würde gerade auf's Korn genommen und warf ein paar böse Blicke auf den lieben Mark (oder soll ich Onkel sagen?). Nachdem er bemerkte das ihm Onkel dann doch eher wohlgesonnen war schaute er sich dann auch geduldig dessen Tatoos an und mußte sich dann auch noch die herzzereißende Geschichte von seinem Pikerer anhören, der ja nun zur Zeit auf Schore ist..... aber wen interessiert's, und vor allem: wer möchte sich diesen betrüblichen Satz vier bis fünf mal anhören. Ist zwar keine besonders spassige Sache, aber so ist halt das Leben (oder nicht Leben). Von den Kassierern selbst sah ich jeweils immer nur das oberste Drittel, wobei mir dann das Entkleiden von Wolfgangs unterer Hälfte entgang. Das störte mich aber nicht unbedingt, weil schon tausendmal gesehen (gehört halt zur Show, oder?). Die Fans wollten allerdings mehr und forderten "ausziehen" (womit wahrscheinlich die anderen Bandmitglieder gemeint waren) und gesagt getan, Wolfgang zog auch noch sein T-Shirt aus - war es das was sie wirklich wollten?- Der Saal tobte das ganze Konzert über ohne Pause, und auf der Bühne machte sich eine ebensolche Überfüllung breit wie davor. War mal wieder ein gelungenes Konzert. Danach ging es noch in den Letzten Pfennig, wo sich alle treffen wollten, diesen Zeitpunkt sollte ich jedoch nicht mehr erleben. Ich quälte mich zum Nachtbus und hoffte daß, wenn ich mich nach ganz vorne setzen würde, ich mich nicht übergeben müßte - ich hatte glück!
Ginger

SOCIAL DISTORTION

So richtig gefreut auf das, im Oktober -in der hamburger Markthalle stattgefundene, Konzert von Social Distortion habe ich mich eigentlich nicht. Ich liebe zwar all ihre Veröffentlichungen abgöttisch, war jedoch als ich sie vor 2 oder 3 Jahren mit den Lunachicks (ebenfalls) in Hamburg gesehen habe, sehr enttäuscht. Es wurde alles lieblos runtergespielt und gepost wurde ich auch nicht. Nun gut, da ihre neue LP (siehe Hörtest) mal wieder der totale Überhammer ist, wollte ich ihnen live noch eine Chance geben. Ein Interview wollte ich auch noch machen. Da das Interview aber schon für 17.ooh angesetzt war und ich mich zu besagtem Zeitpunkt in einem körperlich noch von der Vornacht angeschlagenen Zustand befand, mußte ich dieses leider ausfallen lassen (wofür ich mich heute noch in den Arsch beißen könnte). Das Gute an diesem Konzert war, das Social Distortion „headlinen", denn normalerweise waren sie im Rahmen dieser Tour als Support von den ‚nicht mal mehr einen geringen Belustigungsfaktor besitzenden, Toten Hosen. Was für ein Glück!!! Als ich am ort des Geschehens - der Markthalle - ankam, wunderte ich mich doch sehr. Die Markthalle war knackevoll, und das auch mit fast nur geilen Leuten. So waren doch auch einige aus Berlin, Frankfurt, Stuttgart und wasweißichnochwoher angereist, um zu sehen, ob Mike Ness immer noch einer der coolsten Ficker der Welt ist. Bevor der Meister aber mit seinen Rocksklaven die Bühne erklomm, mußte mann noch zwei Supportbands über sich ergehen lassen. Mir sind leider die Namen der beidenBands entfleucht, muß aber doch anmerken, das sie zu gefallen wußten. Man hat aber wohl im Allgemeinen einen schlechten Stand wenn mann so eine Band supportet. Ich jedenfalls stand die beiden Supports über an der Theke und lies es mir gut gehen. Doch war verdammt lustig, Abel?! Ich möchte hier aber noch mal auf das Publikum eingehen. Normalerweise erwartet einem, wenn man auf ein Konzert geht, eine doch nicht selten dominante Anzahl von Epitaph eingekleideten, manchmal auch langhaarigen oder ziegenbärtigen Hosenscheißern oder eine Horde Iromänner. Beide Gattungen waren an diesem Abend aber verdammt spärlich gesäht. Was bleibt also übrig? Eine Horde geiler Punk Rocker, Rock `n Roller, Schmalzlocken und Skins!!! Partystimmung pur!!! Der Pegel stimmte und die Band fing an zu spielen!!! Wahnsin, gleich nach dem ersten Ton wußte ich, daß das ein cooles Konzert wird. Also, die Lederjacke meinem Schwesterherz auf`s Auge gedrückt und ab in die erste Reihe, in der schon „Altpunk" Perry Spinoza, Aki (schön, das Du auf deine alten Tage noch eine Punkband gegründet hast) und einige andere Gestalten schwer am schwitzen waren. Ich merkte, daß meine Ausdauer bzw. Kondition nicht mehr die Beste ist, hielt aber tapfer den ganzen Gig feiernd vor der Bühne durch. Social Distortion spielten überrraschender Weise auch sehr viele ältere Klassiker, wie z.B. „Prison Bound",„Mommy`s little Monster" und einige Hits mehr. Die Playlist war also perfekt. Ich habe jedenfalls keinen Song vermisst. Scheißecool war übrigens auch Mike Ness, der in einem alten SS-Mantel die Bühne betrat. Überhaupt ließ sich dieses Konzert kein Stück mit dem, welches ich vor ca. 2-3 Jahren gesehen habe, vergleichen. Die Band war in bester Spiellaune, poste 1a und gab auch bereitwillig etliche Zugaben. Klatschnassgeschwitzt und und überglücklich verließen wir dann nach noch einem Abschiedsbier die Markthalle. Zwei Tage später gings dann, via Jörn`s Rammelkarre Richtung Osnabrück, wo S.D. erneut die Hosen supporteten. Da der gute Per in vornherein noch einige Gästelisteplätze klargemacht hat, kamen Jörn, Inga, Vanessa, Tim und ich mal wieder umsonst rein. Ekelig war`s aber schon am Eingang. Hunderte von Hosenfans bewiesen dort, daß man (trotz zur Schule gehen, und/oder der täglichen Arbeit auf dem Bauernhof oder KFZ Werkstatt) doch kräftig feiern kann und beschmetterte uns mit Hosenklassikern.

Diese ganze Szenerie lernte ich noch mehr zu haßen, als ich noch ein paar Stay Wild`s verkaufen wollte. Keiner, wirklich keiner hat mir auch nur ein Heft abgekauft. Ich mußte mich mit solchen Statements wie: „mit Punk hab`ich nix zu tun. Aber die Hosen sind geil" oder „nee lass ma. Für umsonst würde ich es ja nehmen, bezahlen kann ich aber nicht. Ich krieg nich so viel Taschengeld", zufrieden geben. Gut war auch eine Horde von drei kleinen, ca. 14 jährigen Mädchen, die anfragten, ob im Stay Wild auch was von Small but Anrgy drin ist. Ein Foto oder so!? Leicht genervt erwiederte ich: „Klar!!! Werbung oder CD-Verriß!!!???" Im selben Moment ertönten auch schon die ersten Riffs von Social Distortion. Ich riß ihnen das (zur Ansicht gegebenen) Heft aus der Hand und eilte in die Halle. Die drei Girls riefen mir noch hinterher: „Ist doch bloß die Vorband!!!!" Verreckt an Eurer eigenen Scheiße, Ihr dummen, kleinen Pissvotzen!!!! In der Halle angekommen versuchte ich erstmal, möglichst weit vorne, einen guten Stehplatz klarzumachen. Yeah, sie rockten

TEASERAMA features the world's most beautif:
please. Exotic TRUDY WAYNE Burlesque's body
nation's top pin-up Queen: and buxom CHERRY
TEMPEST STORM
So BIG we had i:

wieder as Fuck. Wenn da nur nicht die ewigen „Hosen, Hosen, Hosen" Rufe wären. Social D. überzeugten natürlich mal wieder auf ganzer Länge. Lediglich die Songauswahl hätte in den eh`schon knapp bemessenen 30 Minuten besser sein können. Da es im Vornherein abgemacht war, sofort nach Social Distortion nach Hause zu fahren, sollte es nun losgehn. Aber jetzt kommt der Hammer: Jörn wollte sich die Hosen noch reintun!!! Ha ha, was für ein Bauer!!! Vanessa, Inga, Tim und ich tranken derweil noch ein paar Bier und machten uns über das anwesende Volk (incl. Jörn) lustig. Als Jörn dann all seine Hits zu Ohren bekommen hatte, gings auch wieder los Richtung Coolsville. Cool waren übrigens auch die vor der Halle sitzenden Punks. Jede nach draußen tönende Ansage von Deutschlands Punk No.1, wurde mit einem „Halts`Maul, du Arschloch" kommentiert. Fazit: Social Distortion sind weiterhin Gott und lusitg war`s sowieso!!!! -Sven-

von der kadergeschulten Bevölkerung befolgt wurden, gab es ein kleines Häufchen Unverbesserlicher, devoter Anti-Helden Heldenverehrer, die es sich nicht nehmen ließen ihre verpasste Vergangenheit zu erleben. Gern hätte auch nur ich das Geld für das Stadionkonzert hingelegt, wenn es denn NUR die Pistold gewesen wären. Aber stundenlanges Ertragen von Bands, die nun rein gar nichts mit Punk zu tun haben (warum hat die niemand von der Bühne geprügelt?!)? FUCK THAT!!! Das Beste an der Rückkehr der Pistols war ihr ausgesucht gutes Timing, den richtigen Zeitpunkt für eine solche Tour zu wählen und all die an sie geknüpften Erwartungen bitter zu enttäuschen. So muß es sein! Provokation pur. Destruktion des eigenen Mythos. Wer braucht Bands, die vor 20 Jahren gut waren, heute, wenn sie nichts Neues zu sagen haben? Keiner, außer ein paar Rührseligen, die sich Punks nennen. Für die gab`s dieses Jahr eine ganze Menge alter Scheiße zu bestaunen. Jede

Time to Kill

„HIER KOMMT KEINER LEBEND RAUS"

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit zurückzublicken und zu überlegen, was GUT, was SCHLECHT, was es an KICKS in 1996 gab. Here we go: Das Auffälligste war das Auftauchen alter, abgesessener Ideen, das Recyclen einer vergangenen Zeit, die Punk zum Teil der großen „Retro"-Kultur werden läßt. Plötzlich -na, gut, nicht ganz, es ist eine Entwicklung der letzten Jahre, die jetzt vollends aufblüht- plötzlich ist es wieder 1982 (83): alle tragen wieder Iro, Nietenlederjacke, Springer oder sind zu Oi! brüllenden Skins mutiert, die sich und ihre Musik für besonders „street" halten (sie teilen diese Ansicht mit den Milchbubi-Oberlippenflaumbart-Vorstadt-Hip-Hop-Fraktion, die zum Glück „streetwear" diverser Unterhaltungskonzerne). Allen gemeinsam ist die Ernsthaftigkeit mit der sie an der Vergangenheit teilnehmen. Anschläge auf das subkulturelle Zugehörigkeitsgefühl werden sofort mit Parteiausschlußverfahren geahndet. Was bleibt ist ein Haufen erzkonservativer, konformistischer Spießer, die ihre stereotype Ausstattung dazu benötigen an einer (20 Jahre!!! alten) Jugendbewegung namens Punk teilzunehmen. Keinen Wunder, daß niemand über sich lachen will, ist er doch selbst der Witz. Neben der grassierenden Humorlosigkeit feiern längst überwundene, besiegt geglaubte Probleme ihr Comeback: politisch/unpolitisch, das Punx `n Skins united Ding. Wieviele Gemeinsamkeiten beide haben, soll jeder für sich herausfinden. Mir reicht es jedenfalls nicht alle prinzipiellen Unterschiede zu vergessen, um ein Lied zusammen zu gröhlen. Nein, nicht die Nationalhymne, Du Depp! Das „andere" Lied, „unser" Lied, das von Sham 69. Mal ehrlich, ohne diesen EINEN Song säh`s mit der Freundschaft düster aus und Konzerte mit Beteiligung beider Bezugsgruppen täten eher in Saalschlachten enden. Meine persönliche Lieblingsversion dieses „classic cuts" stammt vom Schlagerstar „Benny", der „Du kannst die Wahrheit nicht vertragen" schnitzte. Gradezu prophetisch! Na ja, da Euch mein Gebrabbel eh zu anstrengend ist und nicht in Euer Weltbild passt, hier der Einfachheit halber ein Film, der Euch das alles prima zeigt: „Rough cut and ready dubbed" ist ein englischer Dokumentarfilm von `83, der das „United" Dingens bzw. seine Unmöglichkeit anhand von Interviews mit allen Seiten aufrollt. Neben Liveaufnahmen von Cockney Rejects, Clash, SLF gibt`s auch noch ein superlustiges, weil kreuzdämliches Video mit olle Jimmy (Pursey), wo er mit Band in new-wavigem Ambiente ein Sotfdiscostück zum Besten gibt. Da werden Karrieren draus! Echt der Hammer, das Teil! Lohnt sich auf alle Fälle mal zu sehen. Und wer Glück hat und wie ich in einer Arschlochmetropole wohnt, findet es in der Videoabteilung seiner Bücherei. Ein aktuelles Beispiel für die Unmöglichkeit in beiden Welten zu leben ist Frank vom Plastic Bomb, der über sich Drohungen, etc. ergehen lassen muß dafür, daß er als Skin mit Punx rumhängt. Ob das die Duisburger zum Umdenken anregt, who knows... Ein weiterer Höhepunkt des Jahres und ein fetter Tritt in die Eingeweide des Bewußtseins der Punkerwelt, die keine Helden kennt, war die Rückkehr der Ultrahelden - der Sex Pistols. Während in Berlin die Boycottaufrufe des autonomen Zentralkommitees zu 99,9%

fossiele Dinoband monsterte durch`s Land. Toll! Retrokultur at ist best! Stunden trennen uns von Jahren der Vergangenheit (remember Family 5?). Das Gute an Punk war ja mal, daß er auf die Vergangenheit schiß und für das Hier & Jetzt lebte, sich also täglich neu erfinden mußte. Deshalb gab`s keine Regeln, keinen Masterplan, keine Kopiervorlage. Und wenn man etwas aus der Vergangenheit lernen kann, dann dies: wiederhole Dich nicht! Ansonsten würde ich für die Wiederkehr der einzigartigen, wahren deutschen Punkband plädieren: Komm zurück KFC!!! Jene Band, die es wie keine andere verstand ALLE zu provozieren und gegen sich aufzubringen. Die blaue Augen an die verteilte, denen das nicht passte und die sich rechtzeitig verabschiedete, bevor sie peinlich oder scheiße oder beides wurde. „Zu spät, ihr Scheißer, mich kriegt ihr nicht", verkündete Sänger Tommi Stumpf richtigerweise. (Ein Aufruf an alle Leser in Köln/D-dorfer Raum: macht den Mann ausfindig, interviewt ihn, schickt seine Leiche ans Stay Wild) Ohne den KFC gäb`s heute keibe Terrorgruppen. Aber wozu sich mit der Vergangenheit rumschlagen, gibt`s doch in der Gegenwart genügend heiße, neue Bands, die sich den Arsch in kleinen, billigen Scheißläden wundspielen. Allen voran die Jungs um Mr. Fikki Fresh und Captain Condon - besser als JET BUMPERS bekannt. Sie waren zwei Tage hier und regierten, denn sie haben „ES": Witz, Frische, Unbekümmertheit, Spaß. I want you to be PUUUUUUNNKKK!!! Supergroß! Rockten das Haus. Yeah! Die Mädels von den Basement Brats (get a haircut!) waren dabei und konnten voll überzeugen. Das war aber auch einfach, schließlich hatten sie das beste Publikum der Welt - die Jet Bumpers. Die wissen wenigstens wie man ohne Brutalcatch und Schubsorgien wild Pogo tanzen kann. Nur gut. Fehlte eigentlich nur die Raupe. Aber die wird wohl in dieser Stadt nur von Abel und mir praktiziert, Homocore eben. Was lohnt noch der Mühe der Erwähnung? Ach ja, bester Film des Jahres: Trainspotting. Warum? Nun, weil er so schöne Talkshowrunden und andere Medienaufgeregtheiten um die Verherrlichung von Drogen - in diesem Fall: Heroin - auslöste und bewies, daß hierzulande die Leute schön BLÖD sind IRGENDETWAS zu verstehen. MORE HEROIN FOR THE NATION. Schön auch der Hinweis im Film sich doch mal einen neuen Helden anstelle dieses alten Ziggy (gemeint ist natürlich Iggy) zu suchen . Tut ihr das? Prima! Der alte Iggy macht mit seiner Musik nämlich Werbung für Turnschuhe und so`n Zeug. Die beste Frage zum Schluß: Gibt es denn Hoffnung für die Punkerwelt? Nun ja, bedingt. Solange es noch Leute gibt die Arschtreten statt Arschlecken, die noch für sich selbst DENKEN und nicht nur nachplappern, die noch Fanzines (hallo ihr sexy A5er - You rule!), Bands (auch Du kannst es!), Konzerte veranstalten (ein Kasten Bier wartet hier auf Dich, Ralf!), statt nur so zu konsumieren, solange die Leute das leben, was sie sein wollen, solange wird es Punkrock geben. Nicht den von gester, sondern den von heute. Nun geht raus: TIME TO KILL!

-Killing Martin-

Gequält und brutal geschändet...

THE COLVINS

Ja, auch ich, der Uwe, bin manchmal in Düsseldorf! Auf einer dieser abenteuerlich Exkursionen, hatte ich dann vor kurzem auch endlich die Gelegenheit, die "COLVINS" live zu sehen. War auch echt klassisch und so... Nun ja, da der Roman, (ja, genau der, der Sex mit Sonja von Sat.1 hatte und seit dem seinen Schluckauf nicht mehr in den Griff bekommt), ja zu meinen Fave Punkers gehört, habe ich mich mit vorgehaltener Pistole beschnacken lassen, eine Interview zu machen. Sven "Omma" Danneberg von der Band "Take Speck", hat mich dabei kräftigst von hinten genommen. Der Colvinsche Gitarrero war auch am Start und somit waren ja wieder alle guten Dinge drei. Bei Punk Meyer 77, dem Asyl-Hamburger, welcher in der Kieferstraße geduldet wird, hat uns seine Gemächer für diese riesen Schweinerei zur Verfügung gestellt und nicht mal gebohrt?!
Nachdem sämtliche Körperflüssigkeiten ausgetauscht waren und wir alle absolut kein sexuelles Verlangen mehr hatten und eh nur noch Schweiß und heiße Luft aus unseren Körperöffnungen kam, konnte es dann mit all der natürlichen Nackheit los gehen. Bitte beachten Sie die ausgeklügelten Fragen und die Preisverdächtigen Antworten, welche in ihrer inhaltlichen Genialität kaum zu toppen sind und zum nachdenken anregen. Sämtliche soziale Mißstände und alle aktuellen Problematiken werden durchleuchtet und Lösungen auf den Punkt gebracht, aber lesen Sie, liebe Leser, mit denen ich, der Uwe, hier und heute und demnächst immer öfter und auch in Zukunft absolut nicht in Verbindung gebracht werden möchte, doch selber...

Im französischen Lascaux entdeckte Höhlengemälde aus der Altst... zum Rind hingezogen fühlte..

S.W. Ja, hm, hö, ich weiß auch nicht... Ich wollte erstmal anfangen, so colvinstechnisch, Roman, wie fühlt man sich eigentlich so als Sexidol einer ganzen Generation? Kai: Warum fragst du denn den Roman? S.W. Erst frag ich den Roman und dann dich, immer der Reihe nach. Roman: Ich bin ein Sexsymbol, weil ich halt einfach gut im Bett bin! S.W. Du bist gut im Bett? Hat sich das rumgesprochen ? Roman: Es hat sich bei den Frauen rumgesprochen... Meyer (77 Rules ok): Frauen darf man in diesem Falle eigentlich garnicht sagen, eher Dinslakener Schlampen... Roman: Ey, das waren Frauen mit Erfahrung, die das gesagt haben! Kai: Der Roman und ich hatten uns eigentlich darauf geeinigt, keine peinlichen Antworten zu geben, aber ich darf sagen, er hat mit der Ise gefickt! Roman: Stimmt so nicht, das war ganz anders (den Rest mußte ich leider zensieren, der Flipper). S.W. also, wollen wir das ganze doch mal auf einen gemeinsamen Nenner bringen... Sex spielt eine enorm wichtige Rolle bei den Colvins... Habt ihr denn jemals daran gedacht, eure Körper zu verkaufen, oder wahlweise zu vermieten? Kai: Sex spielt überhaupt keine wichtige Rolle bei den Colvins. Roman: Das sehe ich anders, (ach, anm. der Nipper), immerhin handeln ca.60 % unserer Texte über Sex, somit ist er schon wichtig. Pupertärer Sex, der einfach damit zusammenhängt, daß ich, der Roman, gut im Bett bin. S.W. Du fickst also für die ganze Band? Roman: Äh... S.W. Los, laß es raus. Es ist ein Teufelskreis in dem du dich hier bewegst... Roman: Ok, im Grunde ja! Kai: Eh, meist du jetzt mit ficken auch Männer ficken? S.W. Ja klar, wir sind schließlich tollerant... Wir sind Punnx! Egal ob Hetero, Bi, oder Trisexuell... Roman: Es gibt da so'ne Geschichte, da war ich im Porno-Kino und da war so'n Typ und der hat mir da erstmal voll an den Schwanz gepackt... S.W. Da war deine Mutter aber bestimmt bächtig möse auf dich? Roman: Meine Mutter war einmal sauer, und zwar hat sie mich beim Oralverkehr mit P. Pattex, einer alten Duisburger Punk Rock Legende erwischt. Was für ein Bild... Ich hatte die Pattex-Tüte vor'm Mund und sie hat meinen Schwanz gelutscht und in eben diesem Moment kommt meine Mutter rein... S.W. Das kenne ich, unangenehme Situation... Kai: Hey Roman, wir wollten hier nen ernsthaftes Interview machen. Roman: Watt soll ich denn machen, wenn ich solche Fragen gestellt bekomm ? S.W. Wir wollen jetzt nochmal probieren, auf einen Nenner zu kommen... Sex ist also soetwas wie der Motor für euch... Der Motor, der euch antreibt, diesen energiegeladenen, harten, gitarrenbetonten, Stakato Punk Rock, eure drei Akkorde, die einem direkt ins Gesicht und direkt in den Körper schießen und eine Generation formen werden zu spielen? Kai: Ich bin jetzt 21 und weiß noch nicht einmal, was Sex ist! Alles was zu diesem Thema gesagt werden sollte, muß vom Roman kommen.

GESCHICHTLICHES

S.W. Hast du denn bis jetzt schon eine Frage über Sex an den Kopf gekrigt? Nee! Außerdem stecken wir in einer gänzlich anderen Problematik... Der Hintergrund der Frage versucht doch klar zu enthüllen, ob ihr Christen seid? Sind die Colvins Christen? Roman: Ich bin durch meine Mama christlich erzogen worden... Nee, stimmt nicht, wir sind keine Christen. S.W. Keine Christen, aber eine Live-Band? Roman: Ja, eine 100% Live-Band. S.W. Sid ihr live denn auch energie geladen? Kai: Meistens... Roman: Die Energie kommt meistens von unserem Drummer, der macht immer so Faxen, den Mund immer so komisch auf und zu... Er atmen so komisch, wie so'n Fisch. Kai: Aber er spielt mit der Weile ganz geil! Roman: Also ich eigentlich genau so wenig Energie wie Joey R., ich bin einfach nur cool auf der Bühne. S.W. Du zelebrierst also den Ralf Real Shock stil? Roman: Ja... S.W. Coole Scheiße alter, echt wahr... Aber jetzt mal was anderes... Der Name Colvins ist ja so'ne satanische Kiste. Bringt ihr denn auch satanische Botschaften rüber mit euren Sonx? Roman: Nee, den Namen Colvins habe ich vorgeschlagen, da ich ja ein großer Dee Dee Ramone Fan bin und Dee Dee heißt ja mit Nachnahmen Colvin. S.W. Was rückwärts gesprochen ja Teufel heißt und natürlich dazu veranlasst zu fragen, wie ihr dem zum alten, englischen True-Metal der Frühachziger steht?! Roman: Also, da kann Kai Auskunft drüber geben schätze ich mal... Kai: Hä? Roman: Na gut, kann er nicht. Ok, wir können sagen, daß wir satanisch orientiert sind. Wir sind unmoralisch wie der Teufel, in der Form kann man das wohl schon so sagen. S.W. Unmoralische Liebe spielt also eine große Rolle bei euch satanischen Sekten? Roman: Das weiß ich auch nicht so genau, denke schon. S.W. Bringt ihr bei euren Shows denn auch Tier, oder Menschenopfer? Roman: Nee, aber in meinen Gedanken erscheint mir ständig die Rote Frau... Kai: Das alles gehört echt eigentlich ins Musiker Fachblatt. S.W. Gut, bringe ich doch mal eine der Thematik angepaßte Frage... Was spielt ihr für Gitarren? Oder besser, was spielt ihr für Äxte? Für euren True-Metal müßt ihr doch auch gute Werkzeuge am Start haben, oder? Roman, Ja, für die Gitarren ist der Kai verantwortlich. S.W. Los Kai, laß es raus, was ist dein Baby? Kai: Gibson und Kramer. S.W. Ja, das haben alle geahnt... Hat sich für euch durch den Split der Ram-Ones eigentlich irgendwas verändert? Roman: Ich bin froh, daß die sich aufgelöst haben. Die haben genug Platten raus gebracht. Kai: Nutzt ja nichts... Roman: Wir haben ja selber nen Song über die Ramones gemacht und der Refrain geht so: Ramones, please don't go... Hey ho, hey ho, let's go... Ich neige also eher dazu zu sagen... Ramones please Go-Go... S.W. Ihr laßt sie also gehen? Kai: Boah, das werde ich in Duisburg verbreiten. Roman: Wir lassen sie gehen, ich habe alls Platten, mein Regal ist voll. S.W. Du bist also der Meinung, daß sie genug Scheiben gemacht haben, weil dein Regal voll ist?

"THE COLVINS"

Punk Rock und Fummel-Spiele...

FIGHT ALIEN IMPREGNATION WITH

THE COLVINS

Roman: Nein, aber mir geht der ganze Teenager-Hype auf den Geist. Dieses ganze... You know? Kai: Dieses Gelaber, von wegen man muß Ramones hören... Meyer: Ich könnte jetzt ja schwer loslästern... Wenn ich in Romans Bude wäre, würde ich jetzt so richtig abkacken. S.W. Ihr seid eine satanisch unpolitische Band... Wollt ihr Stellung beziehen? Roman: Sreich alles was mit Poltik zu tun hat, wir nehmen alles satanische und unmoralische halt einfach so an. S.W. Und ihr seid mit eurem Leben nicht zufrieden, sonst wärt ihr ja nicht Punk. Wie seid ihr denn zum Punk gekommen? Man weiß ja daß ihr Outlaws seid... Rebellen... Roman: Ich bin ende der Ziebziger in Duisburg zum Punk gekommen. Ich hatte da den Willi Wucher kennen gelernt, das war so ende 78... S.W. Als die Sendung mit der Maus das erste mal abgesetzt wurde, da wurdet ihr dann gemeinsam Punk? Roman: Ja, dazu kamen aber noch die ersten Artless Konzerte in Duisburg. S.W. Das sind jetzt alles Popper, oder ? Roman: Einer von denen ist tot, einer lebt in Australien und von den Anderen weiß ich nix. S.W. Hauptsache die leben noch... Roman: Die sind immerhin Duisburger Punk Rock Geschichte.Die zählten zu den ersten Punk Bands überhaupt hier in Deutschland, neben Combos wie Big Boy And The Great White Idiot und so... S.W. Wo wir gerade beim Thema sind... Die Buttocks wurden ja zu ihrer Zeit durch indische Karma-Sutra Klänge beeinflußt... Bei euch soll daß ja ähnlich sein, oder? Mir kam zu Ohren, daß ihr ja neben satanischen Klängen, auch durch Ambient Sounds und Esotherische Komponenten an den Punk herangeführt wurdet... Wie fühlt man sich den so als satanisch, esotherischer Karma-Sutra Punk? Roman: Ich hab da mal nen Buch über Karma-Sutra gelesen, da... S.W. Ich hab auch mal nen Buch gelesen!!! Roman, Ja, in dem Buch waren so Bilder, mit so komischen Stellungen und die kriege ich alle irgendwie nicht hin... S.W. Ach, das war Asterix & Obelix und die haben Steine auf dem Rücken getragen... Aber naja, eigentlich bist du doch so´n recht drahtiger Typ... Wenn da jetzt so einer wie der Meyer, der ja doch recht beleibt ist und viel Geld hat ankommt und das nicht so hinhaut, versteht man das ja... Aber du als durchtrainierter, mit Muskeln überzogener ... Mensch!? Roman: Ich steh halt eher auf die klassischen Sachen... S.W. Aber ihr seid gute Tänzer, oder? Kai: Ja, wir arbeiten lange an unserer Bühnen-Performance S.W. Es klingelt an der Tür und bevor jetzt gleich die Ungemütlichkeit in Person in diese heiligen Hallen Einzug halten wird, möchte ich noch rasch fragen, ob ihr alle Nichtschwimmer seid? Roman: Ich habe mal im Hallenbad in Düsseldorf Sex unter Wasser gehabt. S.W. War es vorehelicher Sex? Roamn: Kein Kommentar, ich weiß es außerdem nicht mehr so genau.

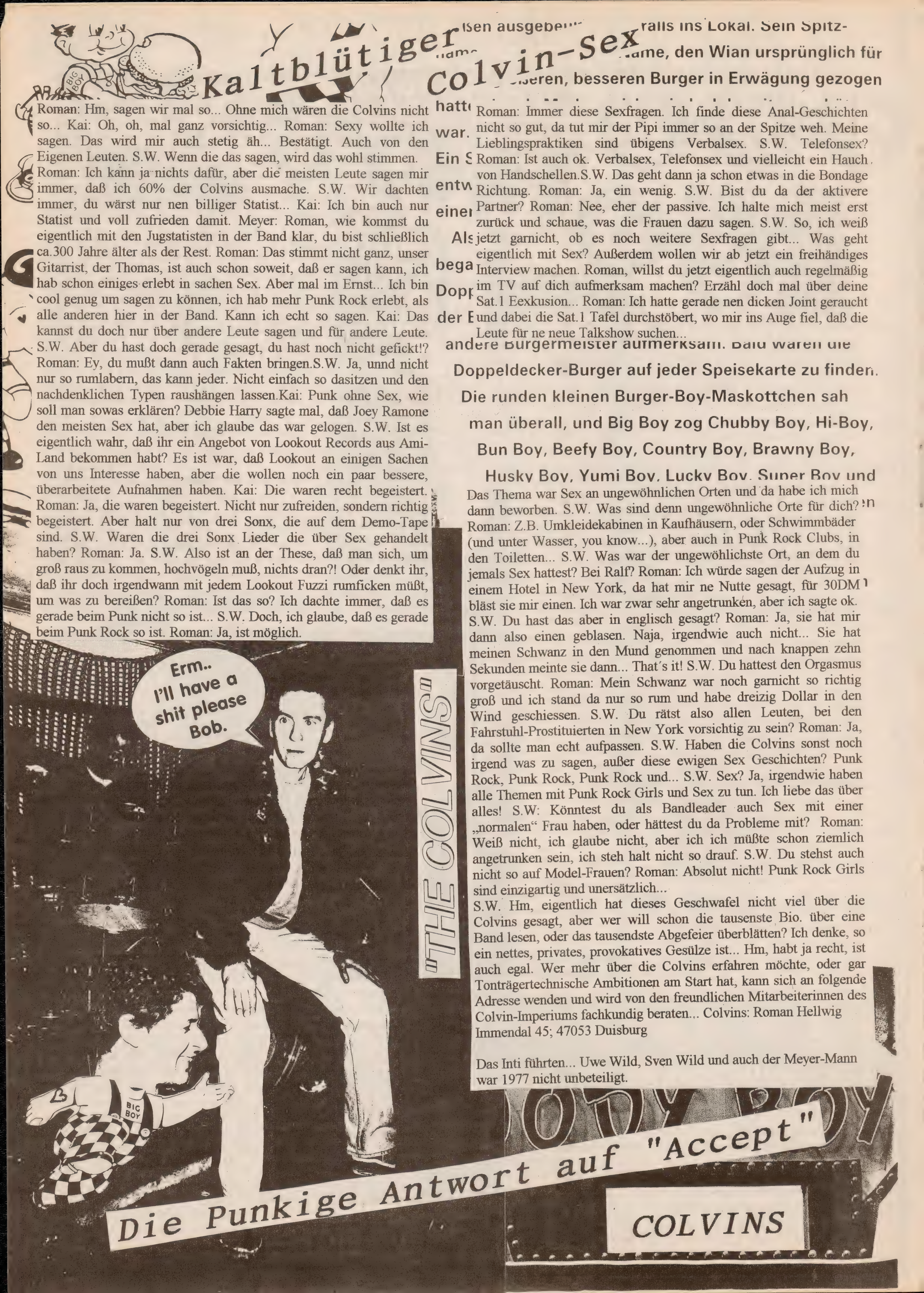
fart in your general

your mother was a hams

Sie hat mir jedenfalls meine Badehose ausgezogen (mit wäre ja auch etwas schlecht gewesen anm. der Stripper), und hat mir dann quasi im Tauchgang einen geblasen. Kai: Das ist doch alles Lüge. S.W. Ihr könnt also schwimmen... Aber die an der eben erwähnten Tat beteiligte Frau muß ja lange die Luft angehalten haben, oder warts du nach dem Western-Motto „wer schneller ist, lebt länger" unterwegs? Markus: Nen zwanzig Sekunden Blitzstart! S.W. Oder hattest du schon vorgearbeitet. Roman: ja, ich hatte in der Umkleidekabine schon angewichst. Meyer: Ich wollte gerade sagen... Wozu brauchst du denn ne Umkleidekabine? S.W. Roman der Senkrechtstarter... Roman: Hm, schnellspritzen, warum nicht? Aber ich habe früher noch den Kampf mitgekriegt, so von wegen Punx gegen Popper, war ganz lustig.

S.W. Popper? Nein danke, oder? (Roman) Ich hatte mal nen Freund, der war Popper, der hieß Volker Popperbrinker (ich hoffe, ich habe das jetzt richtig verstanden d.Ripper), und der war echt cool und davon gibt es echt wenige. Meyer: Ja, und ich bin einer von denen, prost. S.W. Jetzt aber was ganz anderes... Eure Zukunftspläne... Die Devil Dogs haben sich aufgelöst, die Ram-Ones auch, ihr hasst Popper, ihr macht Sex unter Wasser, wann löst ihr euch endlich auf? Vielleicht nach der dritten Platte, so wie die Riverdales es ja vorhaben? Kai: Eh, wir müßen erstmal eine rausbringen. Roman: Wir sind erst nen knappes Jahr zusammen und daher ist von auflösen keine Rede. Drogen spielen übrigens eine wichtige Rolle bei uns... Thomas unser zweiter Gitarrist ist ein großartiger Kiffer. S.W. Und euer Bassist ist ein riesiger Haufen Koks. Er ist somit existent und nicht etwa ein Licht - oder Fabelwesen. Ein durchtrainiertes Lichtwesen, welches zu 100% aus Koks besteht, geil. Kai: Wir brauchen bei jedem Konzert einen Physiotherapeuten... Meyer: LA CRY haben was, was die Colvins nicht haben. S.W. Rock´n´Roll im Blut ? Meyer: Nee, die haben was gegen Dicke! Bei den Colvins ist kein dicker in der Band. S.W. Ihr esst auch kein Fleisch, stimmts? Roman: Doch, ich z.B. bin ein großer Fleischesser, wobei ich mich hauptsächlich auf Geflügel spezialisiert hab. Außerdem schwärme ich total für dicke Frauen. Kai: Und ich steh auf die dicken Kinder von Landau! Roman: Dicke Frauen haben immer sowas säuisches an sich. Außerdem habe ich die persönliche These aufgestellt, daß dicke Frauen besser beim Sex sind.

Ich weiß zwar, daß diese These ziemlich umstritten ist, aber ich bin da sehr von überzeugt. Ganz fett dürfen sie nicht sein, aber so angedickt halt. S.W. Angedickt? Mit Mehlschwitze, oder was? Roman: Bei denen wackelt immer alles beim Sex, da mach ich dann gerne die Augen zu. S.W. Wie nennst du die Schose dann? Planeten Sex? In diesem Zusammenhang wollte ich auch noch fragen, ob es stimmt, daß du mit Frauen vor dem Sex immer zu Burger King gehst? Roman: Das stand im letzten STAY WILD, aber das ist gelogen! S.W. War doch Mac Donalds ne? Nee, im Erst... Dein bester Freund Ralf Real Shock hat das erzählt... Roman: Nen Funken Wahrheit ist vielleicht dran, aber ernsthaft... Ich steh nicht mehr auf richtig dicke Frauen. S.W. Wie dick dürfen sie denn sein? Roman: So Schwimmringe dürfen sie nicht haben, aber z.B. die Freundin vom LA CRY - Markus, die ist genau richtig... Aber ich weiß jetzt auch nicht so genau, was ich da sagen darf (Markus war anwesend anm. d.Kipper). S.W. Markus, komm mal ran... Hier beleidigt einer deine Freundin... Es geht dabei um angedickte Frauen. Hm, der kackt scheinbar gerade, also weiter... Roman: Markus seine Freundin ist in meinen Augen eine absolute Top-Frau. Merkt ihr eigentlich, daß sich hier irgendwie alles um Sex dreht? Meyer: Ja, das liegt wohl an dir. Du bist doch hier der Mr. Sex, oder was? Roman: Nur weil ich öffentlich Stellung beziehe? Außerdem werde ich nervös, wenn ihr über Sex redet. Meyer: Warum antwortest du denn immer im Namen der Colvins? S.W. Vielleicht weil er der einzige ist, der in der Band Ahnung von Sex hat?! Kai: Ich schreib Sex immer mit ...chs ma Ende. S.W. Roman, wenn du der Motor der Band bist, bist du dann auch gleichzeitig der Chef der Band?



Kaltblütiger Colvin-Sex

Roman: Hm, sagen wir mal so... Ohne mich wären die Colvins nicht so... Kai: Oh, oh, mal ganz vorsichtig... Roman: Sexy wollte ich sagen. Das wird mir auch stetig äh... Bestätigt. Auch von den Eigenen Leuten. S.W. Wenn die das sagen, wird das wohl stimmen. Roman: Ich kann ja nichts dafür, aber die meisten Leute sagen mir immer, daß ich 60% der Colvins ausmache. S.W. Wir dachten immer, du wärst nur nen billiger Statist... Kai: Ich bin auch nur Statist und voll zufrieden damit. Meyer: Roman, wie kommst du eigentlich mit den Jugstatisten in der Band klar, du bist schließlich ca.300 Jahre älter als der Rest. Roman: Das stimmt nicht ganz, unser Gitarrist, der Thomas, ist auch schon soweit, daß er sagen kann, ich hab schon einiges erlebt in sachen Sex. Aber mal im Ernst... Ich bin cool genug um sagen zu können, ich hab mehr Punk Rock erlebt, als alle anderen hier in der Band. Kann ich echt so sagen. Kai: Das kannst du doch nur über andere Leute sagen und für andere Leute. S.W. Aber du hast doch gerade gesagt, du hast noch nicht gefickt!? Roman: Ey, du mußt dann auch Fakten bringen.S.W. Ja, unnd nicht nur so rumlabern, das kann jeder. Nicht einfach so dasitzen und den nachdenklichen Typen raushängen lassen.Kai: Punk ohne Sex, wie soll man sowas erklären? Debbie Harry sagte mal, daß Joey Ramone den meisten Sex hat, aber ich glaube das war gelogen. S.W. Ist es eigentlich wahr, daß ihr ein Angebot von Lookout Records aus Ami-Land bekommen habt? Es ist war, daß Lookout an einigen Sachen von uns Interesse haben, aber die wollen noch ein paar bessere, überarbeitete Aufnahmen haben. Kai: Die waren recht begeistert. Roman: Ja, die waren begeistert. Nicht nur zufreiden, sondern richtig begeistert. Aber halt nur von drei Sonx, die auf dem Demo-Tape sind. S.W. Waren die drei Sonx Lieder die über Sex gehandelt haben? Roman: Ja. S.W. Also ist an der These, daß man sich, um groß raus zu kommen, hochvögeln muß, nichts dran?! Oder denkt ihr, daß ihr doch irgendwann mit jedem Lookout Fuzzi rumficken müßt, um was zu bereißen? Roman: Ist das so? Ich dachte immer, daß es gerade beim Punk nicht so ist... S.W. Doch, ich glaube, daß es gerade beim Punk Rock so ist. Roman: Ja, ist möglich.

Roman: Immer diese Sexfragen. Ich finde diese Anal-Geschichten nicht so gut, da tut mir der Pipi immer so an der Spitze weh. Meine Lieblingspraktiken sind übigens Verbalsex. S.W. Telefonsex? Roman: Ist auch ok. Verbalsex, Telefonsex und vielleicht ein Hauch von Handschellen.S.W. Das geht dann ja schon etwas in die Bondage Richtung. Roman: Ja, ein wenig. S.W. Bist du da der aktivere Partner? Roman: Nee, eher der passive. Ich halte mich meist erst zurück und schaue, was die Frauen dazu sagen. S.W. So, ich weiß jetzt garnicht, ob es noch weitere Sexfragen gibt... Was geht eigentlich mit Sex? Außerdem wollen wir ab jetzt ein freihändiges Interview machen. Roman, willst du jetzt eigentlich auch regelmäßig im TV auf dich aufmerksam machen? Erzähl doch mal über deine Sat.1 Eexkusion... Roman: Ich hatte gerade nen dicken Joint geraucht und dabei die Sat.1 Tafel durchstöbert, wo mir ins Auge fiel, daß die Leute für ne neue Talkshow suchen...

Das Thema war Sex an ungewöhnlichen Orten und da habe ich mich dann beworben. S.W. Was sind denn ungewöhnliche Orte für dich? Roman: Z.B. Umkleidekabinen in Kaufhäusern, oder Schwimmbäder (und unter Wasser, you know...), aber auch in Punk Rock Clubs, in den Toiletten... S.W. Was war der ungewöhlichste Ort, an dem du jemals Sex hattest? Bei Ralf? Roman: Ich würde sagen der Aufzug in einem Hotel in New York, da hat mir ne Nutte gesagt, für 30DM bläst sie mir einen. Ich war zwar sehr angetrunken, aber ich sagte ok. S.W. Du hast das aber in englisch gesagt? Roman: Ja, sie hat mir dann also einen geblasen. Naja, irgendwie auch nicht... Sie hat meinen Schwanz in den Mund genommen und nach knappen zehn Sekunden meinte sie dann... That´s it! S.W. Du hattest den Orgasmus vorgetäuscht. Roman: Mein Schwanz war noch garnicht so richtig groß und ich stand da nur so rum und habe dreizig Dollar in den Wind geschiessen. S.W. Du rätst also allen Leuten, bei den Fahrstuhl-Prostituierten in New York vorsichtig zu sein? Roman: Ja, da sollte man echt aufpassen. S.W. Haben die Colvins sonst noch irgend was zu sagen, außer diese ewigen Sex Geschichten? Punk Rock, Punk Rock, Punk Rock und... S.W. Sex? Ja, irgendwie haben alle Themen mit Punk Rock Girls und Sex zu tun. Ich liebe das über alles! S.W: Könntest du als Bandleader auch Sex mit einer „normalen" Frau haben, oder hättest du da Probleme mit? Roman: Weiß nicht, ich glaube nicht, aber ich ich müßte schon ziemlich angetrunken sein, ich steh halt nicht so drauf. S.W. Du stehst auch nicht so auf Model-Frauen? Roman: Absolut nicht! Punk Rock Girls sind einzigartig und unersätzlich...

S.W. Hm, eigentlich hat dieses Geschwafel nicht viel über die Colvins gesagt, aber wer will schon die tausenste Bio. über eine Band lesen, oder das tausendste Abgefeier überblätten? Ich denke, so ein nettes, privates, provokatives Gesülze ist... Hm, habt ja recht, ist auch egal. Wer mehr über die Colvins erfahren möchte, oder gar Tonträgertechnische Ambitionen am Start hat, kann sich an folgende Adresse wenden und wird von den freundlichen Mitarbeiterinnen des Colvin-Imperiums fachkundig beraten... Colvins: Roman Hellwig Immendal 45; 47053 Duisburg

Das Inti führten... Uwe Wild, Sven Wild und auch der Meyer-Mann war 1977 nicht unbeteiligt.

Die Punkige Antwort auf "Accept"

COLVINS



COMING FEB 15: "LAS VEGAS GRIND 5!", "JUNGLE EXOTICA 2"

THE FINEST COMPILATIONS OF RAUNCHY 50s/60s ROCK'N'ROLL!

"SIN ALLEY" LP's 1 to 4 or PART 1 CD SHAFTMAN" LP/CD
"BACK FROM THE GRAVE" LPs 1 to 8 or 5 long-play CDs
"LAS VEGAS GRIND" 1 to 4 LPs "LAS VEGAS GRIND" CD's PARTS 1 & 2
"JUNGLE EXOTICA" LP/CD "HO-DAD HOOTENANNY!" LP
"STRUMMIN´ MENTAL" CDs Parts 1 & 2 "GARAGE PUNK UNKNOWNS" CDs 1 & 2
SQUIRES LP "TALKIN´ TRASH" LP, "LOOKEY DOOKEY" LP
"TALKIN' TRASH/LOOKEY DOOKEY!" CD "GOD LESS AMERICA" LP/CD
"T-BIRD PARTY!" LP/CD "GARAGE PUNK UNKNOWNS 8" LP

in vertrieb bei EFA

CRYPT Postfach 304292, 20325 Hamburg FAX (49) 40 433065
E-MAIL: crypt@on-line.de

CRYPT MAILORDER AKTION: SCHICKT DM 4,- IN BRIEFMARKEN FUR UNSEREN SWEET-ASS NEU 100-PAGE AKTION-GEPACKT KATALOG O' BOLDNESS!

Vasco joins the Club '27

Ich bin jetzt schon so viele Jahre unheimlich aktiv in der Punkroszene, hab' dermaßen viel für die ganze Szene gemacht über die Jahre, daß man das in Zahlen schon gar nicht mehr ausdrücken kann. Ich hab einfach alle Bands schon gesehen, hab' einfach alle wichtigen Leute getroffen, und die coolsten davon sind meine guten Freunde, und ich hab' nicht eine gute Platte bisher kaufen müssen. Und nach all' dieser Zeit ist es langsam mal Zeit, ein paar Erfahrungen und Geschichten an andere, jüngere weiterzugeben. Ihr Kids habt ein Recht darauf, denn Ihr seid sowohl united als auch alright !

Ich erinnere mich noch genau. Damals, '69, kurz bevor ich gezeugt wurde, saß ich mit MC5 im Proberaum und da bin ich punkrockmäßig voll drauf gewesen. Und skinheadmäßig erst recht, aber da hatte ich meine heißeste Phase schon '68, als meine Eltern heirateten, und die NPD aus den paar Rathäusern wieder rausflog. Mitte der 70er dann, kurz nach meinem zweiten goldenen Schuß, hab' ich mich total in Heavy Metal verknallt (so sagten wir damals). War schnell vorbei, aber 1990 war diese Liebe wieder da. Pengest Stesch's LP "For God your soul, for me your flesh" war groß, Death Metal is the law ! Und so vernahm ich mit Freudekürzlich die Nachricht, daß mein guter, persönlicher Freund Varg weiter Musik macht, als Burzum !! Ihr wißt schon, Varg Vikernes alias Count Grishnakn, der ja '94 von der verdammten Scheiß Unterdrücker-Staatsmacht eingebuchtet wurde, nur weil er Euronymous (auch ein guter, enger Freund von mir, und auch Mayhem-Sänger) abgeschlachtet hat. Wo bleibt da die vielzitierte Meinungsfreiheit, frag ich Euch da !?!!! Der Count ist eben ein Riesentyp und nimmt jetzt im Knast weiter Musik auf, und singt jetzt nur noch in "Norse", der alten Vikinger-Sprache. Hat mich sehr gefreut ! Gerade für ihn ! Wäre toll, wenn mein persönlicher, lieber Freund von Heil-Hitler-Records endlich auch mal ein Projekt für die Deutsch-Norwegische-Freundschaft tun würde (Narvik bleibt Deutsch !!! ...für Historiker). Gewinne können ja dann für unterdrückte Völker gespendet werden, z.B. für die Buren, die Weißen oder (ganz besonders schön:) die Siedler in West-Jordan. Wie herrlich: "Juden wehrt Oich, kauft nicht auf dem Bazar"-skandierende Zionisten-Skins plündern die Flüchtlingscamps (NoFX haben mit "Brews" ja die Hymne dazu verfasst !). Aber das führt zu weit, es ging hier ja eigentlich um mich in diesem akribisch recherchierten Artikel zum Zeitgeist. Mein Lieblingsfilm momentan ist "Affentanz im Negerarsch" mit Olaf Kling, geprägt von beeindruckender menschlicher Tiefe, der Geist des größten Denkers Reinhard Heydrich ist hier stets spürbar !! Das deutsche Kino hat also doch Zukunft, der deutsche Film lebt ! Ich sage ja zum deutschen Film ! Hier noch kurz meine Punk-Top-3:

1) Exploited "Nazi Punks Fuck Off"
2) But Alive "Stinkmösenpolka"
3) Tote Hosen "Bulle halt's Maul"

So, jetzt müßtet Ihr eigentlich alles über mich wissen. Es war mir ein bBedürfnis, auch mal aus mir rauszugehen. Hab' kein Zeit jetzt, muß noch die Rebus-Gewinner ziehen und mit den Präsenten (lächerlich !) beglücken. Soll ich die dann outen ? Besser wär wohl. Peter Pop wird sein "Ficken und Töten" übrigens irgendwann veröffentlichen. Die Richies bleiben aber auch weiterhin die wichtigste Punkband aller Zeiten !!!

Vasco

Eläkeläiset

25.09.96 Hamburg, Knust

Auf CD waren Eläkeläiset ja schon ganz witzig und einigen Erzählungen nach, die sich mit ihrer letzten Tournee bescheftigten, sollen sie live noch wesentlich besser sein. So versprach ich mir eine große Party, denn dafür sind die durchgeballerten Finnen bestimmt gut. Aber für die Leute, die Eläkeläiset noch nicht kennen, eine kleie Einführung. Eläkeläiset bedeutet ins Germanische übersetzt soviel wie "Die Rentner". Der Name paßt, gehörten die vier Herren Musikanten doch zu den ersten Punkrockern, die Finnland auf die Idee kamen, Musik zu machen. Irgendwann entstand wohl mal aus einer Laune heraus die Idee, auf obskuren Instrumenten einige Stükke nachzuspielen. Schnell entwickelte sich daraus ein neuer - ihr eigener - Musikstil: Humpa ! Darunter kann man sich ungefähr eine Art Polka mit viel Uffta Uffta und finnischen Texten vorstellen. Wie gesagt, beschränkte man sich ausschließlich auf das nachspielen bekannter Hits, die aber ob des fremd anmutenden Gesanges so schnell gar nicht wiederzuerkennen sind. Was zuerst nur als Partygag gedacht war, wurde schnell zum Selbstläufer und so stiegen Eläkeläiset ganz schnell in die Finnischen Charts ein und spielten nur noch in großen Hallen und zuletzt auch in Rosklide. Wir wollten also mal sehen, was die Rentner so im Knust anstellen würden.
Als Uwe und ich gegen halb zehn am Knust eintrudelten, war die Band noch gar nicht zugegen. Dafür jedoch eine Horde Punks, die schon derbe vorm Laden rumprollten und so für Kurzweil sorgten. Nachdem dann wenig später das Knust betraten, stellten wir überrascht fest, daß der Laden ausgesprochen gut gefüllt war. Ich hätte eigentlich mit wenig Leuten gerechnet, denn so bekannt sind Eläkeläiset hier in Deutschland ja nun auch wieder nicht. Nach einer guten Party sah jedoch nich aus, denn das Publikum setzte sich aus oben erwähnten Punks und dem typischen "alternativen" Publikum zusammen. Naja, scheißt der Hund drauf und überteuertes Bier trinken. Gegen halb elf trudelte auch endlich die Band ein, alle schön im Anzug gekleidet mit lustigen Hüten und dicken Bäuchen. Schnell wurde aufgenaut, eine Leinwand hochgezogen und ein Fernseher aufgestellt. Dann endlich konnten die Herren Musiker Platz nehmen. Richtig, Eläkeläiset spielen, wie es sich für richtige Rentner gehört, im Sitzen. Nach einleitenden Worten, in denen das Publikum und Deutschland im Allgemeinen auf die Schüppe genommen wurden, legten sie mit "Time Bomb" von Rancid los. Natürlich auch in finnisch und nach bekanntem Humpa-Strickmuster. Die acht bis zehn Punks pogten vor der Bühne los, als wären Exploited und GBH persönlich hinter ihnen her, was mich doch schnell zu dem Entschluß kommen ließ, daß sich diese Leute gar nich groß anders bewegen können. War echt panne, zu so einer Festzelt-Musik sich die Köpfe einzuschlagen. Das übrige Publikum wich entsetzt ein paar Schritte zurück und so war es das dann auch mit guter Stimmung. Na ja, die Band tat ihr bestes und gaben ihre ureigenen Versionen von "Love will tear us apart", "Viva Las Vegas", "We will rock you", "New Rose" oder auch "Breaking the law". Zwischendurch trieben sie verbal viel Schabernack, machten auch einige Witze über den Hundefreund und kamen auch so völlig sympathisch rüber. Ständig anhören und ansehen würde ich sie mir zwar nicht, aber mindestens einmal sollte man diese Humpa-Party mitgemacht haben. Spaß ist da garantiert und das große Liederraten, um welches Lied es sich gerade handelt macht auch Spaß. Knop hat mich da wohl haarscharf geschlagen. Abel

Turbonegro

28.09.96 Hamburg, Marquee

Wieviele Anekdoten machten schon im Vorfeld die Runde, was einen so auf einem Konzert von Turbonegro erwarten Würde. Ich muß ja zu meiner Schande eingestehen, bis zum Vorabend dieses Konzertes noch nie etwas von den Norwegern gehört zu haben. Unsere Kasseler Freunde kamen extra dieses Wochenende zu uns nach Hamburg,um Turbonegro zu sehen. Demnach mußte das ja was gutes sein.
Nach einer reichlich langen, feuchten und lustigen Nacht begannen wir schon sehr früh, uns auf das Konzert einzuschießen, so daß die Stimmung bei Ankunft am Marquee bereits ausgezeichnet war. Doch zuerst galt es die Zeit zu überbrükken, die die beiden Vorbands für sich in Anspruch nahmen. Reingehen wollten wir nicht, denn die waren grottenschlecht. Immer mehr Leute trudelten ein, so daß es niemals langweilig wurde. Selbst Sven tauchte irgendwann auf, und das obwohl er aufgrund eines Katers mal wieder so leidend war, als hätte er einige Wochen in der Hölle hinter sich. Als die zweite Vorgruppe endlich ihr Set beendet hatte, drängelte sich unser mob ins Innere und machte sich vor der Bühne breit. Die Spannung stieg und entlud sich prompt, als die Musikanten die Bühne betraten. Was für Asis ! Mit Schnauzer, Nackenspoiler 70er Jahre Jeansjacken, aus denen die dicke Wampe schön rausguckte, und auch sonst alles, was einen guten Asi ausmacht. Wenn es die Tangobrüderschaft Mülheim / Ruhr noch geben würde, wären Turbonegro sicherlich als Ehrenmitglieder da aufgenommen worden. Und dann legten sie los. Enorme Power und Energie knallte uns entgegen. Auch wenn der Sound unter aller Sau war und man den Sänger fast überhaupt nicht hören konnte, wußten sofort alle, wo es langgeht. Bester Punk'n'Roll, ganz in der Tradition von Bands wie den Lazy Cowgirls, Gaunt oder Pleasure Fuckers. Das trat Arsch und rockte das Haus. Wir drehten vor der Bühne völlig ab,spritzten und spuckten nur so mit Bier, hüpften durch die Gegend und hatten eine fantastische Zeit. Riesengejubel gab es dann noch, als der Sänger sich zum Höhepunkt der Show einen Goldregen in den Arsch steckte und das Dingen abfackelte. Scumpunk pur, wir waren begeistert. Nach einer Dreiviertelstunde war Schluß und alle erschöpft. Das hatte gereicht. Turbonegro kamen, sahen und siegten. Abel

Prollhead Stimpy

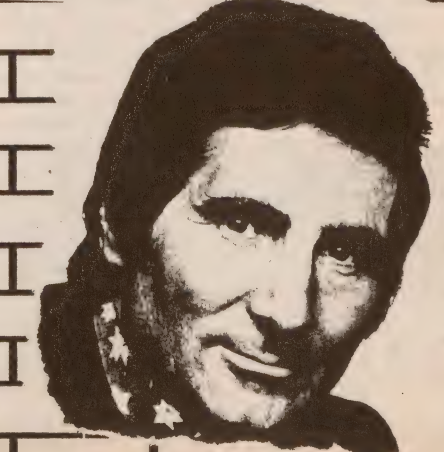
1. & 2.10.96 Hamburg, Marquee

Da spielten meine Jungs von Stimpy also mal wieder in der Stadt, und dann auch noch zusammen mit Prollhead, die hier in Hamburg eigentlich immer volle Häuser garantieren. Da es beim letzten Prollhead Konzert im Marquee so voll war, daß der Laden bald aus allen Nähten platzte, wurden diesmal gleich zwei Termine einberaumt. Naja, so voll wurde es dann zumindest an diesem, ersten Abend nicht. Stimpy fingen gegen halb zehn vor noch arg leeren Reihen mit ihrem Set an und es haperte doch noch an dem ein oder anderen. Lag es an Aki Fangulo, der immer noch von einer schweren Grippe geplagt wurde oder an Perry Spinoza, der wohl seinen Gesang auf den Monitoren nicht hören konnte, und deshalb nicht unbedingt jeden Ton perfekt (?) traf. Dennoch (oder etwa gerade deswegen) gefiel mir ihr Auftritt mal wieder ausgesprochen gut und auch mit dem neuen Drummer Daniel klappt es immer besser. Nach einer guten halben Stunden war Schluß mit melodischem, klassischem Punkrock und es wurde das Feld geräumt für Prollhead, die mit ihrem Asi-Prollo-Hardrock für deutlich mehr Stimmung sorgten. Das Marquee war nun auch etwas besser gefüllt und vor der Bühne gröhlten eine Menge Leute jeden Song mit. Für Prollhead war es sicher nicht das beste Konzert in Hamburg, aber Spaß werden sie dennoch gehabt haben. Am nächsten Abend war es übrigens rappelvoll und beide Bands hatten einen besseren Stand. Sowohl Stimpy rockten gut einen runter, spielten besser und schufen eine klasse Atmosphäre im Publikum und Prollhead brachten danach das Marquee im wahrsten Sinne des Wortes zum Kochen. Lustig, lustig... Abel

Horace Pinker

19.09.96 Hamburg, Marquee

California-Core die was-weiß-ich-wievielte, diesmal im Marquee und nicht in einer großen Halle. Ist ja bei der Popularität dieser ganzen Bands schon eher selten geworden. Uwe und ich ließen uns die Einladung von Subway Records nicht entgehen und gaben mal einen Show-Up, um uns zu überzeugen, ob Horace Pinker live genauso nach NoFX klingen würden wie auf ihrer letzten CD. Das Marquee war halb gefüllt, als wir ankamen und das Publikum war insgesamt genau so, wie wir es erwartet hatten. Egal, mal schauen wer Vorgruppe macht, dachten wir uns. Aber dann... irgend so ein Heini, der wohl zur Band-Crew gehörte, hüllte sich in ein weißes Nachthemd, zog sich eine Perücke auf und bewaffnete sich mit einer Gitarre, um ein paar Cover zu spielen. Sollte das witzig sein ? Keine Ahnung, wir fanden es zumindest zum Kotzen, einige andere Gesellen lachten aber über das Dargebotene. Zum Glück dauerte der Spuk nicht allzulange und Horace Pinker machten sich bereit, ein paar Songs zum besten zu geben. Und - wer hätte es gedacht - klangen sie natürlich wie zig andere California-Melodic-Core Bands. Nicht schlecht, aber halt auch nicht sonderlich aufregend oder gar auffallend. Uwe pöbelte was das Zeug hielt, denn er hatte irgendwo aufgeschnappt, das Horace Pinker behaupten würden, mehr Punk zu sein als es GBH je waren. Da waren diese Bubis mit Seitenscheitel, Bermuda-Shorts und Turnschuhen bei unserem Crustie Uwe natürlich an der falschen Adresse. Mit Sprüchen wie "Where were you in '77" oder "Smell my fuck, you bloody Bastard" konnte er zumindest mich erheitern, aber auch die Band nahm es einigermaßen gelassen. Der Laden war übrigens inzwischen sehr voll geworden und auch so manche Zeitgenossen wagten ein Tänzchen vor der Bühne, so daß der Auftritt für Horace Pinker wohl in Ordnung ging. Nur mit dem T-Shirt-Verkauf hinken sie ihren anderen Kollegen aus der Branche noch ziemlich nach. Kommt vielleicht auf der nächsten Tour. Abel



NOFX
Good Riddance
The Vandals

02.10.96 Hamburg, Docks

Ich habe es gewagt. Nach Jahren traute ich mich mal wieder zu NoFX, obwohl ich im Vorfeld genau wußte, daß sich nicht geändert haben wird. Doch all die bescheuerten Modekaspar und Merchandise-Jäger konnten mich diesmal nicht davon abhalten. Mit Destiny wurden Gästeliste-Plätze klargemacht, ein Interview mit Good Riddance sollte auch stattfinden und so machten Ginger und ich uns frohen Mutes mit Dikiergerät und Fotoapparat auf den Weg zu den Docks, dem wohl unsympathischsten Laden, den unsere schöne Hansestadt zu bieten hat. Als wir gegen halb neun ankamen, standen schon viele Leute vorm Laden, einige versuchten sich als Schwarzmarkthändler und boten Karten zu überteuerten Preisen feil, und wir guckten erstaunt in die Runde. Kein bekanntes Gesicht, wir von der Rentner-Bande. Besser mal zur Kasse hin und Karten abholen. Das klappte auch ganz gut und wir gingen danach zur Kartenabreißerin, die uns jedoch eröffnete, daß wir zwar Pressekarten hätten, diese uns aber nicht berechtigen, auch einen Fotoapparat mit ins Innere zu nehmen. Aber deswegen sind wir doch hier, um ein Interview zu machen - und deswegen haben wir ja auch selbige Pressekarten bekommen. Nach einigem hin un her kam dann Mister Superwichtig und meinte zu Ginger, sie wäre wohl bekloppt mit Diktiergerät und Kamera auf ein Konzert zu gehen. Mir stand es schon bis zum Hals und nun konnte ich mich nicht mehr zurückhalten und pöbelte wie ein kleiner Rohrspatz los. Die Frage nach dem Veranstalter wurde mir sogar noch beantwortet ("Blind Fish Promotion"), bevor man mir gänzlich den Einlass verwehren wollte. Ich drohte mit einflußreichen Freunden aus Politik und Wirtschaft und daß der Typ bestimmt seines Lebens nicht mehr froh würde, wenn er Ginger ihre Sachen abnehmen würde. Diese beruhigte mich dann aber etwas mit den Worten "Ist doch scheißegal, ob wir ein Interview mit Good Riddance machen oder nicht." Damit hatte sie natürlich recht, aber es ging mir ums Prinzip. Da Ginger aber nicht so eine Prinzipienreiterin ist, gab sie ihren Rucksack ab (das kostete sie auch nur 2,-DM) und schob mich ins Innere. Unsere Stimmung war nun natürlich prächtig. Egal, betrinken wir uns halt anständig, soweit dies die Preise in den Docks zulassen. Nebenbei erfuhren wir dann auch, daß Good Riddance bereits gespielt hätten. Es war ja auch schon viertel vor neun (ts ts ts...). An der Theke war es im Vergleich zur Fülle der Halle recht leer, was aber auch nicht weiter verwunderte, schlugen sich die meisten Besucher ja auch um die T-Shirts an einem der drei (!) Merchandise-Stände. Wir drängten uns dann etwas in Richtung Bühne, um die Vandals zu sehen. Die gaben auch direkt von Anfang an massig Gas, hatten aber mit den alten Vandals, so wie ich sie in Erinnerung hatte, nur noch wenig gemein. Ihre Country-Einflüsse waren gänzlich verscwunden, stattdessen klangen sie sehr, sehr Fat Wreck-typisch. War nicht schlecht, aber mehr auch nicht. Der neue Sänger zog eine mächtigre Show ab, hampelte da rum wie so'n Kaspar, und versuchte ständig das Publikum zu mehr Stimmung zu animieren. War nicht so ganz mein paar Schuhe. In der Umbaupause wurde für die Stars von NoFX eine komplett neue Backline aufgebaut (es ist auch unverantwortlich, die popeligen Vorbands übers gleiche Schlagzeug spielen zu lassen) und die "Fans" drängten nach vorne. Als die Helden dann die Bühne betraten brach ein Geschrei los, das bei Take That nicht euphorischer hätte sein können. Rythmisches Händeklatschen überm Kopf, da faß ich mir doch nur noch an selbigen. NoFX waren gewohnt souverän, mit lockeren Sprüchen und perfektem Sound. Sie fingen mit einigen neuen Stücken , die alle keine Minute lang waren an, was mir ganz gut gefiel,und gingen dann zum gewohnten Set über, wo Hit auf Hit folgte. Ich mag die Mucke von NoFX ja wirklich, aber unter den Umständen, die bei einem ihrer Konzerte herrschen, macht das einfach keinen Spaß. So verließen Ginger und ich auch nach sechs, sieben Stücken das Docks, holten den Rucksack ab und wurden noch belehrt, daß die Eintrittskarte beim Verlassen der Hallre ihre Gültigkeit verlieren würde. Das war uns egal und ich dachte nur so bei, daß im November doch die Queers auf Tour kommen... Abel

The Vandals
Good Riddance

03.10.96 Kiel, Musiclab

Ein Anruf vom Kollegen Knoop genügte, mich davon zu überzeugen, daß ich mir die beiden Bands noch mal anschaue. NoFX waren diesen abend ja nicht dabei und so war auch der Veranstaltungsort wesentlich angenahmer. Das Publikum dürfte auch ein paar Jahre älter im Schnitt gewesen sein, und anstatt dreier T-Shirt-Stände stand der gute Christoph vom Drugstore in der Ecke und brachte seine Platten an den Mann. Hier fühlte ich mich schon wohler. Knoop und ich überlegten recht schnell, das recht günstige Bier gebührend in Anspruch zu nehmen und so konnte der Startschuß gegeben werden. Zwar war der Laden ausverkauft (auch wir hatten arge Probleme überhaupt noch reinzukommen), aber dennoch konnten wir uns relativ frei bewegen. Die Vandals fingen an und rockten gut das Haus. Zwar haben sie mir früher nach wie vor besser gefallen, aber ihre Show kam schon recht gut rüber. Good Riddance waren mir danach doch ein wenig zu hardcorig und zu wenig punkrockig, aber auch noch im "grünen Bereich". Doch, war ein netter Ausflug nach Kiel. Abel

Jet Bumpers
Celophane Suckers

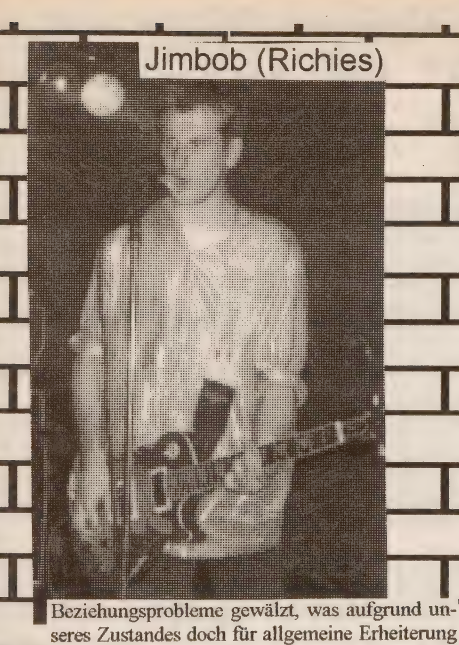
03.01.96 Hamburg, Cafe Planet

Zwei der derzeit besten deutschen Garage-Punk-Bands sollten zusammen im Cafe Planet in Altona das Haus zum Wackeln bringen, da stand schnell fest, daß sich das die Stay Wild Redaktion nicht nehmen ließ. Naja, im Endeffekt waren es dann nur Uwe und ich. Sven war völlig überraschend noch von einer bereits zwei Tage zurückliegenden Party schachmatt und litt mal wieder wie kein zweiter Mensch auf dieser Welt. Ihr müßt das echt mal erleben. Wenn Sven mal etwas verkatert ist, spricht der am Telefon so, als ob gleich sterben müßte und stöhnt und ächzt nur so rum. Naja, so guckte er zur Abwechslung Fernsehen und wir feierten eine brilliante Punkrock-Party, denn die beiden Bands ließen keine Wünsche offen. Das Publikum war zwar zahlenmäßig nicht so gut erschienen, es herrschte aber (wie eigentlich fast immer) eine angenehme Atmosphäre im Cafe Planet. Den Anfang machten die Jet Bumpers und legten auch gleich los, als ob dieFeuerwehr hinter ihnen her sei. Rotziger, dreckiger Garagen-Punk'n'Roll, irgendwo zwischen den Devil Dogs, Ramones, Vageenas und (zumindest manchmal vom Gesang her) den Dickies. Dazu kommt noch, daß sich Sänger Jens als ausgesprochen guter Entertainer entpuppte und für so manchen Lacher gut war. Für die Zugabe wurde noch ein Kollege ans Schlagzeug gesetzt und mit "Sonic Reducer" fand der Auftritt der Jet Bumpers ein würdiges Ende. Die Meßlatte war also schon einmal sehr hoch gelegt und die Celophane Suckers mußten da erstmal rankommen. Um es vorwegzunehmen, sie schafften es. Die Fünf Jungs machten es sich auf der Bühne bequem (d.h. sie schnallten sich die Gitarren um, stöpselten sie ein...) und rockten wie von der Tarantel gestochen los. Yes, das war Punkrock pur. Eine solche Energie sieht man selten bei einer Band. Unweigerlich wurder ich sofort an die New Bomb Turks erinnert und auch die Dwarves ließen hier und da mal schön grüßen. Lediglich der Sänger gab manchmal eine etwas zu theatralische Figur ab, so daß er (nicht nur ob seines Aussehens) manchmal sehr Jim Morisson mäßig rüberkam. Aber wen stört so etwas schon, wenn die Mucke so geil ist. Die knallten wahrlich gut rein, genauso wie der Frozen Margarita, der im Cafe Planet ausgeschenkt wird und dafür sorgte, daß ich das Konzertende bereits in einem gut angeschickerten Zustand erlebte. Ein prima Abend, mit zwei phantastischen deutschen Bands. Abel

Richies, Bad News, Bullocks, Colvins, Sonic Dolls

27.12.96 Duisburg, Rock-O-La

Endlich war ich mal wieder im trauten Ruhrpott zugegen, es war ja Weihnachten, da freut man sich auf den Braten, den Mutter jedes Jahr so vorzüglich kredenzt, und die Zeit kann prima dazu genutzt werden, einige alte Bekannte wieder zu treffen. Was bietet sich also besser an, als ein Punkrock-Abend im Rock-O-La, den die wackeren Plastic Bomber dort ja regelmäßig auf die Beine stellen. Bereits um 18.00 Uhr machten Irle und ich uns mit der deutschen Bundesbahn auf den Weg nach Thyssen-Town, wie in alten Zeiten im reichlich Dosenbier bewaffnet. Unser Plan, nach der Ankunft erstmal am Avadunkbrunnen mit den dort von uns erwarteten Punks einige Biere zu nehmen, scheiterte daran, daß dort keine Punks mehr sitzen. Früher hätte es das nicht gegeben. Oder lag es vielleicht auch an den zehn Grad unter Null, die an diesem Abend das Thermometer anzeigte ? Wie dem auch sei, wir machten es uns im Geldautomatenraum der Sparkasse bequem und freuten uns auf den noch vor uns liegenden Abend. Nachdem wir dann gegen neun Uhr das Rock-O-La enterten, herrschte im Backstagebereich schon prächtige Stimmung, die Richies hatten zahlreiche Paletten Hansa-Pils besorgt und so wurde mit unzähligen alten Freunden das zurückliegende Weihnachtsfest nochmal wieder aufgerollt. Die erste Band des Abends waren Bad News aus Bochum, mit Mattula an der Gitarre. Viel los war bei ihrem Auftritt noch nicht gerade, mir gefielen sie aber sehr gut mit ihrem rotzigen Punkrock, den ich mal in die alte England-Schublade stecken möchte. Sehr guter Auftackt des Abends. Die Bullocks folgten und quatschte mich im Backstageraum fest, habe sie demnach gänzlich verpaßt, was mich aber in keinster weise tangierte, fand ich zwei Tage zuvor im Düsseldorfer Dschungel doch eher nervenaufreibend. Es folgten als nächstes die Colvins mit Frontmann Roman Brot, der die Show sofort auf seiner Seite hatte. Ansonsten kamen auch die Colvins gut bei uns an. Klassischer Punkrock singt bei mir halt doch nach wie vor am besten mit. Ich wurde nun rapide immer betrunkener und schwallerte die Leute voll, feierte Ralf Real Shock als Poser-Bassisten Nr. 1 und auch die Musik der nun auftretenden Sonic Dolls wußte mich zu begeistern. Sehr souverän kloppten sie uns ihren Screeching Weasel / Queers - Punkrock um die Ohren und Ralf gab eine verdammt coole Figur ab. Das Bier im Backstageraum war inzwischen komplett vernichtet und ich schraubte mich an der Bar mit den Rheinhausener Kollegen fest und es wurde


Jimbob (Richies)

Beziehungsprobleme gewälzt, was aufgrund unseres Zustandes doch für allgemeine Erheiterung sorgte. "Wie Du hass' jetzt 'ne Perle ? Hätt' ich ja nie geglaubt." - "Und Dich hat Deine in den Wind geschossen ? Wundert mich nicht." Jaja, so kann es gehen. Zum krönenden Abschluß betraten dann die Richies die Bühne, nachdem Trommler Peterle bereits zuvor einige Zeit seinen Rausch auspennen mußte und somit nicht unbdingt der fitteste von allen war. Dennoch waren die Richies mal wieder brilliant und ich fragte mich, warum um die Riverdales oder Head so ein Wirbel gemacht wird / wurde, wo die Richies ähnliches bereits seit zehn Jahren wesentlich besser machen. Irle und ich machten uns vor der Bühne ein wenig zum Affen, feierten jeden Song und forderten ständig zusammen mit Pete Ramone "This ain't what I#m living for", welches leider nach wenigen Sekunden abgebrochen wurde. Trotzdem ein astreiner Auftritt und somit endete dieser ausgesprochen lustige Abend mal wieder pennend in Vascos Auto. Abel

SPIDER BABIES
LA CRY

20.01.97 Hamburg, K-Club

Die Spider Babies spielen guten Rock'n'Roll-Punk, wie ich mich bereits auf ihrer letzten LP davon vergewissern konnte. Ihre Deutschland-Tour trieb sie auch nach Hamburg, und zwar in den K-Club in der Erichstraße, der sich immer mehr zum angenehmen Live-Club mausert. Das ganze wurde erst ziemlich kurzfristig organisiert und demnach verlief die Werbung auch nicht so optimal, so daß sich vielleicht gerade mal 40 bis 50 Leute im Laden einfanden. Nichtsdestotrotz legten La Cry gegen halb elf los und rockten gut das Haus. Drummer Jörn war gerade nach ca. 20 Stunden AutofaHRT NACH England und wieder zurück total am Ende, machte seine Sache dafür aber gewohnt gut.

Die Spider Babies waren noch schlimmer dran, hatte der Sänger doch während der zurückliegenden vier Konzerte der Tour seine Stimme so strapaziert, daß diese nun fast nicht mehr vorhanden war. dennoch gaben sie sich keine Blöße und fegten mit ihrem Punk'n'Roll los, als wenn es um die Weltmeisterschaft ging. Schnell, cool und rotzig folgte ein Knaller nach dem anderen. Sven meinte irgendwann, die wären langweilig, ich konnte es nicht so ganz nachvollziehen, denn ich fande, daß eine gute Rock'n'Roll-Show geboten wurde. Tesco Vee's theutonischer Zwillingsbruder Michael Seiser begleitete die Band auf ihrer Deutschland-Tour und wußte auch noch von begeisternden Konzerten in Münster und Köln zu berichten. Da war wohl auch mehr los, als in Hamburg. Schade, denn die Band hätte mehr Resonanz verdient. Vielleicht im nächsten Jahr. Abel

Verlorene Jungs
Volxsturm & Smegma

26.10.96 Bad Bramstedt, Harry's Mühle

Smegma feierten LP-Party, anläßlich der Veröffentlichung ihres "Schrammel Oi!"-Longplayers auf Scumfuck Mucke. Na, laß uns da doch mal hinfahren, zumal die neue Band vom guten Zonenpeter, die Verlorenen Jungs, auch mit auftreten sollten. In zwei Autos machten wir uns auf den Weg ins nördlich von Hamburg gelegen Bad Bramstedt, wo das ganze Happening in einer Dorfkneipe stattfinden sollte. Viel Diese stellte sich als äußerst gemütlich und geräumig heraus und bei unserer Ankunft füllte bereits eine stattliche Anzahl kurz- und bunthaariger Menschen den Laden. Die Verlorenen Jungs spielten bereits und ich kriegte leider nur noch die letzten Stücke mit, fand diese aber sehr ansprechend. Ich denke mal, daß man ihren klassischen Oi-Punk, der wenig mit dem stumpfen Uft-Ufta anderer Bands gemein hat, noch öfter zu Gehör bekommen wird. Danach verbrachte ich viel Zeit damit, das Wiedersehen mit Zonenpeter nach so langer Zeit zu feiern, weswegen ich auch von Volxsturm nicht allzuviel mitbekam, was ich hörte, zog mich aber auch nicht unbedingt in den Konzertraum. Ihr Oi-Punk klang doch ziemlich stumpf und einfallslos, die mitgereisten Fans machten jedoch ganz gut was los vor der Bühne. Als dann Smegma als letzte Band die Bühne enterten war der Saal gerappelt voll und alles gröhlte mit. Wer hätte das gedacht, daß die Jungs bei sich in der Gegend einen so guten Stand haben. Auch wenn ihr stumpfer Oi! Sound nicht gerade mein paar Schuhe ist, muß ich aber uneingeschränkt zugeben, daß sie einen sehr stimmungsvollen, mitreißenden Auftritt hinlegten. Nach einer halben Stunde hatten meine Wegbegleiter jedoch genug, da sie noch auf einen Nighter im Marquee wollten. Das schenkte ich mir, ließ mich am Nachtbus absetzen und fuhr gut gelaunt nach Hause. Abel

Pöbel & Gesocks
THE CRACK

30.10. Hamburg, MarX

Da kursierten ja mal wieder die wildesten Gerüchte im Vorfeld, ob das Konzert nun stattfindet, ob es von irgendwelchen rechten Hohlbirnen zerstört wird, oder ob gar irgendwelche linken Dogmatiker es schaffen sollten, daß Konzert zu verhindern. Zum Glück traf alles das nicht zu und so fanden wir bereits gegen acht Uhr einen gut gefüllten Vorraum der Markthalle vor. Erste Überlegungen wurden angestellt, ob das MarX nicht zu klein wäre, die Bedenken stellten sich aber als unbegründet heraus, denn es reichte aus und war später proppevoll, was gute Stimmung garantierte. Natürlich wurde die erste Zeit mit Begrüßen der alten Weggefährten aus dem Ruhrpott verbracht und die ein oder andere Anekdote wurde zum besten gegeben. Dadurch verpaßte ich auch die erste Band, Smegma aus Kaltenkirchen, gar gänzlich, aber ich hatte sie ja erst zwei Wochen vorher in Bad Bramstedt gesehen und so mein Sound ist das ja auch nicht. Zonenpeter und ich machten reichlich Gebrauch vom uns (aus diversen Quellen) ständig gereichten Gratisbier und quaselten uns gegenseitig die Ohren voll. Als Pöbel & Gesocks als nächste Band die Bühne betraten enterte auch ich den Konzertraum, suchte mir ein schönes Plätzchen rechts vor der Bühne und wartete auf das, was da kommen mag. Die neue Besetzung stellte sich nicht als Fehler heraus, die neuen machten ihre Sache gut. Ansonsten gab es für mich nicht viel neues, denn die Stücke waren bekannt und die Beck's Pistols habe ich nun ja auch schon sehr häufig live erlebt. Dennoch wurde ich gut unterhalten, die Stimmung war prächtig und alles vor der Bühne pogte und gröhlte sich die Seele aus dem Leib. Viele Punks waren auch da, hätte ich so gar nicht erwartet, da im Vorfeld viele den Schwanz einziehen wollten, von wegen es kämen da soviele rechte hin. Naja, das Konzert war klasse, einige Zugaben wurden gespielt und der Pöbel (ohne das Gesocks) verließ die Halle. Ihr Ignoranten ! Denn die nun folgenden Crakc legten noch mal eine Schippe drauf. Was waren die


Pöbel & Gesocks

geil. Ihr Glam-Streetpunk, irgendwo zwischen Slade und Cock Sparrer angesiedelt, sang ausgesprochen günther (um mal fast verloren geglaubte Adjektive wieder zu benutzen) bei mir mit. Auf Platte fand ich The Crack ja schon immer gut, aber live setzten sie wirklich noch einen drauf. Das war sehr geil und ich am Ende des Konzertes sturzbetrunken, so daß ich mit meinem Besuch aus Peine gemütlich nach Hause dackeln konnte. Abel

Konzerte gab es sonst in Hamburg noch einige zahlreiche mehr, auf die jetzt aber alle einzugehen, würde den Rahmen des Heftes sprengen. Hier noch mal kurz einige Bands, die noch live sah, im Schnelldurchlauf. Aurora aus Ungarn spielten im Störtebeker zusammen mit J Church und konnten mich mit ihrem knalligen Punkrock mit ungarischen Texten gut begeistern, die Kalifornier im Anschluß nett, nach einigen Stücken aber zu langweilig für mich. Wesentlich besser waren da die Phantastix in der Prinzenbar, die eine fast dreistündige Punkrock-Show abzogen, daß einem Hören und sehen verging. Nach all' ihren eigenen Hits rockten sie sich durch die gesamte Punkrock-Geschichte und gaben noch unzählige Klassiker zum besten. Furchtbar war an diesem Abend nur die Vorgruppe "Schlampen Fikken Besser", die hoffentlich wirklich besser fikken als musizieren können. Peter & the Test Tube Babies waren in der Markthalle und sollen wohl gut abgerockt haben, ich hab' sie im Vorraum verquatscht. So kann es gehen. Im K-Club spielten auch noch die Cheeks und waren richtig gut. Ihr Mod-Punkrock sorgte für Gefallen, auch wenn der Sound unter aller Sau war. Der Rest an Konzerten wurde entweder nicht von mir besucht oder fällt unter den Tisch des Vergessens. Abel

DOG FOOD FIVE

Yeah, yeah, yeah. Eigentlich sollte dieses Interview schon in der letzten Nummer drin sein. Da das Tape mit dem Interview zwischenzeitlich verschollen war, ziert es nun diese Ausgabe. Das Interview führte Abel (Abel) mit King Kranz (Sänger). Weitere Akteure im Hintergrund waren wohl Holger Schacht, Ginger , Martin (Hippriests) und Smartie.

Holger: Erzähl doch mal was über Eure Bandfreundschaft mit DRITTE WAHL. Das wollen unsere Leser bestimmt gerne hören!

King Kranz: Was soll ich denn da groß erzählen? DRITTE WAHL sind nette Leute, mit den wir gut einen trinken können.

Abel: Die machen aber Scheißmusik!

King Kranz: Was heißt hier Scheißmusik? Die ist nur so ein bischen ernst....

Martin: Also Scheiße...

King Kranz: Die machen, wie es in der Fachpresse so heißt „intilligente Texte"...

Abel: ...diesen Anspruch stellt Ihr aber nicht an Euch?

King Kranz: Hm, ich schreibe ja die Texte. Ich finde Politik absolut deprimierend und schlechte Laune machend. Somit sehe ich keinen großen Sinn darin, über so etwas zu singen. Die sind aber vielleicht gerne depremiert.

Abel: Wie kommst Du auf die Ide von Kassel nach Berlin zu ziehen? Lag es an dem geilen Leckslaven (der manchmal Martin, aber auch immer öfter Lecko genannt wird)?

King Kranz: Also das war so: in Kassel hatte ich einen ganz erbärmlichen Job, nämlich auf dem Bau als Hilfsarbeiter. Meine Frau hat dann in Berlin Arbeit gekriegt und hat gemeint, ich solle unbedingt mit hierher kommen. Weil mir hier angeblich alle Türen offen stehen und ich super Jobs bekommen kann. Inzwischen bin ich aber wesentlich schlechter bezahlt, als Hilfarbeiter bei einem Gärtner. Da hat sich das Ganze eh erledigt.

Holer: Und vorher hattest Du diesen Job in einem Kino...

King Kranz: ... ja als Kartenabreißer. Danach hatte ich dann sogar eine eigene Fernsehsendung. Zumindest einen Teil einer Fernsehsendung.

Holger: Du hast ja auch Drehbücher geschrieben?

King Kranz: Das waren Drehbücher für irgendwelche Witzfilme. Ich hab`z.B. als der Reichstag verhüllt wurde die Leute interviewt und gefragt was sie denn davon halten das er abgerissen wird und die Plane nur als Staubschutz dient. Dann hatte ich was zur Loveparade gemacht. Ich habe versucht das alles möglichst ernst zu machen. Da sind schon einige Klopfer bei rausgekommen.

Abel: Wo lief das?

King Kranz: Der Sender hat mittlerweile Pleite gemacht (Gelächter). Die Besitzer haben jetzt aber was Neues am Start. Ist genauso scheiße wie der Alte. Das ist ein ultrakonservativer, ultraprovinzinzieller Berlin/Brandenburger Privatsender.

Holger: Die haben Deine Filme aber trotzdem gesendet?!

King Kranz: Die haben alles bis auf einen gesendet. Für besagten Film habe ich mir Bilder von Wasserleichen besorgt. Das sollte dann ein Werbefilm über berliner Badeseen werden. Das fanden die Chefs dann aber nicht so lustig, Im gleichen Film habe ich dann Bilder vom 1. Mai genommen und das als Volksfest dargestellt. Die Vermummung war halt die Trachten der Eingeborenen. Mit Wasserwerfer präzisionsschießen und so. Das wurde aber aus irgendwelchen Gründen aber auch nicht gezeigt. Vielleich war es ihnen technisch zu schlecht. Wer weiß?

Abel: Hast Du davon noch Kopien?

King Kranz: Leider nicht, ich muß mir aber mal welche ziehen. Ich wollte mich damit auch irgendwo anders bewerben....

Martin: ...vielleicht mal `ne Sondersendunmg im Offenen Kanal machen? Die haben da ja keine Rechte mehr drauf.

King Kranz: Ich weiß es nicht, das sind aber so kleine Scheißer. Wenn die dich verklagen können, um da noch 20 Mark rauszuholen machen die das auch!!!

Abel: Na, nun kommen wir aber noch mal zurück zu DOG FOOD FIVE...

King Kranz: Ja, DOG FOOD FIVE ist meine Band und ich bin der Sänger...

Holger: ...aber Du hast immer wechselnde Bandkollegen. Das ist bei Euch ja wie in so einer Fabrik. Das jeder mal mitspielen darf oder ein anderes Instrument spielt. Mal fehlt der ...

King Kranz: Ach das ist immer so ein bischen variabel gehalten. (Anm. Sven: Das Band mit dem Interview ist total scheiße. Der King erzählte noch mehr darüber. Das bleibt Euch und mir leider vorenthalten, da mal wieder Bandsalat ist.)

Abel: Da Du ja in Berlin wohnst und die Anderen in Kassel, ist das mit den Konzerten kein Problem?

King Kranz: Nein, eigentlich nicht. Wenn mal ein Konzert ist fahren die Anderen halt von Kassel dahin und ich benutze die Bahn.

Abel: Und wie läuft das mit dem Proben?

King Kranz: Proben tun wir eigentlich so gut wie nie, zumindest nie komplett. Ich mach die Stücke in den Grundzügen erstmal alleine, dann denke ich mir einen Text aus, nehme das auf Cassette auf und schick das per Post nach Kassel. Die Anderen setzen sich dann hin und hören das raus, verändern gegebenenfalls was. Dann fahr ich nach Kassel und wir üben die Songs ein. So ist das eigentlich gedacht, klappt aber nicht immer. Mir ist es selber ein Rätsel warum wir immer neue Songs haben.

Holger: Ich kenne z.B. keine andere Band, die in so kurzer Zeit so viele neue Lieder macht wie Ihr.

King Kranz: Wir machen pro Jahr so ca. 40 Stücke und die Besten kommen dann auf Platte raus. Der Rest fällt dann weg, obwohl wir auch einige dann und wann mal live spielen.

Holger: Erzähl mal was über Eure Bandfreundschaft zu MÜLLSTATION. Obwohl es musikalisch ja nicht unbedingt zusammenpasst, macht Ihr ja eine Split LP mit ihnen.

King Kranz: Stimmt. Musikalisch passt es wirklich nicht unbedingt zusammen. Ich finde MÜLLSTATION musikalisch aber in Ordnung. Hör Dir nur mal diese Single „Ich bin der Punk Rock König aus dem Mannsfelder Land" an. Ein Klassiker der wirklich alles wegfegt.

Abel: Wie kamt Ihr dazu?

King Kranz: Gute Frage! Wir haben irgendwann mal in Halle gespielt, da waren zwei von denen da. Dann haben wir da nochmal gespielt und dann haben sie Platten von sich mitgebracht. Die haben wir uns dann angehört und für gut befunden. Wie das dann so ist, haben wir einige Konzerte zusammengespielt und so kam das dann.

Abel: Und wo kommt die Platte raus? Auch bei Amöbenklang?

King Kranz: Unsere Nächste?

Abel: Nein, die Split!

King Kranz: Die kommt bei Endzeit Records raus. Das Label macht der Zonenralf.

Abel: Wer ist das?

King Kranz: Das ist so einer der wohnt in Kassel, kommt aber aus der Ostzone. Ein sehr netter Kerl. Er ist ebenfalls ein Kumpel von MÜLLSTATION.

Abel: Was kann man sonst noch von Euch erwarten?

King Kranz: In den nächsten Wochen kommt unsere neue Single bei Halb 7 Records raus. „Honey don`t" heißt sie und ist supergut (Anm. Sven: ist schon raus!!!), dann machen wir noch eine neue CD für Amöbenklang. Außerdem haben wir selber ein kleines Label gegründet. „Electro Smog" heiß das und da wollen wir auch in nächster Zeit mal `ne Split Single oder `ne Single machen. Dann erscheint ja demnächst noch der Stay Wild Sampler wofür wir ja auch einen Song beigesteuert haben.

Abel: Eine wirklich großartige Sache, die auf Deutschland zukommt!!!

Holger: Kommen wir mal auf Euer Outfit zu sprechen. Ihr seid ja eine Band die mehr so klassisch in Anzügen auftritt. Wenn ich mir Eure Konzerte anseh` und die Kidpunks seh`, höre ich desöfteren „was sind das für Idioten die in Anzügen auftreten". Wie kommt Ihr damit zurecht?

King Kranz: Du wirst dich wundern, wir haben neulich in Freiberg gespielt und da kamen wirklich lauter Jungs in Anzügen und ordentlich frisiert. Ich dachte das wären irgendwelche Bankangestellte, die hier zur Fortbildung sind und mal ein Bier trinken wollten. Als dann die HIPPRIESTS als erstes gespielt haben flippten sie gut aus und pogten und sprangen durch den Raum. Als wir anfingen haben sie alle GG ALLIN und so`n Zeug geschrieen. Gingen dazu aber fantastisch ab. Nach dem Konzert erzählten sie uns das sie das total geil finden. Von wegen neue Jugendbewegung, die von DOG FOOD FIVE geprägt wurde. Ich habe mir neulich so ein Maximum Rock `n Roll angeguckt und die Hälfte von allen Bands trugen auch Anzüge.

Abel: Dann fühlt Ihr Euch also verstanden?

King Kranz: Nee, nicht immer. Ist aber auch egal. Wir müssen nicht unbedingt verstanden werden.

Martin: Wenn das Publikum schon aussieht wie die letzten Penner, muß man den wenigstens zeigen wer hier Klasse hat!!!

King Kranz: Wurde Kaffka oder Mozart verstanden? Niemals!!! Und heute zieren ihre Gesichter Briefmarken und Münzen und werden in der Schule unterrichtet!!!

Holger: Das ist wohl das Los großer Künster erst nach dem Tode zu großer Berühmtheit zu gelangen....

King Kranz: ...wie gesagt: Mengele!!!! (Gelächter) Aber schreib das nicht!!!

Abel: Ein weiteres Los, welches deutsche Bands haben die englisch singen, ist ja das sie überhaupt nicht gut ankommen bzw. nicht viel verkaufen!

King Kranz: Darunter haben wir auch zu leiden...

Abel: ...darauf wollte ich hinaus...

King Kranz: ...das ist halt so. Viel machen kann man da wohl nicht!

Abel: Die Frage deutsch zu singen habt Ihr euch aber nie gestellt?

King Kranz: Mit meiner ersten Band, die ich in den frühen 80ern hatte, hatten wir vorwiegend deutsche Texte. Bei DOG FOOD FIVE war`s dann halt so das wir uns dachten, aus allen Sachen die wir mögen das Beste draus zu machen. Das war dann so GG ALLIN, 70er Punk Zeugs, 60ies Garagenzeug, alter Rock `n Roll.

Abel: Ich denke auch das DOG FOOD FIVE eher in der Rock `n Roll Schiene als im Punk anzusiedeln ist.

King Kranz: Ja, aber wenn Du dir Bands wie die DEAD BOYS, RAMONES oder RADIO BIRDMAN anhörst, ist das dem schon ziemlich ähnlich was wir machen.

Abel: That`s right!!!

King Kranz: Wir hören uns doch schon eher wie eine 70er Punk Band an als wie `ne 60er Punk Band.

Abel: Ich meinte das jetzt auf diesen Deutschpunk bezogen, mit dem Ihr ja eine Menge mit zu tun habt. Mit Deutschpunk Bands spielen, die Platten auf Amöbenlang veröffentlichen...

King Kranz: Schätze das mal nicht falsch ein. Also Amöbenklang hat DRITTE WAHL und sonst haben die so`n paar Gruftie/Dark Wave Bands und dann gibt`s halt dieses Sublabel (High Society). High Society hat auch schon „richtige" Punk Rock Bands wie z.B. die HIPPRIESTS, BAM BAMS und demnächst auch PRISON 11. Das geht doch schon alles in unsere Richtung.

Holger: Laß uns doch noch ein bischen über Deinen Gesundheitszustand sprechen. Ich erinnere mich an dieses Konzert in Kassel, wo Du mit Krücken auf die Bühne kamst und alles es für einen Promotiongag hielten. Du hattest aber wirklich gesundheitliche Probleme.

King Kranz: Die Ursache dessen weiß ich leider auch nicht. Selbst die Ärzte wissen es nicht. Ich hab also so`n Fuß der ständig weh tut. Wenn ich den ganzen Tag arbeite oder irgendwo rumklettere fängt er an so dick zu werden wie ein Luftballon.

Holger: Es wurde auch gemunkelt das es an Deiner Ernährung liegen könnte...

King Kranz: ...nein, das hat der Arzt zuerst vermutet. Aber dann hat sich herausgestellt das es nicht so ist. Da mußte ich mich eine Woche lang von Dosenfisch, Leberwurst und Bier ernähren. Dann wollte der Arzt feststellen, ob sich der Pisseanteil in meinem Blut erhöht hat. Das hat er dann aber zum Glück nicht. Man weiß immer noch nicht was es nun wirklich ist.

Holger: Da ja in baldiger Zukunft alle die BSE Krankeit kriegen werden, hast Du ja in England bereits ein Mittel entwickelt, dem BSE Wahn aus dem Weg zu gehen. Stell das bitte mal dar, wie man sich vor dieser Krankeit schützen kann!

King Kranz: Ich habe nur Fish & Chips gegessen. Das Resultat war, daß ich eine Woche lang das Bett hüten mußte. Einen Tag zwischendurch ging es mir dann gut, und ich hatte Besuch, mit dem ich noch ein paar Schnäppse gezischt hatte. Das war dann sozusagen mein Todesurteil. Dann ging wirklich gar nichts mehr. Aber immerhin habe ich kein BSE bekommen. Ich war aber clever, das war so 1990, da wußte ich schon das BSE eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Menschheit wird. Die Engländer hielten mich alle für verrückt, deswegen kein Rindfleisch zu essen. Außerdem war ich auch so clever, kein Schweinefleisch zu essen, weil die haben das bestimmt auch. Weil Schweine sind ja Allesfresser!!!

Abel: Trotzdem bist Du aber auch ein großer Fleischesser...

King Kranz: ...selbstverständlich. Ich habe mir von meiner Mutter alle zwei Wochen eine nordhessische Stracke schicken lassen. Demnächst werde ich mich hier in Berlin selbständig machen, indem ich einen Laden mit nordhessischen Wurstwaren eröffne. Dann werde ich endlich reich!!! Hier möchte ich auch nochmal darauf hinweisen das sich Nord- und Südhessen nicht vergleichen lassen. Der Dialekt und auch die Küchen sind anders.

Martin: Jetzt mußt Du auch noch eine Liste mit den top wolfshagener Nahrungsmitteln durchgeben!

King Kranz: Platz 1: Beckeberg (oder so ähnlich) ist ein superfettiges Gemisch aus Fleischereiabfällen. Das wird dann mit Brot, Zwiebeln und Kümmel zu einer glänzenden Masse verarbeitet. Das Ganze ißt man dann handwarm mit Kartoffeln.

Abel: Kommen wir zu Platz 2!

King Kranz: Das ist Schmanntenstipp (oder so). Das sind Kartoffelklöße oder Kartoffeln mit kalter saurer Sahne. Dazu gibts's gebratenen Speck und Zwiebeln. Dann gibt's noch Wellfleisch. Das ist ein sehr einfaches Gericht. Da wird ein Schweinekopf genommen, die Augen werden rausgenommen, die Ohren werden abgeschnitten und das Gehirn kommt dann raus. Der Kopf wird dann in der Mitte durchgeschlagen und ab in den Kochpott. Das ist das ganze Gericht. Dazu ißt man Brot. Ist wirklich lecker!!! (Anm. Sven: weiß nich'?). Beckeberg schmeckt aber wirklich nicht.

Holger: Ihr seid ja auch eine drogenverherrlichende Band. Erzähl doch mal die Story mit Deiner Mutter.

King Kranz: Das ist eigentlich ziemlich unspektakulär. Meine Mutter hat ein Gewächshaus, in dem ich mir heimlich ein paar schöne Pflanzen hochziehen wollte. Eines Abends komme ich also nach Hause und meine Mutter hat gerade im Fernsehen ein Bericht über die amsterdammer Drogenszene gesehen. Komischerweise meinte meine Mutter das das Zeug was die da geraucht haben genauso aussieht wie das in ihrem Gewächshaus. Ich hab ihr dann erzählt das ich die Körner aus Vogelfutterpackungen hatte, und es somit nicht gefährlich sein kann. Am nächsten Tag hab ich es dann eh geerntet.

Abel: Was haltet Ihr von Anarchie?

King Kranz: War das jetzt eine ernsthafte Frage?

Abel: Klar doch!

King Kranz: Anarchie bedeutet für mich für 2 Mark 50 die Stunde zu arbeiten. Da bin ich kein großer Freund von!!!

Abel: ein paar kurze Statements zu folgenden Begriffen!

Fußball?

King Kranz: Fußball ist in Ordnung, nur spielen kann ich es nicht! Ich guck es mir aber immerwieder gerne im Fernsehen an.

Abel: DEVIL DOGS?

King Kranz: Prima Band!!!

Martin: Horny Biker Sluts?

King Kranz: Schönes Heftchen.

Hier gab das Tape dann endgültig seinen Geist auf!!! -Sorry-!!!

MALLORCA '96 (Vollpension am Ballermann 6)

Aua!Aua! Nicht Aua!Aua! weil mir immer noch der Arm vom Steinewerfen in Hannover '95 weh tut, sondern Aua!Aua! wegen Urlaub.
Wir (Machunze und ich) haben es leider nicht geschafft, wie vorher abgemacht 150 DM am Tag zu versaufen. Es waren maximal nur 145 DM, aber vielleicht fahren wir ja noch mal nach Mallorca.

Also: Nachdem uns der liebe Kai zum Flughafen gebracht hatte, durften wir dort erstmal 10 Stunden abhängen. Der Flieger hatte keineswegs Verspätung, aber Kai zog es vor, lieber etwas eher von zu Hause loszufahren.(Klar, wenn der Abflug um 11 Uhr ist, sollte man spätestens um 1.00 Uhr am Flughafen sein.)
Im Flugzeug hatten wir das Vergnügen neben 3 sechzenjährigen stark alkoholisierten Typen zu sitzen, die den ganzen Flug über Wolfgang Petri hörten. Verzweifelt versuchten die Stewardessen den Kassettenrecorder leiser zu machen, doch die 3 Spezis waren direkt nach dem Abheben der Maschine eingeschlafen.
Bis auf den Rückflug hatten wir nichts mit den 3 Vögeln zu tun. Außer, daß der Zahnlose (einer hatte keine Zähne mehr) und seine Kollegen im gleichen Hotel wohnten, zur gleichen Zeit zum Essen gingen und merkwürdigerweise an den unwahrscheinlichsten Orten plötzlich auftauchten und uns begrüßten. Wir konnten die Discos und Kneipen so oft wechseln wie wir wollten, der Zahnlose und seine Kumpels kamen wenig später auch rein. Zufall ? Naja, Egal !

Unser Hauptziel war natürlich der Ballermann 6.
Nach einem 25 minütigen Spaziergang am Strand erreichte man den 6. Ballermann. Zu unserem Bedauern haben wir dort nichts gesehen, was wir noch nicht gesehen haben : Hunderte Deutsche waren am Saufen ! - Normal !!! - Doch was wurde getrunken ? Bier ? Nein !, Schnaps ? Nein !,
Cola,Fanta ,Hund,Katze,Maus ? Nein !
Jeder Asi hatte 'nen 1 m langen Strohhalm im Hals und trank mit 2 - 5 Anderen aus einem Sangria-Krug. Trotz des Preises (ich sage lieber nicht, daß der 1 Liter Krug Sangria 25 DM kostet) kauften wir auch so'n Apparat. Jetzt stellte sich uns die näxte Frage : Wie kann man von 1 Liter gefärbtem Zuckerwasser (mit 2 - 5 Personen geteilt) besoffen werden? Ohne Scheiß : die Leute tun alle nur besoffen ! Mit auffe Tische tanzen und nackig ausziehen ist ja sowieso nichts, wenn 2 Sheriffs mit Gummiknüppel für Disziplin und Ordnung sorgen.
Enttäuscht machten wir uns dennoch allabendlich auf den Weg zum Ballermann 6 aber wir kauften vorher genügend Vasen in Robertos Supermarkt. Merkt euch bitte Robertos raffinierten Abschiedsgruß, den wir jeden Abend mit auf den Weg bekamen : " Macht's gut ! Macht's besser !, Macht's lang ! "

Konstantin Wecker

Am ersten Abend war schon klar, daß wir in unserem Hotel nicht viele Freundschaften schließen würden. Am Pool schien keiner der deutschen Sprache mächtig zu sein.
Als Machunze betont laut fragte, ob "die Perlen neben uns am Tisch Polnisch oder Schwedisch sprechen", wurden wir aufgeklärt : Die meisten Urlauber kamen aus Oberbayern.
Sämtliche Versuche, sich mit den "Perlen" vom Nachbartisch zu unterhalten, scheiterten. Ihr Tagesablauf wurde aber sowieso stark durch das wunderbare MauMau-Spiel beeinflußt. (Frage von uns : Wo kann man den nachts so hingehen - wo geht ihr immer hin ??? Antwort : Wieso ? Was meint ihr ? Wir spielen jeden Abend MauMau und gehen um 22.00 Uhr ins Bett.)
Pech gehabt, aber wir waren ja eh nur zum Saufen auf Mallorca. Frauen kann man auch in der Bochumer Peepshow für 1 DM pro Minute angucken - aber nackig !

Der Weg zum Ballermann ist abends eine Art Spießrutenlauf. Alle zwei Meter wird man von einem Schlepper bzw. einer Schlepperin vollgelabert. Am ersten Tag ist das noch O.K. Wir sammelten begeistert an die hundert Flugblätter sämtlicher Discotheken und anderer Etablissements.
Am Besten gefiel und die Reklame vom << Riu-Palace >> .
Als der Schlepper von << Super-Laser-Show >> und << GoGo Girls >> sprach, war unser Interesse geweckt. Aber als er nebenbei sagte : "Ach ja, um drei gibt's 'nen kleinen Strip", leuchteten Machunzes Augen und der große Blonde aus Unna war nicht mehr zu halten.
Wir haben dann vergeblich bis 9 Uhr morgens im Riu-Palace auf den "kleinen Strip" gewartet. Der einzige Trost waren die leichtbekleideten GoGo Girls, die wie die Irren auf kleinen Podesten abmoschten.

Nach dem 20. Glas Jim Beam Cola hatten wir keine Lust mehr zu warten und gingen zum Hotel Heia-machen.
Schon 3 Stunden später wurden wir von unmenschlich lauter Musik geweckt. Dazu kam noch lautes Zählen im Takt der Musik. Jeden Mittag gab es nämlich ein bißchen Sport, Spaß und Spiel am Pool. Saskia, unsere Animatöse hatte so einiges zu bieten : Tischtennis, Wasserball, Karaoke, Quizshows, Kickern und Geschicklichkeitsspiele.
Sie sah so süß aus mit ihrem leichten Schielauge. Die kleine Holländerin war ein richtiger Wonneproppen.
Leider verspielten wir die Chance mit Saskia anzubändeln. Jedesmal, wenn sie uns fragte, ob wir nicht Lust hätten bei den Spielen mitzumachen, erwiderten wir nur : "Keinen Bock ! Hau ab, Alte !"

Am dritten Tag geschah dann plötzlich das, was unser Leben bis zur Gegenwart veränderte. Zu uns an den Tisch setzte sich der von Lisa totgeschlagene Pfarrer Matthias aus der Lindenstrasse. (er sah zumindest so aus) Er war einer von den Leuten, die alleine in den Urlaub fahren, den Erstbesten anquatschen und sich einfach überall selber einladen. Von nun an absolvierten wir den eingespielten Tagesablauf (Abendessen, Schickmachen, zwei Manolo-Special am Pool trinken, zu Saskia "Keinen Bock ! Hau ab, Alte !" sagen, bei Roberto Bier kaufen und dann zum Ballermann 6 latschen) mit Klaus im Schlepptau.
Doch durch Klaus wurden die Tage und Nächte noch ein wenig lustiger. Der 27 jährige gebürtige Bonner konnte nicht so viel am Glas und hatte einen Ausraster nach dem Anderen.
So machte er sich eines abends den Spaß, einer Schlepperin ihr Vorzeige-T-Shirt wegzunehmen. Auf ihre Forderung, das T-Shirt wieder rauszurücken, informierte er sie, "daß dies nun sein T-Shirt wäre, sie hätte ja besser aufpassen können. Wenn sie es wiederhaben möchte, solle sie sich jetzt und hier ausziehen."
Bei diesen Worten fummelte er ihr schon an der Hose rum.
Plötzlich tauchten zwei Bodybuilder auf.(Freunde der Schlepperin) Klaus lachte sich nur kaputt und sagte immer wieder : " guckt euch die beiden Arnolds an, starke Arme und nix inner Birne !".

Ich weiß nicht, wieso man Klaus am Leben ließ. Die Bodybuilder hingegen versprachen, daß Klaus beim Besuch der Disco ein T-Shirt geschenkt bekommt. Daraufhin ließ Klaus das T-Shirt endlich los.

Wir haben Klaus noch so einige Highlights des Urlaubs zu verdanken. Wir haben Minigolf gespielt,am Beachvolleyballturnier mit Saskia teilgenommen und sogar mit 2 Russinnen eine Balkonparty gefeiert. Im << Oberbayern >> waren wir bei der Miss-Oberbayern-Wahl. Wären wir mal lieber zur Mister-Wahl am Tag vorher gegangen. Denn es gewinnt das Mädchen, das die meisten nackten Kerle auf die Tanzfläche holt.
Der ganze Laden war voller nackter Männer-Ärsche.
Trotzdem, das Oberbayern ist Kult, und sollte beim Mallorca-Urlaub auf dem Programm stehen.
Um uns für die aufregenden Tage mit Klaus zu bedanken, haben wir früh morgens nach den Discobesuchen bei Klaus angerufen und mit scharfen PoSex gedroht. Unteranderem wurden zahlreiche Hotelgäste angerufen und zu einer Privatorgie eingeladen. Natürlich bei Klaus im Zimmer.
Da fällt mir gerade die Geschichte ein, wie ich mich mit dem Nachtportier angefreundet habe.
Eines morgens, ich war schon etwas eher zum Hotel aufgebrochen und wollt gerade den Zimmerschlüssel abholen, rannte ein unbekannter langhaariger Deutscher auf mich zu.
Er bat mich, ihm zu helfen ins Hotel zu gelangen. Ich fragte : "Weshalb ? Ich kenne Sie gar nicht !"
"Ja Du weißt schon, ich habe gerade 'ne Frau kennengelernt und...Du weißt schon !"
"Ne !!!", sach ich und geh' zum Portier. Als mir dieser den Zimmerschlüssel aushändigt, bemerke ich, wie der andere Kollege mich anne Schultern packt und sagt : " Da bist Du ja, komm' wir gehen rein !"

Da guck' ich dem leicht irritierten Portier tief in die Augen und sach : "Ich kenne den jungen Mann nicht, der will sich hier einschleichen, schmeiß' ihn bitte raus !"
Klar, daß mir der Portier seit diesem Abend zur Begrüßung Alle Fünf gegeben hat.

Die Tage vergingen wie im Fluge. Es kam der Tag an dem es hieß Abschied zu nehmen.
Wir warteten in der Hotelhalle auf den Bus der uns zum Flughafen bringen sollte. Klaus war da und sogar die Bayerischen Girls. Klaus erzählte uns gerade, daß er sich von nun an mit den Bayern vergnügen wolle. Doch - falsch gewettet.
Zum Abschied überreichten wir ihm 'nen Dildo, den wir zuvor in einem Scherzartikelladen gekauft hatten. Klaus erschrak und wurde rot. "Hier", meinte Machunze, "Mach' schon mal die Kerfte frei !" Es vergingen harte Minuten für Klaus. Alle Augen waren auf ihn gerichtet. Endlich kam der Bus.
Leider fehlten 3 Personen - der Zahnlose und seine Kumpels. Der Busfahrer wollte gerade abfahren, da hörten wir eine irres Geschrei vom Hotel. Das war der Zahnlose , der mit seinen Kumpels in der Kneipe gegenüber versackt war.
Endlich freundeten wir uns mit den 3 Bekloppten an.
Zwei Mädels aus Iserlohn konnten das Geschrei der 3 Vögel nicht mehr ertragen und suchten bei uns Zustimmung und Zärtlichkeit. "Wir wären ihnen schon auf der Hinfahrt aufgefallen.. blablabla. Die 3 Penner sind ja total besoffen...blablabla."
"WIR Auch, Was sonst ???" - so ging es hin und her.
Wir haben uns dann für den Zahnlosen entschieden.
Soll man sich am Ende so eines Urlaubes vollquatschen lassen oder Saufen ?
Jetzt erst bemerkten wir, wie geil die 3 waren. Der Zahnlose hatte am ersten Tag in ein hartes Brötchen gebissen. Dabei war seine Zahnprothese durchgebrochen. (Wie geil : eine Woche Mallorca ohne Zähne.)

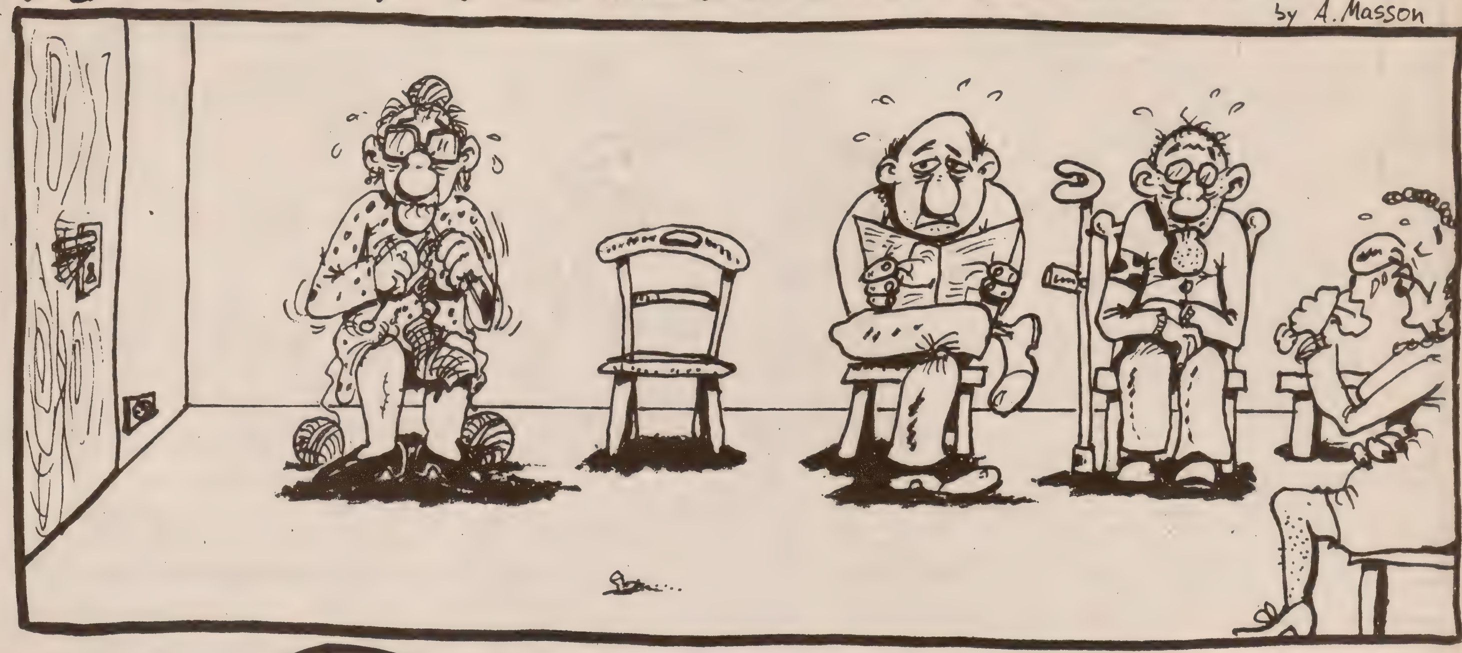
Auf jeden Fall haben wir unser Versprechen gehalten und haben Klaus in Bonn besucht. Da ist eigentlich nichts erwähnenswertes passiert, außer daß uns Klaus 10 Minuten nach unserer Ankunft selbstgedrehte Pornos von sich und seiner Freundin zeigte. Außerdem bekam Klaus Kneipenverbot, da er unbedingt auf der Damentoilette BIMSEN mußte.



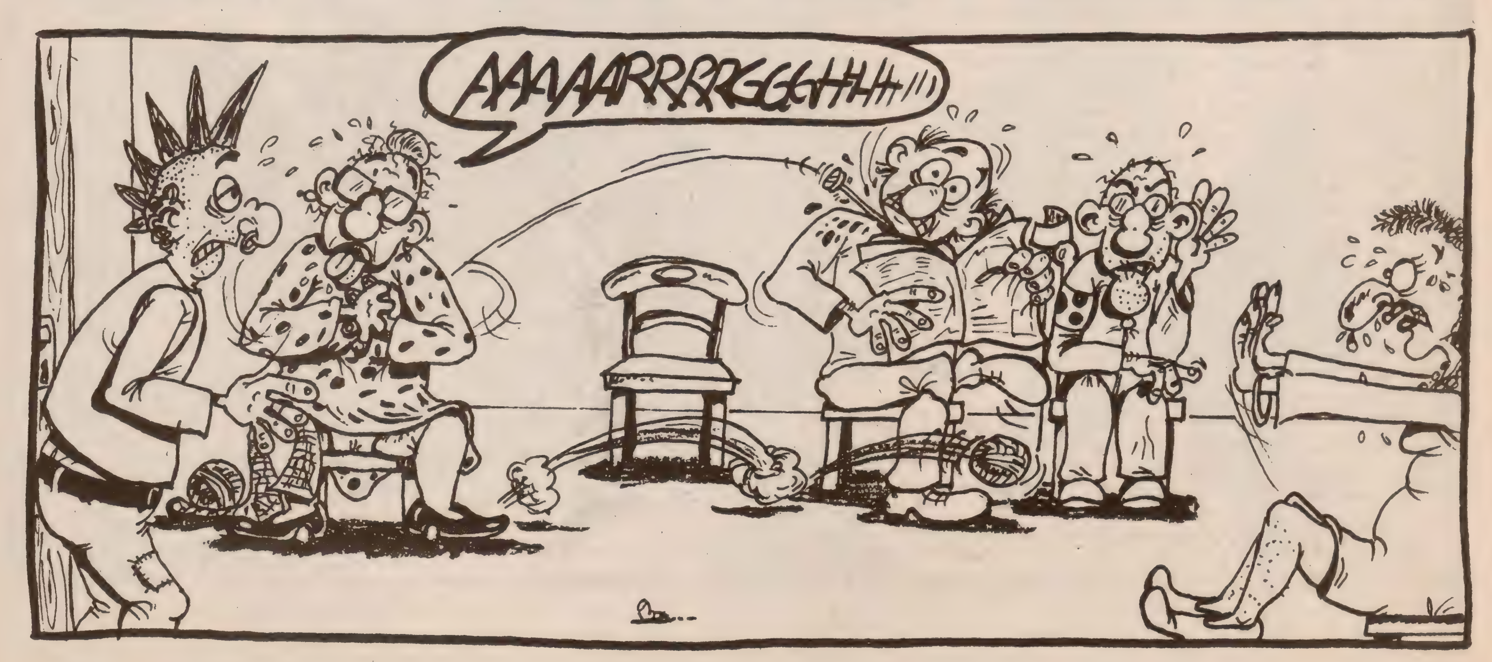
Im Grunde genommen hätten wir unseren Urlaub auch an jedem x-beliebigen Ort machen können.
Denn: **Wer aus Unna kommt, findet es überall schön !!!!!!!!!!!**
Latteque

Real Life (true Stories) „Chaos im Wartezimmer"

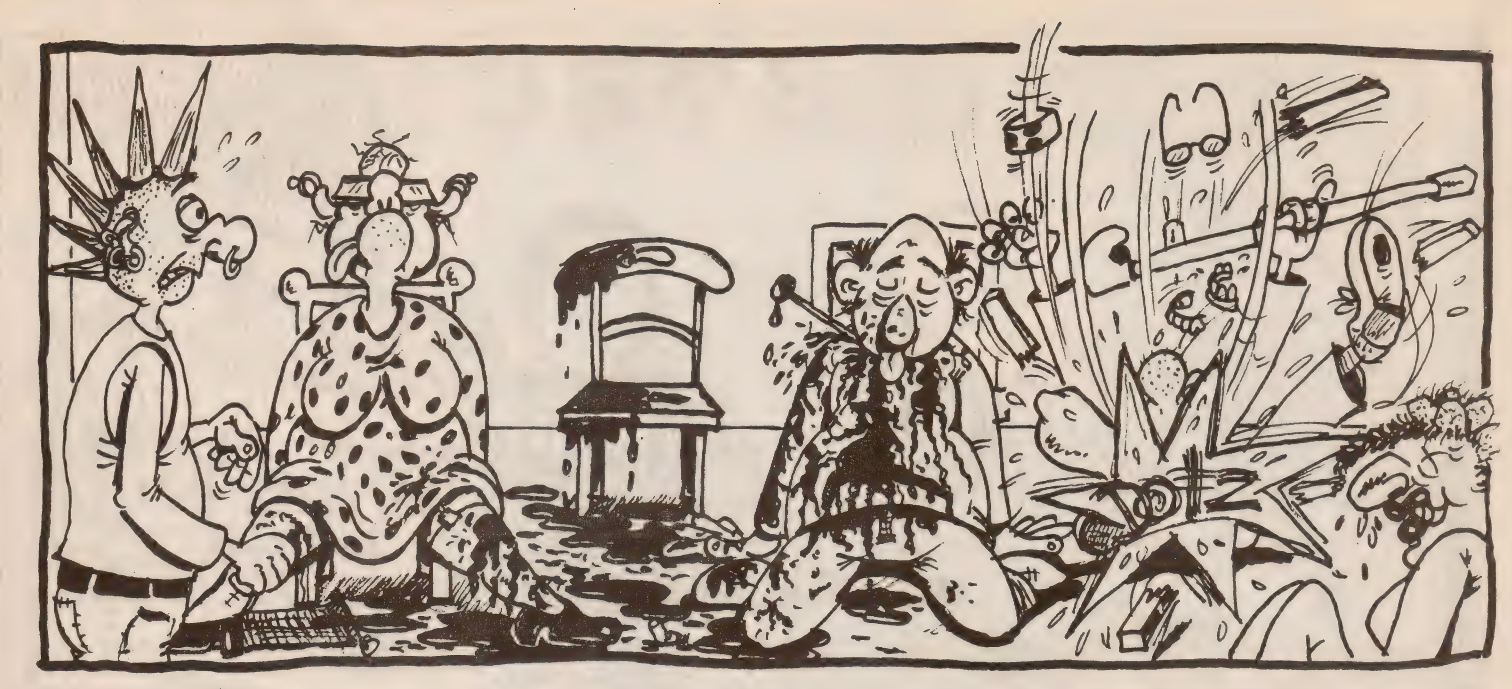
by A. Masson

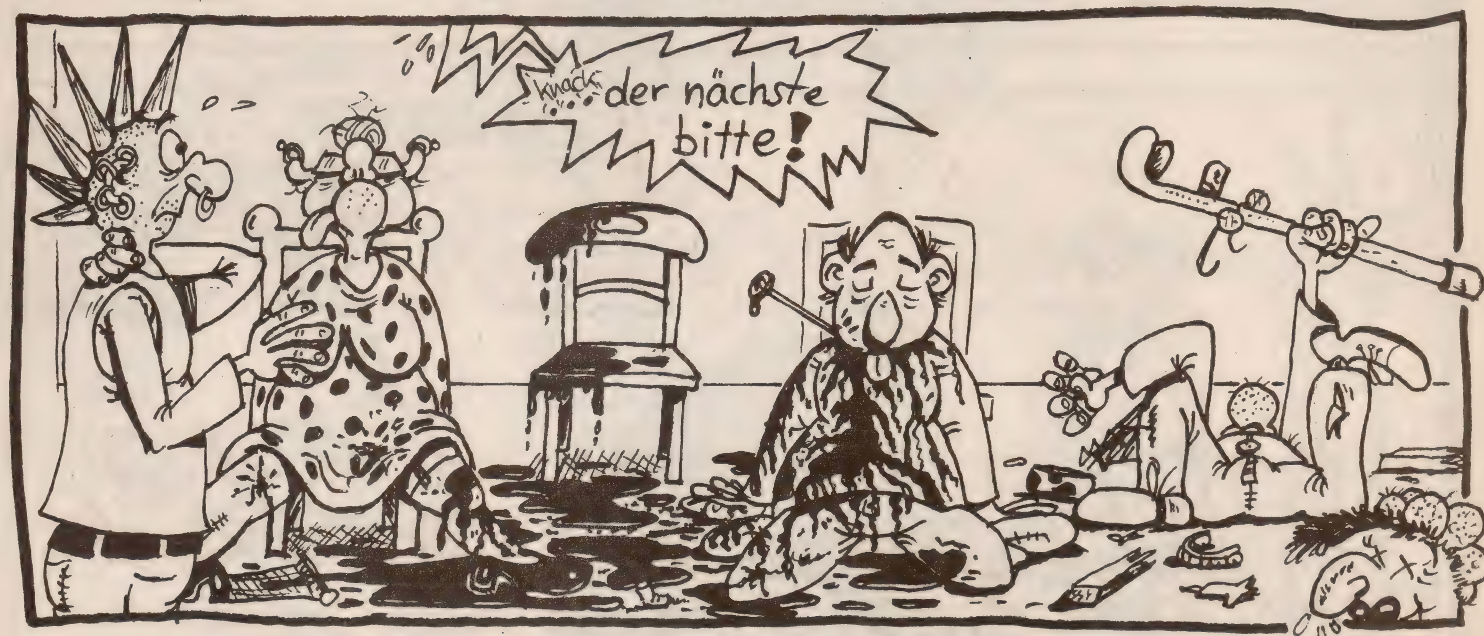


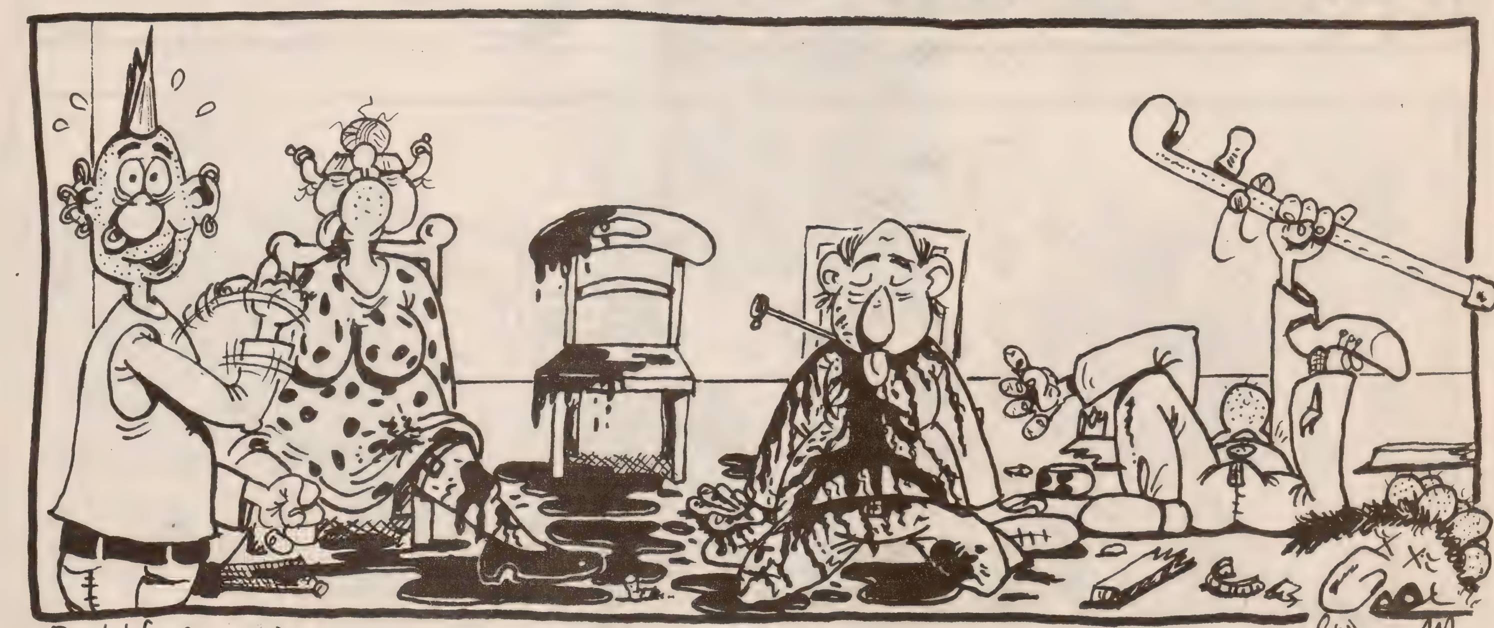





Nicht mit mir, meine Herren, nicht mit mir...!
Röchel
Aaattackeee




knack der nächste bitte!



THE QUEERS

Als die Nachricht rumging, daß die QUEERS uns in good òle Germany, zwecks Tour, besuchen kommen, leutete diese wieder eine Zeit der klebrigen Unterbuchsen ein. Einige (hier nicht nennenswerte Personen) sind letztes Jahr nach Holland gepilgert, um dort die QUEERS zu sehen. Als sie jedoch am Ziel feststellen mußten, daß die Tour abgebrochen wurde, mochte man nicht mal im Traum an eine nächste Tour denken. Glücklicherweise hatten wir (LA CRY) die freudige Aufgabe, die QUEERS in Hamburg supporten zu dürfen. Das Marquee war doch recht gut gefüllt und wir hatten auch eine Menge Spaß. Als dann die QUEERS loslegten war die Hölle los. Ich frage mich, wie mann so viel Songs mit so wenig Pausen (ca.3!!!) runterspielen kann. Selbstverständlich war vor der Bühne die Hölle los. Das einzige Manko des Konzerts war, daß so wenig langsamere Songs gespielt wurden. Meinen Lieblingssong ihrer neuen LP, „Number 1“, spielten sie leider nicht (weil sie ihn angeblich nicht mehr spielen können!!??). Als der Abend gelaufen war, nahmen die QUEERS Abels und Gingers Angebot an, bei ihnen zu nächtigen. Ihr könnt euch sicherlich denken wie der Gute abgegangen ist, als sein Gott und Idol in „seiner“ Wohnung nächtigte. Zwei Tage spielten sie in Thedinghausen, wo wir selbsverständlich erneut einen Show-Up gaben. Nach kurzer Begrüßung zogen wir (Abel und ich) uns mit Joe King in meine Rammelkarre zurück, um ihn dort mit Fragen zu penetrieren. Kurz nach dem Interview spielten die QUEERS dann auch zum Tanze auf. Es war einfach göttlich!!! Super Stimmung, super Tanzeinlagen und super Band!!! Außerdem muß ich noch sagen, daß die QUEERS (sammt Roadie und Techniker) sehr nette und auch lustige Leute sind, mit denen wir verdammt viel Spaß hatten. Doch nun zurück zum Interview.....

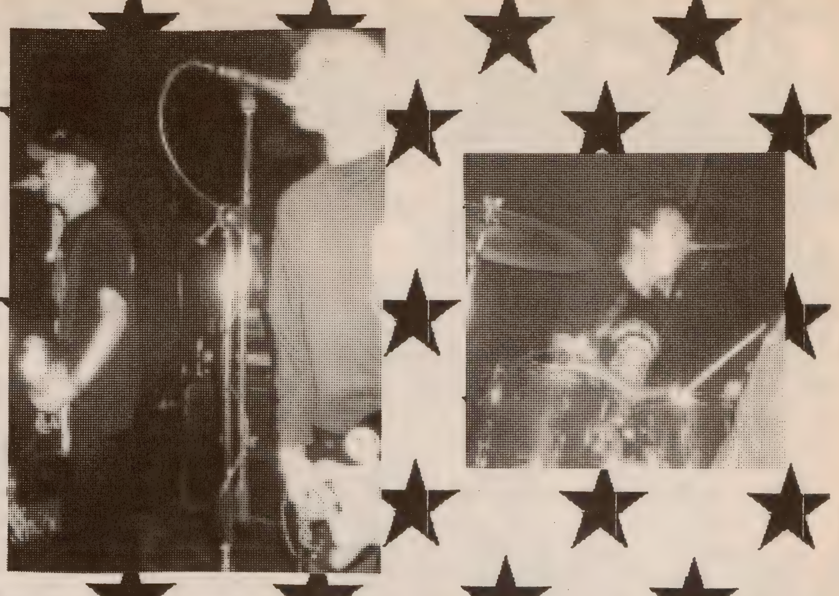
Abel: Ich spreche mit Joe Queer?
Joe: Korrekt, Du sprichst mit Joe Queer!
Abel: Die wichtigste Frage gleich am Anfang. Gefallen Dir die deutschen Punk Rock Girls?
Joe: Ja!!!
Abel: Und schon in näheren Kontakt mit ihnen getreten?
Joe: Sicherlich!
Abel: Ja, dann erzähl doch mal!!!
Joe: I never kiss and tell!!!
Abel: Ein wahrer Gentleman!
Joe: So kennen die Frauen mich!!!!
Abel: Seid Ihr das erste Mal in Deutschland?
Joe: Ja!
Sven: Eigentlich wolltet Ihr ja schon letztes Jahr nach Deutschland kommen. Bis Holland habt Ihr es aber nur geschafft. Was ist passiert?
Joe: Das war eine verdammt dumme Angelegenheit. Wir tourten vorher 2 Monate in den Staaten. Dann beauftragten unseren Booker, direkt danach eine 3 wöchige Europatour für uns klar zu machen. Wir kamen nach Europa und uns wurde mitgeteilt das hier eine Tour für 2 Monate klargemacht wurde. Das wäre zu viel gewesen, denn danach stand schon die nächste U.S.A. Tour mit den Muffs an. Ebenfalls für 2 Monate. Also über ein halbes Jahr am Stück auf Tour hätten wir nicht verkraftet. Viele sagten das wir zu exzessiv gefeiert hätten und Drogen auch nich abgelehnt haben. Das ist aber alles Quatsch, wir waren einfach nur müde und kaputt. Deshalb haben wir die Tour abgebrochen!!!

Sven: Und was passiert wenn Ihr wieder zu Hause seid?
Joe: Diese Tour geht bis zum 23. Dezember. Wenn wir Europa abgegrast haben, geht`s noch nach Japan. Danach fliegen wir nach San Diego und spielen mit *Sick of it All* und den *Descendents*...
Abel: mit *Sick of it All*? Warum Das?
Joe: Weil da wohl 6-7000 Leute sein werden und dieses eine gute Party verspricht!!! Außerdem mögen wir die *Descendents* sehr!!!
Abel: Was sind denn Deine Lieblingspunkrockbands der „Neuzeit“?
Joe: Meine absoluten Lieblinge sind *The Mr. T Experience* und *The Muffs*...
Abel: ...und was geht mit den *Nobodys*?
Joe: Die sind auch sehr gut. Ich habe auf ihrer LP einen Song gesungen...
Abel: ...die klingen doch aber auch ganz gut nach den *Queers*!?
Joe: Vielleicht klingen sie ein wenig nach den alten *Queers*. Mehr aber auch nicht!!
Abel: Eure alten Veröffenlichungen waren meißtens mit schnelleren und etwas härteren Songs gespickt. Warum schreibt Ihr in letzter Zeit so viel langsamere Songs mit schönen Melodien?
Joe: Vielleicht ist es eine Art Weiterentwicklung? Ich weiß es nicht. Die langsameren Songs gefallen mir auch sehr gut. Live spielen wir aber meißtens den schnellen Kram. Die Kids wollen es so. Pro Show spielen wir vielleicht 3-4 langsamere Stücke. Das reicht dann aber auch!!!
Abel: Ihr seid jajetzt schon einige Tage hier in Deutschland. Wie gefällt`s Euch hier? Haßt oder liebt Ihr Deutschland?
Joe: Ich hasse Deutschland nicht wirklich!!! Was soll ich sagen, mit ein paar Deutschen im Auto? Nein, ich mag Deutschland. Für uns ist es nur etwas hart hier zu spielen. In Amerika sind wir einiges bekannter (Anm. Sven: Die *Queers* spielen in Amerika im Schnitt vor 1000-1500 Leuten pro Abend!!!) als hier. Somit sind dei Bedingungen für eine Europatour nicht unbedingt die Besten. Was sollen wir aber groß erwarten, wir haben hier noch nie getourt. Was ich nicht mag, ist bei Leuten die ich nicht kenne zu übernachten (großes Gelächter!!!). Die haben dann Hunde und Katzen, die Mutter des Gastgebers will uns nicht da haben,... Bei Euch, Abel und Ginger, war das natürlich was ganz anderes. Wir sehen Euch und die Leute von *La Cry* als Freunde. Wenn wir zu Hause und mal nicht auf Tour sind, nehme ich auch Bands bei mir auf, weil ich selber weiß das es nicht unbedingt angenehm ist bei „merkwürdigen“ Leuten zu schlafen.
Abel: Du bist wohl sehr gut mit *Ben Weasel* befreundet. Wie siehst Du ihn? Man hört und liest oft, das er ein Arschloch ist...
Joe: Ben und ich sind seit Jahren gute Freunde. Wie jeder hat auch er einen kleinen Spleen. Er ist wirklich kein schlechter Typ und ein Arsch ist er schon lange nicht!!!
Sven: Mir ist aufgefallen, das Ihr einen jetzt einen zweiten Gitarrsten habt. Ist Erick (der übrigens auch bei *Plastic Cheeses* spielt) ein festes Bandmitglied, oder ist er nur für die Tour dabei?
Joe: Er ist nur bei größeren Touren mit dabei. Normalerweise spielen wir zu dritt. Aber ein zweiter Gitarrist ist schon eine gute Sache, der Sound wir dadurch voller. Wenn wir nach dieser Tour weiter nach Japan fliegen, wird er aber schon nicht mehr dabei sein.
Sven: Aber Eure Platten nehmt Ihr weiterhin zu dritt auf?
Joe: Ja, daran wird sich wohl auch nichts ändern. Hier und da haben wir mal einen Gastmusiker dabei.





THE QUEERS



Abel: Seid Ihr mit der Arbeit von *Lookout Records* zufrieden, oder würdet Ihr auch zu *Fat Wreck* oder *Epitaph* wechseln?
Joe: Wir sind sehr mit *Lookout* zufrieden und haben ihnen eine Menge zu verdanken. Deshalb denke ich nicht das wir zu einem anderen Label wechseln werden. Der Vertrieb von *Lookout* könnte aber besser sein. Oft werden wir von den Kids hier angesprochen und gefragt, wo man unsere Platten kaufen kann, da sie nicht überall zu erhalten sind. Da ist *Epitaph* schon besser. In Amerika, Canada und Japan sind die *Lookout* Veröffentlichungen überall zu bekommen. Europa hinkt da noch ein wenig hinterher. Das ist schade, denn die meiste Fanpost erhalten wir aus Deutschland, Italien und Spanien. Ich hoffe aber, das das Problem auch bald behoben wird.
Sven: Glaubst Du das sich die *Ramones* eines Tages wieder reunieren werden?
Joe: Ich glaube nicht richtig. Sie spielen vielleicht 1 oder 2 Konzerte im Jahr und das war`s dann.
Abel: Bist Du traurig über ihren Split?
Joe: Nein, ich habe sie schon so oft live gesehen und oft mit ihnen live gespielt.
Abel: Ihr habt mit den *Ramones* gespielt?
Joe: Ja, wir sind recht gut befreundet. *Joey* und *Dee Dee* kamen zur unserer Show in New York. Desöfteren telefoniere ich mit *Joey*. Wir wollen zusammen ein paar Songs schreiben und aufnehmen...
Sven: Ein Project mit Dir und *Joey Ramone*!!!!????
Joe: Es wird dann wohl eine 4 Track Mini CD werden. Ich fragte *Joey*, ob er nicht zwei alte *Queers* Songs (Voodoo Doll & Boobarella) einsingen möchte. Vielleicht wird *Kim* von den *Muffs* auch mit dabei sein. Ich habe *Andy Paisley* (von den *Paisley Brothers*, die auch für den Rock `n Roll Highschool Sampler „Come on. let`s go" eingespielt haben) gefragt, ob er das produzieren wird. Im Januar treffen wir uns und sprechen das alles durch. *Andy* ist mittlerweile ein sehr bekannter Produzent, der auch mit *Brian Wilson* von den *Beach Boys* zusammengearbeitet hat. Für mich wird dann ein Traum wahr, mit zwei meiner Helden, nein Haupteinflüsse was zusammen aufzunehmen. Ich möchte nicht das die Leute denken, ich tue das nur weil sie berühmt sind. Vielmehr geht es mir darum, daß sie ein gutes Feeling für gute Songs und gute Melodien haben.
Abel: Was denkst Du über die politische Punk Scene?
Joe: Für mich bedeutet Punk Rock Spaß zu haben und auf Konzerten den ganzen Scheiß, der in der Welt so abgeht zu vergessen. Bands die von der Bühne irgendwelche politischen Messages von sich geben langweilen mich. Sicherlich ist es gut, das es Bands gibt die einen ein bischen „wachrütteln". Für mich ist das nichts. Das wichtigste ist es Spaß zu haben!!!
Abel: Sind die *Queers* Dein Leben, oder mußt Du nebenher noch ganz normal zur Arbeit gehen?
Joe: Ich bin seit 5 Jahren keiner geregelten Arbeit nachgegangen...
Abel: ...no dishwashing?
Joe: ...ich war eine Zeit lang Bestitzer eines Restaurants. Abgewaschen habe ich da aber nicht, das war der Job von Hugh und B-Face. Mir lag das Kochen mehr!!!
(totale Begeisterung unsererseits!!!)
Sven: Du kannst kochen? Was kochst Du am liebsten?
Joe: Ich habe keinen bestimmten „Favouriten". Ich mag einfache Sachen wie z.B.: Pasta. Da ich aber auch dicht am Ozean lebe, koche ich auch recht oft Fisch, wie z.B. Schwertfisch mit braunem Reis und Salat. Ich koche auch viel vegetarisch. Solche Gerichte sind einfach zuzubereiten und dazu noch relativ gesund.

Abel: Glaubst Du das man ein wirklich gutes Mahl auch ohne Fleisch herstellen kann?
Joe: Ja!
Sven: Wirklich? Bist Du Vegetarier?
Joe: Ich bin kein Vegetarier, kann aber auch ohne Fleisch ganz gut auskommen!
Sven: Magst Du Schnitzel?
Joe: Was ist Schnitzel?
Abel & Sven: Du kennst kein Schnitzel?
Joe: Nein.
Sven: Das ist paniertes Schweinefleisch. Am besten fritiert, gebraten geht aber auch. Das ist das Beste!!! Wenn Ihr das nächste Mal nach Deutschland kommt, werden wir jedem von Euch ein zubereiten!!!
Joe: Das klingt als ob es mit Liebe zubereitet wird. Ich mag es bestimmt. Für mich ist es sehr wichtig, das Essen mit Liebe zubereitet wird. Eine Dose Ravioli oder Suppe kann jeder aufmachen. Es ist egal ob es ein Hamburger oder Chili ist, wichtig ist das man sich Mühe gibt!!! Wenn Ihr mich in Amerika besuchen kommt, werde ich Euch was feines hinzaubern!!! Wartets`ab!!!
Abel: So, das war`s dann auch schon. Alle Fragen sind gestellt worden. Möchtset Do noch ein paar Worte an unsere Leser loswerden?
Joe: Stay Wild!!!



THE QUEERS RULE O.K.!!!!!


Sven



BUTTONS
SELBSTENTWURF
Liste mit über 300 Motiven für 2DM Rückporto
WEITERVERKAUF
Ralf "Real Shock" Hünebeck - Mühlenfeld 59 - 45472 Mülheim
Tel.+Fax: 0208/434521

COMIX

Tach auch. Willkommen zu meiner kleinen lustigen Comicecke in der, die letzten Monate lang, sich so recht nichts tat. In der letzten Ausgabe mußte dieser Artikel sogar entfallen, na ja so schleppt sich das alles so hin. Reprodukt hat in letzter Zeit auch eher wenig veröffentlicht, dafür aber einiges vielversprechendes angekündigt. So zum Beispiel, ein neues Buch von Daniel Clowes, der durch seine Eightball- Stories bekannt sein dürfte. Das Buch wird einige der besten Geschichten aus Eightball enthalten. Desweiteren erwartet den Leser ein Band des Zeichners Charles Burns mit einer Horrorstory, man darf gespannt sein. Natürlich werden auch die Reihen "KRM KRM", "Artige Zeiten" und "Schnitte" weitergeführt. Besonders die neue KRM KRM - Ausgabe dürfte interessant sein, da uns Golschinski diesmal mit Stories rund um das Düsseldorf der achtziger Jahre beglückt. Es geht natürlich um PunkRock und illustre Gäste wie Fehlfarben, Stunde X und die Hosen sind auf Papier gebannt worden. Das heißt in der nächsten Ausgabe gibt's wieder ne gemischte Tüte Comics. Wer Interesse hat zu dieser Seite etwas beizusteuern, sei es durch eigene Reviews oder sonstiges, darf mich gerne anschreiben. Helfende Hände sind mir auf jeden Fall willkommen. Ich bin ja schon heilfroh, daß wir endlich nen neuen Zeichner für's Heft gefunden haben. Wer Lust hat seine Sachen veröffentlicht zu sehen, fühle sich an dieser Stelle angesprochen. Meine Adresse steht vorne im Heft. Die Räder des Carlsen Verlages stehen natürlich nicht still und unter der Masse von Veröffentlichungen findet man immer das ein oder andere interessante Album. So auch diesmal.....Irle

Frank Miller "Sin City- Der Weg zur Hölle 1&2", Carlsen Verlag 24.90/ 26.90DM
Frank Miller, der Name steht für sich. Eine Liste seiner Werke liest sich wie die Liste einiger der besten Comic-Veröffentlichungen der letzten Jahre: Return of the Dark Knight, Watchmen, Liberty, Kogaratsu.... und natürlich Sin City. Nach The Big Fat Kill die mittlerweile sechste Episode der Sin City Reihe. Hier werden brilliant düstere schwarz-weiß Krimis geboten. Eiskalt, brutal, aufreibend..genial. Sollte in keiner Sammlung fehlen. Frank Miller, was für ein Meister.

Art Attack #5, (Angi Henn, Felchesgasse 40, 64291 Darmstadt) 3Mark + Porto
Geil, das gibt's noch. Hatte die Existenz schon fast verdrängt. Art Attack ist ein Fanzine, für Comix und Mucke, aus'm Darmstädter Raum. Ich hab's noch nicht ganz durch, die Comix sind allerdings wie immer klasse. Zusätzlich dazu gibt's nen Bericht über Blackpool, ein KGB - Interview, Reviews, Gig-Berichte und diverses. Gut gelungen. Lohnt.

"Die Entdeckung der Currywurst" Isabel Kreitz (Uwe Timm) Carlsen Verlag 16,90DM
Bei dem Titel hab ich sofort zugegriffen. Das interessiert einen ja schon. Doch was muß ich lesen? Nicht etwa hier im Ruhrgebiet, sondern in Hamburg oder Berlin, so streiten sich die Geister, soll die Currywurst erfunden worden sein. Also Hamburg scheidet völlig aus, was ich da bis jetzt unter dem Titel Currywurst schon alles gegessen oder auch nur gesehen habe, reicht aus,um den Appetit auf selbige gänzlich zu stoppen. Berlin, kann ich nicht beurteilen, war ich noch nie. Es kann also sein, daß die da ganz passable Würstchen vorweisen können, laß ich mal so dahin gestellt sein. Aber was ist mit Ruhrpott? Wird in diesem Band nicht ein einziges mal erwähnt! Also meine Theorie ist, das die Currywurst um die Jahrhundertwende am Schwerter Bahnhof erfunden wurde. Wie? Dazu reicht der Platz hier nicht. Zurück zu Isabel Kreitz, ganz so ernst darf man den Titel natürlich nicht nehmen, vielmehr ist er nur Anlass für eine Geschichte über einen jungen Soldaten, der kurz vor Ende des Krieges nach Hamburg zurück kehrt und per Zufall auf eine junge Frau stößt. Ein angenehmer Zeichenstil und ein flüssiger Erzählstil machen das Lesen angenehm. Was die Entstehung der Currywurst. angeht, blieb ich unbefriedigt, ansonsten habe ich's mit Genuss gelesen.

Die Kaltblütigen #3 "Chinook Blues", David Chauvel/ Le Saec Carlsen Comics, 16.90 DM
Momentan laufen bei Carlsen zwei Serien von Chauvel. Bei die Kaltblütigen handelt es sich um einen Roadmovie im Stil von True Romance, Thelma & Louise und ähnlichen Filmen. Die Perspektive und Erzählweise sind sehr filmorientiert, der Comic sieht aus wie ein typischer Gangsterfilm der neunziger Ein Killer, ein 17 jähriger Hispano und ein Mädchen, ursprünglich Geisel, sind auf der Flucht vor der Polizei und den Männern einer Unterwelt-Größe: Hamlet, der Killer und älteste der drei, führt den kleinen Trupp quer durch's Land, wobei sie immer wieder in Scharmützel mit dem ein oder anderen Trupp geraten. Am Ende des dritten Bandes, stecken sie in einem Ort fest, mittlerweile erkannt von diversen obskuren Figuren. Eine sehr gut gemachte Serie, die ich zur Zeit mit einiger Spannung verfolge.

"Batman - Das letzte Rätsel", Grant, Wagner, Critchlow, Power Carlsen Comics 16,90 DM
Bei Batman kommt es ja immer drauf an, wer bei den Stories den zeichnerischen und wer den erzählerischen Zügel in der Hand hält. Von der erzählerischen Brillianz eines Frank Miller ist in diesem Band beileibe nichts zu spüren, allerdings ist die Story auch relativ kurz, so daß sich allzu viele Wendungen im Ablauf von selbst verbieten. Batman wird vom Riddler in eine Falle gelockt und anschließend in ein teuflisches Spiel verwickelt. Neben Batman sind sieben weitere intergalaktische Recken gefangen, um zur Belustigung von Kaiser Xero (The Riddler in disguise) gegeneinander zu kämpfen. Nach kurzer Zeit sieht sich Batman, mit Judge Dredd (der ebenfalls gefangen ist) an seiner Seite, sechs monströsen Kämpfern gegenüber. Der Kampf nimmt seinen Lauf. Insgesamt eine sehr gut gelungene Story, in der mir sogar der Judge gefallen hat. Der Zeichenstil erinnert dezent an Geof Darrow, und das ist gut so. Sollte man lesen, als Batman-Fan sowieso.

Die Schienenmenschen #3 "Der Turm des Löwen", David Chauvel /Simon Carlsen Verlag 16.90DM
Die Schienenmenschen sind radikale Schwarzen-Gangs , die sich im Amerika der Zukunft, auf Schienen, in gepanzerten Zügen fortbewegen. Im ersten Band der Serie wurde ein V-Mann der Regierung in die größte Bande der Schienenmenschen eingeschleust, um sie zu infiltrieren. Wolf Pearse, der V-Mann, ist sich der Aussichtslosigkeit der Mission bewußt und liess lieber Polizei Polizei sein als irgend etwas zu riskieren, zumal er bei der Polizei als Neger keinen guten Stand hatte. Im dritten Band, ist Pearse bereits, auf Seite der Gang, in einen Kampf mit der Polizei verwickelt, die eine befestigte Bergstadt der Schienengangs stürmen will. Genauso spannend wie die Kaltblütigen ist auch diese Serie von Chauvel. Zeichnerisch fällt die Qualität allerdings, gegenüber der anderen, etwas ab. Beide Serien lohnen den Kauf.

XCT Band 1, Kopp/ Wuerz Carlsen Verlag 16.90DM
Die MTV-Generation X hat sich eine eigene Stadt geschaffen. X-City. Eine Utopie? Vor diesem Hintergrund spielt die Story um Corky, eine Bedienung in einer Kneipe des Seattle-Teils der Stadt. Im Bus wird Corky auf ihre geringe Oberweite angesprochen und kommt so dahinter, das ihr Freund digitalisierte Bilder von ihr, mit manipulierter Oberweite, an einen Konzern, der für Aids-Impfung wirbt, verkauft hat. Der Freund wird daraufhin erstmal zur Sau gemacht, und so nimmt das Schicksal seinen Lauf. Corky wird zusehends in etwas verstrickt, dessen Ausmaße in diesem Band noch nicht zu erkennen sind. Interessant, aber durch äußerst statische Bilder wird das Lesevergnügenetwas gehemmt. Muß man mal den 2. Band abwarten und hoffen, daß dieser sich positiv entwickelt.

BORIS THE SPRINKLER

Donnerstag 17.10.1996. Hamburg- Wandsbeck. 13.30 Uhr. In einer Dachgeschoss- Wohnung gammeln zwei Personen um einen mit Bierflaschen gefüllten Couchtisch. Im Fernsehen laufen Soaps. Auf dem Plattenteller laufen die **Pop Tards** mit einer Coverversion von **Bert's Rache**. Den beiden Personen, beide Mitte zwanzig, ist die Anstrengung der vergangenen Nacht stark anzusehen. Unrasiert, verschwitzt und abgeschlafft trinken sie Kaffee und rauchen Kette. Während sich der eine im Schritt kratzt bricht eine Frage das Schweigen.

"Abel?"

"Hm?"

"Weisse was heute is' ?"

"Was denn, Irle?"

"Noch einmal schlafen,.....dann is' **Boris!"**

"Ne! Stimmt ja, morgen is' ja der achtzehnte. Ohne Scheiß, ich hab's mir irgendwo anne Wand geschrieben, als Ralf mich angerufen hat.Ich dreh durch!"

"Meins'te der lässt uns rein? War doch mit Vorkasse. Und wir ham noch gesacht wir zahlen natürlich im Vorraus. Peinliche Sache, das."

"Scheisse, aber der lässt uns natürlich rein. Wir müssen doch den Gott sehen."

"Wir müssen uns auch nen bißchen schick anziehen, mit Krawatte und so. Aber lasst uns erstmal alle Singles hören. Mann, was für'n Fest."

So hat es sich, einen Tag vor dem großen Ereignis ungefähr zugetragen. Ich peitschte mich noch weiter mit Kaffee auf, während Abel schon zum Pils griff, und als wir die kompletten Boris-Tonträger durch hatten, bestiegen wir meinen Wagen und fuhren Richtung **Holzwickede**, nicht ohne uns vorher mit Ekelfrass gestärkt zu haben. Der Plan war, bei mir zu nächtigen, um dann am nächsten Tag möglichst früh am Parkhaus in Meiderich zu sein, wo der von **Ralf Real Shock**

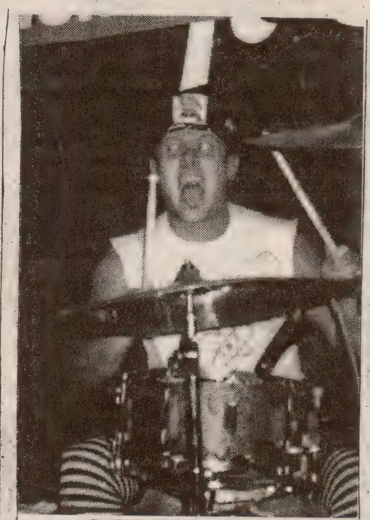


File Under "Cheese Punk"

BORIS THE SPRINKLER

organisierte **Boris the Sprinkler-** Gig stattfinden sollte. Ein Interview war ebenfalls geplant. Es ergab sich dann auch, daß wir schon um 18.00 Uhr vor Ort waren und uns fett grinsend die Nasen platt drückten. Den ganzen Tag über hatten wir uns allmählich in einen Geisteszustand versetzt, der einer Mischung aus debiler Euphorie und fanatischer Ehrfurcht gleichkam. Kurzum, wir waren für unsere Mitmenschen, vor allem Katrin, die am intensivsten leiden musste, unerträglich. Was hatte Ralf nur für einen großartigen Schachzug getan, uns diese Band rüber zu holen. 25 läppische Mark sollte der Spass kosten. Hölle und Verdammis über alle, die sich das entgehen liessen und davon gibt es einige. **Fickt euch, ihr habt's verpasst.** Im Vorprogramm spielten noch die **Sonic Dolls** und die **Richies.** Beide lieferten gute shows und sorgten für Kurzweil. Dann **Boris.** Der **Reverend** mit getigerten Radlerhosen, einem angerissenen Hemd, einer zweifarbigen Sonnenbrille, über der richtigen Brille, und natürlich den Antler Helmet, seinen Motorradhelm mit Geweih, auf dem Kopf. **PUNK ROCK!** Nach kurzer Ansprache (auf die dem **Reverend** übliche schnelle Art und Weise, die uns noch beim Interview zum Verhängnis werden sollte) ging es sofort los. Die ersten Akkorde von **Drugs & Masturbation** flogen uns um die Ohren und verwandelten uns in wild umherspringende, willenlose **Pogo-Punks.** Der ursprüngliche Gedanke uns mit Kerosin zu überschütten um uns dann auf der Bühne gegenseitig in Brand zu setzten und als brennende Fackeln, mehrere Zuschauer mit entzündend und in den Tod reissend, unserm Leben ein Ende zu





bereiten *(Stay Wild berichtete)* musste auf Grund eines Kraftfeldes, gespeist durch die Präsenz des Reverends, das die Bühne umgab, fallen gelassen werden. So sprangen wir ein einhalb Stunden wie entfesselt durch den Raum und nahmen nichts anderes wahr. Es war wie ein Rausch. Wie aus dem Pöbel verlautete, war es einigen zu hart, was ich überhaupt nicht verstehen kann. Die meisten Zuschauer zeigten sich allerdings recht reserviert und teilten wahrscheinlich stumm unsere Begeisterung. Als Boris dann fertig mit uns waren , liessen sie uns als völlige Wracks vor der Bühne zurück. Ich hatte drei Tage Muskelkater am ganzen Körper. Als wir uns einigermaßen erholt hatten, stellte sich der Reverend noch einigen Fragen von uns. Das Interview war ursprünglich länger, allerdings gab es technische Schwierigkeiten mit dem Diktiergerät. Anscheinend waren die Batterien zu schwach, so das sich die Aufnahme anhörte wie Radiobotschaften aus dem Jenseits. Die Qualität war gut, allerdings nur halb so schnell wie normal. Mein Bruder hat das Ganze dann auf Computer überspielt, und ich konnte einiges raushören. Der zweite Teil des Interviews ist dann allerdings durch die Erhöhung der Geschwindigkeit zu schnell geworden, denn Norb spricht schon zu schnell wenn er langsam spricht. **Blahblahblah** auf jeden Fall sind hier die Bruchstücke. Los gehts.

IRLE WILD

Stay Wild: Wir dachten, daß die Leute Schlange stehen würden für ein Interview mit euch und nun sind wir die einzigen.

Rev. Norb: Alright!

SW: Dazu kommt noch, daß wir überhaupt nicht vorbereitet sind.

Rev. Norb: Ich bin auch nicht vorbereitet.

SW: Sind wir sexy genug um dich zu interviewen?

REv. Norb: Dein Hemd ist mit Sicherheit sexy genug. Du bist allerdings nicht zu sexy für dein Hemd, wie auch immer.

SW: Ich denke, du bist zu sexy für uns. Gestern haben wir gemerkt, daß wir nur noch einmal schlafen müssen um endlich Boris the Sprinkler live zu sehen, also masturbierten wir sofort....denn morgen ist Boris-Tag.*(Aha- Irle)*

Rev. Norb: Ich hoffe ihr habt nicht irgendwelche Energien verschwendet, die ihr hättet gebrauchen können um hier, von mir aus, zu den Punk Rock -Beats durchzudrehen.

SW: Tatsächlich, haben wir alle Energien verschwendet.

Rev. Norb: Besser, als sich mit anderen Lebensformen zu messen.*(???)*
SW: Wie schon gesagt, wir sind nicht vorbereitet, haben keine Fragen.....
Rev. Norb: Und ich habe keine Antworten. Wir werden im Himmel masturbieren.
SW: Wie wär's mit einem Brainstorming?
Rev. Norb: Yes!
SW: Was fällt dir ein zu......Superhelden?
Rev. Norb *(wie aus der Pistole geschossen):* Superhelden sind gut. Die Welt braucht mehr von ihnen. Ich versuche der erste formlose Superheld der Erde zu sein. Alles was ich bis jetzt habe ist ein mystischer Geweih-Helm, Kräfte, die bis jetzt unbekannt sind, außerdem besitze ich die verbotene Blei -Maske, die mir die Kraft gibt, cunnilingus und .....zur selben Zeit zu praktizieren.
SW:????? Erzähl uns mehr von dem Geweih-Helm?!
Rev. Norb: Der Geweih -Helm? Kennt ihr die amerikanische Talk-Show Jenny Jones, nicht der Clash-Song "Janie Jones"? Vor zwei Wochen war ich in der Jenny Jones- Show und brach mir ein Geweih des Geweih-Helmes ab als Ich auf ihrer Bühne breakdancte. Sie braucht eine weichere Bühne. Das war eins von diesen Mystery-Date- Dingern. Irgendein Mädel hatte sich in mich verknallt, sie hatten mich engagiert, ich kam auf die Bühne und es ging: " Oh my goodness! Oh my goodness! Ahh, Ohhh!". Aber Ich habe nicht auf der Bühne masturbiert.
SW: Devil Dogs! Erzähl uns was darüber!
Rev. Norb: Die Devil Dogs sind eine gute Band. Ich habe die Devil Dogs nie gesehen, bevor sie sich auflösten. Irgendwann spielten sie in Wisconsin, Ich mußte aber nach Milwaukee fahren, die Lunachicks sehen, anstatt nach Madison zu fahren, um die Devil Dogs zu sehen. Ich bedaures jetzt ein bißchen weil ich die Lunachicks noch des öfteren an verschieden Orten gesehen habe. Die Devil Dogs habe ich nie gesehen. Ich finde, ihr bester Song ist Radio- Beat, und da bin ich, glaube ich, der einzige.
SW: Hast du all ihre Platten? *(jetzt wird's peinlich, wen interessiert das?)*
Rev. Norb: Ihr Japan-Live-Album fehlt mir.
SW: Wieviele Platten hast du insgesamt?
Rev. Norb: Ich weiß nicht. Ich habe sie nicht gezählt seit ich 1985 aus dem Haus meiner Eltern ausgezogen bin. Damals waren es 448.
SW: Du singst ja im Song "(Do you wanna) Grilled Cheese", das deine Plattensammlung so groß wie ein Wal ist.
Rev. Norb: Ja, allerdings ein kleiner Wal. Rettet die Wale und rettet meine Plattensammlung!
SW: Wie groß ist sie jetzt, zwei kleine Wale?
Rev. Norb: Ungefähr ein kleiner Wal.....ein Sperma-Wal, glaube ich. Ich spritze normalerweise immer über meine Sammlung, das hilft mir sie zusammen zu halten. Nebenbei tue ich meinen Teil zur Rettung der Wale.
SW: Ich glaub, das war jetzt ein bißchen schnell.
Rev. Norb: Das tut mir leid.
SW: Was denkst du über die Olympischen Spiele?
Rev. Norb: Sie stören mich nicht, denn während dieser Zeit besuche ich meine Großmutter und statt mir dumme Fragen über mein Leben zu stellen, können wir uns die bescheurten Olympischen Spiele ansehen, so daß wir etwas zu tun haben. Also wenn die Olympischen Spiele kommen, besuche ich meine Großmutter. Also mag ich die Olympischen Spiele.
SW: Wie erklärst du deiner Großmutter die Löcher an den Knien?
Rev. Norb: Großmutter, ich kann mir keine Hosen ohne Knielöcher leisten, aber ich mag die Löcher in den Knien denn meine Knie sind zu scharf und ich mag es, wenn die Beine belüftet werden.
SW: Glaubst du, es gibt Punk-Rock den du nicht kennst?

Rev. Norb: Ich glaube fest daran. Ich glaube, es gibt vielleicht PunkRock auf dem Mars und das ist die Art PunkRock, die mich am meisten interessiert.



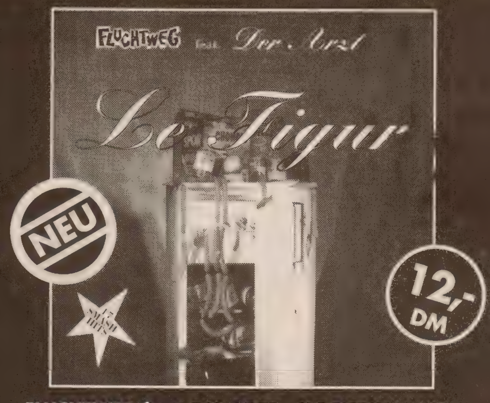
SW: Kennst du viel deutschen PunkRock?
Rev. Norb: Ich fürchte nein. Da der Vertrieb von deutschem PunkRock in die westliche Hemisphäre irgendwie unregelmäßig ist. Ich bin natürlich mit deutschen Bands vertraut, die in den USA Platten veröffentlichen, so wie La Cry, Sonic Dolls und natürlich die Richies, seit sie 1989 oder 90 die Winter Wonderland veröffentlichen. Die habe ich auf CD, mit der Fish License 7" als Bonus-Tracks.
SW: Magst du den Song "Fish License"?
Rev. Norb: Ja sehr, ich sang ihn immer im Studio, begleitet von Eric, und trieb die anderen damit in den Wahnsinn.



TollShock OFFENSIVE



FLUCHTWEG / NOE - "So Endet Deutschland"(Split EP)
Hier covern sich die beiden berüchtigten Pogokapellen gegenseitig und legen jeweils noch einen neuen Song nach - für die Generation XY wohl eher nix, aber für Freunde des gepflegten Pogo ein Muß !

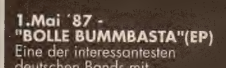


FLUCHTWEG feat. DER ARZT - "LE FIGUR" (MCD)
Never Mind Le Frisur - Here´s LE FIGUR
McTollShock emfiehlt: 17 Hits zum Preis einer Maxi CD - da heißt es zuschlagen !!! Und vom gesparten Geld könnt Ihr ja ins Fitnesstudio oder in die Konditorei gehen.



N.O.E. - "Deutsche Fratze" (Picture LP)
Eines der besten deutschsprachigen Punk-Alben gibt´s nun endlich auch auf Vinyl !

1 MAI 87
NEU
FRISCH
BOLLE
BUMMBASTA
UND BILLIG


1.Mai ´87 - "BOLLE BUMMBASTA"(EP)
Eine der interessantesten deutschen Bands mit ihrem neuesten Streich

Vorankündigung:

25 Jahre "Keine Macht für niemand"
Eine Gratulation an TON STEINE SCHERBEN

Die wichtigste deutsche Band gecovert von:
TERRORGRUPPE, FLUCHTWEG, N.O.E., RAWSIDE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS, TOXIC WALLS, GERM ATTACK, MOTHERS PRIDE, NO EXIT, KNOCHENFABRIK, NEGATIV NEIN 1.MAI ´87, PIG MUST DIE, WISHMOPPER, COMBAT SHOCK DÖDELHAIE, UNTERGANGSKOMMANDO, CARRY THE DAY



erhältlich ab Frühjahr ´97

Preise für Direktbesteller: EP 6,- / LP 17,- / MCD 12,- / CD 23,-DM zzgl. Versandkosten EP/CD 7,- DM; LP 9,- DM; bei Nachnahme kassiert die Post 6,- DM extra, also schickt lieber Schecks ! Wer EP´s direkt bei TollShock bestellt, kriegt die Teile in **farbigem Vinyl** (limitierte Stückzahl)! Umfangreiche Mailorderliste mit haufenweise Zeug anderer guter Bands kommt **gegen Rückporto !**

TollShock · PF 350126 · 10210 Berlin · Tel.: 0 30 - 2 91 51 60 · Fax: 0 30 - 2 92 95 77

DEATH TO FALSE PLATONIC CONCEPT-PROTO-PROGRESSIVE-PRO-POT-POST-PROLL-POSITIVE-POWER- PORNO-POP-PUNK

WHAT´S NEW PUSSYCAT ?



DIR007CD EFA 12964

the new CD by

THE NEW WAVE HOOKERS

" KINGS IN SLATANIC SERVICE "

TRASH-POPPPUNK
AUS D-LAND

Direktbestellungen:
CD für DM 25,- incl. Porto (Bar/Scheck)



Mittelbachstr. 11
96052 Bamberg
Germany
Tel.(09 51)4 52 69
Fax (09 51)4 51 38



Vertrieb:
EFA
FAX (040) 78 27 83

DICTATORS

THE HOT RODS

STRANGLERS

ROTTEN

JOHN

Punk Eddie and the Hot Rods

05. 01. 96 LOGO

Am Montag hatte ich frei und darum beschloß ich den Sonntag nicht nutzlos davonschleichen zu lassen. Also raus aus der warmen Stube und in bitterer Kälte und Schneeverwehten Straßen auf den Weg gemacht; denn den ganzen Sonntag nur damit zu verschwenden Bravo TV zu gucken ist recht unerquicklich. Ich befürchtete daß an diesem Abend im Logo eher wenig los sein würde und man als einzelner Gast auffallen würde, doch ich hatte mich getäuscht. Die ganze hamburger Alt Punkrocker Garde gab sich die Ehre. Diese Leute die man auf Konzerten in unserer Stadt dann doch seltener antrifft - ich hoffe es fühlt sich hier keiner auf den Schlips getreten, aber wir werden ja schließlich alle nicht jünger. Man konnte nicht unbedigt behaupten das der Raum gut gefüllt war, aber gerade so war es mir sehr recht, denn Fülle hatte ich ja am gestrigen Abend bei den Kassierern genug gehabt. Als die Band die Bühne betrat mußte ich leicht schmunzeln, wie alle anderen auch, doch die anderen schmunzelten wegen der alten Zeiten (würde ich mal so tippen), und ich mußte es tun, weil Eddi ein bisschen aussah wie Mic Jagger für Arme (klingt verdammt abwertend, ist aber trotz allem nicht so gemeint). Die Band begann zu spielen und Eddi setzte sein Dauergrinsen auf. War richtig herzig wie er sich für Verspieler und verpasste Einsätze entschuldigte (mit einem Grinsen). Nach nicht allzulanger Zeit bemerkte ich für diese Musik wahrscheinlich noch zu jung war, denn mich verbanden mit den Songs keine Erinnerungen, wie es bei allen anderen zu sein schien. Ich muß zugeben (wieder mal) das ich zuvor glaubte eh nur ein Lied der band zu kennen, was sich dann allerdings als Irrtum herausstellte und bei mir mehrmals der Aha!Effekt auftrat. Im großen und Ganzen war mir der Auftritt jedoch ein wenig zu Rocklastig, und ein Lied hätte glatt "Dead or alive" von Bon Jovi sein können, das war dann doch etwas zuviel. Born to be Wild wurde zum besten gegeben und alle schienen den gesamten Text zu kennen, ich tat mich hier damit hervor, daß ich nur den Refrain kannte. Bei dem Song der mich an diesem Abend hierher getrieben hatte "do anything you wanna do" tobte der Saal und einjeder schwang das Tanzbein auf seine Art, das Publikum hier zum Mitsingen zu animieren war diesmal nicht ganz so schwer. Diese Band machte für mich die ganze Zeit den Eindruck das sie eher auf eine große Bühne gepasst hätte vor der sich tausende von Fans tümmeln die in die Hände klatschen wenn es ihnen der Sänger vormacht, im Logo hat das jedenfalls nicht geklappt und so klatschte sich Eddi halt selber einen vor. In der Mitte des Gigs machte die Band eine Pause um gemütlich ein Bier zu trinken. Am Bass hatte die Band sogar mit extra Prominenz gelänzt, wie man mir zutrug handelte es sich um ein Mitglied der legendären Damned, Paul Gray war sein Name. Zum Ende des Konzertes kam noch der Hammer den sich die meinetwegen besser gespart hätte, denn "I can't get no Satisfaction" gehört nicht gerade zu den Highlights die ich auf einem solchen Konzert hören möchte, aber allen anderen schien es zu gefallen. Nach dem Konzert konnte ich mich noch davon überzeugen, das die Band den Auftritt an diesem Abend wohl als einen der guten verzeichnete, obwohl ich dachte das die Band in anderen Städten vielleicht mehr Zuspruch finden würde. Mir wurde versichert das dieser Abend ganz großartig gelaufen wäre, und sie schon vor ganz starrem Publikum z.B. in Bluesclubs aufgetreten wären. Wie schön. Ich bin zwar jetzt kein begeisterter Fan der Band geworden, aber es war ein netter Sonntag Abend.

Ginger

Gehörprobe

Parole Spass Viva Zapato Tape (für 2,99 DM bei: Kai Töteberg Karl-Marxstr.108, 12043 Berlin)
Ich dachte Namen wie Karl-Marstraße würde es nach der Wende garnicht mehr geben?! Schließlich heißt Karl Marxstadt jetzt auch Chemnitz... Blubba feiert seinen Geburtstag immer im Drugstore und wer da mal war, weiß wie Musik zu klingen hat! Hier wird die Geschichte des Deutschpunk neu kreiert. Die scheinen nicht doof zu sein, denn sie nehmen sich selber stetig auf die Schippe, und das ist gut. Ich, der Abel, und ich, der chemische Uwe, diesesmal nicht sooo oft, habe seinerzeit schonmal für gleichnamiges (gemeint ist der Bandname), Nazi-Fanzine einen Gastbericht geschrieben. Somit bin ich, der Abel, und ich, in Zukunft immer häufiger der Uwe, ein derbes Nazi-Schwein, was bei Kameraden der Punk Band gleichen Namens, gemeint ist die Band, über die wir hier besprechen tun und die den selben Namen wie besagtes, sogenanntes Fanzine, was von Fan abgeleitet ist, was fanatisch und somit auch faschistoid bedeutet, übel aufstoßen könnte. Aber wir sind ja alle Punx und ich, der Uwe, sowie ich, der hier anwesende Abel, sind total gepisst, daß man mit diesem verfickten Scheißcomputer das A nicht einkreisen kann. Verdammt, verdammt, verdammt und Bullen raus.
Abel & Uwe

„Shut the Gate, Suzy, and don`t let me in“, CD (Demolition Derby/Nitro!)
Dieser Labelsampler hat es in sich. Last die Bands einfach für sich sprechen: A-Bones, Beavers, Gaunt, New Bomb Turks, Southern Culture on the Skids, Sin Alley, Hypnomen, Gorgons, The Lunkheads, Perverts, Fabian, Vice Barons, Brand of Shame, Squares, The Perverts und die Percolators. Na, noch Fragen? -Sven-

Unsane: "Attack in Japan" (CD)
(Rebel Rec. Über SPV zu beziehen)
Eine dieser Platten, die auch dann laut sind, wenn man sie möglichst leise anmacht. Das ganze nennt sich Hard-Core Legende und schleppt sich durch meine Gehörwindungen in extra fiesem Mißklang. Wenn man in Zeitlupe headbangen könnte, wäre dies die richtige Musik und wenn es eine Vinyl-Veröffentlichung wäre, würde ich sie sicher auf meinem ultracoolen Dual-Plattenspieler auf 78 abspielen.
Nix für Mutters Tochter. Ginger

Sick Boys „Two -Man Conga Line“, 12“ EP (V.M.L./Lookout)
Als ich den Namen Sick Boys das erste Mal irgendwo gelesen habe, dachte ich mir, daß es sich hier wohl um eine Social Distortion Styler Kapelle handelt. Von der Optik kommt das auch hin. Weil Tolle und Koteletten. Musikalisch geht es aber doch mehr in die Street Punk Ecke. Ein bischen Freeze hört man hier aber auch raus. Die 8 Songs sind wahrlich nicht schlecht, ich habe jedoch auch schon etliches gehört was mir wesentlich besser gefiel. Kann, muß aber nich!! -Sven-

Cavity "Goin Ann Arbor" 7" (Rhetoric Records)
Ebenfalls totaler Müll und absolut unhörbaren Sound produzieren die Tiere von Cavity. Wenn gesungen wird, versteht man selbstredend kein Wort und das Musik machen sollten sie auch besser lassen, denn das ganze ist meistens nichts weiter als Rückkopplungen mit Jazz-Schlagzeug unterlegt, bei einem Song sogar mit Tempowechseln und Breaks und dem ganzen Gedöhns. Albern. Irle.

Red Aunts „Saltbox“, CD (Epitaph/Semaphore)
Nichts gegen Gleichberechtigung, aber diese Hühner sollten es doch besser im Haushalt versuchen. Ganz, ganz schlechter, nerviger Votzenrock!!! -Sven-

The Butlers Trash For Cash CD
Black Out Rec. / Knock Out
Sandra meint, die hören sich ja an, wie frisch gefickte Kaninchen! Hm, ob Abel diese Meinung wohl mit uns teilt? Keiner weiß, was ich nicht weiß, oder so! Nun ja, der zweite Song ist ja ganz klasse, meint Uwe, aber nur der !Der Abel, aber in Abwesenheit nun häufiger und demnächst immer öfter, aber auch, da Er, der Abel und Sie, die Sandra, in keinster Weise und sowieso überhaupt rein garnicht mit mir, dem Uwe, in Verbindung gebracht werden wollen. Reine Spekulation, sagt Sie, die Sandra. Auf den Point gebracht soll das heißen, das die neue Butlers Scheibe nicht mehr viel mit Ska zu tun hat und nen totaler Crossover Styler ist. Zum Ficken eignet sich das Ding auch nicht sooo gut, die Chemie stimmt halt einfach nicht, ups.
-Uwe, Sandra und Anti-Abel, der auch in seiner nicht anwesenden Abwesenheit in keinster Form mit den beiden vorher erwähnten Personen und zeitweise auch Persönlichkeiten in Verbindung gebracht werden will, soll, muß und in Zukunft demnächst immer häufiger.

Conquerer Worm „Ride-on“, CD (Baloney Shrapnel Rec., P.O.Box 6504, Phoenix, AZ 85005, U.S.A.)
Was kommt dabei raus, wenn Jeff Clayton (Antiseen) und Phil Irwin (Rancid Vat) zusammen musizieren. Ein Vollbart? Nein, cooler, ziemlich langsamer Biker Scumrock mit nicht wenig Blues. Ziemlich geil, heavy und verdammt böse!!! -Sven-

The Little Death „Ruth Ruth“, CD (Epitaph/Semaphore)
Oha, hier legt Epitaph Boss, Brett Gurewitz, mal wieder selbst Hand an und es klingt wirklich nicht nach Bad Religion. Hier werden nämlich 6 eingängige, Poppunk Knaller zum Besten gegeben!!! Wer hätte das gedacht? Ich bestimmt nicht!!! -Sven-

Intensity „Bought & Sold“ CD (Bad Taste Rec./ Schweden)
Die klingen doch nicht so wie NoFX, sondern mehr härter, vielleicht so wie No Use For A Name. Sind das eigentlich Schweden? Ich, der Abel, und ich, jetzt und in Zukunft immer öfter, der Uwe, finden, die klingen eh alle wie brennende Herzen. Ich, der Abel, und ich, der Uwe, der bitte nicht mit mir, dem Abel,verwechselt werden möchte, wälzt sich bestimmt nicht im Bett hin und her, wegen diesem Stück Plastischer Subkultur. Aber wenn ich , der Uwe, oder wahlweise ich, der Abel, der ebenfalls keineswegs mit mir, dem Uwe, verwechselt werden möchte, oder gar in Verbindung gebracht werden möchte, oder will, oder überhaupt, könnte natürlich zu dieser CD greifen, wenn er (in diesem Falle der Uwe), oder eventuell auch er, der Abel, der ja nicht mit mir, dem Uwe in Verbindung gebracht werden will, oder möchte, oder überhaupt in Zukunft auch öfter, nachts mal nicht schlafen kann, oder auch nicht fickt. Ansonsten hat Schweden doch genug eigene Kultur, daß ich, der Abel, und ich, der Uwe, nicht verstehen können, warum die Penner dort oben, alle wie CA klingen wollen. Uwe & Abel

Rancid Vat „Iconoclastic Icons“, CD (Baloney Shrapnel Rec., P.O.Box 6504, Phoenix, AZ 85005, U.S.A.)
Untertitel: The West Coast Years: 1981-1993. 16 Scumpunk Songs, die vor Blut und Sperma nur so triefen. Man, was müsen das für geile Typen sein, die sich ständig selber eins über die Rübe ziehen und danach noch `ne Pulle Whiskey auf ex wegknallen. So was sind wenigstens noch richtige Männer!!! P.S.: Ich suche übrigens noch die Rancid Vat/Cocknose Split 7“ („Hitler & Stalin - the Dream Team“). Wer sie also billich verscherbeln möchte, bitte ich um ein Angebot unter meiner Adresse!!! -Sven-

Neglect: "Four Years of Hate" (CD)
(Gain Ground Rec., Wiescher Weg 99, 45472 Mülheim/Ruhr)
Da wird man ja sofort aus 'm Hemd geprügelt, der gute Amir jedoch wird hierzu aber dann (im Gegensatz zu mir) die Arme in Slamdance-Bereitschaft halten und sich zum Abheben bereitmachen. Dies ist auch 'ne Band, die sich getrost auch 'N.Y.-Hardcore-Style'-Band nennen darf, denn da haben sie sich '91 gegründet. Knallharte Gitarre und wutentbrannter Gesang, die Biohazard und Co. um Längen schlagen. Und es ist wahrscheinlich die einzige Band, die gleich von ihrem ersten Demo dreitausend Stück verkauft haben. Soweit ich das am Schluß verstanden habe, hat sich Neglect jetzt aufgelöst. Für mich aber nicht weiter schlimm. Ginger

V.A.: „Drunk Edge“, Tape (Maurer Tapes, c/o S. Lüdemann, Fritz v.D. Bergestr. 20, 21345 Bleckede.)
Ein weiterer Tape Sampler aus dem Hause Maurer Tapes. Diesmal mit: The Vageenas, Link 80, The Annoyed, Rampage, Rabid Dogs, Day to Daze, Thing but Puke, The Bradleys, The Bad Reinigers, La Cry, Delirium, Ethos und den Baffdecks. Tapesampler sind immer eine gut, um mehr oder weniger „neue“ Bands kennenzulernen. Also 3,00DM & Porto an obige Adresse!!! -Sven-

Fury Of Five: "No Reason to Smile" (stimmt!) (CD)
(Gain Ground Rec.)
Oh mein Gott hilfe! Ich bin alleine und muß mir hier nun im dunklen den unheimlich gruseligen Beginn dieser CD abhören, da scheint einer nicht gut drauf zu sein. Dubblebase läßt meine neue Spießerschrankwand erzittern. (Einige Leute hatten meine Worte falsch gedeutet und Punkwand am Telefon verstanden als ich von meiner neuen Errungenschaft berichtete.) Alles schleppte sich mal wieder so dahin. Warum gibt es eigentlich immer mehr dieser Bands und wie hält man sie auseinander? Na ja, der größte Vorteil einer Anlage in der musikalischer Müll steckt ist, daß sie einen Ausschaltknopf besitzt. Ach, was ich wohl unbedingt noch erwähnen muß ist, daß diese Band wohl toll sein muß, ich aber noch nicht ganz erkannt habe, denn sie hat -als Empfehlung!- schon mit Bands wie Downset, Machine Head, Biohazard, Shelter, Sepultura, Life of Agony, Type-O-Negative, Madball, Dog eat Dog, Sheer Terror, Pro Pain, Sick of it All, Cro-Mags (Oh, cool), Nuclear Assault und so weiter gespielt. Na wenn das mal nichts ist, damit haben sich die fünf Jungs aus dem schönen großen Amerika natürlich sofort in mein Herz gespielt. Sollte man alles nicht so ernst nehmen. Ginger

The Humpers „Plastique Valentine“, CD (Epitaph/Semaphore)
Ganz ehrlich: Der Vorgänger „Live fast...“ gefiel mir beim ersten Hören auf Anhieb. Kein Wunder bei Hits wie: „Wake up and loose“ und „Loosers Club“. „Plastique Valentine“ brauchte etwa 7-8 Durchgänge, um mir zu gefallen. Der Sound ist leider nicht mehr ganz so rauh, wie auf dem Vorgänger, beinhaltet aber trotzdem Hits wie „Mutate with me“ oder „Anemia“. Neben den New Bomb Turks sind die Humpers meine absoluten Faves, auf dem mittlerweile fast nur Schniech veröffentlichenden Epitaph - Label. Rockt as Fuck!!! -Sven-

WWH „Direkt aus der Hölle“, CD (Wolverine/S.P.V.)
Äääääähhhhhh, was ist das denn? Hardcore/Rap Scheiße mit deutschen Texten. Könnte kotzen, so scheiße sind die!!! -Sven-

Gehörprobe

Hippriests: "Hate Mail" (7")
(Incognito Rec., Senefelderstr. 37a, 70176 Stuttgart)
Intros sind ja an sich ziemlich scheiße, aber bei den Hippriests haben sie mehr als nur eine Spielberechtigung, denn wenn ich 's mir so anhöre, ist es das größte überhaupt. Super, super, super. Noch mehr Verzerrung? Geht das überhaupt? Mich beschleicht das überwältigende Gefühl, mal jemandem so richtig in die Fresse zu hauen, so wie es die Hippriests gerade mit mir machen. Es gibt nix größeres als eine Show von ihnen besuchen zu dürfen. "How Punk is Punk!!" sollte übrigens eigentlich als Hippriests Beitrag auf unseren Stay Wild Sampler, aber wir entschlossen uns für den anderen Song, obwohl die Entscheidung so schwer fiel, daß wir überlegten ob die Hippriests die einzige Band mit zwei Stücken auf dem Sampler sein dürfen. Nun gut, das Lied ist jetzt schon raus und tritt Arsch was das Zeug hält. Sofort anschaffen und dann könnt ihr euch immer wieder fragen: "How Punk is Punk!!" Ginger

Sin Alley „Detroit 442", 2 x 7" (Demolition Derby/Nitro!)
Von diese Band habe ich schon verdammt viel gelesen, höre aber nun zum ersten Mal was von ihnen. Um so größer ist nun meine Begeisterung. Es ist verdammt schwer ihren Stil zu beschreiben, ich versuchs aber trotzdem mal. Etwas Punk, eine Briese Billy, einen Schuß Bikerrock und letztendes noch eine gewaltige Portion Trashrock. Da sie nicht nur gute Musik machen, sondern noch eine verdammt hübsche Sängerin haben, werde ich diese Band auf jedenfall weiterhin im Auge behalten!!! Ach ja, auf der Doppel 7" sind 5 Songs enthalten. Die Coveraufmachung ist ebenfalls großartig!!! -Sven-

Yacöpsae & Vaseline Split EP (bei:Frank Venet August-Bebel-Str.96 d, 21029 Hamburg-Bergedorf)
Alt wie ein Baum, möchte ich werden, genau wie der Dichter es beschreiht. Buuuuaaaahhhhh!!! Wenn hier einer schreit, dann bin ich, der Uwe, oder wahlweise ich, der Abel, das. Jungs, ihr seid auf dem richtigen Wege! Können Pferde kotzen? Können Liedertitel lügen? „Edmund Kemper", „Fritz Haamann", Peter Kuerten"... Ich der Uwe, oder aber wahlweise ich der Abel, jetzt und in Zukunft immer öfter, sprechen OI!ch heilig. Hatten die Cöpse (wie die Anhänger sie nennen), auf ihrer ersten Single nicht Sieberg auf dem Titelbild abgelichtet? Habitus, Habitus! Uwe & Abel

McRackins „Best Friend", MCD (Shredder Records, 75 Plum Tree Lane, #3, San Rafael, CA 94801, U.S.A.)
Es ist wirklich unglaublich. Die McRackins veröffentlichen so oft neue Sachen wie andere pro Tag scheißen gehen!!! Hier hab ich jetzt den wohl bis dato den aktuellsten Release. Drei Studiosongs („Best Friend", „Dim Sum" & „Get Crackin`"), vier live mitgeschnittene Songs (die übrigens einen klasse live Sound haben) und eine akkustic Version von „What comes around". Neues gibts hier weiß Gott nicht, aber wenn man einen Song der Eier liebt, mag mann automatisch alle!!! -Sven-

Yeti Girls „Kitty Train" LP (Wolverine Records)
Endlich die Yeti Girls... Jetzt können wir loslegen. Kennt ihr die sich überall anbiedernden Spinner aus Köln und D-Dorf (kann eine einzige Band so viel negative Energie an den Tag legen?) ? Ich, der Uwe, und ich , jetzt und in Zukunft immer öfter der Abel, werden sich jetzt mit einer gepflegten Reiki-Massage in eine unkontrollierbare Umlaufbahn lieben (kennt einer den Film, der die sensationelle Schließmuskelsprengung beinhaltet?). Die CD ist übrigens bei SATANAS erschienen... Die kann doch keiner mehr ernst nehmen. Dürft ihr Hr. Felsenheimer eigentlich jetzt beim Vornamen ansprechen, Ihr Yeti Girls? Genug dafür getan habt ihr ja. Das Problem ist die Musik, denn die Scheibe ist echt gut! Sucht ihr eigentlich genau wie GAGU den perfekten Popsong? Wißt ihr denn nicht, das GAGU trotz vorteilhafteren Aussehens gefloppt hat? Was ich, der Uwe, und ich der Abel noch sagen wollten... Pogoperlen auf Vinyl.
Abel & Uwe

V.A. "Punkrock from Holland" LP (Green Hell REc.)
Ich liebe Sampler wie "Back to front" und "Feel lucky Punk" über alles. Man kommt ja sonst auch schlecht an solche Aufnahmen ran. Hier sind ausschließlich holländische Bands mit Songs vertreten, die zwischen 78 und 81 aufgenommen wurden. Allesamt absolut hörenswert. Meine Gewinner sind Panic (remember "The requiem for Martin Heidegger", was für ein Song), Flyin Spiders, Ivy Green und und und. Get Rope, hang the Pope. Insgesamt eine absolute Bereicherung für jeden Punkrock-Haushalt. Irle.

SISTER GRIMM Domination EP
Thunderbaby Rec. Hasselsstr.120, 40599 Düsseldorf
Die Girls auf dem Cover sehen ja verdammt sexy aus. Das Babe auf der Rückseite aber auch! Musikalisch schwer zu beschreiben. Mal sehr L7 hardrockig, dann wieder melodiös, aber immer recht schleppend. Zwei Stücke sind auf der Single drauf, so wie es früher ja mal Satz war, als z.B. Ficko Toriani seine fantastische Hymne Filetto Fantastico zum Besten gab. Ich für meinen Teil, finde die Platte nicht zwingend notwendig, aber live ist die Band bestimmt ein Augenschmaus. -UWE-

Problematics „Bad Habit",7" (Rip Off)
Rip Off Records ist zur Zeit mein absolutes Lieblingslabel (keine einzige Scheibe, die nicht erstklassig wäre) und wenn einer dahin gehört, dann sind es die genialen Problematics, die hier mit zwei kein-Scheiß-ab-durch-dieMitte-Arschtritt-Lo-Fi-Punkfetzern aufwarten. Weniger melodisch als auf ihrer 10" kommen sie dabei, aber dafür noch eine Spur härter. „If you don`t like this record, you are probably deaf and dumb", hat Greg Lowery auf das Etikett gekritzelt und wer ihm da kein Recht gibt ist deaf, dumb und desorientiert. -King Kranz-

V.A. "Bloody Belgium" LP (Green Hell Rec)
Für diesen Sampler gilt das gleiche, wie für den Holland-Sampler: Kaufpflicht. Vierzehn Raritäten bekommt man hier geboten, darunter natürlich auch "The Kids", die man sich ja letztens auch live geben konnte, was ja auch brilliant war. Sie lieferten auch den Titeltrack "Bloody Belgium", einen absoluten Kracher. Desweiteren gibts Songs von Hubble Bubble ("Pogo Pogo" dürfte auch bekannt sein), Onion Dolls, Raxola etc., ebenfalls alles zwischen 77 und 81 aufgenommen. Sehr gut gelungen, kommt auch vom Sound her besser als der Holland-Sampler, was natürlich an den Original-Aufnahmen liegt. Mehr davon. Irle.

Revelators „We told you not to cross us...", CD (Crypt Records/EFA)
Das letzte Jahr war für die Plattenlabels wohl auch nicht besonders erfolgreich, wenn einem jetzt schon die „Promo CD`s" in kleinen Gefrierbeuteln zugeschickt werden. Also, Cover und Infos gleich Null. Das hat uns aber nicht sonderlich interessieren, denn „es geht doch hauptsächlich um die Musik". O.K., die Revelators kommen aus Columbia, Missouri und veröffentlichen nun auf Crypt ihre Debut CD. Erinnert mich irgendwie -trotz des nicht vorhandenen Basses- an eine Mischung aus Nine Pound Hammer, Rose Tattoo und den alten Saints auf Agro. Haut verdammt gut rein, die Scheiße!!! -Sven-

Dummies „The Dummies", LP (Get Hip)
Nach ein paar bezaubernden Singels kommt jetzt nun endlich das erste Album der Amis mit 12 ultratrashigen höhenlastig aufgenommenen High Speed Punkrocksmashern, die wie ein frisiertes Mofa auf der Überholspur in Hockenheim kommen. Klasse, aber nichts für Leute mit schwachen Nerven. -King Kranz-

Stukas "Showing off" CD (Birdnest REc)
Zwei ältere Herren und eine süße junge Dame spielen hier diverse Power-Pop songs. Insgesamt ganz nett, aber nie besonders überzeugend. Wenn ich natürlich lese, daß die Stukas schon unplugged im schwedischen Fernsehen zu sehen waren, hätte mich das schon skeptisch stimmen sollen (Unplugged- was für ein Schimpfwort). Nix für mich. Irle.

Steakknife „Driving in a dead man`s car", 7" (Steakhouse)
Erstklassige, einseitig mit zwei Songs bespielte Toursingle der Saarbrückener. Kommt wie ein hochprozentiger Cocktail aus Black Flag und den Didjits. -King Kranz-

Less than Jake "crash course in being an asshole" 7" (Rhetoric Records, P.O. Box 82, Madison, WI 53701, USA)
Sehr nette Single, gute Aufmachung, auf die Rhetoric immer viel wert legt. Less than Jake bringen hier drei Stücke. Die erste Seite klingt wie freundlicher Ska-Core aus Schweden, mit Bläsern und so, die B-Seite eher wie Everready, nen bißchen rauher vielleicht, dafür aber mit schönen Chören. "Teenager in Love" kommt sogar an die Klasse von Mr. T Experience-Love-Songs heran. Gute Single. Irle.

Electric Frankenstein „The Time is now", CD (Demolition Derby/Nitro!)
Hier noch mal aus der Rubrik „Alltbekanntes in neuer Verpackung". Da die geniale 10" (The Time is now) und die fantastischen 7"es dieser coolen Arschtritt Band schon hinreichend bekannt und evtl. auch ausverkauft sind, bringt Demolition Derby diese noch mal als CD raus!!! Sehr gut, denn die auf dieser CD enthaltenen zwei oder drei 7" und die besagte 10" sind es absolut wert wiederveröffentlicht zu werden. Wer E.F. noch nicht kennt, dem sei hiermit gesagt das sie musikalisch irgendwo zwischen den Humpers, New Bomb Turks und den Lazy Cowgirls liegen. Verdammt heißer Stoff also!!! -Sven-

Punk Rock- I love this Stuff / + Just Punk (6 DM + 3 DM Porto / + 5 DM + 3 DM Porto, Tape-Sampler) (Gibt 's bei: Fabian Ertel, Weißes Venn 79, 33442 Herzebrock)
Dies sind nu' also zwei Tape-Sampler. Toll, dann brauch' ich mir nicht selbst die Mühe machen, 5 bis 6 Stunden vor meiner Plattensammlung zu hocken. Ganz abgesehen davon hab' ich die Sachen (bis auf ein paar Ausnahmen) gar nicht in meiner gut sortierten Sammlung (na sowas!). Man darf dem Deutschpunk allerdings nicht völlig abgeneigt sein, wenn man sich diese Teile zulegt. Ich möchte aber auf jeden Fall darauf hinweisen, daß es sich hier nicht um den üblichen Scheiß handelt, sondern schon um die gehobene Güteklasse. Sampler A (I love this Stuff) ist im Gegensatz zu Sampler B (Just Punk) nicht ausschließlich deutsch-sprachig, sondern eher zur Hälfte englisch (und sogar ein portugiesisches Lied!). Auf Sampler A (I love this Stuff) sind zum Beispiel: Schultenbräute (Hallo Pia), Einsame Stinktiere, Sonic Dolls, Mata Ratos (!!!), Bratbeaters, Knochenfabrik (!!! Das allerbeste!!!), Volkers Rechte, Vageenas u.s.w. ganz vieles mehr. Und Sampler B (Just Punk); der ausschließlich deutsch-sprachig ist (und denn man leider in der Lautstärke etwas mehr aufdrehen muß) beheimatet: Muroroa Attack, Pils Angels, Non Conform, BSE Mutanten (prima Name), Kontrollabriß (noch besser), Psychisch Instabil (das Beste) und mehr. Auf beiden Tapes sind übrigens alle Kontaktadressen der Bands (ganz toll für Nachschub oder liebe Post) . Mein ganz persönlicher Favorit ist der Sampler A (I love this Stuff). Gut gemacht Jungs! Ginger

Poison Idea „Feel the Darkness", CD (Epitaph/Semaphore)
Als eine „kleine Erinnerung" an eine phantastische Band, beglückt uns Epitaph doch gottseidank noch rechtreizig zum Weihnachtsfest. Die dreizehn auf dieser CD enthaltenen Songs sind alle schon mal veröffentlicht worden. Nix neues also. Da ich aber vorher nichts von Poison Idea in meinem Platten/CD Schrank hatte, bin ich doch recht dankbar für diesen Silberling!!! -Sven-

SCUMFUCK MUCKE
informiert:



NEU! SM 026



NEU! SM 025



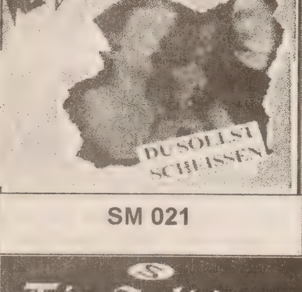
NEU! SM 024



NEU! SM 023



SM 021

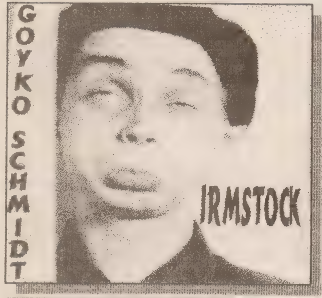


SM 019

NEU! SM 026:Bottles:"Von einem der auszog" EP Auf dieser Single wird uns mittels 4 Songs die traurig-arme Geschichte von Wolfgang dem Sozialarbeiter erzählt...limitiert auf 555 Stück.
NEU! SM 025:Broilers:"Schenk mir eine Blume" EP
3 hitverdächtige Songs einer sehr jungen D'dorfer Skinheadband.Sie sind noch (!) ein Geheimtip!
NEU! SM 024:Tin Soldiers:"A Briefcase full of Punk-rock" CD
Nach dem durchschlagenden Erfolg der EP nun endlich der Longplayer in eben demselben unverwechselbaren SLF Stil,der diese junge Wuppertaler Punkrockband bekannt gemacht hat.
NEU! SM 023-1:Smegma:"Schrammel Oi!" LP Auf 999 Stück limitierte LP der norddeutschen Kultkapelle,die seit ihren Singleveröffentlichungen enorm gereift ist!100% Skinhead Rock'n'Roll,mit teils deutschen,teils englischen Texten.Ein Muss für Oi! Skins
NEU! SM 023-2:Smegma:"Schrammel Oi!" CD Version
Nach kürzester Zeit nur noch wenige Exemplare vorrätig!
SM 021:No Exit:"Du sollst scheißen" EP Engagierter schmutziger Deutschpunk der besseren Sorte aus Berlin.
SM 020:Anal:"Alarm im Darm" EP Die panne-ärmste Entdeckung der 90er,die alles auf diesem Sektor dagewesene locker in den Schatten stellt!Ausprobieren!
SM 019:Tin Soldiers:"Back to the Roots" Single Das Debüt der Wuppertaler Stiff little Fingers...
SM 018:"Ad Nauseam:"Religionen" Single Melodiöser Deutschpunk,ausgereift und gekonnt gespielt.
SM 017:Goyko Schmidt:"Irmstock" EP Bekannt-beliebte Berliner Oi!Band mit krachigem Sound.
SM 016:Schrottgrenze:"Auf die Bärte fertig los" CD Derzeit wahrscheinlich rotzigste deutsche Punkband.
SM 015:Die Ruhrpott Kanaken:"Schürbeln bis der Dachstuhl knackt" CD Best of Scumfuck Outtakes+Bonus
SM 013:Schrottgrenze:Bitte melde dich"EP Das erstklassige Debüt der Peiner Punkrocker.
SM 09:Pöbel&Gesocks/Lokalmatadore:" Voice of the Ruhrpott" Live Split EP 4 Songs in sehr guter Qualität

SM 020

SM 018



SM 017



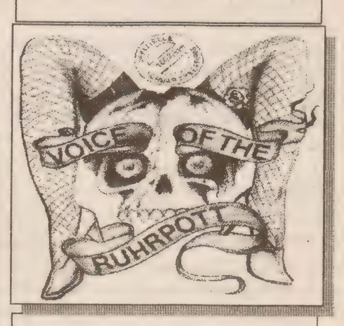
SM 016

Du erhälst bei uns auch jede Menge weitererTonträger
und verschiedenste Merchandise-Artikel
aus den Bereichen Oi!,Punkrock,Ska und Hardcore!
Bestell Dir unsere fette Mailorderliste für 2.-DM Rückporto!



SM 015

SCUMFUCK MUCKE
LABEL/VERTRIEB/ZINE
RECORDSHOP
PSF 100 709
46527 DINSLAKEN



SM 09

Gehörprobe

Bongzilla "Mixed Bag" 7" (Rhetoric Records)
Fürchterlichster Kiffer-Death-Core. Ganz ganz langsam und ultra böse. Die eine Seite ging noch, der Sänger bewegte sich stimmlich gesehen auf normalem Grunz-Core Level, auf der zweiten Seite jedoch, wurden in das Soundgetöse noch totale Psychostimmen eingemischt (ihr kennt das wenn in Horror-Filmen verzerrte Stimmen irgendwo aus dem Off kommen), da hab ich 's aber mit der Angst zu tun bekommen, das kann ich euch sagen. Was für'n Scheiß, und ich hatte mich schon so auf ne neue Single gefreut. Irle.

Bollweevils: "Weevilive" (CD)
(Dr. Strange Rec.)
16 Songs und das ist wohl die einzige Live-Platte, die ich je hören werde. Aber nur weil ich sie noch nicht Live sehen konnte und dies sozusagen meine Ersatzbefriedigung ist (d.i.y., ihr wißt schon). Die gehen ab wie nix und es wird sich bei diesem Konzert mindestens einer totgepogt haben. der Gesang ist wie bei allen Live-Geschichten natürlich wie immer zu leise, aber in diesem Fall bin ich bereit, etwas Phantasie zu haben. Geht voll nach vorne los und die Energie der Band steckt total an. Wenn schon eine Live-Platte, dann diese. Ginger

No Exit "Du sollsr scheissen" EP (Scumfuck Mucke)
Welch brillianter Single-Titel, kann man nichts anderes sagen. No Exit kommen aus Berlin und spielen recht fetten Deutschpunk, ein wenig metallisch, aber nicht zu derb, harter Gesang und so weiter pipapo. Gibt es ja inzwischen recht viele Bands, die solchen Sound spielen. Ist nicht so ganz meine Welt, passen sehr gut ins Nasty Vinyl-Programm, besser als in das des Scumfucks. "Du sollst scheissen" ist aber ein guter Text und auch musikalisch gut in Szene gesetzt. Abel

Flag of Democracy "Everything sucks" CD (Bitzcore)
Was mich an Flag of Democracy immer störte war dieses Hard-Ons-Syndrom, auf der einen Seite super schnelle Pop-Songs runterzubraten um dann im nächsten Lied wieder unkontrolliert auf dem Equipment rumzuwichsen. Dieses Problem haben zumindest FOD, mit wenigen Aussätzern, ganz zur Seite geschoben, stattdessen konnte man mit dieser Platte einige Punkte auf der Melodic-Core Skala gutmachen. Sonst nach wie vor Hektic-Core, den sonst keiner so spielt. Bester Song ganz klar "Punk Gun". Textauszug: "Gonna have some Fun, I'm gonna buy a gun, I'm gonna piss out the sun and fuck everyone.". FOD hören ist wie Achterbahn fahren. Wenn man sich dran gewöhnt hat, ist es vorbei. (Ach so, ich wollte noch erwähnen, das daß gleiche Mischpult benutzt wurde, welches auch schon für Madonna's erstes Album benutzt wurde (laut Cover). Ist das nicht großartig?!). Irle.

Mad Daddys „Get yer ta tas out!", LP (Demolition Derby/Nitro!)
Soviel ich weiß haben die Mad Daddys als Cramps Coverband angefangen. Somit sind Lux und Ivy auch immer noch ihre größten Inspiranten. Die 10 Songs kommen auf dieser Live Scheibe mit einem überrraschend guten Sound rüber. Da auch sonst alles an diesem Longplayer stimmt, bin ich sehr begeistert!!! -Sven-

Indegesi: "Lübeck Live 02.09.87" (CD)
(Vacation House Rec., Via San Michele 56, 13069 Vigliano, Italy)
Au weia, ich und Live-Aufnahmen, da bin ich ja mal wieder die Falsche. Ich bin mir fast sicher, daß diese Band ziemlich gute Musiker hat, nur ist die Aufnahme der meines Walkmans ähnlich. Man hat das Gefühl man kann förmlich hören, wie der Konzertraum ausgesehen hat und mit Walkman abgehört hat man sicher das Feeling, mitten drin zu stehen, viel Publikum war wohl nicht da, also kein Geschubse. So ähnlich stelle ich mir eine italienische Mischung aus den Bad Brains, Negazione und den frühen Spermbirds vor. Wie gesagt, ich hasse Live-Aufnahmen. Gitarren zu leise, Bass teilweise zu laut und er Gesang ist durch seine nicht vorhandene Lautstärke auch schwer zu definieren. Ginger

THE DERITA SISTERS AND JUNIOR Promotion Tape `96
c/o Real George Rec. P.O. Box 40510 Santa Babara, CA 93140 U.S.A. , oder über Incognito Records
Die DeRita Sisters haben in den Staaten bereits drei CD's rausgehauen und werden demnäxt auf Incognito den Einstand in Deutschland abliefern. Das Label bezeichnet den Sound als Fun-Punk, was aber ein falsches Licht auf die Band wirft, denn die Mucke kommt nicht unbedingt Fun-Punk typisch daher. Midtempo Punk Rock ist am Start und es rockt insgesammt durch die Bank gut rein. Alles schön basic mäßig und krachig. Ich weiß nicht ob die vorliegenden Sonx von der anstehenden VÖ sind, oder von den bereits erschienenen CD's, aber egal. Wer auf prima Uffta-Punk mit Singalong Charakter steht, sollte mal in Touch getten und so. -UWE-

Lightning Beat-Man „Beam me up Jesus", 7" (Voodoo Rhythm, c/o B. Zeller, Längassstraße 57, CH-3012 Bern)
Boh Gott, is das krank!!! Der Beat-Man beschreibt seine Musik als Wrestling Rock. Was immer das auch heißen mag. Diese 3 Songs sind low-fi, bluesig, rockig, total übersteuert, brachial und vor allem krank. Habe mich sehr über diese 7" gefreut!!! -Sven-

Floor "Slugthrower" 7" (Rhetoric Records)
Wie mancher vielleicht weiß, haben Rhetoric Records die 1. Boris Picture LP veröffentlicht, sowie Sachen von Mulligan Stew, ich erhoffte mir also einiges, als ich RR anschrieb. Was dann allerdings folgte, war eine herbe Enttäuschung. Vier 7"es kamen, ist ja schon mal sehr gut, schade nur, das nur eine davon für mich akzeptable ist. Floor ist es jedenfalls nicht. Ehrlich gesagt, hab ich auch keine Ahnung was das ist. Instrumentales Gewichse steht hier im Vordergrund, gekrönt von einem wehleidigen Gejammer, was dem Mischer wahrscheinlich schon so auf den Sack ging, das er es in den Hintergrund schob. Hat definitiv nix mit Punk zu tun. Irle.

Motörhead: "Over Night Sensation" (CD)
(SPV)
Ich denke, hier dürfen sich alle Motörhead-Fans getrost draufstürzen weil es bei diesem Album -Gott sei Dank- keine erschreckenden Veränderungen gibt. Lemmy bleibt sich selbst halt treu (wie von ihm erwartet), es sei denn, man verzeiht ihm Song 3, 'I don't believe a word' was dann doch eher ein Griff ins Klo ist. Allergrößte Hymne (für Motorradfahrer?) und Anspieltip ist 'Them not me'. Viel Spaß damit.
P.S.: Was macht die Halbakkustik-Gitarre im letzten Lied? Ist das erlaubt? Ginger

DIE QUERULANTEN Es ist zum Kotzen EP(Palme Rec.)
c/o Sascha Lindermann Ahrensböker Str.49, 23858 Reinfeld
Ich weiß gar nicht mehr genau, wann, oder von wem ich dieses Teil zugesteckt bekommen habe, das ist jetzt ja auch pupe. Die Jungens spielen Deutsch-Punk der langsameren Sorte und gefallen mir nicht gut! Ich bin zwar auch nicht so firm, wenn's um Deutsch-Punk geht, aber man soll ja nicht lügen und so... Wer auf ATEMNOT und Konsorten steht, wird wohl drauf klarkommen, denke ich. -UWE-

KEEP THE SPIRIT ALIVE GG Allin Tribute EP
Our Erea Rec. Dortmunder Str.13, 44536 Dortmund
Ficken, hier huldigen ein paar mehr, oder weniger bekannte Bands aus deutschen Landen dem Herz allerliebsten Kotnascher unter der Erde, in Form einer Vinyl EP und dafür danke ich mit einem tollen Review. Daddy Memphis, Affront, New Wave Hookers und ein paar andere kotzen sich lecker aus und somit sollte jeder richtige Arschficker und Höllenhund zuschlagen und sich vollkacken. -UWE-

Pulley „Esteem Driven Engine", CD (Epitaph/Semaphore)
Oh Gott, wie hasse ich doch diese gottverdammten, kack Promo CD`s ohne Cover oder sonstwas. Einfach nur eine CD in durchsichtiger Hülle!!! Pulley`s (warum eigentlich nicht Pullunder?) Sound geht, wie hätte man es anders erwarten können, in die NOFX Ecke. Vielleicht etwas straighter und langsamer als NOFX. Kein Hammer, aber trotzdem ganz nett!!! -Sven-

DEMOLITION GIRL Vincent Vega? EP
Thunderbaby Rec. Hasselsstr.120, 40599 Düsseldorf
Mal wieder eine absolut coole, kleine Scheibe vom ebenso coolen und geilen Thunderbaby Label. Mal wieder ein paar nette Töne, von netten Girls, die einem flott in der Arsch treten. Cover und Aufmachung sind ebenso fabelhaft (mit kleinem Kußmund dabei und vollfarbig und so)... Was soll ich sagen? Wer auf den labeltypischen Sound abfährt, muß zugreifen! -UWE-

Krombacher Keller Kinder: "Same" (CD)
(Horror Buisness Rec., c/o Daniel Zolda, Im Drubbel 6, 44532 Lünen, CD: 10 DM + 3 DM Porto, Demo: 3 DM + Porto)
In letzter Zeit ist mir desöfteren aufgefallen, daß überall wo z.B. Punk + HC-Label oder so drauf steht, es sich trotz des erwähnten Punk fast ausschließlich um Hardcore dreht. Warum? Diese neue (?) Band aus Lünen, na ja, die gibt 's immerhin schon seit ca. dreieinhalb Jahren, haben jetzt halt ihre erste CD raus. Angefangen haben sie mal als Coverband (Ramones, Misfits, Social Distortion) und leider haben sie jetzt ihren eigenen Stil gefunden. Biohazardmäßiges Gegröhle, ein Bass wo man die Töne anhand ungewöhnlicher Luftströmungen ertasten kann und ein Tick-Tick-Schlagzeug. Die Songs sind alle nach einem gewissen Schema aufgebaut: Gtarrenintro - Tempowechsel - Sänger schreit auf - Strophe - Tempowechsel - Break - Refrain - blah, blah, blah, hat man wohl schon mal gehört. Oha, da hab ich wohl zu früh das Maul aufgerissen, denn ab Lied 11 wird 's ja doch noch Punk. Doch leider muß ich mit meiner zerstörerischen Kritik fortfahren, weil 's nicht gerade innovativ weitergeht und ich mir sowas heutzutage nur noch picke packe voll in 'nem Jugendzentrum anhören würde. Sorry, aber richtig toll ist hier eigentlich nur der Eigeneinsatz, denn selbstproduzierte Scheiben werden von mir gerne gesehen. (Würd ich auch gern mal machen. Bin bloß völlig unmusikalisch und kann im Gegensatz zu Abel auch nicht einmal singen.) Ginger

Magahazi „Define the Menace", CD (Humbucker Music/Semaphore)
Wow, jetzt wird mir schon Trashmetal oder gar Deathmetal zugeschickt! Was hab'ich bloß verbrochen? Die Band weiß sich mit Metallica (als sie noch ihren Namen verdient hatten), Slayer (als sie noch Pfeffer im Arsch hatten) und Sepultura (In ihrer kraftvollsten Phase) zu vergleichen. Mir klingt es doch nach einer schwachen Version des Onslaught Epos „Power from Hell". Wir haben Onslaught früher schon wegen ihres unfreiwilligen Humors gefeiert, daß es aber heutzutage noch Bands gibt, die so klingen hätte ich nie gedacht. Für Teufelsaustreibungen gerade gut genug!!! -Sven-

Agent Orange "Living in the Darkness" CD (Empty Rec.)
Yep, dies ist die Wiederveröffentlichung der ersten, im November '81 auf Posh Boy erschienenen, Agent Orange LP. Agent Orange gelten zu recht mit als Pioniere der frühen californischen Skate-Punk-Szene. Das Album klingt recht düster, doch wenn man Vergleiche wie Adolescents, deren Steve Soto auf diesem Album Bass spielte, oder Angry Samoans heranzieht, dürfte wohl jeder wissen was ihn erwartet: gute, simple mid-tempo Punk-Songs. Ein Meilenstein der in keinem PunkRock-Haushalt fehlen sollte. Irle.

Mondo Topless: "Punk Rock Party" (CD)
(Vacation House Rec.)
Sweet sweet Punk-Rock Sound. Pop-Punk will ich nicht unbedingt dazu sagen, aber wenn die Parasites Pop-Punk wären, dann schon. Es ist natürlich nicht so, daß sie nach "ihnen" klingen würden, es ist nur derselbe Stil und der ist genial. Darf man allerdings nicht auf einer Party auflegen, sondern lieber alleine hören weil man 's dann besser genießen kann. Und nach ein paar mal hören schätzt man die Platte um so mehr. Ginger



Gehörprobe

Das Untergangskommando "Tatort Aldi" CD (Impact Records)
Nach drei Singles (mit den lustigen Titeln "Anal", "Oral" und "Brutal" - hach was haben wir gelacht) folgt nun der erste Longplayer des Untergangskommandos. Genau wie die Label-Kollegen von The Pig Must Die haut auch das Untergangskommando in die Tote Hosen Ecke. Schlecht ist das nicht, aber ich glaube für solche Mucke bin selbst ich junger Hüpfer schon zu alt und habe in meinem Leben schon zuviel besseres zu Gehör bekommen, als das ich das irgendwsie gut fände. Gelacht habe ich aber bei "Leuchtturm" von Nena, wo Pedder von Daily Terror als Gastsänger mitwirkt. Das ist so dermaßen panne, daß es einige von Euch vielleicht schon wieder lustig finden. Ich nicht, ich fand die Leeren Versprechungen damals ja auch scheiße. Ich würde sagen, daß Untergangskommando ist genau das richtige für den 15jährigen Nachwuchspunker, dem die Hosen zu bekannt sind. Jaja, so ändern sich die Zeiten. Wir hatten da früher wenigstens die Mimmis und Frohlix. Abel

Swindle "Noisy tunes" EP (Incognito Records)
Diese Holländer haben ganz klar ihre Wurzeln im klassischen 77er Punkrock der Insel gefunden und geben vor diesem Hintergrund eine Kostprobe ihres Könnens in Form von vier melodischen Punkrock-Songs zum besten. Klingt ein wenig nach den Power-Pop Bands der späten 70er, manchmal aber auch etwas kraftlos. Die Single singt gut durch, dürfte aber bei einer vollen LP langweilig werden. 333 Stück gibt es hier nur von, und wer nicht zugreift, muß später suchen. Abel

M.D.C. "Smoke Signals" CD (We Bite Records)
Ein echter Klassiker der Hardcore-Geschichte wird hier von We Bite neu aufgelegt. MDC galten in ihren Anfangstagen ja immer als sehr kompromislos, was sowohl Musik als auch Texte anbelangt. Hier gibt es die erste, legendäre LP mit Klassikern wie "More Dead Cops" oder "Skateboards from hell". Bleibt nur zu hoffen, daß die Kids von heute solche Musik noch zu würdigen wissen und nicht nur ihren Poser-Hardcore mit viel Metal und Crossover hören wollen, denn das hier ist noch "echt". Abel

V.A. „Rustic Stomp 1996", LP & 7" (One Million Dollar Records, P.O. Box 1426, 25455 Rellingen)
Wenn man eine Compilation aus dem Hause O.M.D. Rec. zugeschickt bekommt, dürfte sie auf jeden Fall interessant sein. Die auf diesem Sampler vertretenen Bands kommen alle aus Japan, sehen verdammt lustig aus und spielen ihre Musik dazu noch im Pogues Styler. Das die Japaner immer einen Hang dazu haben, alles zu übertreiben, zeigt sich auch hier. Obwohl ich mir nicht permanent solchen Stuff reinziehe, kann ich doch sehr gut auf diesen obskuren Release!!! -Sven-

Bracket " 'E' is for everything on Fat Wreck Chords" CD (Fat Wreck Chords)
Bracket tourten ja unlängst noch mit Wizo durch unsere Lande und hinterließen bei den Kids einen guten Eindruck. Ich habe die Jungs auf ihrer letzten Tour im MarX gesehen und empfand sie als recht angenehme Green Day like Band, ohne weitere Höhen oder Tiefen. Diese CD hier beinhaltet nun ihre fünf Singles, die bei Fat Wreck erschienen sind. was ist daran erstaunlich ? Vielleich nur das, daß noch eine Platte bei Fat Wreck von Bracket erscheint, obwohl die BAnd inzwischen zur Industrie wechselte und lecker Geld verdienen will. Ich weiß nicht, ob die Kids noch eine weitere Punkrock-Band reich machen, man darf ja die obligaten anderen Pop-Bands nicht vergessen. Mir jedenfalls ist die Mucke von Bracket auf Platte doch zu seicht und lahm. Hier und da finde ich zwar mal ein paar nette Melodien, aber der Druck und die Power fehlen. Naja macht nichts, gibt schlimmeres. Abel

St. Mucus "Am I Blood?" CD (TUG Records)
Was'n dat ? Die finnischen Metallica würde ich mal sagen. Vor allem der Sänger klingt fast identisch und auch die Mucke weißt deutliche Ähnlichkeiten auf, wenn auch nicht ganz so kompliziert wie Metallica. Nun ja, laß die doch machen, was sie wollen. Abel

Fishbird - same EP (Sabotage Records)
Fishbird stammen aus Kassel und sind das zweite Standbein des Dog Food Five-Gitarristen Till, der hier ein wenig andere Wege beschreitet. Auf ihrer Debut-EP gibt es gleich sieben deutschsprachige Punk-Songs, die ordentlich Pfeffer im Arsch haben und textlich nicht der Norm entsprechen, soll heißen keine Klischees aufgreifen. Manchmal ist mir das ganze zu hart und das Songwriting bleibt demzufolge etwas auf der Strecke, nichtsdestotrotz eine gute deutschsprachige Punk-Single (ich vermeide mal bewußt das Wort Deutschpunk, denn hinter dieser Schublade vermutet man etwas anderes, als Fishbird dann bieten). Abel

Earth Crisis „Gomorrah`s Season End", CD (Victory Records/Semaphore)
Oh, fast gekotzt!!! Der Sänger kotzt aber besser. Unglaublich, beschissener, doomiger Hardcore. Besser wech`damit. Kotz!!! -Sven-

Beat Generation - same EP (contact: Thomas "Mönch" S., Buchenweg 6, 33397 Rietberg)
Stop-And-Go-Hardcore aus deutschen Landen, der mich ziemlich kalt läßt. Löblich ist zwar anzumerken, daß man auf diverse Trends der Hrdcore-Musik scheißt und klassisch losrotzt, dennoch aber meinen Nerv nicht trifft. Vier englischsprachige Songs, die vielleicht beim Lost & Found-Publikum (in deren Studio wurde diese Single aufgenommen) besser ankommen könnten als beim Stay Wild. Abel

Punk O Rama Vol.2, CD (Epitaph/Semaphore)
Was soll man zu Labelsamplern groß sagen. Ich kann nicht viel mit den typischen Epitaph Bands anfangen, somit kann ich mich hier nur für die Humpers, Descendents und die New Bomb Turks begeistern. NoFx sind auch ganz nett, aber brauchen tut man diesen Sampler nicht!!! -Sven-

GBH "Punk Junkies" CD (We Bite Records)
Eine neue GBH-Platte wird von mir ja mit großer Skepsis betrachtet, klangen ihre ganzen letzten Machwerke doch zu stark nach üblen Metal-Bands, die mich nach wenigen Augenblick dazu nötigten, die Nadel wieder von der Platte zu nehmen. Mit der neuen Platte legen GBH einige gute Songs hin, die vom Songwriting in der Tat an alte Klassiker erinnern, ohne diesen Hit-Charakter aufweisen zu können. Und, was mich am meisten stört, ist der nach wie vor sehr metallische Sound der Band, der sich vor allem in der Gitarre widerspiegelt. GBH sind also zurück, ob das noch viele hier hinterm Ofen hervorlockt, laß ich mal dahingestellt. Abel

Maya „Slow Escape" (CD), Kurort „Oslo" (7") & Rubish Heap „Path of Lies" (7") (Conspiracy Records, Lange Leemstraat 388, 2018 Antwerpen, Belgien)
Hierzu kann und will ich nicht viel schreiben. Ich habe mir jedes „Product" in einem einminütigen Schnelldurchlauf angehört. Länger konnte ich dieses Grind-, Thrash- und Hardcoregebolze nicht ertragen. Die Psychopathen, die sich auch „so was" mal reintuen, können aber wohl blind zugreifen!!! -Sven-

La Cry "Mini Thin" EP (V.M.L. Records oder für 10,-DM incl. Porto bei unserem Sven)
Mit dieser Single holen La Cry zum zweiten Rundumschlag in Sachen Punk'n'Roll in Amerika aus. Weitere vier Knaller der alten, guten Rock'n'Roll-Schule werden hier verpunkt und dem gierigen Volk vor die Füße gerotzt. Die erste Single, die La Cry in amerika bei V.M.L. Records veröffentlichten verkaufte sich dort schon sehr gut und das sollte auch mit dieser hier gelingen. Neben drei Eigenkompositionen gibt's als Bonus noch die punkrokkige Ausführung von "Heartbreak Hotel" und ein lustiges Vollfarbcover rundet die Sache ab. Pflichtkauf für jeden Stay Wild-Leser. Abel

V.A. „Jailbait", 7" (Demolition Derby/Nitro!)
Diese 7" fährt mit The Outsideinside (Insto), The Coronets (orgeliger Trashrock), The Boyz Nex`Door (Schweinerock im Rent A Cow Styler) und den Basement Brats (Ramones) voll auf. Jede Band weiß zu gefallen, mein persönlicher Hit ist aber „Sticks & Stones" von den Basement Brats!!! -Sven-

Small But Angry "Link Out" CD (Impact Records)
Small But Angry aus Neuss spielten schon immer sehr kernigen Hardcore mit einer guten Portion Metal (etwas auf das ich neben Spinat und Silberlegierungen allergisch reagire) und bleiben auch auf ihrem neuen (zweiten) Longplayer sich selber treu. Der Sound ist noch ein bißchen perfekter (tut das denn Not ?) und das Cover ist dermaßen Scheiße, daß man wenig Bock hat, die Platte länger sich zu Gemüte zu führen. Aber tu ich ihnen mal nicht vorschnell Unrecht, denn eines haben Small But Angry vielen ihrer Kollegen voraus, sie klingen ziemlich eigenständig und haben auch eine gehörige Portion Power und Wut im Arsch, so daß sich "Link Out" doch aus dem Einheitsbrei abhebt. Ist halt nicht so meine Welt, aber kann schon gut mal beim Pipimachen zugucken. Abel

Social Distortion „White Light, White Heat, White Trash", CD (Sony)
Dies ist endlich mal wieder eine CD von einem Major, über die ich mich richtig gefreut habe. Ich weiß nicht wieviele 1000 Male ich mir dieses Ding schon gegeben habe, könnte sie aber auch immer noch ständig geben. Mit „Don`t drag me down", „When the Angels sing" und „I was wrong" kann ich hier nur einige Anspieltips geben, da wirklich jeder Song hier ein Hit ist!!!! Doppelhammer!!! -Sven-

All You Can Eat „Manga!" CD (Onefoot / Subway Records)
Ist Supergau eigentlich ein Milchprodukt, mit dem man Pizza, oder wahlweise Pizzabrot, oder gar Kuchengebäck überbackt? Wir wissen es nicht und ich, der Abel, sowie ich der Uwe, können und wollen dazu nichts sagen, oder in irgend einer Art und Weise Stellung beziehen. Außerdem hat er, der Sven, oder jetzt, und in Zukunft immer öfter er, der Irle es uns verboten. Ach ja, ehe wir es vergessen, Musi gibbet auch... Fällt unter die weitgefächerte Kategorie „PUNK"... Kennt ihr? Das hat man heute! „All You Can Eat" ist ja wohl sehr relativ. Bei kleinen, armen Negerkindern fallen die Portionen sicherlich kleiner aus, als bei ihm, dem Sven, der zeitweise auch als Lichtwesen in Erscheinung tritt, mit dieser Frisur jedoch niemals den Schritt zum Elfendasein schaffen wird. Insgesammt sind die aber doch besser als eine Menge der Fat Wreck Bands. Uwe & Abel

Jimmy Pelz Fistfuck USA, Tape (Claudi Dieck, Kramerstr. 22, 38122 Braunschweig. Preis: ?)
Das ist hier eine mehr als anständig klingende Hardcore-Cover-Band. Viele der Songs (u.a. Hüsker Dü, Circle Jerks, Gang Green, Toxic Reasons) hören sich auf diesem Tape fast besser an als im Original. Abgerundet wird das Ganze von Peter & the Test Tube Babies und Fehlfarben Stücken, sowie ein paar guten eigenen Songs. Hut ab!!! -King Kranz-

Estnische Bauern aus der Hölle - same EP (New Lifeshark Records)
Hinter diesem äußerst merkwürdig anmutendem Bandnamen verbirgt sich ein Mülheimer Half-By-Half-Girl-Quartett, welches sich ganz dem Party-Punkrock mit 60's Anleihen verschrieben hat. Vier Songs mit deutschen Texten, die sofort ins Ohr gehen und dort auch bleiben wollen. An einer Gitarre und am Mikrophon finden wir übringes Mr. Fisch himself von den Lokalmatadoren, so daß ob der Sangesähnlichkeit leichte Parallelen zu ziehen sind, auch wenn das die Band sicherlich nicht unbedingt gern hat, ständig im Fahrwasser der Lokalmatadore zu schwimmen. Haben sie aber auch nicht nötig, denn die Estnischen Bauern Aus Der Hölle haben ihre eigenen Vorzüge und gute Songs schreiben können sie auch, wie die Single unschwer erkennen läßt. Tip des Hauses. Abel

Dragstrip „Reaction Time", CD (Shredder Records, 75 Plum Lane, No.3, San Rafael, CA 94901, U.S.A.)
Yeah Fucker, it`s surfin`time with Dragstrip. Mit dieser CD merkt man, der Sommer ist nicht mehr weit. Wenn`s draußen stürmt und schneit, kann man mit diesem Silberling sich alle Winterdepressionen vom Leibe halten. Da die Band aus dem schönen Indianapolis stammt, ist auch hier ein Hang zu schnellen Autos Pflicht! Pflicht ist auch, sich schnellstens diese CD zuzulegen, um gutgelaunt durch den Winter zu kommen!!! -Sven-

Teenage Rebel Records

LOKALMATADORE & KLAMYDIA



Endlich!
Geniale Veröffentlichung, auf der sich beide Bands covern. Punkrock und Spaß pur! Als 10" und CD



weiterhin zu haben:



Die Doppel-Live CD beider Bands von der Tour 1994.
Sowie diverse weitere CD's und Vinyl beider Bands!
Liste anfordern!

TEENAGE REBEL-CD

30 Stücke/74 min Spielzeit

VEXATION CD



Das Gesamtwerk, neunzehn Titel. Einfacher, aber gerechter Deutschpunk ohne Parolentexte. Kommt gut.

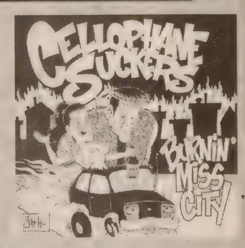
TERRORGRUPPE PIC 10"

Musik für Leute, wo trinken gern Pipi (Alle Titel, welche bisher nur auf CD erhältlich waren, nun endlich auf Vinyl! Prachtvolle Motive!)



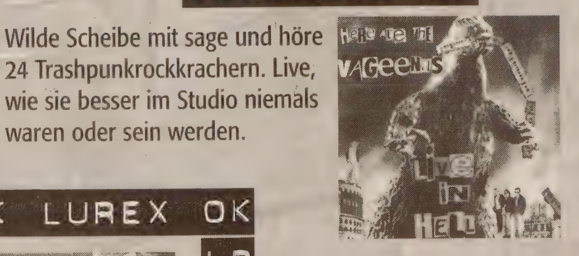
CELLOPHANE SUCKERS LP

Kick-ass Punk'n Roll von Deutschlands Nr. 1 im Garagenpunkrocksound. Aus der verbotenen Stadt! Mid-Fi at it's best!



VAGEENAS LP

Wilde Scheibe mit sage und höre 24 Trashpunkrockkrachern. Live, wie sie besser im Studio niemals waren oder sein werden.



UM GRITO DE UNIAO VOL. 2 LP



Einfacher, traditioneller Oi! Könnte auch „A Country Fit For Heroes-Volume Brasil" heißen. Sechs Bands - neunzehn Treffer.

PUNK LUREX OK LP



Melancholischer Melodiepunk mit süßer Frauenstimme aus dem tiefsten Finnland. Einfach gut und schön. Kaufen und wohlfühlen.

KLAMYDIA LP



Finnlands Punkrocker Nr. 1 mit ihrem Meister-Meisterwerk. Nach all den Jahren nochmals eine Steigerung! Mehr als bester Punkrock in der schönsten Sprache der Welt.

Alle CDs sollten im Laden über Semaphore erhältlich sein. Ansonsten bestellt direkt bei uns, dies ist telefonisch und schriftlich möglich. Außer diesen Tonträgern haben wir natürlich noch weitere 7", LP, CD, T-Shirts usw. zu günstigen Preisen. Gesamtliste gegen 1,- Rückporto. Oder zum Reinhören ins Backprogramm erst mal die Teenage Rebel-CD mit 30 Stücken zum Dumpingpreis von 5,- inkl. Porto (nur Vorkasse, Schein oder Briefmarken). Wiederverkäuferliste gegen entsprechenden Nachweis.

NEUE ADRESSE: Teenage Rebel Records, Wallstraße 21, 40213 Düsseldorf, Tel./Fax 02 11 - 32 40 62



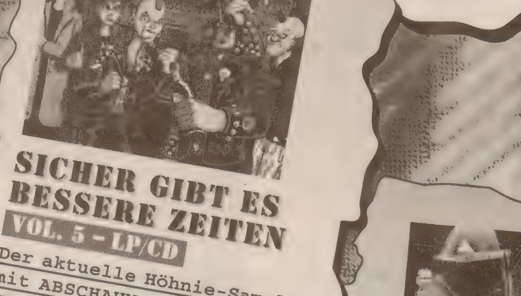
POPPERKLOPPER
KALASHNIKOV BLUES - LP/CD

80er Jahre Deutschpunk ohne große Schnörkel. Runtergerotzt im Stilmix zwischen VORKRIEGSJUGEND und SCHLEIMKEIM!



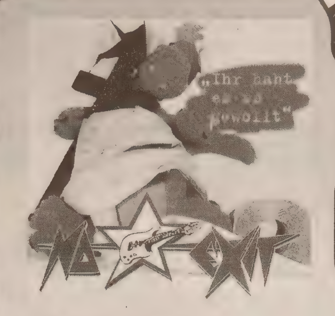
MÜLLSTATION
RATT 'N' ROLL - CD

Ihr drittes Album. Vom Cover über das Artwork bis zur erstklassigen Produktion - dieses Mal stimmt wirklich alles. Deutschpunk pur aus Halle.



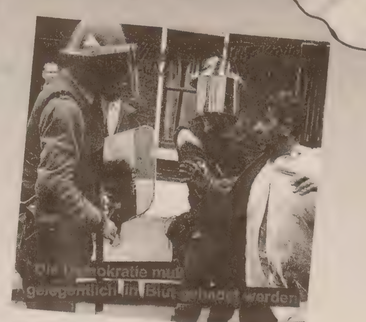
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN
VOL. 5 - LP/CD

Der aktuelle Höhnie-Sampler mit ABSCHAUM, STRIKES, NO EXIT, DEKADENZ, DIE DIKKMANNZ, N.O.E., POPPERKLOPPER, THE ANNOYED & andere Bands !



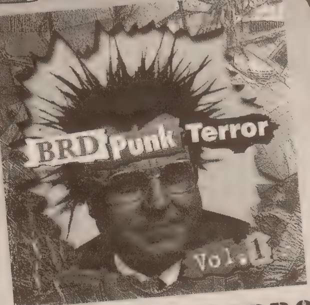
NO EXIT
IHR HABT ES SO GEWOLLT - CD

Total abwechslungsreicher Berlin-Punkrock mit klasse Texten und fetter Produktion!



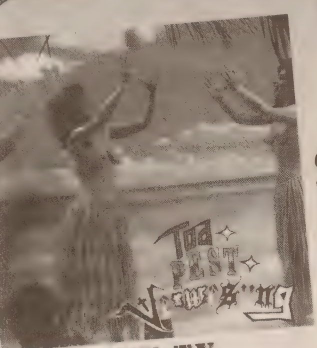
VERSAUTE STIEFKINDER
DIE DEMOKRATIE MUSS GELEGENTLICH IN BLUT GEBADET WERDEN - CD

Deutschpunk ... Nicht gerade unpolitisch!



BRD PUNK TERROR
VOL. 1 - CD

Nasty Labelbands: FUCKIN' FACES, N.O.E., POPPERKLOPPER, SCHLEIMKEIM, MÜLLSTATION, COMBAT SHOCK, SUPERNICHTS, PISSED SPITZELS, ASP, KUSCHELWEICH, AD NAUSEAM, BETONCOMBO, SCHÜSSLER DÜ und mehr!



NOVOTNY TV
TOD, PEST, VERWESUNG - CD

DIE Newcomer 1996. Deutschpunk direkt aus der Psychiatrie. Killt!

NOVOTNY TV

Single Attacke:

NOVOTNY TV/POPPERKLOPPER - SPLIT-EP

N.O.E. - ALLERGIKER GEGEN POLLEN - EP

SUPERNICHTS - THE NEVER SLEEPING SCHEISE - EP

Mailorderkatalog kostenlos anfordern!

NASTY VINYL

OBERSTRASSE 6
30167 HANNOVER
FON 05 11/7 01 14 04
FAX 05 11/7 01 13 00



Nuevo Catecismo Catolico "Aun no habeis visto nada" CD (No Tomorrow Records)
Puh, was für ein Bandname, da wird einem ja ganz schwindelig. Mit ihrem dritten album beweisen diese Spanier, daß sie nicht zu unrecht zur spanischen Punkelite gehören. Klassischer Punkrock a'la Saints oder Lazy Cowgirls wird mit einigen Hardcore-Gitarren gepaart, die den Gesamteindruck nicht verschlechtern. Gesungen wird stilecht in Spanisch, was der Platte auf jeden Fall einen gewissen Charme verleiht. Störend wäre höchstens der sehr glatte Sound anzumerken, der sehr sauber und clean daherkommt. Ein paar mehr Ekken und Kanten hätten der Platte besser zu Gesicht gestanden. Abel

Intensity „Bought & Sold" CD (Bad Taste Rec./ Schweden)
Die klingen doch nicht so wie NoFX, sondern mehr härter, vielleicht so wie No Use For A Name. Sind das eigentlich Schweden? Ich, der Abel, und ich, jetzt und in Zukunft immer öfter, der Uwe, finden, die klingen eh alle wie brennende Herzen. Ich, der Abel, und ich, der Uwe, der bitte nicht mit mir, dem Abel,verwechselt werden möchte, wälzt sich bestimmt nicht im Bett hin und her, wegen diesem Stück Plastischer Subkultur. Aber wenn ich , der Uwe, oder wahlweise ich, der Abel, der ebenfalls keineswegs mit mir, dem Uwe, verwechselt werden möchte, oder gar in Verbindung gebracht werden möchte, oder will, oder überhaupt, könnte natürlich zu dieser CD greifen, wenn er (in diesem Falle der Uwe), oder eventuell auch er, der Abel, der ja nicht mit mir, dem Uwe in Verbindung gebracht werden will, oder möchte, oder überhaupt in Zukunft auch öfter, nachts mal nicht schlafen kann, oder auch nicht fickt. Ansonsten hat Schweden doch genug eigene Kultur, daß ich, der Abel, und ich, der Uwe, nicht verstehen können, warum die Penner dort oben, alle wie CA klingen wollen. Uwe & Abel

Suicide King "She's dead" 7" (Intensive Scare REc.)
Ebenfalls großartig. Kurze prägnante Songs mit rauher Stimme, die auch irgendwie nach Electric Frankenstein klingen, nen bißchen treibender vielleicht. Nebenbei gesagt, ist das ding auch astrein produziert und kommt in schickem 3D- Cover. Lohnt sich auf jeden Fall. Irle.

Vexation "Die Art zu leben" CD (Teenage Rebell Records)
Vexation aus dem Münsterland, wo sonst Bauer Ewald seinen Pracht-Ochsen zur Schau stellt, haben das Zeitliche gesegnet und hinterlassen der allgemeinen Punkerschaft ihr Vermächtnis in Form dieser CD, welche ihre Mini-LP, beide Singles und einen Sampler-Beitrag beinhaltet. Für mich nichts neues, da ich bereits die Vinyl-Ausgaben mein eigen nennen kann und daher vom holprigen Deutschpunk der Bengels nicht weiter überrascht bin. Wolfgang Wendland meinte mal zu mir, daß ihn Vexation an uralte Kreuzberger Punkcombos der frühen 80er Jahre erinnert. Und er traf den Nagel ziemlich auf den Kopf. Musikalisch einfach aber direkt, textlich simpel aber mit Charme (zumindest meistens - ich will mal von so platten Ausfällen wie "Ficken" absehen) braten Vexation einfach los. Mir ist die Mucke tausend mal lieber als all die Deutschpunk Bands, die diese Stilrichtung mit Metal mit deutschen Texten verwechseln und mich damit genauso langweilen wie die ganzen Crossover-Combos. Hey Deutschpunker, hör hier mal rein. Abel

V.A. "Anti Matter Compilation" CD (Another Planet / edel)
Das Anti-Matter-Fanzine bringt nun auch seinen ersten Sampler auf den Markt und der beinhaltet 16 Bands, die allesamt ihre Anschauung von Hardcore versuchen unters Volk zu bringen. So finden wir neben melodischen Geschichten wie Gameface oder Outspoken auch das volle Brett von Bands wie 108, Snapcase oder Strife. Der Rest tummelt sich dazwischen, mal Emo-Core angehaucht, mal etwas grungig und mal etwas hasse-.nicht-gesehen. Keine lieblos zusammengeschusterte Compilation, aber für Leute mit meinem Punkrockigen Musikgeschmack nicht unbedingt das A und O. Abel

A Punto "Popular Poder" CD (Art Beat Records)
Trash-Metal (oder auch "Trash-Core" lt. Info) aus Argentinien. Tolle Wurst. Hau drauf, sei böse und grunze so vor Dich hin, das paßt schon. Interessiert es jemanden, daß die Texte in Spanisch gehalten sind ? Jetzt wißt Ihr es. Vielleicht werden sie ja nach Sepultura der nächste große Wurf in Sachen Trash aus Südamerika, ist mir aber total egal. Abel

Broken Toys "Fury III" Mini-CD (Trashtone Rec.)
Neue 4-Song Nini-CD der Broken Toys aus Boston, die nur in den Statten erschienen ist, hier aber wohl über Incognito Records zu beziehen sein dürfte. Wie immer gibt es rotzigen Pop-Punk, besser als das meiste glatte Zeux aus den Staaten, insgesamt aber schon ein wenig zu hamlos. Kann man nett hören, bringt einen aber auch nicht um den Verstand. Liegt insgesamt so zwischen den Sloppy Seconds, Zoinks! und Man Dingo. Abel

Screeching Weasel "Bark like a dog" CD (Fat Wreck Chords)
Entschuldigen Sie mal, ich fühle mich verarscht. Zuerst wird unter großem Radau die Auflösung bekanntgegeben, es werden die Riverdales ins Leben gerufen und nun liegt mir ein gutes Jahr später eine nigelnagelneue Screeching Weasel Platte vor. War es den Jungs um Ben Weasel auf Dauer zu langweilig mit den Riverdales nur die Ramones zu kopieren (ich kann mir das kaum vorstellen) oder läßt sich mit Screeching Weasel doch mehr Geld verdienen ? Scheiße, das ganze riecht nur so nach Ripp Off, zumal mir zu Ohren kam, daß sich die Jungs untereinander nicht mehr ausstehen können und außerhalb der Band keinen Kontakt mehr pflegen. Aber was soll ich machen. Wer mich und meinen Musikgeschmack kennt, der weiß, daß ich Screeching Weasel für ihre unzähligen Hits abgöttisch liebe. Und die neue Platte ? Ich dage Euch, die ist genauso großartig wie all ihre Vorgänger. Das Comic-Cover ist wunderschön, der Weasel-Kopf grinst mich wieder verschmitzt an und aus den Boxen dröhnt allerbester Punkrock, wie wir ihn seit je her von ihnen gewohnt sind. Tja, nennt mich inkonsequent oder oberflächlich, aber ich könnte mir jetzt schon kaum noch ein Leben ohne diese Platte vorstellen. Wahrscheinlich bin ich dadurch genauso ein Poser, wie diejenigen, die letztlich noch für ein langweiliges Sexpistols-Konzert 50,-DM ausgegeben haben. Aber wie geil ist alleine die dezent eingesetzte Orgel ? Ich könnte dahinschmelzen. Hört Euch mal "Cool Kids" an und Ihr werdet mich verstehen. Amen. Abel



Swingin' Utters "A Juvenile Product of the Working Class" CD (Fat Wreck Chords)
Endlich ! Dem habe ich ja echt entgegengefiebert, dem neuen Machwerk der göttlichen Swingin' Utters. War ich ja bereits von ihrer 10inch schwerst begeistert, folgte darauf das großartige erste Album "Streets of San Francisco" und nun endlich der Nachfolger. Zu Fat Wreck sind die Swingin' Utters gewechselt, was sich aber (zum Glück) nicht auf den Sound der Band auswirkt, also kein weiterer No FX-Clon. Der Sound ist nach wie vor sehr rauh und rotzig, die Musik immer noch sehr britisch und die Melodien nach wie vor Gänsehaut erzeugend. Scheiße, die Platte ist ast rein und mir fehlen ein wenig die Superlative um das auszudrücken. Ach so, es gibt da jemanden in der letzten Reihe, der die Utters noch nicht kennt ? OK, hier ein Erklärungsversuch: Nimm das beste an Früh-80er England Streetpunk-Bands a'la Newtown Neurotics oder Stiff Little Fingers, pack das ganze in einen fetten Sound der 90er und laß hier und da mal ein paar folkige Töne mit einfließen, die die Band an manchen Stellen (vor allem wenn das Akkordeon zum Einsatz kommt) ein wenig nach den Pogues klingen läßt. Ansonsten gibt es aber den gewohnten Punkrock-Stuff, der Irle und mir letztes Jahr ein brilliantes Konzert verschafft hat und auch aus der Konserve immer zu überzeugen wußte und es auch noch immer genauso kann. Abel

Dave Goodman „Live '96", CD (Bear Family Rec.)
Dave Goodman scheint wohl ein ganz großer in der amerikanischen Rockmusik zu sein. Gefallen tun mir die 6 Songs aber trotzdem nicht. Ist halt Rockmusik!!! - Sven-

Fudge Wax "Turtle" CD (Empty Rec.)
Astreine Gute-Laune CD mit feinstem Ska-Pop-Core. Klingt wie ne Mischung aus Skankin' Pickle, Sicko und Hi-Fives inklusive schönen Lalala, Bäpäpä und Ohoho-Chören. Wahrscheinlich nicht jedermanns Sache, da null prozent Agression. Dafür gibt's sechzehn mal gute Laune in schönen Melodien verpackt. Schwedens Pendant zu Sicko würd ich mal behaupten. Hörenswert. Irle.

Lokalmatadore / Klamydia "Kipsi." Split-CD / 10inch (Teenage Rebell Records)
Jau, da gibt es doch ein kleines Fest im Hause Gebhardt, wenn so eine neue Platte ins Haus trudelt. Zwei meiner Lieblingsbands covern sich gegenseitig. Das Konzept ist alt, aber selten wurde es so gut umgesetzt (ist es etwa noch nie so gut gewesen wie heute ?). Klamydia vergehen sich an Lokalmatadore Klassikern wie "Tangobrüder", "In den Arsch" oder "Mülheim / Ruhr", zu denen flugs ein paar neue, töfte finnische Texte gesungen werden. Ist schon mal ast rein. Wie sollte es aber auch von diesen Punkrock-Königen anders zu erwarten sein. Die Lokalmatadore spielen Klamydia-Hits mit deutschen Texten, die es mal wieder in sich haben. "Halt Dich ran, Du kannst nur einmal - Dein Penis ist halt nicht aus Stahl" spricht wohl jedem gestandenen Mannsbild aus der Seele. Man wird ja auch nicht jünger und wenn der Pillemann nicht mehr so will, wie man selber, hat man da schon ein derbes Problem. Die anderen Stücke stehen dem in nichts nach und kann somit diese Platte nur jedem Punkrock mit Sinn für Humor wärmstens ans Herz legen. Erschienen in den letzten Monaten doch eine Menge verdammt guter Scheiben, ist dieses hier eine der ganz wenigen aus Europa, die für mich ganz oben mitsingen kann. Abel

Marky Ramone & the Intruders „Same", CD (Blackout/EFA)
Nachdem sich die Ramones zur Ruhe gesetzt haben, steig Marky Ramone bei Marky Ramone & the Intruders ein. Er ist wohl bisher der einzige Ramone der bisher was Neues auf die Beine gestellt hat. Yeah, auch hier wird wieder astreiner Ramones geboten, wie ihn seine alten Kollegen nicht hätten besser machen können!!!! Mir fällt mit dieser CD der Split meiner Götter dann doch einiges leichter. Diese Scheibe <u>muß</u> in jedem anständigen Punk Rocker Haushalt zum Inventar gehören!!!! Pflicht!!! -Sven-

Gehörprobe

V.A. "Scumfuck - Arschlecken Rasur Vol.5" EP (Scumfuck Mucke)
Und die rürige "Arschlecken Rasur-Samplerreihe" geht in die fünfte Runde. Diesmal zum Glück wieder als Single und nicht als CD, so daß auch ich wieder auf den Geschmack komme. Musikalisch dürfen diesmal die New Wave Hookers (machen aus "Moviestar" eine deutsche Porno-Punkrock-Version - sehr gut), Oiphorie (schlechter Oi! mit debilem Text und blöder Metal-Gitarre), Anal (die sind ja echt so geil bescheuert, wie alle sagen; der Sänger ist kult) und die Verlorenen Jungs aus Dinslaken um Scumfucker Peter (guter deutscher Oi1 Punk, irgendwo zwischen Pöbel & Gesocks und den Rabauken) ihr Stll-Dich-Ein geben. Zwischen den Stücken dürfen natürlich die obligaten Porno-Zitate nicht fehlen und somit steht einer gelungen Scumpunk-Party nichts mehr im Wege. Abel

Das Dasein "Schwarz Weiß" CD (Art Beat Rec.)
Hamburger Schule trifft auf College Rock und Grunge Musik in der Uni-Mensa, na toll. Die Texte gehen mir am Arsch vorbei und die Musik sowieso. Völlig belanglose Scheiße, die keinen Rock'n'Roller hinterm Ofen hervorlocken kann. Abel

Stanley "Clobbered" CD (Another Planet / Edel Promotion)
Aus New York stammen Stanley und die drei Jungs spielen auf ihrem Debut-Album seh krachigen, teilweise auch recht rockigen Hardcore, weit ab der typischen NYHC-Klischees. Das Musikgebräu klingt recht erfrischend, manchmal an Bands wie Bored! erinnernd, oft aber auch in der Mudhoney oder Melvins Ecke wiederzufinden. Mir ist der Schmuß zwar ein wenig zu verspielt und kompliziert strukturiert, Leute, die auf sowas jedoch Wert legen, werden hier gut bedient. Abel

The Indicators „12 ton EP", 12" (V.M.L./Lookout)
Hm, ihre ebenfalls auf V.M.L. veröffentlichten 7"es fand ich doch sehr belanglos und vor allem auch langweilig. Vielmehr fällt mir zu dieser 12" EP auch nicht ein. Es plätschert alles so vor sich hin. Versteht mich bitte nicht falsch, schlecht ist das nicht, nur mehr als langweiliger Punk Rock ist es auch nicht. -Sven-

The Bad Reinigers "Chaostage in Roetgen" EP (Volker Richterich, Josefstr. 126, 52080 Aachen)
Der Name ist Programm und der Sound erinnert angenehm an alte Blut & Eisen (besonders der Gesang). Gute Texte, gute Musik, gut und ab. Eine gelunge Deutschpunk-Single. Abel

The Spent Idols "I don't give a Fuck!" Single (Incognito Records)
Diese Kalifornier sind cool, das weiß man nicht erst seit ihrer ersten Single für Incognito Records, schließlich haben die Kollegen schon auf etlichen Labels ihren klasse Punkrock veröffentlicht. Punkrock heißt hier auch wirklich noch 3 Akkorde, pogo-Rythmus und gute Songs. Zwei Songs, zwei Hits, Ami-Punkrock frei von der Leber gerotzt, so macht das Spaß. Abel

New Speedway Kings „All Ages Show", CD (Shredder Records)
Was für ein Tag?! Heute brachte mir unsere kleine, leicht dickliche Postfrau ein Päckchen von Shreder Records und der Tag konnte nur gut werden!!! Ja, die New Speedway Kings spielen einen äußerst melodiösen Pop Punk, der mich an eine etwas „zahmere" Version von Leatherface erinnert. Eine klasse CD, die nur den Fehler hat, daß sie nur 6 Songs beinhaltet. Hätten ruhig ein paar mehr sein können!!! - Sven-

Sinner "Dog vs Babysitter" CD (Noise Product / Alarm! Promotion, Engelhardstr. 25, 63450 Hanau)
Noise-Pop mit verzerrtem Gesang und angenehmen Mid-Tempo spielen Sinner auf ihrem ersten Album. Gut krachig und dennoch eingängig kommen die Stükke daher, wenn auch oft etwas langatmig und zuwenig auf den Punkt gebracht. Ist schon ganz nett, sticht aber nicht aus der Flut von Veröffentlichungen hervor. Abel

Rabby Feeber „Rabby Road", CD (Rabby Feeber, 201 Walton Avenue, Lexington KY 40502, U.S.A.)
Uuups, Post aus Lexington (Kentucky). Ja geil, dachte ich und erwartete eine Nine Pound Hammer/The Young Hellions mäßige CD. Pustekuchen!!! Hier versucht man besonders vielfältig zu sein. Mal ein bischen Punk, mal Hardcore, mal Deprischeiße, mal Metal,.... Mir geht diese CD jedenfalls ziemlich am Allerwertesten vorbei!!! -Sven-

Burning Chrome "High Noon" CD (Noise Product / Alarm! Promotion)
Hardcore-Crossover aus Zürich erreicht mich hier in Form der "High Noon" CD von Burning Chrome. Daß ich bei derlei Musik Pusteln bekomme, dürfte sich rumgesprochen haben und deshalb beschäftige ich mich auch nicht weiter mit diesem Gebräu. Würde für die Band eh nicht gut enden. Abel

Yacöpsae & Vaseline Split EP (bei:Frank Venet August-Bebel-Str.96 d, 21029 Hamburg-Bergedorf)
Alt wie ein Baum, möchte ich werden, genau wie der Dichter es beschreibt. Buuuuaaaahhhhh!!! Wenn hier einer schreit, dann bin ich, der Uwe, oder wahlweise ich, der Abel, das. Jungs, ihr seid auf dem richtigen Wege! Können Pferde kotzen? Können Liedertitel lügen? „Edmund Kemper", „Fritz Haamann", Peter Kuerten"... Ich der Uwe, oder aber wahlweise ich der Abel, jetzt und in Zukunft immer öfter, sprechen OI!ch heilig. Hatten die Cöpse (wie die Anhänger sie nennen), auf ihrer ersten Single nicht Sieberg auf dem Titelbild abgelichtet? Habitus, Habitus! Uwe & Abel

Eleven Toes "Pinch" LP (Beri Beri Records)
Emo-Punk von Eleven Toes gibt es hier auf diesem Longplayer. Sehr melodisch und melancholisch wird zu Werke gegangen. Erinnert mich an alte Samian Sachen. Zum Glück nicht so weinerlich wie zahlreiche andere Vertreter der Emo-Core Ecke, aber auch für mich nicht so beeindruckend, daß mich die Platte vom Hocker hauen kann. Wer J Church, Avail oder andere Bands dieser Ecke mag, wird hier jedoch gut bedient, auch wenn die Eleven Toes schon deutlich anders klingen. Abel

Bottles "Von einem der auszog" EP (Scumfuck Mucke)
Die Idee ist gut. Bei dieser 4-Song-EP handelt es sich um eine Konzept-Platte, die die Geschichte von Wolfgang dem Sozialarbeiter erzählt, der über den Weg des Nazi-Skins zum Knacki wird. Doch doch, gut gemacht was das textliche anbelangt. Musikalisch klingt das ganze zwar noch etwas holprig und unausgereift, aber hat dennoch seinen Charme un einen gewissen Reiz. Deutschpunk, der melodischeren Sorte, ohne die genretypische Stumfheitsattitüde. Abel

Die Shivas "Babylon and the Beast" CD (TUG Records)
Psychadelischer Pop von vier Ladys, der bei mir Grabesstimmung aufkommen läßt. Viel zu träge, depressiv und nachdenklich kommt die Musik dieses aus Deutschland stammendemQuartetts daher. Klingt sehr nach Musik-Workshop im Frauenhaus. Demnach auch nicht für Leute wie mich gedacht. Abel

Loonatic Son "The Dharma Press" CD (Langstrumpf Records)
Loonatic Son vom Niederrhein langweilen mich mit blödem Pop-Rock,, der sich zwischen schlechten U2, belanglosem Tom Petty und beschissenem Sonstigen angesiedelt hat. Abel

Laurel Aitken "Skinhead" Single (Grover Records)
Da haben Grover Records ja einen wahren Klassiker im Rahmen ihrer Single-Reihe veröffentlicht. Mit "Skinhead" dürfte der wohl, zumindest in der weißen Ska-Szene, größte Hit des Altmeisters Laural Aitken wiederveröffentlicht worden sein. Klassischer Jamaika-Ska, wie man ihn amders von Laurel Aitken nicht kennt. Auf der B-Seite gibt es "Hitchhike" noch als Bonus und ich kann diese Single jedem nur ans Herz legen, der beide Stücke noch nicht auf anderen Tonträgern sein eigen nennt. Abel

The Vageenas "Here are the Vageenas" 10inch Picture-MLP (Incognito Records)
Na also, die Vageenas können also auch auf Platte richtig gut klingen. Live waren die Solinger für mich ja eh immer ein Garant für astreinen, trashigen Garagen-Punkrock. Die beiden Singles, die dieser herrlich anzuschauenden Picture-10inch vorrausgingen, gefielen mir vom Sound her nicht so dolle, hier paßt aber alles. Sechs Knaller, die vor allem durch den keifenden Gesang (Geschrei ?) von Sängerin Babette geprägt werden, beißen sich im Hirn fest und wollen nicht wieder raus. Gerüchten zufolge sollen sich die Vageenas ja bereits aufgelöst haben. Ich hoffe aber, diese Gerüchte werden demnächst dementiert, denn nach Hören dieser Platte habe ich wieder richtig Lust auf ein gutes Vageenas Konzert. Abel

V.A. "Surf Punk Latin Rumble" Do-EP (No Tomorrow Records)
Auf dieser Doppel-Single-Compilation bieten zwei spanische (Shock Treatment und Depressing Claim) und zwei italienische (Deh Pills und The Chromosomes) Bands eine Kostprobe ihres Könnens in Form von jeweils zwei bzw. drei Songs. Musikalisch wird dem Hörer prima Surf-Punkrock a'la Ramones oder Queers. Die Italiener spielen den Sound den man von der "Flower Punkrock"-Compilation her kennt und die Spanier spielen ebenfalls No Tomorrow-typischen Gute-Laune-Sommer- Strand-Punkrock; so daß man mit dieser schön im Klappcover daherkommenden Single nicht viel falsch machen kann. Abel

Preacherman „Demo", (Nadine Schmidt, Verbindungsweg 12a, 44267 Dortmund)
Oh, was soll den das? Warum schickt man mir Hardrockdemos zum Besprechen vorbei? Hat vielleicht doch irgendjemand Fotos von mir mit langen Haaren verteilt? Ne, auf sowas kann ich ja überhaupt nicht. Led Zeppelin und Mountain haut ma lang ab, was für eine Qual für meine Ohren!!! Mein Tip: versuchts`mal beim Metal Hammer oder beim Rock Hard, die stehen wohl auf so `nen Kack!!! -Sven-

Tin Soldiers "A Briefcase of Punkrock" CD (Scumfuck Mucke)
Nach ihrer grandiosen Single folgt nun der erste Longplayer dieser Wuppertaler Streetpunk-Band, die sich sehr dem traditionellen Punkrock verschrieben hat. Mal in Englisch mal in Deutsch gesungene Stükke, die oft an Bands wie die Clash oder Stiff Little Fingers erinnern, gefallen dem Abel ausgesprochen gut, wobei die englischen einen Tacken besser daher kommen, aber das ist Geschmacksache. Freunde des alten Punkrocks werden gut bedient, das verspreche ich Euch. Abel

Sentenced "Down" CD (Century Media, Bissenkamp 11-13, 44135 Dortmund)
Böser Metal irgendwo zwischen Death und Trash bieten Sentenced auf ihren 11 Stücken. Danke, ich war schon auf Toilette, auch wenn Vorph von Samael bei drei Stücken als "kriechend keuchender Gastvokalist" auftritt. Köstlich. Abel

V.A. "Revolution Inside Vol. 24" (Revolution Inside)
Benefit Sampler für die Steffi in Karlsruhe. Mit dabei sind Steak Knife (die Gewinner der Platte) mit bewährtem Sound, Fluid to Gas mit Emo-Core, Help und WWK mit kraftvollem Deutschpunk. Gute Sache für guten Zweck und der Sound stimmt auch, also Kind in den Koffer und kaufen, Ihr Punx. Abel

Broilers "Schenk mir eine Blume !" EP (Scumfuck Mucke)
Die Broilers (mein Gott, wer kommt bloß immer auf solche bescheuerten Namen) sind eine junge Düsseldorfer Oi!-Band, die auf ihrer Debut-Single recht ordentlichen Oi-Punk spielen, nicht herausragend, aber durchaus hörbar und besser als vieles andere aus diesem Bereich. Textlich gibt es das übliche, wobei ich es schon merkwürdig finde, wenn so junge Burschen (wie in "Weg von den Straßen") der guten, alten Zeit nachtrauern. Aber wie sagte meine Oma schon, jedem das seine. Somit werden die Broilers sicher all' den Leuten gefallen, die auch Smegma und Blanc Estoc mögen. Abel

Gehörprobe

V.A. "The British Punkinvasion" Vol. 1 & 2 CD's (High Society / Amöbenklang)
Irgendwie geht England ja in Sachen Punkrock seit einigen Jahren bis auf einige ausnahmen kommplett an mir vorbei. Daß das nicht unbedingt richtig ist, zeigen mir diese beiden Sampler aus dem Hause High Society International. Auf dem ersten Teil wissen gut zu gefallen Destination Venus, Apocalypse Babys und die Glory Stompers, etwas schwächer dahinter dann Mere Dead Men. Der zweite Teil hat dann die UK Subs als Flagschiff mit an Bord, daneben Chopper, Raggity Anne, Speedchurchin und Channel Stoopid. Wer also mitbekommen möchte, daß England auf dem Punkrock-Sektor doch nicht so tot ist, sollte mal in diese Sampler reinhören. Abel

Just a Product „Free as a Tree", Tape (Rostislav Hristov, Baba Rada No.22, Varna 9000, Bulgarien. Preis: 8,00DM, incl. Porto)
Ein Tape aus Bulgarien, das kann doch nix sein, dachte ich mir. D.h., ich hätte nie damit gerechnet, daß mir eine bulgarische Band gefallen könnte. Doch JUST A PRODUCT rocken hier auf dem 12 Songs enthaltenden Tape gehörig los. Erinnert mich sehr an den momentanen, typischen „Lookout" Punk Rock mit leichtem 77er Einschlag.. Klasse Melodien und schöne, ins Ohr gehende Refrains sind bei jedem Song zu finden. Wirklich geil und 8,00DM (incl. Porto) sind auf keinen Fall zu viel! Es lohnt wirklich!!! Die Band sucht übrigens noch ein Label. Also Labelbosse: Schnell zugreifen, bevor es jemand anders tut!!!
-Sven-

Dog Food Five "Honey Don't" EP (Halb 7 Records)
Die dritte Single unserer Lieblings Garagenpunkrock-Band aus Kassel (gut, der King Kranz wohnt in Berlin) haut so ziemlich alles andere weg. Rotzig, dreckig, krachig und unheimlich garagig. Klingt wie eine Kreuzung aus den Ripp Offs und Stooges. Vier Stücke, allesamt kein Ausfall und ich bin schwerst überrascht und begeistert, das so etwas aus deutschen Landen kommt. Neben den Hippriests und Oddbals die beste Band aus dieser Ecke, die mit dieser Platte ihr bisher bestes Werk vorlegen. Die Single ist auf 500 Stück limitiert, so daß es ranhalten heißt. Abel

This Side up/White Frogs, Split 7" (Goodwill Records, Dario Adamic, C.P. 15319, 00142 Roma Laurentio, Italien)
Auch in Italien wird geskatet und die dazugehörende Musik Gehört/gemacht. Beide Bands fahren also die Epitaph/Fat Wreck/Burning Heart Schiene und stehen somit ihren Kollegen, was die Oiginalität betrifft, in nichts nach. Also Kiddies: checkt es out!!! -Sven-

Bazookas "Chlorine" 10inch MLP (Fanboy Records, Weidenalle 29, 20357 Hamburg)
Auf in die nächste Garage-Punk'n'Roll-Runde mit den Bazookas aus Hamburg. Hörte man nach ihrer Single bei Impact Records lange nichts mehr von dieser Band, so legt sie nun wieder voll los. Nicht nur daß sie ständig in und um Hamburg herum live zu bestaunen sind, nein sie veröffentlichen nun auch kurz nach ihrer letzten Single "17M" auch gleiche Mini-LP im 10inch Format. Und auch hier muß als Titelstück, wie schon bei der Single, ein Sonics-Cover herhalten und "Strychnine" wird nachgespielt. Dazu gesellen sich noch acht Eigenkompositionen, die dem in nichts nachstehen. Noch Fragen zur Stilrichtung ? Ich sage mal, es handelt sich um gekonnten 60's Garagen-Punk-Rock'n'Roll mit schönem weiblichen Gesang. Wer fühlt sich angesprochen ? Ich hoffe ja wohl eine ganze Menge Leute... Abel

V.A. "Give us a goal" LP (Privat-Pressung / exklusiv im Scumfuck Vertrieb)
Auf diesem Bootleg wurden 16 Songs von bekannten Oi-Bands zum Thema Fußbal und dem, was dazu gehört, wie einer ordentlichen dritten Halbzeit, zusammengestellt. Einiges kennt man, anderes nicht, in dieser Form jedoch für jeden Fußball-Fan eine interessante Anschaffung, da man so halt alles schön auf einer LP zusammen hat. Mit dabei sind u.a. Cock Sparrer, Serious Drinking, Slade, West Side Boys, Business, Cockney Rejects, Last Resort, Section 5 etc. Mir gefällt die Platte, denn ich glaube, sie wird mir in Zukunft sicherlich noch oft als Einstimmung auf den Samstag Nachmittag dienen. Abel

V.A.: „Boom Boom", LP (Strasse Beat)
V.A.: „Prae-Kraut Pandemonium 8", LP (Toy-Tonic)
Aus Amerika kommt der in ein schmuckes goldenes Cover gepackte Boom Boom Sampler mit dem schönen Untertitel „Forgotten Treasures from the German 6T`s Beat Boom" zu uns rüber. Die erste Seite legt los mit einer Band namens Guards, die absolut hart und gut kommt, und schon ist man mitten in einem wilden Ritt durch die Welt verkannter und vergessener deutscher Beathelden aus den Sechzigern. Mit Ausnahme der Boots und der Original Surfers (bekannt vom deutschen Teil der Pebbles Reihe) sind alle Bands absolute Nobodys. Der Sound kommt aber so gut, als wären Originalbänder benutzt worden. Langsamere Nummern sind auf dieser Scheibe eine Ausnahme. Standart sind Uptempo Beat, R&B und Punk. Nur leider besteht fast die Hälfte der Stücke aus Versionen bekannter Klassiker wie „Louie Louie", „Gloria" oder „I'm a Man". Die Prae-Kraut Pandemonium Serie verzichtet ja löblicherweise einigermaßen konsequent auf die ewigen nachgespielten Klassiker. Teil 8 ist unter neuer Flagge (Toy-Tonic statt Yahoo) und in neuer Verpackung (schwarz-weißes Pappcover statt bunte Papierhülle) in 700er Auflage erscheinen. Musikalisch ist das Konzept ähnlich wie bei Boom Boom, nur daß hier auch Psychedelisches, Folkiges und richtiger Krautrock geboten wird, und das mit den deutschen Bands wird in alter Hoffmann von Fallersleben Tradition ziemlich großzügig gehandhabt. So werden auch schweizerische Kapellen geboten, dänische, die in Deutschland veröffentlicht haben und international gemischte, die hier nie veröffentlicht haben, aber einen deutschen Bassisten hatten. Teil 8 ist wieder einmal gut gelungen. 100 Obskuritätspunkte gibt es für den christlichen Garagentrash der Twangy Guitars (leider unhörbar) und für Lord Crazy (geiler Name!), der hier ein Stück ultrabrutaler, nervensprengender Bad Trip Lärm Psychedelia beisteuert, das Calico Wall wie die Kastelruther Spatzen klingen laßt. Absolute Gewinner sind die Red Devils: perfekter 60s Punk. Leider gibt es diesmal keine deutschsprachigen Sachen. -King Kranz-

The Hotknives "Home" CD (Grover Records)
Die Hotknives haben inzwischen auch schon etliche (ungefähr ein Dutzend) Jahre auf dem Buckel und nun endlich, nach über fünf Jahren ihr neues Studio-Album veröffentlicht. Daß es sich hierbei um eine englische Ska-Band handelt, wird dem Hörer bereits nach wenigen Takten klar, denn die Hotknives spielen keinen klassischen Skaim herkömmlichen Sinne, sondern lassen eine Menge britischer Pop-Klänge mit in ihre Musik einfließen, ich werde da manchmal an die ollen Housemartins erinnert. Der Grundsound ist jedoch schon Ska, sehr an die Two Tone-Sachen angelehnt. Was stört mich an diesen herrlichen, sehr groovigen Pop-Ska-Nummern ? Vielleicht daß es keine Bläser-Sequenzen gibt, würde das ganze noch etwas aufpeppen. Dennoch einfach schön. Abel

Psychobilly Collection Vol.1: The Caravans 7" (Skandal Rec./ K.O. Rec.)
Ich hab mit Psychobilly im allgemeinen eigentlich nix am Hut, außer Bill Billy and the Billys vielleicht, die neue Meteors ist auch nicht schlecht, aber sonst?!? Diese Single gefällt mir allerdings sehr gut, kein aufdringlicher Slap-Bass wie bei Batmobile und ähnlichem, eher Country angehauchter Sound mit ganz gutem Gesang auch, kann ich nicht anders sagen. Eine sehr angenehme Single. Irle.

Lick 57's "...and the Band played on" CD (One Foot Records / Subway Records)
Yes, die gefallen mir richtig gut. Lick 57's liegen mir ihren kurzen, knappen, auf den Punkt gespielten, melodischen, schnellen, eingängigen und knalligen Punkrocksongs (wovon gleich 22 an der Zahl auf diesem Album zu finden gibt) genau in der goldenen Mitte zwischen den Nobodys, Queers, Screeching Weasel und NoFX. das ist eine Hit-Platte und auch wenn ihr noch nie den Namen dieser Band gehört haben solltet (so wie ich zuvor), rate ich Euch, mal ein Ohr in diese CD zu stecken, sofern ihr den oben genannt Bands gegenüber nicht abgeneigt seid. Ich für meinen teil bin begeistert, werde nach ihrem ersten Album suchen und darauf warten, daß sie uns demnächst hier in Deutschland mit einer Tournee beglücken werden. Abel

V.A. "München: Reifenwechsel Leicht gemacht" CD (Schlecht & Schwindlig)
Schlecht & Schwindlig ist ein neues Label aus München, welches sich anscheinend darauf spezialisiert hat, alte Münchener Punkplatten der Jugend von heute zu präsentieren. So auch diesen legendären Münchener Sampler aus dem Jahre 1980. Die Bands bieten einem hier einen guten Querschnitt der damaligen Szene, von Deutschpunk über New Wave bis zu NDW-lastigen Klängen ist alles vertreten. Ich liebe solche Aufnahmen und ziehe diese Platte jedem "Schlachtrufe"-Sampler etc. vor. Hier steckt noch Seele in der Musik. U.a. mit dabei sind Durchfall, Zero Zero, ZSD, Marionetz, FKK Strandwixer, Die Kleinen Strolche, Ameisensäure, Freiwillige Selbstkontrolle, Störtrupp u.v.m. Dieser Sampler war ein wichtiger Meilenstein der Deutschen Undergroundmusik und sollte demnach auch heute noch viel Gehör finden. Abel

Skaos "Ham & Eggs" CD (Pork Pie / Vielklang)
Eine der dienstältesten deutschen Ska-Bands meldet sich hier wieder zu Wort. Skaos aus dem Süddeutschen Raum waren die Mitbegründer der deutschen Neo-Ska-Szene und gehen hier ziemlich fix zu Werke. Ska-Puristen werden wohl zuviel kriegen, den man corssovert gerne vor sich hin. Schöne gute Laune Musik, die Auf Party sicherlich das ein oder andere Tanzbein zucken läßt, aber auch kein Klassiker werden wird. Abel

Raw Power „Live from the Gutter", CD (Godhead/Semaphore)
Mit diesen italienischen „Hardcorehelden" kann ich rein gar nichts anfangen. Zum einen fehlt mir hier jedliche Art von Melodie, zum andern ist die „It`s Alive" der Ramones die beste Livescheibe für alle Zeiten!!! -Sven-

The Lewd "American Wino" LP (Bootleg)
Kennt noch einer The Lewd ? Diese dienstalte Ami-Punk-Band konnte bereits auf dem "Feel lucky, Punk !?"-Sampler meine Begeisterung für ihren Hit "Kill yourself" von derer ersten Single finden. Hier gibt's nun in inoffizieller Nachpressung ihre erste LP von 1982, der letztlich bereits ja schon einmal gebootlegt wurde, da aber mit bethel-Cover und äußerst ätzend. Hier nun, in 700 Auflage und Original-Cover noch einmal. Musikalisch gibt man sich härter, als noch 1977, ich stecke die jetzt vielleicht mal mit den Adolescents in einen Topf. Leute die auf frühen Ami-Punk stehen (sprich die authentische Version und nicht die weichgespülte Scheiße der 90er Jahre) kommt an diesem Klassiker schlecht vorbei. Adresse gibt's leider nicht, dürfte aber bei gängigen Mailordern zu bekommen sein - hier in Hamburg u.a. bei Vince Lombardy. Abel

The Crack/ Pöbel & Gesocks/ Distortion Split 7" (Knock Out Rec.)
The Crack präsentieren sich mit "Mister Mister" lang rotziger als auf der 10". Typisch britische Mid-Tempo Rock Gitarre und großartiger englischer Slang. Tritt Arsch. Pöbel & Gesocks covern sich musikalisch selbst und Willie drischt dazu Phrasen, trotzdem tippt man entzückt mit, guter klassicher deutscher Oi! eben. live wird der Song wahrscheinlich Orgien auslösen. Distortion konnten mich irgendwie gar nicht überzeugen, total schlechter Gesang mit Schreddel Gitarre und ufta-ufta Schlagzeug, nich mein Ding. Irle.

Los Ass-Draggers „Abbey Roadkill", CD (Crypt records/EFA)
Wow, haun die Jungs auf die Kacke!!! Wie lange habe ich auf so eine Veröffentlichung aus dem Hause Crypt gewartet? Irre lang, auf jeden Fall. Und dann kommt es knüppeldick. Diese Scheibe wurde innerhalb 3 Stunden, von keinem geringeren als Mike Mariconda auf einem 8 Spur Gerät in Scene gesetzt. Die drei schmalzlockigen Spanier spielen einen astreinen, Teengenerate/New Bomb Turks on 45, Schweinerock. Los Ass-Draggers werden bestimmt in absehbarer Zeit die neuen Heroes in besagter Sparte. Demnächst auf Deutschland Tour, demnächst als Interview im Stay Wild. Hot Shit!!! -Sven-

Gehörprobe

Intensified "Don't slam the door!" CD (Grover Records)
Sehr groovig, mit klassischem Rock Steady Beat, gehen Intensified aus Kent auf diesem Longplayer zu Werke. Die Musik der Band liegt ganz grob gesehen zwischen klassischem Jamaika Ska und englischem Two Tone, mit verdammt fetten Bläsern, die mir als erstes sehr positiv auffielen. Nicht zu schnell, immer schön bedacht, spielen Intensified ihre Sache sehr gut runter. Auf diesem Album sind alle ihre Singles und Samplerbeiträge versammelt, so daß es sich um einen guten Überblick über das Schaffen dieser Band handelt. Abel

Dr. Ring-Ding & the Senior Allstars "Green Pepper" Single (Grover Records)
Den gewohnt klassischen Jamaika-Ska, der Dr. Ring-Ding bekannt und beliebt gemacht hat, gibt es auch auf dieser Single zu hören. Die Münsteraner bleiben sich treu und legen mit "Green Pepper" eine gelungene Instrumental-Trad-Ska aufs Parkett. "Dance All Night" auf der B-Seite bietet auch noch Gesang, steht der A-Seite in nichts nach und sorgt somit dafür, daß diese Single ein weiterer Hit in meiner Ska-Plattensammlung geworden ist. Abel

The Slackers "Better late than never" CD (Pork Pie / Vielklang)
Die Slackers kommen aus Brooklyn und spielen recht altehrwürdigen Ska. Mit amerikanischen Ska-Bands habe ich ja oft so meine Probleme, da zuviele fremdartige Einflüsse miteingebracht werden, die meiner Meinung nach nichts in der Musik zu suchen haben. Die Slackers lassen das aber zum Glück sein und beschränken sich auf das wesentliche, nämlich traditionellen Rock Steady. Wenn überhaupt noch weitere Einflüsse auszumachen sind, dann höchstens hier und da einige Soul-Passagen. Lediglich der Gesang kommt ein wenig öde und gelangweilt rüber, so daß die Platte recht schnell zum "Nebenbei-Läufer" wird. Dennoch ein solides Werk. Abel

Greenhouse AC "Doggy Bag" CD (TUG Records / TIS)
Die Finnen von Greenhouse AC fahren mal wieder das volle Brett auf. Wie eine Dampfwalze drückt sich ihr Sound aus den Boxen. Direkt der erste Song knallt derbe punkrockig ins Genick, klingt sehr angenehm krachig. Insgesamt betrachtet hat die CD eine Menge von australischen Bands a'la Splatterheads oder dergleichen. Schweinerock mit viel Power. Sicher wurde auch ein wenig nach Detroit geschielt, aber nicht zu übertrieben. Auch wenn die Songs manchmal etwas langatmig werden, knallt dieses Stück doch gut nach vorne. Abel

V.A. "Freizeit '81 - Die Mutter aller Sampler!" CD (Schlecht & Schwindlig)
Jau, das gefällt dem Abel gut. Acht alte Münchener Punk-Singles aus dem Jahre 1981 werden einem hier auf einer CD präsentiert. Folgerichtig wird einem hier authentischer Deutschpunk der ersten Stunde geboten, der noch meilenweit von all dem Metal mit deutschen Texten entfernt ist, der einem heute unter diesem Deckmantel verkauft wirf. Bands wie die Marionetz, FKK Strandwixer, Scum, Tollwut oder Condom sprechen wohl für sich. Wer also noch auf guten, alten Deutschpunk steht, wird hier allerbestens bedient. Ich bin begeistert. Abel

Ain't "Slap the judge" CD (Subway Records)
Ain't aus San Francisco spielen trashigen Noise-Rock, der mir so gar nicht schmecken will. Ich kenne mich da auch nicht sonderlich gut aus, aber ich stecke das mal in die Babes in Toyland Ecke rein. Definitiv kein Punkrock, auch wenn der alte Slayer Hippi von Poison Idea seine Finger beim Sound mit im Spiel hatte. Ist mir zu noisig und zu wenig eingängig. Abel

Verlorene Jungs "Gekreuzte Hämmer" Demo-Tape (10,-DM incl. Porto bei Peter Niemann, W.-Lantermann Str. 58, 46535 Dinslaken)
Dem Zonenpeter vom Scumfuck seine neue Band rockt hier auf ihrem Debut-Demo gut das Haus. Kerniger, griffiger Oi!-Punk, irgendwo zwischen Pöbel & Gesocks und den Rabauken gelegen. Auch wenn die Texte inhaltlich nicht unbedingt viel neues bringen und auch musikalisch nicht in die Innovationstrickkkste gegriffen wird, so kann dieses Tape durchaus überzeugen. Bei dem Schrott, der in den letzten Jahren so in Sachen Oi! aus unseren Landen kam, eine angenehme Überaschung, von der wir sicherlich noch einiges hören werden. Ich denke mal, eine Platte dürfte in nächster Zeit bei Scumfuck Mucke folgen. Wir sind gespannt. Abel

Fluchtweg "Le Figur" CD (Tollshock Records)
Eine Persiflage auf die Ärzte also ? Naja, darauf hat die Welt sicherlich gewartet. Lacht da jemand drüber ? Felse findet es witzig, meinte er. Ich steh da etwas pessimistischer im Raum, denn überflüssiger kann etwas nicht sein. Gönnt da jemand einer anderen Band nicht den Erfolg ? Musikalisch aber (wahrscheinlich weil fast alles halt von den Ärzten abgekupfert wurde) das mit Abstand beste von Fluchtweg bisher. Aber es soll ja jetzt auch schon 'ne Punkband geben, die gegen die Terrorgruppe hetzt, von wegen Verrat und so. Ihr habt alle Sorgen... Abel

Terrorgruppe "Musik für Leute, wo trinken gern Pipi" Pic-10" (Teenage Rebell Records)
Die Terrorgruppe ist bereits bekannt und erfolgreich, so daß dieses Berliner Unikum schon einige Maxi-CD's veröffentlichte, die allesamt unveröffentlichte Bonus-Stücke beinhalteten. Da aber auch eine Terrorgruppe Liebhaber von Vinyl sein kann (ich denke die Roten Kmer werden es auch sein), haben die Herren nun all diese Stücke zusammengestellt, für all die kleinen, geilen Leute da draußen (Hi Pit Rohling !), die sich weigern, einen CD-Player ihr eigen zu nennen. Die Terrorgruppe ist gut, da sage ich Euch wohl nicht viel neues, die Stücke hier gehören sicherlich nicht zu ihren Highlights, aber sind immer noch besser als vieles was einem sonst aus Deutschland zu Ohren kommt. "Sex Beat" ist gut gecovert, "Frontbericht" ist gut und "CDU" lecker bekloppt. Wer also sein Geld nicht für sinnlose Maxi-CD's bereits rausgeschmissen hat, wird hier bestens bedient. Abel

New Wave Hookers "Kings in slatanic service" CD (Do It! Records)
Die Porno-Punkrocker aus Süddeutschland kommen endlich mit ihrem zweiten Longplayer um die Ecke. Großartig ist er geworden. Ein bißchen poppiger als der erste, aber immer noch gut trashig und punkrockig. Ein Hit folgt dem anderen und somit haben sich die New Wave Hookers endlich ihren Platz im Olymp der deutschen Punkrock-Größen erspielt. Herrlich auch das Cover von "Und es war Sommer" mit englischem Text. Textlich dreht sich, wie erwartet, alles um Frauen und dem, was man mit ihnen so anstellen kann. Vergeßt all' die glatten Ami-Popper, das hier ist ehrlicher und besser. Abel

DnA! "Knowledge" CD (Mad Butcher Records)
Tick tick tick, so klingt die Base-Drum und das stößt mir immer sofort über auf. California-Core aus deutschen Landen, wie ihn und Wolverine Records schon desöfteren vorgesetzt hat. Ich bin relativ gelangweilt, auch wenn das ganze diesmal aus dem Rotnasen-Skinhead-Lager von Mad Butcher kommt. Viele Chöre und liebe Melodien zusammen mit Hardcore-Stakato-Gitarren, jeder kennt das inzwischen zu genüge. Warum bläst nicht mal irgendjemand diesen Bands eine gehörige Portion Rock'n'Roll in den Arsch ? Ich könnte ja jetzt wieder schreiben, daß das ganze nicht schlecht ist blablabla, aber es ist in meinen Augen überflüssig. Haben DNA nicht mal eine Split-Single mit den Spermkilling Substanz gemacht ? Das fand ich zweitere auch schon besser. Abel

Dumbell "No Action Man" Demo-Tape (Contact: 0221-419669)
Dumbell rocken, das steht schon mal fest. Ehemalige mitmusikanten aus dem Sonny Voncent-Umfeld sorgen hier auf diesem Demo-Tape für die gehörige Portion Punkrock. Manchmal klingt das ganze ein wenig nach Shotgun Rational, in der Regel wird aber ein wenig mehr Gas gegeben. Ich denke, in naher Zukunft wird man wohl noch einiges von Dumbell hören, denn wenn sich hier kein Label finden läßt, weiß ich es auch nicht. Abel

Racer Ten "Melodies & Memories" CD (One Foot Records / Subway Records)
Racer Ten aus Medicine Hat / Alberta spielen auf ihrem Debut-Album genretypischen Pop-Punk, ganz nett und schön, ohne aber genügend zu knallen. Die Songs sind für meinen Geschmack alle etwas zu sehr in die Länge gezogen und haben somit nicht genug mitreißendes, um sich bei mir festzufressen. Nicht daß die Musik nicht gut wäre, nein - sie weißt einige herrliche Melodienauf und auch sonst viele schöne Passagen, aber leider etwas zu wischi-waschi. Dennoch sollten Freunde gepflegter Pop-Punkrock-Musik hier mal ein Ohr riskieren, da habe ich nämlich aus dieser Richtung schon viel schlimmeres gehört, was bei den Leuten dennoch gut ankam. Abel

The Steve McQueens "Got a mission" LP (Incognito Records)
Nun hat die Oberhausener Ripp Offs-Kopie nach zwei Singles auch ihren ersten Longplayer aufs gemeine Volk losgelassen. Bei sowenig Eigenständigkeit frage ich mich allerdings, welchen Anspruch eine solche Band an sich stellt. Die Mucke ist gut, klar, das will ich nicht bestreiten, aber warum will man nicht sich selbst darstellen, sondern die "großen" Ami-Vorbilder ? Und daß ihr trashiger Garage Punk'n'Roll an nur einem tag aufgenommen wurde, ist ja schön und mag für die Band auch Kult sein, wenn man aber so ausdrücklich auf so etwas hinweisen muß, geht der Kult schnell verloren und man wird recht schnell lächerlich. außerdem ist dank dieses Sounds der Gesang fast gar nicht zu hören, da er irgendwo leise im Hintergrund trällert. Viele Zeitgenossen feiern die Band ja kräftig ab, vielleicht auch zu recht, ich kann aber aus oben genannten Gründen nicht in den Tenor mit einstimmen, da ich doch lieber das Original vorziehe. Abel

Goyko Schmidt "Kings of Uffta-Uffta" LP (Teenage Rebell Records)
Was ist denn das für ein bekloppter Bandname ? Also Sachen gibt's... Diese Berliner Band vom Prenzlauer Berg spielt auf ihrem ersten Longplayer, wer hätte das bei dem Titel gedacht, ziemlich stumpfen Oi-Punk, mit genre-typischen Texten. Das ganze ist recht schnell und hat viel schmackes, ist mir aber doch ein wenig zu einfach. Aus dieser musikalischen Ecke kommen natürlich wesentlich schlechtere Bands, aber insgesamt kommen Goyko Schmidt mit Stücken wie "Ob Glatz oder Iro", "Nicht winken, trinken !" oder "Walhalla" für mich nicht aus dem Mittelfeld deutscher Oi! Bands heraus. Abel

V.A. "Um Grito De Uniào Vol. 2" LP (Teenage Rebell Records)
Street-Oi!-Punk aus Brasilien in sechsfacher Ausführung gibt es auf dieser Lizens-Vinyl-Version dieser brasilianischen CD. Namentlich genannt wären das die Patriotas (äußerst innovativer, brillianter Name für eine Oi! Band), Manifestho, Contra-Ataque, Comunidade Carandiru, Puro Impacto und Fogo Cruzado (dürften dem ein oder anderen vielleicht bekannt sein, sind schließlich schon ewig dabei), die allesamt drei bzw. vier Lieder zum besten geben. Erinnert mich zum Teil an Zakarrak oder Ocho Bollas, wenn ich mal eine grobe Marschroute ausgeben darf. Guter Einblick wohl in die brasilianische Szene. Abel

Sir Edward's "Wild Life" CD (Art BeatRecords)
Ich meine, nicht nur das Sir Edward derbe scheiße aussieht mit seiner Locken-Matte, nein - ermacht auch scheiße langweilige Rock-Musik mit einigen Blues-Attacken. Klingt ungefähr nach Alt-Herren-Grunge, wenn es das gäbe. Abel

Gehörprobe

Mad Sin "God save the sin" CD (Count Orlok Music / Edition No Name, Weichselstr. 66, 12043 Berlin)
Die Berliner Psychobilly Band Mad Sin haben sich ja schon dank ihrer fünf Platten einen guten Namen in der Billy-Szene gemacht. Mit "God save the sin" legen sie nun ihr sechstes Album vor, wo sie mal wieder eindrucksvoll unter Beweis stellen, daß die Schublade "Psychobilly" für die Jungs doch ein wenig zu klein ist. Zu oft geht man sehr punkige Wege, schaut mal kurz im Metal-Lager vorbei und beweist auch, daß man altbackenem Schweinerock gegenüber nicht allzu kritischen eingestellt ist. Das ganze gibt ein ziemlich deftiges Gebräu, was einem einen ordentlichen Tritt Rock'n'Roll in den Arsch verpaßt. Textlich, mal englisch mal deutsch, greift man auf Thematiken des alltäglichen Lebens zurück und gibt sich auch hier sehr ehrlich. Doch, das weiß zu gefallen. Abel

The Vice Barons „Friends in Low Places", CD (Demolition Derby/Nitro!)
Boah, was hab´ich für ein Rohr gekriegt als, ich diese CD das erste und viele, viele weitere Mal/e gehört habe. 14, von voller Spielfreude und Feeling getränkter, Wahnsinninstrumentals bescheeren uns die Belgier hier. Dazu noch einen verdammt guten Sound (ich meine wirklich gut und kein Low-Fi!!!) und klasse Saxophon und Orgel Einsätze. Jeder der Instrumentals mag, sollte hier hellhörig werden, denn die Vice Barons sind verdammt heiß!!! -Sven-

V.A. "Who needs America" CD (Mad Butcher Records)
Nach dem "See you in Vallhalla"-Sampler folgt nun der zweite Compilation-Streich aus dem Hause des verrückten Metzgers (Haben nicht Destruction früher auch mal eine Maxi-Single unter dem Namen "Mad Butcher" veröffentlicht, die Kai Keller als Picture-Ausgabe an der Wand hängen hatte ?). Diesaml begrenzt sich das Musikalische Spektrum jedoch auf den allseits beliebt / verhassten Melodie-Core / Punkrock. Viel neues gibt's nicht zu hören, dafür aber eine nette Zusammenstellung, auf der - wie der Titel vermuten läßt - gänzlich auf amerikanische Acts verzichtet wird. Auch wenn ich manchmal den Eindruck hatte, keinen Sampler sondern die Platte einer Band zu hören (so ähnlich klingen die Combos teilweise untereinander), dürfte die CD eine lohnende Anschaffung für Freunde des Genres sein, denn mehr als 'nen Zehner soll das ganze auch nicht kosten. 17 Bands, darunter auch einige Größen wie Psychotic Youth, Germ Attack, Schüssler Dü, Swoons oder die Bradleys. Abel

V.A. "Ufta Ufta" Tape-Sampler (für 10,-DM incl. Porto bei E. Mederake, Töpfergasse 1, 06188 Landsberg)
Wie der Titel vermuten läßt gibt es stampfenden Deutschpunk von Bands aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Sound reicht von Proberaum-Quali bis gut, 23 Songs, die ich sicherlich nicht haben muß. 15 - 18 jkährige Nachwuchspunks mit Slime und Exploited auf dem Parka finden's wohl gut. Auch so, mit dabei u.a. Angekotzt, Dosenmontag, B-Kloppt, Potzbeulen, Hans Am Felsen, Sorb uvm. Abel

Great Unwashed - s/t 5-Song-EP (New Lifeshark)
Volle Kanne Punkrock erwartet einen hier auf dieser Single. Fünf Stücke lang blasen Dir Great Unwashed ihren Punkrock um die Ohren, daß es eine wahre Freude ist. Erinnert mich stark an die guten, knalligen Sachen der Splatterheads. Ist wirklich ausgesprochen gut. Abel

Church Of Confidence - same CD (Rodrec / Indigo)
Beim ersten Hören dieser CD fühle ich gleich stark an die letzten Sachen von Sator aus Schweden erinnert. Sehr sauberer Punkrock mit Schwerpunk Rock, manchmal gar etwas hardrockig und arg seicht. Bei Church Of Confidence handelt es sich um gestandene Musikanten, die zuvor in diversen Bands wie Jingo De Lunch oder Lüde & den Astros Erfolge feiern konnten. Produziert wurde das ganze von Arzt Rodrigo, so daß das Name Dropping perfekt ist. Dennoch kommt die CD bei mir nicht über den Status nette Rockplatte hinaus, dafür ist das ganze einfach zu glatt und kantenlos. Abel

Murphy's Law "Dedicated" CD (Another Planet Records / Edel Promotion)
Lange hatte man nichts mehr von Murphy's Law gehört, jetzt sind sie wieder da und legen mit "Dedicated" ein neues Album hin, das seinen drei Vorgängern in nichts nachzustehen braucht. Nach wie vor spielen Murphy's Law ihren druckvollen Ami-HC, mal fix, mal knüppelig und dann auch oft genug wieder mit viel Melodie und Eingängigkeit. Den nötigen Humor haben sie auch nach über zehn Jahren Bandexistenz noch nicht verloren und so albert man immer noch gerne vor sich hin. Insgesamt als ein beeindruckendes Come-Back, auch wenn heutzutage bei tausenden von Bands gleicher Stilart etwas das Originelle fehlt, was Murphy's Law vor ein paar Jahren noch ausmachte. Abel

Headcoats „In Tweed we trust", LP (Damaged Goods)
Auch am armen Billy Childish sind 20 Jahre auf schmutzigen, verräucherten Bühnen nicht spurlos vorbeigegangen. Von Scotch hat er nämlich auf Kräutertee umgesattelt und hat dem Livespielen abgeschworen, um ja nicht wieder rückfällig zu werden. Jetzt soll aber keiner erwarten, daß die neue Headcoats Platte darunter zu leiden hätte. Nein, sie hört sich genauso an, wie die ca. 150 anderen Scheiben aus dem Hause Childish: roher, wilder R&B Punk, wie er besser nicht geht. Nur kommt „In Tweed we trust" rin vom Songmaterial nicht ganz an die ersten Headcoats LP`s ran, aber Stücke wie „I´m good enough" oder „It don't come easy" können sich locker in Billy`s 100 greatest Hits Liste einreihen. Schön ist auch das Cover, auf dem die Jungs als Downliners Sect verkleidet posieren, natürlich in Tweed-Anzügen!!! -King Kranz-

Dog`gie Dogg „The Smooand tripes fould up", 7" (One Million Dollar Records)
Ähnlich wie bei dem „Rustic Stomp 1996" Sampler verhält es sich auch hier. Die Band kommt aus Japan und praktiziert netten Billy mit Country- und Pogueseinflüssen, der einen recht hohen Partyfaktor besitzt. Wer drauf kann, sollte (obwohl nur 6 Songs auf der LP enthalten sind) unbedingt mal reinhören. -Sven-

Mandingo "Macho Grande" CD (Dr. Strange Rec.)
Mandingo haben ja bereits schon einige Veröffentlichungen auf dem Buckel und dürften Freunden des Melodic-Ami-Punks ein Begriff sein. Typischer Cali-Core zwischen Bollivievels, Zoinks und Schlepprock. Nett, aber doch etwas unspektakulär. "Limo Life" von den Subs wird gut in Szene gesetzt, der Rest ist netter Ami-Punk, der leider im Schwung der Veröffentlichungen heutzutage etwas untergeht. Vor vier Jahren, hätte ich da noch mehr aufgehorcht. Abel

Blood Gin „same", 7" & „Everyboy`s Punk Rock", 7" (beide V.M.L./Lookout)
Pffff, hierzu fällt mir nun wirklich nicht mehr viel ein. Auf beiden 7" sind 6 Songs drauf, die mich wirklich nicht vom Hocker hauen. Ist zwar recht flotter Punk Rock, mir jedoch viel zu hecktisch und abgedreht ist. Wer will kann ja mal anchecken, muß aber nicht. Kann aber........ -Sven-

Gordon "Oh my God, it's full of Stars" CD (Moskito Promotion, Postfach 3072, 48016 Münster)
Gordon kommen aus Göteborg und spielen Ska, ganz als kämen sie direkt aus dem England der frühen 80er, wo Bands wie Madness und die Specials den Ton angaben. Demnach ist es auch nicht verwunderlich, daß einige Stücke ihres mir hier vorliegenden Debuts sehr stark nach Madness klingen; manchmal halt etwas schneller, was auch daran liegen könnte, daß die Band The Clash als einen Haupteinfluß angibt, was ich ansonsten der Musik aber nicht anhöre. Richtig begeistern kann mich diese CD jedoch trotz allem nicht. Nett, aber nicht der Reißer auf dem Ska-Sektor. Abel

V.A. „Farout like I´m still Orbiting", 7" (Demolition Derby/Nitro!)
Genau wie bei dem „Jailbait" 7" Sampler geben sich auch hier wieder vier Bands die Ehre: The Grey Spikes, Th`Lunkheads, Fifi and the Mach III und die Dirty Balthazarts. Alle vier Bands befriedigen unsere Gelüste mit coolem Trashpunk. Somit ein Ruler!!! -Sven-

Ad Nauseam "Religionen" Single (Scumfuck Mucke)
Diese junge Bremer Deutschpunk-Band legt hier ihre Debut-Single hin und die kann sich getrost sehen lassen. Zwei melodische Stücke werden geboten, die mich manchmal an Jimbobs alte Band Totex erinnern, also mehr die eingängigere Mucke, als den Knüppel-aufden-Sack-Punk. Textlich einmal recht altbekannt gegen Religion, einmal nett über eine vergangene Beziehung - das gefällt mir gut und spricht mir aus der Seele. Gelungenes Debut. Abel

Exakt Warum sind sie reudig Tape (bei: Peter hahn Flachter Str.26/1, 71287 Weissach)
Mit einer Mischung aus Heavy Metal, Hardcore und Punk, genannt Fishcore (Anmerkung ich, der Abel, und ich, der Uwe: Hier hätte ein Komma hin gemußt, ihr Analphabeten), hat Exakt den wilden Süden schon gut eingeheizt. Wenn ich sowas schon höre, provokative Texte, harte Gitarren und grooviger Baß... Aber im Durchschnitt sind die Boyz ja erst 18 Jahre jung und selbst Smegma haben im Maximum Rock´n´Roll eine gute Rezension bekommen.
Abel & Uwe

Guts Pie Earshot "Anatopia" LP (Revolution Inside)
Bei "Anatopia" handelt es sich um einen Film über gleichnamiges Hüttendorf bei der Demo gegen die Mercedes-Teststrecke in Papenburg, zu dem Guts Pie Earshot den Soundtrack abliefern. Ihr verspielter Emo-Hardcore ging mir noch nie gut rein, und so kann ich auch mit dieser Platte rein gar nichts anfangen. In Verbindung mit den Bildern des Filmes mag das eventuell ganz Stimmungsaufbauend sein. Abel

Venice Shoreline Chris "The Four Track Adventures.." CD (Pork Pie /Vielklang)
Chris Murray von den King Apparatus geht auf dieser 9-Track CD eigene Wege und hat mit der Unterstützung von einigen Kollegen diese herrliche Solo-CD eingespielt. Der akustische Sound steht ganz in alter Jamaika-Tradition, sehr groovig und schwarz. Typische Session-Musik halt, wo ein paar begnadete Regga- und Ska-Musikanten zusammen jammen. Das Ergebnis ist schlichtweg begeisternd und lohnt sofort gehört zu werden. Mehr brauche ich dazu nicht sagen. Abel

Use To Abuse "Scream for another way" 10inch-MLP (für 15,-DM inkl. Porto bei Cold Sweat, c/o Mike Maier, Danziger Freiheit 5, 93057 Regensburg)
Neun mal Punk aus süddeutschen Landen bieten Use To Abuse auf ihrem Debut-Werk. Kräftig, direkt und schnell fegen die Kollegen los, ohne dabei das Gefühl fürs Songwriting zu verlieren. Ab und zu holpert es zwar noch etwas, aber das tut dem guten Gesamteindruck keinen Abbruch. Der Vergleich mit Undead paßt eigentlich ganz gut, laß ich mal so stehen. Die Platte ist auf 500 Stück limitiert und kommt klasse im 10inch Format mit schönem Cover-Artwork. Abel

Discipulos De Dionisos "Adictos Al Porno Guarro" CD (No Tomorrow Rec.)
Knalliger Punk aus Spanien, wie er in den Frühen 80ern aus Amerika herkam. Ich sag mal grob Angry Samoans als Wegrichtung, die auch gecovert werden. Ansonsten singt man in spanisch. Ganz OK, allerdings mit recht wenig Wiedererkennungswert. Abel

Einleben "Bunt" LP (Beri Beri Records)
Einleben spielen "anspruchsvolleren" Deutschpunk, den ich mal so der Boxhamsters-Ecke zuordnen möchte. Texte die über die gängigen Thematiken und Plattheiten hinausgehen und Songs, die durchdachter und besser arrangiert sind als vieles, was sonst noch so in Sachen Deutschpunk erscheint. Ich hoffe die Kollegen mal live sehen zu können, vielleicht hier in Hamburg mit Dackelblut, das würde gut zusammenpassen. Wer also auf die angesprochenen Bands steht, und davon gibt es doch hoffentlich einige Leute, wird mit Einleben gut bedient, denn die schwimmen in einer Reihe mit eben diesen. Abel



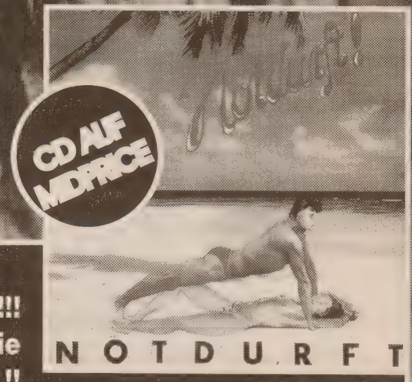
AKTUELLE IMPACT RELEASES

Notdurft!

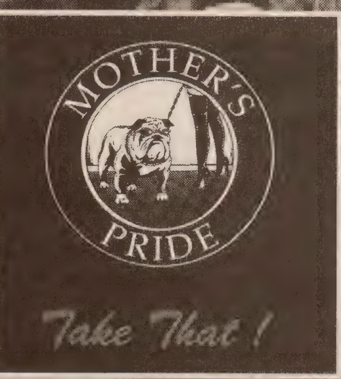


Die Bielefelder D-Punk Legende mit neuem Material !!! Und damit wir noch mehr Kohle verdienen, gibt´s die gesuchte erste LP jetzt endlich auch auf CD !!

NOTDURFT
JUNGE LIEBE IN GEFAHR LP/CD

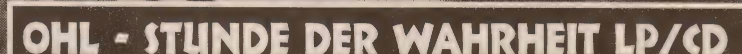


NOTDURFT
NOTDURFT CD



MOTHER´S PRIDE - *Take That !*

DIE ERSTE SCHEIBE OHNE ROBBIE !! SKA MIT
ALS LP / CD JETZT RAUS !!



NEUSTE OHL SCHEIBE !! HARTER SPEEDPUNK GEGEN ALLES !!! DIE CD KOMMT MIT RIESENFALTCOVER / POSTER, HART UND GERECHT !!!



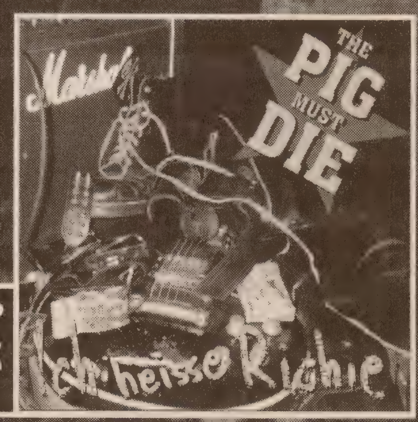


CD AUF MIDPRICE

PUNKROCK-THE NEXT GENERATION 2

Keine großen Namen, dafür große Musik ! Der Sampler mit den besten Neukommer-Bands : Hall Kaeften, Sexy Bacterias, HessenBastard, Notausgang, Knüpeldicktion, The Strikes, Cracks in Concrete, Die Experten, Frotee Slips, Muroroa Attack

CD GIBT´S JETZT !!!





Die Schweinchen sind erwachsen geworden !! 2 sehr gute neue Pig-Songs, die sich immer mehr von den Hosen entfernen, und Coverversionen von KISS, Beatles und Ton Steine Scherben !!

DEVIL DOGS SUCKS ! Bestellt euch lieber die neue Mailorderliste !

IMPACT RECORDS - AM MARKT 1/SOUT. RECHTS - 47229 DUISBURG

Gehörprobe

The Puke "Here comes the Puke" EP (Revolution Inside)
The Puke habe ich mal in Soligen gesehen und soweit ich mich erinnern kann, haben die Jungs (oder sollte ich besser älteren Herren schreiben ?) nur alte Punkrock-Klassiker hervorragend gecovert. Auf dieser Single gibt es nun vier Eigenkompositionen, die aber haargenau nach London 1977 klingen und demzufolge-scheiße-gut sind. "You missed '77" ist ein totaler Hit und auch der Rest steht dem eigentlich in nichts nach. Mister Oddball hat da auch seine Finger im Spiel, kann ja wohl nicht schlecht sein. Kauft, denn es gibt echten Punkrock. Abel

Parole Spass Viva Zapato Tape (für 2,99 DM bei: Kai Töteberg Karl-Marxstr.108, 12043 Berlin)
Ich dachte Namen wie Karl-Marstraße würde es nach der Wende garnicht mehr geben?! Schließlich heißt Karl Marxstadt jetzt auch Chemnitz... Blubba feiert seinen Geburtstag immer im Drugstore und wer da mal war, weiß wie Musik zu klingen hat! Hier wird die Geschichte des Deutschpunk neu kreiert. Die scheinen nicht doof zu sein, denn sie nehmen sich selber stetig auf die Schippe, und das ist gut. Ich, der Abel, und ich, der chemische Uwe, diesesmal nicht sooo oft, habe seinerzeit schonmal für gleichnamiges (gemeint ist der Bandname), Nazi-Fanzine einen Gastbericht geschrieben. Somit bin ich, der Abel, und ich, in Zukunft immer häufiger der Uwe, ein derbes Nazi-Schwein, was bei Kameraden der Punk Band gleichen Namens, gemeint ist die Band, über die wir hier besprechen tun und die den selben Namen wie besagtes, sogenanntes Fanzine, was von Fan abgeleitet ist, was fanatisch und somit auch faschistoid bedeutet, übel aufstoßen könnte. Aber wir sind ja alle Punx und ich, der Uwe, sowie ich, der hier anwesende Abel, sind total gepisst, daß man mit diesem verfickten Scheißcomputer das A nicht einkreisen kann. Verdammt, verdammt, verdammt und Bullen raus.
Abel & Uwe

V.A. "BRD Punk Terror Vol. !" CD (Nasty Vinyl)
Und noch eine neue Deutschpunk-Samplerreihe, diesmal gibt es Nasty Vinyl die Ehre. Hierbei handelt es sich um einen Label-Sampler, mit all ihren Deutschpunk-Combos an Bord, die Nasty Vinyl zu einem der führenden Deutschpunk-Labels gemacht haben. Mit dabei u.a. Popperklopper, N.O.E., Fuckin Faces, No Exit, Schleimkeim, Müllstation, Betoncombo etc. Der Beste Song des Samplers ist für mich "Bayern hat die Atombombe" von den Pissed Spitzels. Das meiste (oder alles ?) hier ist bereits veröffentlicht, demnach dürfte die CD recht günstig angeboten werden. Neues Futter für den Deutschpunker. Aber was machen die Schweizer Möped Lads auf einem BRD-Punk-Sampler ? Abel

Die Skeptiker: "Frühe Werke" (CD) (Rebel Rec./SPV)
Da ist nun ihr eigener Tribut, denn die Skeptiker gibt es seit nunmehr 10 Jahren. Um ein Fan dieser Band zu sein, muß man wohl einen ganz erlesen Geschmack haben um die etwas andere Gesangsart wertschätzen zu können. Oder wie soll ich das sonst ausdrücken. Aber die Skeptiker sollten ja nun doch einige Leute kennen und denen kann ich nur mitteilen, daß hier auch bisher unveröffentlichtes Material aus '88 (nun remastert) zu finden ist und zwar an der Zahl. Ist zwar auch kein Deutsch-Punk im üblichen Sinne, aber ich bleib da eher skepisch. Ginger

Klamydia "Klamysutra" LP (Teenage Rebell Rec.)
Jep, und wieder eine neue Klamydia-LP. Geizen tun die finnischen Punkrock-Häuptlinge mit Veröffentlichungen wahrlich nicht. Kaum ist die Split-Platte mit den Lokalmatadoren und die Single-Compilation im Schrank verstaut, holen Klamydia zum neuen Schlag aus. Was soll ich sagen ? 18 mal bester Melodic-Punkrock aus der Ramones-Ecke, mit finnischen Texten, die mich vollauf begeistern können. In Finnland ist die CD (die mir vorliegende LP ist von TRR für Deutschland als Vinyl-Version lizensiert worden) bereits bis auf Platz 1 der offiziellen Charts geklettert. In Deutschland wird diese Platte wohl nur dem elitären Punkrock-Publikum vorbehalten bleiben, dieses sollte aber auch zugreifen, denn das lohnt. Abel

V.A. "War is Insanity!" LP (Knock Out Records)
In Zusammenarbeit mit dem italienischen Banda Bonnot Label bringen Knock Out Records hier diesen Sampler auf den Markt, der das Programm beider Labels prima vorstellt. Schön aufgemacht mit Klappcover und rotem Vinyl sagen insgesamt 18 Bands "Guten Tag !" und wissen mehr oder weniger alle gut zu gefallen. Mit dabei u.a. Red Alert, Toasters, Snuff, Red London, Stage Bottles, Blaggers I.T.A., Klasse Kriminale, Nabat, Rebels, Fuck Ups, etc. Vor einem halben Jahr gab es ja schon mal eine Label-CD von Knock Out Rec., die ja wohl jeder interessierte kennen sollte, gab's das Stück ja schließlich zum Schleuderpreis. Wem die dort geboten Mucke gefiel, wird hier bestens bedient. Abel

THE HANG-UPS 2-4-6-Hate Demo. Tape c/o Flat 2, 15 Granville Gardens, Newcastle Upon Tyne, NE2 1HL, England
Nelly die coole Sau, hat mir mal wieder watt neues von seiner Rockband geschickt und ich bin erneut begeistert! Die Schnuckies weichen keinen Zentimeter von Ihrem Stil ab und ich hoffe, daß bleibt auch noch eine lange Zeit so, denn besser iss es! Fünf Sonx, fünf Arschtritte, fünf Abgänge, fünf Gründe , die zum Kauf animieren. -UWE-

Bottom 12 "Balderdash" CD (Noisolution / EFA)
Ska-Core scheint immer noch schwer angesagt zu sein und da passen Bottom 12 aus Hollywood mit ihrem zweiten Album gut ins Bild, welches von Bands wie den Mighty Bosstones oder Blowhard aufgebaut wurde. Aber direkt in einen Topf werfen kann man diese Bands aber nicht mit Bottom 12, denn letztere sind wesentlich vertrackter und verspielter, manchmal gar experimenteller. Mir ist die Musik viel zu wenig eingängig und schräg. Bis auf wenig Ausnahmen eine für meinen Geschmack viel zu komplizierte Platte. Abel

The Sugarfreaks „EP", 12" (V.M.L. Records, P.O. Box 183, Franklin Park, Il. 60131, U.S.A.)
Der wohl beste Release von V.M.L., der mich je erreicht hat. Die 8 Songs erinnern mich an eine auf Garage getrimmte Version der Muffs. Hier kommt wirklich gute Laune auf. Diabetiker sollten diese Scheibe nur mit Vorsicht genießen!!! -Sven-

Bambi Molesters "Coastel Disturbance" EP (Plastic Bomb Records)
60's Garage Surf aus Kroatien gibt es hier in vierfacher Ausführung zu hören. Zweimal instrumental und zwei mal mit vocals, spielen die drei Boys und das eine Girl ihre zuckersüße Musik, die mir ausgesprochen gut gefällt. Erschienen ist das ganze beim Plastic Bomb, was mich insofern erstaunte, da sich dieses Heft ja immer mehr zum Irokesen-Punker-Blatt entwickelt und die Bambi Molesters da so gar nicht ins Konzept passen wollen. Wer die Astronauts oder Phantom Surfers mag, wird auch an dieser Single seine Freude haben. Abel

The Guineapigs "Elvis never left the Building" CD (Birdnest Rec.)
Klarer druckvoller Punkrock aus Schweden. Allerdings kein anödender Popcore a la Millencolin, man geht schon etwas aggresiver an die Sache heran. Klingt nen bißchen nach mitt-achtziger Ami-melodic-Hardcore (was für ein Genre!?). 11 Songs plus ein Toxic Reasons Cover, was auch recht gut gelungen ist. Insgesamt nichts besonders spektakuläres, aber durchgehend nette Melodien, recht rauh gesungen und mit gutem musikalischem Brett unterlegt. Irle

Cellophane Suckers "Burnin' Miss City" LP (Arm Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf)
Das ist ein Knaller, sagt der Abel. Die aus dem bergischen Land stammenden Celophane Suckers rocken Euch gegen die Wand, das kann ich Euch sagen. Mit der Energie der Dwarves, der Rotzigkeit der New Bomb Turks und dem Gespühr für gute Rock'n'Roll Songs der Devil knallen die Celophane Suckers dem Hörer auf ihrem Debut-Werk 16 Hits (darunter 2 Cover von den Sonics und Supercharger) um die Ohren, daß einem hören und sehen vergeht. Herausgebracht haben dieses Meisterwerk der Fisch und Bubba von den Lokalmatadoren, die hiermit mal einmal mehr ihren guten Musikgeschmack unter Beweis gestellt haben. Kick-Ass-Rock'n'Roll-Punk vom feinsten, der auf Platte genauso begeistert wie live on stage. Abel

Vikings-„Selftitled" EP (7"-EP, Hit Me! Rec., Norwegen, 1996)
Die Männer aus dem hohen Norden mit den Hörnern auf der Birne und ihr amerikanischer Spezi Steve Baise, vormals einer der 3 glorreichen Devil Dogs, haben ihre Schiffe erneut auf See geschickt ! Ihre Waffe ist dieses mal eine *„Muss jeder haben, der was auf sich hält"*-EP in Form einer Single, gespickt mit 4 neuen Stücken der Vikings. Wozu Thor 'nen Hammer brauchte, genügt den 4 Neuzeitgöttern die übliche Instrumentierung. Die Platte beginnt mit 'ner für den gewohnten Vikings-Sound eher untypischen, aber klasse rockenden, Coverversion des Dictators-Songs „Next big thing", danach folgt ein echter Devil Dogs-Knaller aus Baise's Feder namens „Wanamaker". Alleine diese 2 Stücke besitzen bereits mehr Songqualität als die Hälfte aller so heutzutage erscheinenden EP's mit doppelter Anzahl an Tracks. Der nächste Überknaller ist die Coverversion von „High time", dem Rock'n'Roll the hell out of your soul-Klassiker der Zeros, der sich vor dem Original in KEINSTER Weise zu verstecken braucht. Und den Abschluß macht erneut ein leicht nach Teufelshunden klingender Rock'n'Roll-Kracher, „Godhead", bei dem sich der Leadgitarrist Knut Schreiner mal so richtig an seiner Axt austoben darf ! Kurzum: ein „klar wie frisches Quellwasser"-Winner, mit dreckig brackigem Sound wie der Ganges im Mündungsdelta ! Genau so schmutzig muß R'n'Roll-Punk sein ! *Mitch Useless*

Punk Lurex O.K. "Hatut ja myssyt" LP (Teenage Rebell Records)
Nach einer Single schieben Teenage Rebell Records nun die LP dieser finnischen Punkrock-Combo nach. 16 mal melodischer Ramones-Punkrock mit zuckersüßer Frauenstimme (erinnert ein wenig an die Fastbacks), der nett vor sich hinläuft, insgesamt aber die Hits vermissen läßt. Tut keinem weh, klingt halt nett. Die finnischen Texte verleihen dem ganzen etwas exotisches, was für mich den Reiz der Platte ausmacht. Wet Shonen Knife oder die oben erwähnten Fastbacks mag und finnischem Gesang gegenüber nicht abgeneigt ist, wird gut bedient, ansonten wünsche ich mir etwas mehr Power und Kraft. Abel

Yeti Girls „Kitty Train" LP (Wolverine Records)
Endlich die Yeti Girls... Jetzt können wir loslegen. Kennt ihr die sich überall anbiedernden Spinner aus Köln und D-Dorf (kann eine einzige Band so viel negative Energie an den Tag legen?)? Ich, der Uwe, und ich , jetzt und in Zukunft immer öfter der Abel, werden sich jetzt mit einer gepflegten Reiki-Massage in eine unkontrollierbare Umlaufbahn lieben (kennt einer den Film, der die sensationelle Schließmuskelsprengung beinhaltet?). Die CD ist übrigens bei SATANAS erschienen... Die kann doch keiner mehr ernst nehmen. Dürft ihr Hr. Felsenheimer eigentlich jetzt beim Vornamen ansprechen, Ihr Yeti Girls? Genug dafür getan habt ihr ja. Das Problem ist die Musik, denn die Scheibe ist echt gut! Sucht ihr eigentlich genau wie GAGU den perfekten Popsong? Wißt ihr denn nicht, das GAGU trotz vorteilhafteren Aussehens gefloppt hat? Was ich, der Uwe, und ich der Abel noch sagen wollten... Pogoperlen auf Vinyl.
Abel & Uwe

Rövsvett "Burn the gay nuns" CD (Birdnest Rec.)
Die meisten Tribute-Alben sind ja relativ schlecht, meistens werden die Songs musikalisch bis auf's unerträgliche verhunzt und die Bands meinen irgendwie noch einen draufsetzten zu müssen, was dann jedoch zumeist in die Hose geht. Rövsvett huldigen auf diesem Tribute-Album ihren Göttern Poison Idea und das machen sie erstaunlich gut. 13 brutal hingerotzte Songs mit einem Sänger, dem ich nicht im Dunkeln begegnen möchte. Diese Band ist Zeit ihres Daseins komplett auf die Ami's aus Portland fixiert gewesen und das zahlt sich nun aus. Keine überflüssigen Schnörkel werden hier eingebaut, sondern es wird kompromißlos gecovert. Astreines Album. Einziger Verbesserungsvorschlag: Mehr Fett, weniger Muskeln, dann noch mehr Poison Idea. Irle.

FRIENDLY COW RECORDS

NEW CD ON FRIENDLY COW:

SHIP OF FOOLS

OUT IN FEBRUARY

25,- PPD

FROM NORWAY: EX - SO MUCH HATE/
- LIFE ... BUT HOW TO LIVE IT/
- STRENGTE DORER

captain not responsible

FRIENDLY COW RECORDS

LABEL/BOOKING
SCHÜTZENSTR. 217
D-44147 DORTMUND
TEL:++49 231 820 690
FAX:++49 231 914427-10
E-MIAL: FRINEDLY.COW.
RECORDS@T-ONLINE.DE

FRIENDLY COW MAILORDER
LEIDENER STR. 2
D-50735 KÖLN
TEL:++49 221 760 97 22



18.4. LINDENPARK POTSDAM / 20.4. TRYPTICHON MÜNSTER / 21.4. DSCHUNGEL D-DORF / 23.4. KIEL TBA / 24.4. BUCHTSTRASSE BREMEN / 25.4. HANNOVER SPRENGEL / 26.4. STÖRTE HAMBURG (CHERNOBYL-JAHRESTAG!) / 27.4. GOUDVISHAL ARNHEM (NL) / 3.5. AJZ GÖTTINGEN / 4.5. KÖLN BETWEEN

TOUR MAI 97

7.5. BURG LÜDINGHAUSEN / 8.5. BUCHTSTRSSE BREMEN / 9.05. KIEL TBA / 12.05. AZ CONNY DRESDEN / 13.05. ZORO LEIPZIG / 14.05. DOMINO COBURG / 15.5. WÜRZBURG TBA / 17.05. GLOBE HAGEN / 19.5. AJZ KARLSDORF / 21.5. PRAG / 24.5. EKH WIEN / 27.05. JUZ TONNE WANGEN / 28.05. KTS NAU BAN FREIBURG / 29.05. AJZ HOMBURG / 31.05. FRIENDLY COW PARTY IM BETWEEN KÖLN

BOOKING: 0231-820 690

FROM FT. LAUDERHELL, USA

RADIOBAGHDAD

THEIR FIRST (SECOND) 7" FULL OF IT 7"

RADIOBAGHDAD
FULL OF IT

6.- DM PPD

THEIR CLASSIC DEBUT 120 YEARS OF BAKIN' CD



20.- DM PPD

HATE YOUR BOSS WITH BOSSMAN (SPLIT-) 7"



7.- DM PPD

OUT IN FEBRUARY "HOOKED ON EBONICS CD

RADIOBAGHDAD
Hooked On Ebonics

25.- DM PPD

FRIENDLY COW RECORDS

OR HATE FRIENDLY COW AND GET ALL O´ ´EM
FOR ONLY FIFTY DEUTSCHMARKS POSTPAID!
FRIENDLY COW MAILORDER / LEIDENER STR. 2
D-50735 KÖLN / TEL:++49 221 760 97 22

FRIENDLY COW RECORDS IM VERTRIEB DER semaphore

Gehörprobe

Bums "Fluchtpunkt Terror" CD (A.M. Music / Perfect World, Hamackstr. 32, 44139 Dortmund)
Bums gefielen mir textlich auf ihren BVB-CD sehr gut, die Mucke war mir aber da ein wenig zu "Tote Hosen-Deutschrock" lastig. Auf ihrer Debut-CD spielen die Schwaben nun textlich genreüblichen Deutschpunk, der kaum ein Klischee ausläßt. Viel zu glatter Sound und zu wenig Biß in der Musik. Das ist der Deutschpunk der 90er, den ich so ganz und gar nicht ab kann. Zudem ist die Platte auch noch bei A.M. Music erschienen, und wer heutzutage noch CD bei / von diesem Label kauft, ist entweder erst 14 Jahre alt und weiß es noch nicht besser und hat den Schuß nicht mehr gehört. Abel

Killer Klown „Twist & Fuck", 2 x 7" (Non ce n'ei Records, c/o Goti Luca, Via Bromi 4, 10126, Torino, Italien)
Eine äußerst coole 2 x 7" flatterte mir aus Italien ins Haus. Yeah, verdammt coole Scheiße!!! 12 fuckige Trashpunkhits, die mich an eine härtere Version der Cramps auf 45 erinnern. Mal mit Orgel, mal mit `nem Typen am Mikro, mal mit `ner Trulla am Mikro. Wirklich sehr cool. Get it!!!! -Sven-

Anal "Alarm im Darm" EP (Scumfuck Mucke)
Och nö, das ist witzig ? Ich glaube, mein Humor wird damit nicht so ganz getroffen. Es hieß, daß Anal kränker als die Kassierer sein, das mag sein, aber dadurch geht aber auch all der Witz, der die Kassierer ausmacht, verloren. Es reicht nicht aus zum komisch sein, wenn der Sänger einen Sprachfehler hat und man nur perse Texte von sich gibt. Finde ich zu platt und blöde. Ficken Oi! Abel

Surfin' Lungs "Hang loose with the Surfin' Lungs" CD (No Tomorrow Records)
Ich meinte gestern Abend am Telefon zu Irle, als ich ihm von dieser CD schwärmte, die Surfin' Lungs dürften wohl als die neuen Barracudas gehandelt werden und klingen wie eine Mischung aus den Beach Boys und Jan & Dean. Damit ist eigentlich schon fast alles über dieses englische Quartett gesagt, denn wer sich noch nicht angesprochen fühlt, dem ist eh nicht mehr zu helfen. Auf ihrem inzwischen vierten Longplayer gibt es in vierzehn Lieder verpackte herrliche Surf-Melodien und zuckersüße Choräle, die einem schnell den trüben Winter vor der Tür vergessen lassen. Ich bin begeistert. Eine der besten Platten aus 1996 für mich. Abel

Shock Treatment "Operation Dragon" LP / CD (No Tomorrow Records)
Shock Treatment bieten auf ihrem dritten Longplayer gewohnten Stuff, der für keine Überraschungen sorgt. Das ist aber auch nicht weiter schlimm, denn ihr solider Ramones-Punkrock wußte mir immer gut zu gefallen. So auch diesmal. Wieder kommen die Texte in englisch und spanisch daher und die Songs versprühen eine gute Laune, daß einem richtig warm ums Herz wird. Hit-Platte !!! Abel

Kurt Später "Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben" Demo-Tape (4,-DM + Porto bei Rasmus Engler, Zur Kapelle 4, 51587 Morsbach)
Bei dieser "Adolf-Hitler-Production" handelt es sich um "Heavy Matal Tapes Nr. 7", so so. Klingt ja interessant. Dabei bleibt es dann aber auch schon, denn was diese junge Punkband mir auf dieser Kassette zu Gehör bringt, ist typischer Deutschpunk, ohne jeglichen Wiedererkennungswert. Da würde ich mal sagen, noch ein wenig üben und an den einzelnen Songs (incl. der Texte) noch etwas feilen. Abel

OHL "Die Stunde der Wahrheit" LP / CD (Impact Records)
Wie immer gibt einem die Oberste Heeresleitung das volle Brett, sowohl musikalisch als auch textlich. Harte Metall-Gitarren und schneller Stakatobeat mit dem Deutschen W. sein Anti-Gesang gepaart, machen diese Platte aus. Demzufolge also nichts neues von der Front. Mit den Texten kann ich nach wie vor nicht viel anfangen, die mir die Thematiken in der Regel am Arsch vorbeigehen. Wer die letzten OHL-Platten mochte, wird auch am neuen Machwerk seine Freude finden, die anderen werden es immer noch ablehnen. Abel

Zóna A "Chlapi" EP (Incognito Records)
Der tschechische Export-Schlager in Sachen Streetpunk hat wieder zugeschlagen. Zona A liefern hier ihre bisher zweite Single für Incognito Records ab und bestechen erneut durch souveränen Streetpunk mit tschechischen Texten. Abel

Tin Soldiers "Back to the roots" EP (Scumfuck Mucke)
Ja da frest dich ja mal wieder. Die Tin Soldiers aus Wuppertal spielen einen klasse Punkrock, der mich mit der Zunge schnalzen läßt. Im klassischen Sinne, ganz in der Tradition der Stiff Little Fingers (der Name läßt ja auch drauf schließen) werden zwei ast reine Lieder zum besten gegeben. Erinnert mich manchmal an die Public Toys, obwohl die nicht genauso klingen. Aber die Marschrichtung dürfte damit klar sein, oder. Lecker. Abel

Hippriests 7" (V.M.L RECORDS, P.O. Box 183, Franklin Park, Il. 60131, U.S.A.)
Ja, da isse! Das Amerikadebut unserer Berliner Lieblingslecksklaven. „Don`t know Shit", „Fucked", „Won`t go away" & „Slip it in" werden hier wieder in brutalster Scumrock Manier runtergewichst. Ganz groß auch das von J. Sacco gezeichnete Cover. Der Führer würde die Hippriests Heilig sprechen!!! -Sven-

V.A. "P.E.A.C.E. / WAR - Compilation" Do-CD (We Bite Records)
Das Ding ist ja auch 'nen Klassiker. Ginger hat diesen Sampler schon seit Jahrtausenden als Doppel-LP im Schrank stehen. Als die Platte damals auf einem anderen Label erschien, galt sie - glaube ich - als Benefiz-Projekt, heute wohl nicht mehr. Sei's drum, hier geben sich auf jeden Fall die Creme de'la Creme der Hardcore-Szene der 80er die Klinke in die Hand. Unter den insgesamt 55 Bands dieses Sampler finden wir demnach so illustre Combos wie MDC, Cause For Alarm, Dicks, Crass, Upright Citizens, False Prophets, DOA, Conflict, Boskops, Reagan Youth, Butthole Surfers u.v.a. Sehr autentisches Teil und ein prima Zeitüberblick der Szene von vor rund zehn Jahren. Man hört gut raus, daß sich die HC-Bands dieser Zeit noch einen Scheiß aus Crossover-, Metal- oder Rap-Einflüssen gemacht haben. Abel

The Vecors "Fuck MTV" EP (New Lifeshark Rec.)
Hey, da horch ich auf. Catchy punky tunes from Sweden, die derbe an Screeching Weasel erinnern. Sicherlich haben drei auch schon die Ramones gehört und wissen daher wie man mit den drei altbakenen Akkorden gute Songs schreibt. Vier Songs - Vier 1-2-3-4-Pogo-Hits. Was den Deutschen Ihre Sonic Dolls, sind den Schweden ihre Vectors. Abel

N.O.E. / Fluchtweg "So endet Deutschland" Split-EP (Tollshock, Postfach 350126, 10210 Berlin)
Je zwei Stücke von diesen beiden Deutschpunk-Bands findet man auf dieser Single vor. Eines von dem jeweils letzten Longplayer, ein unveröffetnlichtes. Deutschpunk der "anspruchsvolleren Art", vor allem was das Musikalische angeht, denn stumpf wird hier nicht zu Werke gegangen, was allein durch den Einsatz diverser "punkuntypischer" Instrumente wie Saxophon oder Orgel und Munharmonika deutlich wird. Gute Deutschplunk-Single. Abel

The Stallions "I Love the USA" 7" (Intensive Scare Rec.)
Es gibt ein neues Label und das ist gut so, denn es beschehrt uns die Stallions. Die Stallions sind keine Könige an den Instrumenten, klingen aber wie eine Mischung aus Electric Frankenstein und den Rip Offs, was ja schon mal Referenz genug sein sollte, dazu kommen sie noch aus New York, womit alles klar sein sollte. Die Stallions rocken, und wie. Vier gnadenlos kurze (1.30 min) Kracher werdem dem Hörer an den Latz geknallt. Gute Einstiegsdroge, ich kann allerdings jedem nur raten sich zusätzlich den Longplayer (Hey Baby, it's the Stallions) zu kaufen, der auf Junk Rec. (ebenfalls ein neueres Label) erschienen ist, der Killer!!! Wie gesagt, holt euch das rote Stück Vinyl, ach ja, übrigens hatte Steve Baise auch irgendwie seine Finger im Spiel. Irle.

Oddballs' Band "The Flathead Rumble EP" EP (Revolution Inside)
Wie geil. Ich liebe die Oddballs. Diese Bonner Garage-Punk-Blueser konnten mich bereits mit zwei Singles und einer 10" Mini-LP schwerst begeistern und legen nun mit ihrem neuesten Machwerk noch einen drauf. Vier Songs, die alles erfüllen, was man von gutem Garage-Rock'n#Roll erwarten kann. Nicht ganz so bluesig wie die 10inch noch, dafür etwas punkiger und krachiger. "Eat that shit, Punkrocker" ist ein großer Hit, der keine Vergleiche zu scheuen braucht. Unwissenden sei gesagt, die Oddballs spielen Mucke irgendwo zwischen der Blues Explosion, Billy Childish dem sein Zeux und anderen artverwanten Freunden des guten Musikgeschmacks. Die Band würde gut ins Labelprogramm von Crypt passen, sind aber vielleicht auch einfach zu gut, denn Bands wie DM Bob oder die Country Teasers können da eigentlich mal lang abhauen. Abel

Sonic Dolls „Boys`Night Out", LP (Radio Blast Recordings, Buchenstraße 18b, 40599 Düsseldorf)
Ihr werdet mich wohl für verrückt halten, aber diese Scheibe geht in die -doch recht armselige- Geschichte des deutschen Punk Rock ein. Wenn nicht sogar in die Weltweite!!! Wer ihre früheren Veröffentlichungen kannte, wird über meine Begeisterung wohl nicht überrascht sein. Wer die SONIC DOLLS bisher nicht kennt, dem sei hiermit gesagt, das sie einen der geilsten Ramones (Ramones = vollkommen eigenständige „Musikart") der Welt spielen!!! Diese Scheibe sollte jedem Säugling mit in die Wiege gelegt werden, damit kann man nur ein guter Mensch werden (bitte keine Parallelen zum Hundfreund ziehen, der zu seiner Herrschaftszeit jedem heiratendem Paar ein Exemplar seines Bestsellerwerkes mit in die Ehe gab). Für mich ist diese LP mit den Neuen von SCREECHING WEASEL, QUEERS & SOCIAL DISTORTION die beste Veröffentlichung in diesem Jahr!!! Wunderbar übrigens auch zum autofahren und den Abwasch zu erledigen (wird hier vielleicht gestichelt?). Let`s dance on!!! -Sven-

Subterfuge "Marc" CD (Langstrumpf Records)
Subterfuge stammen aus Düsseldorf und spielen unheimlich öden Rock, so in der Nähe von R.E.M. vielleicht. Hören vielleicht nette Studentinnen beim Candlelight-Dinner, aber bestimmt kein Punkrocker. Völlig indiskutabel. Abel

V.A. "Oi! The French Connection Vol. 1" LP (Privat-Pressung / Vertrieb exklusiv übers Scumfuck)
Auf diesem Bootleg-Sampler findet der geneigte Hörer insgesamt 16 Stücke von ebenso vielen Bands von deren ultrararen Singles. Wie der Titel schon ankündigt handelt es sich dabei ausschließlich um französische Oi!-Bands, die es hierzulande nicht sonderlich zu großem Ruhm geschafft haben. Daß das ziemlich zu unrecht der Fall ist, wird einem beim Hören dieser Platte schnell bewußt, da sich so manche Perle darauf wiederfindet. Mit dabei sind u.a. Wunderbach, Snix, Warrior Kids, Kidnap, BB Doc, Al Kapott, Raff und auch Trotskids. Insgesamt also ein sehr guter Streetpunk-Sampler, der hoffentlich bald seine Fortsetzung findet. Abel

Crank "Picking Up the Pieces" CD (One Foot Records / Subway Records)
Crank aus Sydney haben sich sehr die kalifornische Musik auf ihre Fahnen geschrieben. Das ist nicht sonderlich neu und demnach auch nicht gerade allzu spannend, aber doch schon recht solide gemacht. Erinnert ein wenig an Bad Religion, ohne aber die typischen NoFX-Parts außer acht zu lassen. Der sehr knallige Sound läßt ihr Debut-Album "Picking up the Pieces" jedoch ein wenig aus dem Rahmen fallen, denn ihre Musik klingt zum Glück nicht wie durch den Weichspüler gejagt, sondern sehr fett und direkt. So macht diese Musik Spaß und ich werde im Frühjahr, wenn die Band beabsichtigt, nach Europa auf Tour zu kommen, sicherlich mal vorbeischauen. Abel

Gehörprobe

Impact "Adios Companeros..." LP (Revolution Inside)
Impact aus Bonn spielen kräftigen Hardcore-Punk der alten, ich sag' mal Mitt-80er, Schule. Ohne Schnörkel, albernes Stop-And-Go oder Tempiwechsel wird hier losgepunkt, daß kein Auge trocken bleibt. Mir ist das ganze zwar manchmal zu wenig eingängig und zu unmelodisch, aber Freunde der härteren Gangart werden bestens bedient. Ohne irgendwelchen albernen Hardcore-Trends nachzulaufen geht's hier nach vorne los. Ach so, gesungen wird in english und die Texte reihen sich mit ihrer Aussagekraft gut ins Gesamtbild ein. Abel

V.A. "Es klebt am Schuh" CD (Schlecht & Schwindlig)
Coole Fotos, nettes Digi-Pack und vor allem geiler Sound. Zeitgeist rules OK. Auf diesem Münchener Sampler finden wir Aufnahmen vom legendären "Punk a Gogo"-Festival 1981, wo so illustre Kapellen wie The Schrott, Marionetz, FKK Strandwixer, ZSD, Armes Deutschland und Dagowops zum Tanz aufspielten. Die Klangqualität ist auch verhältnismäßig gut und ich bin, genauso wie ich, der Uwe der Meinung, daß diese Deutschpunk-Mucke tausend mal besser ist, als all das, was einem heute unter dieser Etikette (tötet) verkauft wird. Geiler Sampler. Deutschland braucht Deutschpunk, aber bitte nur aus den frühen 80ern. Abel & Uwe

Five Seconds Expired "Null" CD (Another Planet Records /Edel Promotion)
Und schon wieder New York Hardcore, diesmal die etwas moshigere Variante. Five Seconds Expired fallen auf ihrem neuen Album durch übertriebenes Speedmetal-Gitarrenspiel und permanentem Double-Base-Einsatz auf. Insgesamt geben sie sich nicht ganz so knüppelig, sondern gehen mehr in die Richtung Quicksand. Nun denn, wer es braucht... Abel

Lloyd Brevette with Skatalites "African Roots" CD (Grover Records, Postfach 3072, 48016 Münster)
Da sind also mal wieder, die alten jamaikanischen Götter des Instrumental-Ska's. Lloyd Brevette, der Kontrabassist der Skatalites hat hier mit seinen ewigen Mitstreitern ein neues Album eingespielt, welches durch einen angenehm ruhigen Rythmus geprägt wird, dazu sein uneinheimlich grooviges Baßspiel, daß es für mich eine wahre Freude ist. Wie der Titel "African Roots" erahnen läßt, werden einige Einflüsse afrikanischer Weltmusik mit einarbeitet, nicht penetrant oder gar entfremdend, sondern angenehm ergänzend. Ein klasse Album. Abel

Free Yourself "Anta ma una" CD (für 20,-DM + Porto bei Blurr Records, Erich-Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath)
Das sind doch Deutsche, oder ? Meine Güte klingen die amerikanisch. Mir fallen als erstes Horace Pinker als Vergleich ein, halt typischer California-Core - eine Ecke härter und druckvoller als die meisten Fat Wreck-Bands. Manchmal einige Emo-Einflüsse, ich glaube gar an einigen Stellen Dag Nasty raushören zu können. Gut gut, die Blurr-Fraktion sind Skate-Punker und genau da paßt die CD von Free Yourself bestens rein. Ich kann mit einem Rollbrett nicht umgehen, die Musik geht aber ganz gut rein, auch wenn ich von dieser Stilrichtung stark übersättigt bin. Abel

Speedy A Go GO / Meateaters Split-EP (Speed Boy Records)
Diese zwei Punkrock-Bands aus Süddeutschland geben auf dieser Single mit jeweils drei Songs ihr Stell-Dich.-Ein. Die Speedy A Go Go gehen dabei etwas poppiger zu Werke und erinnern mich ein wenig an alte Manic Street Preachers oder Mega City Four. Die Meateaters gefallen mir nicht nur vom Namen her etwas besser, sondern auch musikalisch. Hier wird einiges mehr losgebratzt, ohne den Sinn für gute Melodien und ausgefeiltes Songwriting zu verlieren. Könnte so zwischen Meatmen, Boris und Mandingo liegen, ohne jedoch an selbige ganz ranzureichen (aber wer kann das schon). Insgesamt also eine klasse Punkrock-Single aus deutschen Landen. Abel

Bad Religion "Tested" CD (Dragnet / Sony)
Bad Religion live, wer braucht das ? Weiß jemand nicht, wie das klingt ? Aber mal ganz objektiv gesehen, ist die Band schon lange dabei und bietet mit dieser CD einen zu sauberen Querschnitt durch das bisherige Schaffen. Ein paar Hits, ein paar Nieten. Altbekannt. Uwe

Pressure Flip "Carefreedays" CD (Epistrophy, Postfach 312, 30003 Hannover)
Pressure Flip aus Hannover klingen wie eine Mischung aus Green Day und No FX und gehören damit zu den inzwischen unzähligen Bands, die mit ihrem Melodic-Punk nett ins Ohr gehen, aber wahrlich keinen mehr aufhorchen lassen. Schöne Chöre, viel Melodie und kaum Ecken und Kanten. Perfekt gespielt, nicht schlechter als die amerikanischen Gegenstücke, aber halt heutzutage nicht mehr auffallend. Abel

Charta 77 "n Annorlunda" CD (Birdnest Rec.)
Diese Band existiert seit '83 und hat seitdem mindestens eine Lp pro Jahr auf den Markt geschmissen, von denen ich jedoch niemals eine zu Gehör bekommen habe. Der aktuelle Silberling bietet professionellen relativ druckvollen Sound. Aufgrund des Gesangs fühlte ich mich um einige male an die jugos Kud Idjoti erinnert. Sehr viele ruhige und lange Songs sind hier enthalten, so daß die CD auf Dauer langweilig wird. Ich vermisse das überdrehte wilde Element des Punk. Unterer Durchschnitt. Irle.

V.A. "200 Proof Punk" CD (Destiny, Waldemarstr. 33, 10999 Berlin)
Und die Sampler-Schwemme reißt nicht ab. Auf diesem Sampler gibt es konsequent nur California-Core, der altbekannten Art. Ach ne, als einzige deutsche Gruppe fällt die Terrorgruppe mit "Gestorben auf dem Weg zur Arbeit" etwas aus dem Rahmen. Ansonsten reichen sich alle Bands dieses Genres, die Rang und Namen haben, die Klinke in die Hand. Namentlich genannt wären das u.a. NoFX, Lag Wagon (von diesen beiden Bands befinden sich einzigen unveröffentlichten Stücke auf dem Sampler), No Fun At All, Millencolin, Youth Brigade, Strung Out, RKL, Bouncing Souls, etc. Insgesamt bekommt der Hörer 17 Stücke geboten, die vielleicht für den "Neueinsteiger" in diese Musik gut geeignet sind, ansonsten jedoch nicht viel neues bieten. Abel

V.A. "Plastic Bomb Radio Show (Oktober '96" Tape (für 5,-DM + Porto bei Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen)
Gesammelter Schwachsinn, so könnte man das Dummschwätzgelaber der Herren Herbst, Bock und Nogueira in dieser Radiosendung umschreiben. Demzufolge ist der Unterhaltungsfaktor natürlich ausgesprochen hoch. Zum Glück nehmen die Jungs sich selbst und auch kaum jemand anderen sonderlich ernst, so daß der Spaß bei der "Plastic Bomb Radio Show" nie zu kurz kommt. Dazwischen findet der Hörer auch immer wieder besten Punkrock der Güteklasse A. Ach so, die Sendung kommt einmal im Monat auf Radio Duisburg, wer das nicht empfangen kann, schicke mal hurtig die paar Kröten für einen Bandabzug der letzten Sendung an den Frank. Abel

The Wimps "Seventeen" EP (Incognito Records)
Krachiger, stampfender 77er Punkrock aus den Niederlanden (oder waren das doch Holländer ?) hämmert einem hier ins Gehör. Das hat kraft und Energie, gut so. Geht so in die Richtung der härteren Stücke auf den "Back to Front"-Samplern, um eine ungefähre Richtung anzugeben. Frühe UK Subs fallen mir auch noch ein. Reicht das ? Ich denke schon, denn sonst sind die vier Songs schneller ausverkauft, als Hasen rammeln. Abel

Dustsucker "Another one sucks the dust" CD (Zylinder Records)
Als erstes wäre zu erwähnen, daß Multi-Instrumentalist Ricky van Helden dieses Machwerk produziert hat (seines Zeichens Sänger und Bassist der deutschen Speed-Matal-Legende Attack). Schon haben die Dustsuckers bei uns einige Steine im Brett. Die Musik ist englischsprachiger, recht fixer Punkrock. Das Cover ist scheißeLaßt uns alle nackt sein. Abel & Uwe

Bonehouse "Symmetry of Decadence" MCD (Earth A.D. Records, Schwere-Reiter-Str. 35 / Haus 2, 80797 München)
Trash Metal aus Kiel wird mir hier via Bonehouse in mein bescheidenes Heim geliefert. Neun mal Gebolze bis zum Abwinken, daß einem ziemlich schnell die Haare nachwachsen wollen, um die Matte zu schwingen. Zum Glück habe ich die CD schnell genug ausgemacht und bleibe somit lieber bei Punkrock. Abel

V.A. "Mortal Kombat: More Kombat" CD (TVT Records / Edel Promotion)
Bei der mir hier vorliegenden CD handelt es sich um den zweiten Teil des Soundtracks zu dem Fantasy-Film "Mortal Kombat". Den Film habe ich nicht gesehen und die CD werde ich mir sicherlich auch in Zukunft nicht anhören. Bands wie Sepultura, Killing Joke oder Gudrun Gut (um nur mal drei der insgesamt 15 vertretenen Combos zu nennen) decken sich nun mal von vorne bis hinten nicht mit meinem Musikverständnis. Vielleicht paßt die Musik gut zu dem Film, zum Ambiente meines Wohnzimmers tut sie es nicht. Abel

Crown Of Thornz "Mentally Vexed" CD (Another Planet Records / Edel Promotion, Postfach 520151, 22591 Hamburg)
Typischen New York Hardcore, irgendwo zwischen Madball, Yuppicide und H2O,den Crwon Of Thornz hier auf ihrem Debut-Album abliefern. Mir geht die Musik ziemlich am Arsch vorbei, sticht überhaupt gar nicht aus dem Wust der Bands gleichen Genres. Abel

The Daisies "Mom burns big bucks" CD (Wolverine Records / SPV)
Mit den Daisies versuchen erneut ein paar deutsche NoFX -Fans zu klingen wie ihre großen Idole aus California. Cleaner Sound und abgekupferte Songaufbauten prägen das Bild dieser CD, ohne daß irgendetwas bei mir zuckt und aufhorchen will. Ich kann mir nicht helfen, aber ich glaube diese CD ist relativ überflüssig, da man null Eigenständigkeit aufweist und wenn man schon so kopiert, muß es wenigstens ans Original ranreichen. Das tun die Daisies leider nicht und laufen somit unter ferner liefen. Auch das Cover des Primitives-Klassikers "Crash" hätte man besser sein lassen sollen, geht ebenfalls ziemlich in die Hose. Sorry, aber das war nichts für mich. Abel

Lost Lyrics "Man spricht deutsch" Vorab-Tape (zur kommenden CD auf Hulk Räckorz)
Da sind sie also wieder, unsere Lieblings-Pop-Punkrocker aus Nordhessen. Und wie auch schon auf ihrem letzten Longplayer "Rotzlöffel" werden auch auf "Man spricht deutsch" konsequent deutschen Texten nachgegangen. Das ganze klingt noch ein wenig ausgefeilter und gereifter und dank der fetteren Gitarren auch einiges druckvoller. Die Niesche, die zwischen Wizo, den Hosen, Bad Religion und den Bates offen bleibt, wird von den Lost Lyrics in einer punkrockigen Art ausgefüllt, so daß eigentlich kein Freun von melodischem Punkrock enttäuscht sein dürfte. "Vasco wohnt im Punkhaus" ist nicht nur textlich der Hit der Platte und "Für immer wild" ist eine Ode ans Stay Wild Fanzine, danke. Die CD erscheint jetzt im Frühjahr (wurde übrigens mit neuem Bassisten eingespielt) und sollte wohl dann viel Anklang finden. Abel

Loudspeaker "Re-Vertebrate" CD (Another Planet Records / Edel Promotion)
Knallharte New Yorker Jungs spielen auf ihrem bereits dritten Album sehr schwerfälligen, vertrackten Hardcore, der sich ganz grob zwischen Neurosis, Unsane und Victims Family ansiedeln möchte. Ich finde es kaum erträglich, viel zu viele Spielereien. Warum können die Jungs alle nicht mal auf den Punkt kommen ? Abel

Gehörprobe

Mustang Ford "Daytona Beach" CD (Supermodern Tapes'n'Recs /Semaphore)
Bei dem Titel hätte ich eine von diesen Drag-Racing fanatischen Ami-Trash- Punk-Bands erwartete. Stattdessen wird hier eine ziemlich lieblose Pixies(wenn die noch einer kennt)- Imitation geboten. Kann man kaum hören, ohne das es einem auf den Sack geht. Irle.

Smegma "Schrammel Oi!" LP / CD (Scumfuck Mucke)
Smegma aus Kaltenkirchen im Norden Hamburgs standen ja schon immer für stumpfen Oi!-Sound, der sich hingegen manchmal aufkommender anderslautender Gerüchte stets vom rechten Rand distanziert hat und stattdessen immer für ein Punks & Skins united einstand. Wer die Jungs schon mal live gesehen hat oder eine ihrer zwei Singles kennt, weiß, was ihn auf dem Longplayer hier erwartet. Stampfender, einfach gestrickter Ufta-Ufta Oi!, mit Parolen-Texten, in denen so oft wie möglich "Oi! Oi!" miteingebaut wird. Der Sound hat sich zu den Singles deutlich verbessert und knallt besser rein. Außerdem posen die Jungs auf dem Titelbild vor einer Backsteinmauer, was beim Abel sofort einige Bonuspunkte einbringt. Eine durch und durch ehrliche Platte, von der Straße für die Straße. Abel

The Sherrys „Pop Pop Pop-Pie", CD (Bear Family Records)
Eis am Stiel Mucke rult immer!!! Auf dieser CD besonders. Die Sherrys sind eine Girl Vocal Group aus den 6oern. Ganz im Shirells oder der Shangir-Las (oh Gott, hoffentlich hab`ich das jetzt auch richtig geschrieben!) Styler!!! Wirklich schöne Teenage Party Hits haben sie auf der Pfanne. Äußerst gelungen sind auch die 1996 aufgenommenen Hits. Klingt immer noch so wie aus der 60ern, sprich originalgetreu und nicht überproduziert. Diese CD macht einfach nur gute Laune und könnte auch dann und wann mal den Untenbeiverkehr bereichern!!! -Sven-

V.A. "Ska...Ska...Skandal! No.4" CD (Pork Pie / Vielklang, Forster Str. 4/5, 10999 Berlin)
Und es geht in die vierte Runde mit dieser Sampler-Reihe. Wieder wird dem Hörer ein representativer Querschnitt durch die deutsche Ska-Szene vorgesetzt. Zwölf Bands sorgen dafür, daß einem schnell klar wird, Ska lebt auch in Deutschland und das nicht unbedingt schlecht. So finden wir neben den eher punkigen Skaos traditionellen Ska von Dr.Ring-Ding oder Engine 54, bis hin zum Party-Ska von Mother's Pride. Desweiteren sind u.a. noch dabei Fun Republik, Bluekilla, Butlers, Seven X, Blechreiz oder Monkey Shop. Natürlich kann, wie bei fast jeder Compilation nicht alles voll und ganz überzeugen, die guten Sachen überwiegen aber deutlich und mach den vierten Skandal-Sampler wieder zu einer lohnenswerten Anschaffung. Abel

Rattengift "Teuschels Rache" **Demo-Tape (für 8,-Dm incl. Porto bei Davis Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 94425 Taucha)**
Der David vom Helmut's Erben Fanzine spielt auf diesem Demo-Tape mit seiner Band Rattengift typischen Deutschpunk mit genre-typischen Texten. Begeistert mich nicht so, ist halt tausend mal gehört. Warum sind die Leute in den Ost-Bundesländern fast alle so Deutschpunk fixiert ? Diesen Leuten wird das Tape sicher zusagen. Abel

Across The Border "Crusty Folkmusic for smelly people" CD (Wolverine Records)
Da betreten Wolverine Records ja ganz neue Pfade. Auf dieser CD findet man keinen California-Pop-Punk oder gar schlechten deutschen Crossover Rap-Core, sondern schönen Folk-Punk, wobei die Betonung unbedingt auf Folk liegt. Mit Geige und Akkordeon wird zu Werke gegangen, das sich der Abel, der auf diesem Gebiet sicherlich kein Fachmann ist, an Bands wie die Whiskey Priests oder die Pogues erinnert fühlt. Across The Border kommen jedoch nicht aus Irland, sondern aus Karlsruhe, was man ihnen jedoch nicht im geringsten anhört. Die Texte sind mir zwar manchmal ein wenig zu hippiemäßig, aber wer achtet bei solcher Musik schon auf Texte. Ich denke mal, Across The Border garantieren eine ausgelassene Irish-Folk-Party. Abel

Turbonegro-„Prince of the rodeo" (7". Hit Me! Rec., Norwegen, 1996)
Die sexy Assi-Punks aus Norwegen mit dem schlechten Geschmack in Sachen Unterwäsche auf der Bühne und dem „Top Notch"-Geschmack in Sachen musikalische Kurzweil werden immer besser. Zwar wieder nur 2 Stücke, aber was für !!! Die geographisch nördlichsten „Lazy Cowgirls", die es gibt, geben uns wie immer die volle Kelle Punk, von vielen anderen Stilrichtungen angehaucht. Rockige Gitarren, rotziger Gesang, Punk 'n' Roll-Rhythmus, ein wenig Hot Rod-Sound und der „Prince of the rodeo" gibt sich die Ehre ! Genauso heißt auch dieser beinharte Kracher auf Seite A. Umdrehen, Nadel aufsetzen & sich weiter verwöhnen lassen von dem absolut gleichwertigen Punk 'n' Roll-Hit „Toodlepip, Fuck" ! Hätte eigentlich 'ne Single mit 2 A-Seiten werden müssen, da man hier nachdenklich schlafen gehen muss, und sich fragt, welcher Song hier mehr Berechtigung auf den Titelsong hat. Doch auf den Punkt gebracht, sagt ein Satz aus der Promo-Info alles aus, was man über diese 7" wissen muss: „This is the soundtrack to the film you are not sexy enough to see !" Ihr solltet es auf alle Fälle trotzdem versuchen, um dioe Punk-Libido wieder zurück an's obere Level zu bringen ! Lohnt ! *Mitch Useless*

V.A. "Provokation, Protest, Punkrock Vol. 1" LP (Rabauz Records)
Anal Terror, Die Bullenhasser, Eu!-Krampf, Lausitz Pack und Wohlstandskinder sind nur ein paar Bands dieser Platte, die aber schon klar anzeigen worum es hier geht. Hier wird Punk noch gekämpft und nicht gefeiert. Paßt bloß auf, Ihr Bullen, hier kommen die wilden Horden zurück. "Staat hau ab!" von Eisenpimmel würde zwar noch gut auf diesen Sampler passen, aber dafür geben Schimmelbrot "Achtung Polizei" zum besten. Super-Sampler, für die ganz Harten Irokesen unter Euch. Abel

Jet Bumpers „Blast Off", LP (Radio Blast Recordings, Buchenstr. 18b, 40599 Düsseldorf)
Schon wieder eine Platte der absoluten Superlative, schon wieder eine Platte aus deutschen Landen. Die vier Solinger, die übrigens auch noch gute Freunde von Accept sind, zeigen hier eindeutig, daß auch in Deutschland wie Hölle arschgerockt wird. Betrachte man sich einfach nur die Titel der Songs: „My Girlfriend is a Techno-Bitch", „Why does she smell like a robot?", „I hate myself for being me", „Girls on the Moon", „I want you to be punk" und einige ebenfallls lustig/kranke mehr. Ansonsten wird 1a trashy Punk mit Ohrwurmcharakter geboten (wirklich ohne Lückenfüller!!!!). Wer die ebenfalls auf Radio Blast veröffentlichte 7" kennt und nicht zu 100% begeistert ist, dem kann ich (wie allen anderen auch) wirklich allerwärmstens diese LP empfehlen. Wenn die Jet Bumpers aus Amerika kommen würden, wären sie hier schon (zurecht) gefeierte Stars. Was soll ich da noch großartig zu sagen, diese LP ist mit der Sonic Dolls LP der beste deutsche Release in diesem Jahr. Was braucht man Amerika!!! -Sven-

V.A. "Rockgiganten vs. Straßenköter" Split-MCD von den Ärzten und der Terrorgruppe (Gringo Records)
Früher hätte es sowas ja als schmucke Single gegeben, aber in der heutigen, schnellebigen Zeit (wir schnellebig nun nach der Rechtschreibreform mit zwei oder drei "L" geschrieben ?) bekommt man eine Maxi-CD. Diese CD ist gut, denn sie beinhaltet gute Musik. Beide Bands, namentlich mit den Ärzten und der Terrorgruppe genannt, spielen Stücke der jeweils anderen Band nach und wissen dabei voll und ganz zu gefallen. Im einzelnen nennen wir mal kurz die Tracklist. Die Terrorgruppe verpacken "Mach die Augen zu" in ein Social Distortion-Stück und "Kopfüber in die Hölle" in eine Punkrock-Nummer (war es das im Original nicht auch schon) und die Ärzte spielen "Namen vergessen als 1A Surfpunk-Nummer a'la Psychotic Youth und "Rumhängen", wie es Laibach nicht besser hätten machen können. Vor allem letzteres hat es mir angetan. Die Göbbels-like 1. Strophe ist ast rein, sagt der Punk. Demnach gewinnen die Ärzte ganz knapp durch Zeilrichterphotoentscheid vor der Terrorgruppe. Doch, die Platte ist gut. Abel

Kids „Never mind the Pistols, here`s the Kids", 7" (Wild Wild Records)
Teengenerate „Teenage Jungle", 7" (Wild Wild Records)
V.A.: „Bloody Belgium", LP
Die Kids aus Belgien existierten von 1976 bis 1986 und waren eine der großartigsten Kapellen unseres Jahrtausends. Während ihres Bestehens wanderten sie langsam von rohen, ungeschlachteten Punk `n Roll (jeder der mal ihr „This is Rock `n Roll" gehört hat weiß, wovon ich rede!) über schmissigen Power Pop („Dance the Night away", ein Hit, wie du nicht viele finden wirst!) bis zu eher rockigem Zeug, das dann nicht mehr so ganz gut war. Die gerade in Frankreich erschienene EP „Never mind..." enthält sechs rare Highlights aus den Jahren 77 und 78. Dabei sind das von Back to Front bekannte „Do you love the Nazis", der schon auf Hardcore History veröffentliche Singletrack „No Monarchy", „Razorblades for Sale" von der zweiten LP, „Life is a Hell" und ein nachgespieltes Wire Stück, alles live aufgenommen, sowie eine schöne Studioaufnahme („No Work"). Ein fettes Heft, voll mit alten Presseberichten aus der Zeit liegt auch bei. Die Leute von Wild Wild Records konnten Kidssänger Ludo auch zu einem Interview bewegen, in dem er von seiner Gitarrenstimmtechnik erzählt: „You could drink a beer, while you were playing. That was also what Punk was about". Yeah!
Teengenerate, die sich ja aus Gram über den Devil Dogs Split aufgelöst haben und angeblich inzwischen wieder reformiert haben, waren nach eigener Auskunft nie richtige Musiker, sondern immer nur Fans, die mal was Produktives zur Huldigung ihrer Stars tun wollten. Vor ihrer Auflösung haben sie noch schnell eine Hommage an die Kids abgeliefert. In gewohnt krachigen Vollgasversionen gibt es hier „This is Rock `n Roll", „Bloody Belgium" und „Do you wanna know?". Das kommt zwar alles nicht ganz an die Originale ran, aber Teengenerate waren ja bekanntlich immer gut und deshalb ist auch jede ihrer Veröffentlichungen empfehlenswert, und ausserdem beißt man sich sowieso die Zähne aus, wenn man die Originalplatten von den Kids sucht. Wer sich diese Scheibe also gleich bestellt, der macht keinen Fehler.
Auch auf „Bloody Belgium", einer Zusammenstellung mit 14 belgischen Punkrockaufnahmen aus den Jahren 77 bis 81 fehlen die Kids nicht und wieder ist es „Do you love the Nazis" das geboten wird, aber egal, der Song ist so gut, daß er eigentlich auf jeder Platte drauf sein sollte (die italienische Pressung der Single geht übrigens für 800 Mark über den Tisch) und ausserdem gibt es von den Jungs noch „Bloody Belgium" zu hören. Das ist nicht das gleiche „Bloody Belgium", das es auch von der P.I.G.Z. gibt, aber auch die sind auf dem Album vertreten mit dem mir bisher ganz unbekannten Stück „School". Ansonsten spielen obskure Bands wie Cell 609, X-Pulsion, Definitivos und den Onion Dolls auf. Überraschungssieger sind die hervorragenden Raxola. Plastic Bertrand fehlt leider. Er war den Machern von „Bloody Belgium" wohl zu etabliert. Dafür sind aber Hubble Bubble dabei, die Combo bei der Bertrand trommelte bevor er zum Punk Rock-Radiostar wurde. Der Song mit dem sie vertreten sind heißt „Pogo Pogo" und wurde später vom Kunststoff Bertrand übrigens auch noch mal in einer besseren Version rausgebracht. -King Kranz-

V.A. "Twilight Zone" CD (Twisted Chords, Reutweg 1a, 76327 Pfinztal)
Mit "Twilight Zone" startet das Twisted Chords-Label aus der Ecke Karlsruhe eine Sampler-Reihe, auf der nur (noch) unbekannte Demo-Bands ihr Können unter Beweis stellen können, also ähnlich den Vitaminepillen- oder Rabauz-Sampler. Auf diesem ersten Teil sind dabei: Slamtilt!, Amnistia, Päuschen Dick, Smell, Dissonant View, D.U.C., Whole und Confuse The Cat. Das musikalische Spektrum reicht dabei von melodischem Pop-Core, über Deutschpunk, bis hin zu recht derbem Hardcore. Schön für die Bands, mal ein breitere Hörerschaft ansprechen zu können, der Hörer dürfte jedoch nur im seltensten Fall die CD durchweg gut finden. Naja dennoch, eine interessante Zusammenstellung. Abel

Gehörprobe

M.O.T.O. „E Pluribus Moto“, LP (Teenage Kicks)
Seit 15 Jahren gibt es die Masters of the Obvious jetzt schon, und endlich haben sie es mal geschafft ein zweites Album herauszubringen. Das heißt eigentlich ist es ja nicht richtig bei M.O.T.O. von einer Band zu reden, denn inzwischen macht Mastermind Paul Caporino alles alleine, und was er so macht das ist superdreckiger, schlampig gespielter, krachender Pop, der von der Aufnahmequalität her irgendetwas zwischen Diktiergerät und Vierspurer nahelegt. Die Melodien gehen immer sofort ins Ohr, egal ob bei Punkrocknummern oder den Trashschmusesoulstücken. Die Texte strotzen vor pubertären Schweinereien und die Platte kann man sich trotz Einsatz einer billigen, alten Rhythmusbox von vorne bis hinten und drei mal wieder zurück anhören, ohne sich dabei auch nur eine Sekunde dabei zu langweilen. Ganz, ganz groß! Da stört es auch nicht, daß ein paar Songs von ihren letzten Little-Teddy Singels hier noch einmal zu hören sind. Ausserdem soll es auch noch eine andere LP mit alten Sachen von M.O.T.O. geben, die cor ein paar Monaten rausgekommen und -wie mir scheint- sofort wieder verschwunden ist. -King Kranz-

The Vageenas „Live in Hell“, LP (Teenage Rebel)
Ich weiß nicht ob dieses die letzte Veröffentlichung der Vageenas ist, vorstellen kann ich es mir nicht. Die Scheibe wurde direkt in der Hölle (D-Dorf, Kassel, Arnsberg, Osnabrück, Leonberg, Moers, Saarbrücken, Las Vegas & Budakan) von den No-Fi Spezialisten Jenz, Daniel und Barny mit ihrem infernalen Walkman aufgenommen. Die 24 Songs, von denen auch zwei die Jet Bumpers LP bereichern, vermitteln einen guten Eindruck ihres bisherigen Schaffens. Viele, viele Hits und klasse Entertaining. Rult!!! -Sven-

The Grabbers: "The Hand You're Dealt" (CD) (Fire Engine, Wiescher Weg 99, 45472 Mülheim/Ruhr)
Yeep! Hier spielt mal wieder 'ne Band zum Tanz auf, zu der man sich sogar gerne bewegen würde. Handfester Punk-Rock ohne unnützen Verzerrungsquatsch oder ähnlichen Mist. Ginger

Stimpy „King of Rock 'n Roll“, 7" (V.M.L.)
Ladies & Gentlemen: „It's Elvis Time“!!!! Auch hier der erste America Release unser hamburger Superrocker. Vier grandiose Smash Hits („King of Rock 'n Roll“, „Here I go“, „Heartbreaker“ & „R.I.P.“) sind in einem schönen Comic Art Cover verpackt. Diese 7" kann ich wirklich jedem ans Herz legen, ohne ein schlechtes Gewissen zu bekommen, denn Stimpy sind ja ohnehin die Oberruler!!! Muß sein!!! -Sven-

Hymans "Hymiliation" CD (Birdnest Rec.)
Mein Gott, was haben wir diese CD gefeiert, genau das richtige um sich auf ein Richies- Konzert vorzubereiten. Wahrscheinlich das beste was jemals auf Birdnest erschienen ist, mal abgesehen von der ersten Hymans-CD, die mir leider bis jetzt entgangen ist. Die Hymans vergöttern die Ramones, und machen keinen Hehl daraus. Ein Sound wie auf den Alben "Animal Boy" bis "Halfway to Sanity" wurde hingezaubert und man unterscheidet sich so von Ramones Plagiaten wie Head oder Riverdales, die eher auf die Frühphase zurückgreifen. Eine Band, die einem Foto vor einer Backsteinmauer alle Ehre machen würde. Textzitate wie "I'm an outcast of society" setzen noch einen drauf und man weiß sofort worum es geht, zusätzlich tragen die Jungs noch 1A-Hymans T-Shirts die den Shirts der New Yorker Originale nachempfunden sind. Was soll ich sagen, hier gibt es nichts auszusetzen. 13 Knaller ohne Aussätze. Dringenste Kaufempfehlung. Irle.

Fess Parker „Great American Heroes“, CD (Bear Family Records)
Der gute Fess besingt hier Geschichten über amerikanische Volkshelden wie Daniel Boone, Jim Bowie (hieß der nicht David?), Little Nathan und über diverse Präsis. Das alles in einem adäquaten Western Sound (die Aufnahmen sind aus den 60ern). Wie es bei Bear Family so üblich ist, liegt auch hier wieder ein dickes, informatives Booklett bei. Wer auch mal, wie ich, ganz gut auf Western kann, muß das Ding sein Eigen nennen!!! -Sven-

Pizzle „Silk Purse“, CD (Pizzle, P.O. Box 193, Bloomington, IN 47402, U.S.A., Preis: 12 $, glaube ich)
Witzig, witzig. Mit dieser Band kann ich eigentlich nicht viel anfangen, weil die Lala doch sehr gewöhnungsbedürftig ist. Eine sehr kranke Mischung aus Red Aunts, Black Sabbath, etwas Garage und auch Heavy Metal. Beim Stöbern in im beigelegtem Info stieß ich doch tatsächlich auf einen Zeitungsausschnitt, auf dem stand, daß sie 1995 in Indianapolis auf dem Sloppypalooza Festival gespielt haben. Wir nämlich auch!!! So klein ist die Welt!!! Checkt die CD trotdem aber mal an, wenn Ihr auch auf nicht so ganz melodiöse Sachen steht!!! P.S., wenn Ihr die Möglichkeit habt, vorher mal reinzuhören, dann tut Euch „Mushrooms that Kenny got“ an. Killer!!! -Sven-

Dimple Minds "Maximum Debilum" CD (2 * 2 Promotion, SPV)
Meine Fresse, hab mich am Telefon beschwatzen lassen, das Teil zu besprechen und hätte mir fast noch ein Interview aufdrängen lassen. Dimple Minds, noch hinlänglich bekannt von so Proll-Rock-Scheiben wie "Blau auf'm Bau" und "Trinker an die Macht", bewegen sich textlich zwecks Imagewechsel von Sauftexten hinzu persönlichen Problemerläuterungen (wahrscheinlich daraus resultierend) und einer Prise Sozialkritik. So könnte man es mit etwas gutem Willen formulieren. Musikalisch hat man sich nur minimal bewegt, ich frag mich llerdings, ob sie schon mal so stark nach den Onkelz geklungen haben. Direkt der Opener hätte so von den Onkelz sein können. Gut gestaunt habe ich beim durchblättern des Booklets: Hier mußte ich feststellen, das dem Zeichner (respektive der Band) nichts besseres zum Thema "Schwarzer Frühling" (so der Songtitel) einfiel als einen betrunkenen, betrübt aussehenden **Adolf Hitler** darzustellen, der an einem Tresen lehnt. Ich bin ja nicht gerade empfindlich, jedoch fallen mir hier nur zwei Interpretationsmöglichkeiten ein: 1. nicht lange genug nachgedacht, oder 2. nicht lange genug nachgedacht. In beiden Fällen wäre eine Erklärung seitens der Band angebracht. Ansonsten würde ich das hier erstmal unter latentem Rechtsrock für Bundeswehrsoldaten und endpubertäre Schnurrbartträger abheften. Irle.

Maximum Penalty: "Independence" (CD) (Fire Engine)
Die Platte mutet an wie ein Sampler, da alle Songs recht unterschiedlich sind. Den Anfang konnte ich kaum ertragen, dann folgte etwas, was sich nach The Cult anhörte (erweckte Erinnerungen an alte Zeiten) und inzwischen bin ich bei etwas angelangt, was nach Bad Brains klingt, welche ja eigentlich recht brillianten HC gemacht haben. Was an diesem Werk extrem nervt sind eine Million Breaks und Tempowechsel. Schlicht und ergreifend: es ist zuwenig Punk für mich und mehr möchte ich mich damit nicht befassen.
P.S.: Übrigens las ich gerade im Info einen Satz über die als "Krönung" angepriesene Coverartwork. Ich kann nur hoffen, daß das ein Witz ist! Ginger

Bodyjar „Rimshot!“, CD (Burning Heart/Semaphore)
Diesmal kommt der NOFX Klon aus Australien. Wäre ich noch 15, könnte es mir auch gefallen!!! -Sven-

All You Can Eat „Manga!“ CD (Onefoot / Subway Records)
Ist Supergau eigentlich ein Milchprodukt, mit dem man Pizza, oder wahlweise Pizzabrot, oder gar Kuchengebäck überbackt? Wir wissen es nicht und ich, der Abel, sowie ich der Uwe, können und wollen dazu nichts sagen, oder in irgend einer Art und Weise Stellung beziehen. Außerdem hat er, der Sven, oder jetzt, und in Zukunft immer öfter er, der Irle es uns verboten. Ach ja, ehe wir es vergessen, Musi gibbet auch... Fällt unter die weitgefächerte Kategorie „PUNK“... Kennt ihr? Das hat man heute! „All You Can Eat“ ist ja wohl sehr relativ. Bei kleinen, armen Negerkindern fallen die Portionen sicherlich kleiner aus, als bei ihm, dem Sven, der zeitweise auch als Lichtwesen in Erscheinung tritt, mit dieser Frisur jedoch niemals den Schritt zum Elfendasein schaffen wird. Insgesammt sind die aber doch besser als eine Menge der Fat Wreck Bands. Uwe & Abel

Die Strafe "Henry mit dem Spaten" LP (Beri Beri Records)
Die Strafe stammen aus Mönchengladbach und spielen melancholischen, leicht düsteren Deutschpunk. Hatten wir das nicht schon einmal ? Richtig, auf EA 80 trifft dieses auch alles zu und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß sich beide Bands doch gehörig ähneln. EA 80 zählten ja mal zu meinen großen Favoriten und auch heute noch höre ich in stillen Minuten gerne ihre Sachen. Die Strafe sind bereits seit ihrer Debut-LP (ebenfalls Beri Beri) eine gute Alternative für mich. Wer also auf Deutschpunk a'la EA 80 oder Fliehende Stürme steht, kommt an dieser Platte nicht vorbei. Abel

Marshes "Fledgling" CD (Bitzcore Rec.)
Klingt wie Down by Law oder Dag Nasty. Liegt wahrscheinlich daran, das Colin Sears, Schlagzeuger dieser Combos, auch hier wieder seine Finger im spiel hat. Vom Gesang geht es auch stark in diese Richtung. Recht eigenartig ist, das die Songs meistens keinen Refrain haben, worauf ich persönlich nicht so gut klar komme. Insgesamt spricht mich diese Band recht wenig an. Aber Down by Law und ähnliches konnte ich auch noch nie ab. Irle.

V.A. „Freizeit '81 - Die Mutter aller Sampler“
V.A. „Es klebt am Schuh - live“
V.A. „München: Reifenwechsel leicht gemacht“
Marionetz „Die größten Mißerdolge -...“
(alles CD's. Schlecht und Schwindelig Records, Stiftsbogen 24, 81375 München)
In aller letzter Minute trudelten diese vier CD's des neuen münchener „Schlecht & Schwindelig Records“ ein. Wie vielleicht schon aus den Titeln zu erkennen ist, wird hier Deutschpunk pur geboten. Nicht unbedingt mein Ding, aber da es sich hier um Wiederveröffentlichungen aus den 70ern und 80ern handelt, die im Original sehr sehr rar sind, werden jetzt doch wohl einige ihre Ohren auf Empfang stellen. O.K., here we go: Auf dem **„Freizeit '81 - Die Mutter aller Sampler“** werden die EP's alter münchenmer Bands wie: FKK Strandwixer, Marionetz, Scum, The Schrott, Dagowops, Condom, Tollwut und How Ruc mit einer Gesammtspielzeit von 74 Minuten in Scene gesetzt. Den **„München: Reifenwechsel leicht gemacht“** zieren illustre Bands wie: Durchfall, Zero Zero, Early Ledder, ZSD, SK und der Rest, Marionetz, FKK Strandwixer, Ernst des Lebens, Die kleinen Strolche und viele mehr. Die am 13.11.1981 in der münchener Alabamahalle aufgenommene CD **„Es klebt am Schuh - live“** beherbergt The Schrott, Marionetz, FKK Strandwixer ZSD, Armes Deutschland und die Dagowops. Obwohl der Sound ziemlich gut ist, kommt die Livestimmung nicht so gut rüber. Ich für meinen Fall muß gestehen, daß ich mit diesen CD's recht wenig anfangen kann. Da es sich aber wie gesagt um Wiederveröffentlichungen rarer Scheiben handelt, und Deutschpunk wohl immer noch schwer angesagt ist, werden sie bestimmt etliche Male über den Ladentisch gehen. Mir ist das alles ein ganzes Stück zu stumpf. Für wen aber stumpf immer noch trumpf ist (von diesen Leuten gibt's ja massig!!!), ist mit diesen CD's sehr gut beraten. Etwas anders verhält es sich mit der **Marionetz „Die größten Erfolge/Mit Donner und Gejaule“** CD, die schon 1991 auf dem Toten Hosen Label „Totenkopf“ erschien. Da die Band dann aber entgültig auseinander brach, bab's sie aber nur in einer geringen Auflage von ein paar hundert Stück. Schade eigentlich, denn hier wird schöner, auf gar keinen Fall prollig wirkender Punk Rock mit deutschen Texten und viel viel Melodie geboten. Weiß zu gefallen!!! -Sven-

Fake "Computing Overview" Tape (Frank Kleingünther, Dorotheenstr.6, 44137 Dortmund)
Super-Studio-Aufnahme von grungigem Gitarren-gewichse mit "Pearl Jam" -mäßigem Gesang, nur schlechter (Ihr kennt das, wenn Wörter so wehleidig gesungen von einer halben auf 4-5 sekunden gezogen werden: "Ri-i-i-i-ai-ai-ai-ai-ai-i-i-i-i-ise".). I'm so so so so sorry, aber ich glaub wir sind nicht euer Medium. Irle.

Gehörprobe

The Raymen „The Rebel Years `85-`87", CD (Rebel Records/S.P.V.)
Schade, schade. Leider habe ich erst von dieser geilen Band Wind bekommen, als sie schon lange vorher das Zeitliche gesegnet hat. Ich erinnere mich ganz genau: Es war eine feucht fröhliche Nacht bei Bernie Blitz in Dinslaken, als ich das erste Mal diese Band gehört habe. Ich war verdammt noch mal scheiße begeistert. Für alle die, die die Band auch noch nicht kennen, sei nur gesagt, daß dei Raymen in der Trash Rock/Cramps Ecke anzusiedeln sind. Feines Ding!!! -Sven-

V.A.: „Grüße von der Ostfront", LP (Halb Sieben Records)
Landserheftchenmäßig aufgemachte Zusammenstellung mit Oi, Ska (Tornados!) und Prollpunk aus den fünf ehemaligen neuen Beitrittsbundesländern und Westberlin. Bands wie Eskalation gehören verboten, aber man findet auch solche Schätzchen wie Lausitz Pack aus Cottbus, die besonders durch ihre anspruchsvollen, aber trotzdem guten Texten bestechen. „Wir sind aus dem Braunkohlerevier, Lausitz Pack, das sind wir. Spreewaldgurken und viel Bier, Lausitzland wir stehen zu dir." Bonuspunkte auch für ihren engagierten Protestsong gegen Kaufhausdetektive. „Marktkauf Detektiv du falsches Schwein, der Spion kriegt eine rein. Ich hab die Spitzel alle satt, wenn ich sie seh mach ich sie platt." (Anm. Sven: da sag doch einer es gibt zu wenig Bands mit guten Texten!!!) Das muß wohl das sein, was man unter Hippies „authentisch" nennt: eine unmittelbare laienkünstlerische Reaktion auf eigene Lebensumstände. Zum Abschied noch ein bischen Originalton Babelsberg Pöbelz „Es hat wieder einmal nichts genützt. Bin wieder einmal abgeblitzt. Hab wieder mal `nen Korb gekriegt. Hab wieder einmal nicht gefickt. Oi! Oi!". Yeah! -King Kranz-

T.S.O.L. „Dance with me", CD (Epitaph/Semaphore)
Von dieser CD weiß ich wirklich nicht was ich halten soll. Es rockt doch recht gut und `77 ist auch gar nicht so lang her. Was mich an dieser CD stört, ist der schreckliche Gesang, die Todestexte und die größtenteils nervigen Breaks. Oft ahhören (wenn überhaupt) werde ich sie mir wohl nicht!!! -Sven-

Der Anfang vom Ende Vol.1 Tape (für 5 DM + Porto bei:Frank Köhler Nötten-Brüder-Wall-Str.24, 59494 Soest)
Wenn Freunde von nun an, und jetzt und in Zukunft immer öfter schwanger seienden Gaffer einen Tape-Sampler machen, schaue ich, der Uwe, oder ich, der Abel, großzügig darüber hinweg, daß von Artless „Mein Bruder ist ein Popper" erneut zermetzelt wurde, obwohl doch eh jede Sau diesen Song schon kennt (außer dir vielleicht, du kleine, pupertierende Nachwuchs Punker-Sau - ja,ja, wenn man jung ist, ist der Einstieg in die Szene schwer. Hör dir doch bitteschön mal zwei Stunden „Kleiner Punky 82" von Blitzkrieg an. Mich, den Abel, und mich, den Uwe, nerven diese Kid-Punx schon seit 78... You know... Kleiner Punky 82, du bist so blöd, wie du kurz bist...). Aber Stunde X und die S-Chords... Dafür ist die Babs auch! Denn auch ich der Uwe, oder wahlweise ich, der Abel, haben das Recht ein Glied zu sein... Ein eigenes Glied.. Ein Glied in der Gesellschaft.. Wohlsein. Und wer sind EA 80? Uwe & Abel

Tom and Bootboys/ Discocks "Hated and Proud" Split Ep (Knock out Records)
Discocks spielen etwas verhaltenen aber straighten Punkrock mit okayem Gesang, fallen aber auf dieser Single wenig auf, denn auf der anderen Seite lauern Tom and Bootboys aus Japan. Unglaublich, die Japsen brechen hier einen vom Zaun, das es nur so kracht. Alle sehen auch aus wie Original 77er Carnaby Street Postkarten Punks. Super. Die Weltmeister im imitieren haben wieder ein Juwel auf den Markt geschmissen. Bester Song, ganz klar "Oi Boy Oi Girl". Rückkopplungen und Geschreie, ufta Schlagzeug, böse Photos mit Two Fingers in the Air, quasi ein halbes Jahrzehnt Punkrock, alles auf einer Single. Aber ernst nehmen kann ich das unmöglich. Danke für die schöne Zeit. Mosch, habe herzlich gelacht. Irle.

Total Defekt (Tape)
(4 DM + Porto bei Marco Staack, Grandenzer Weg 15, 22049 Hamburg)
Hey man, das ist ja 'n Ding, das ist ja Deutschpunk - und echt gut. Also wenn D-Punk, dann diesen. Flotte Tanzmusik mit fröhlichen Chören - und das in CD-Qualität (falls da einer Wert drauf legt). Schade, daß diese Band, die sich ursprünglich schon einmal im Jahre '86 gegründet hatte, immer noch kein Vinyl raus hat - aber typisch Idealisten, oder einfach nur Leute die nix auf die reihe kriegen. Is' ja auch alles nicht so einfach. Also ich warte ab jetzt - und zwar auf die erste Vinyl-Veröffentlichung. Ich wette, es gibt noch 'ne Menge mehr Leute, die das tun (und manche von ihnen wissen es noch nicht, weil Total Defekt noch nicht in ihren Schädel gehämmert wurden). Also das Demo gibt 's mit Badge und Aufkleber (so kann jeder was zur Promo-Arbeit beitragen), leider sind aber nur vier Lieder drauf (mehr, mehr, mehr!!!). Das macht verdammt noch mal neugierig auf den Rest.
P.S.: Ich glaube mich düster zu erinnern, daß ich diese Band irgendwann mal in Elmshorn, Uetersen oder dieser Gegend gesehen zu haben. War grandiose Stimmung... vielleicht habe ich mich aber auch getäuscht. Ginger

Warzone „The Sound of Revoulution", CD (Victory Records/Semaphore)
Mein CD Spieler ist, glaube ich, einiges klüger als ich. Er weigerte sich nämlich die CD abzuspielen. Als ich sie dann kurz bei meiner Schwester hörte, wußte ich warum! Moshiger Skatecore ist hier angesagt. Aber nicht bei mir und meinem CD Player!!! -Sven-

The Nomads "The cold hard facts of Life" CD (Birdnest Rec.)
The Nomads dürften wohl hinlänglich bekannt sein. 15 Jahre gibt es diese Garage-Punk -Band aus Schweden nun schon. Insgesamt wurden schon circa acht LP's aufgenommen, plus unzählige 7"s, zuletzt auch auf Kozik's Label "Man's Ruin". Zuletzt gab's dann die "Raw & Rare" auf Estrus. Hier ist nun eine 8- Song CD (auch auf 10") erschienen. ausschließlich mit Coverversionen von alten Kanada-Bands (Ugly Duckings, Teenage Head, Northwest Company...). Besonders "Picture my Face" von Teenage Head wußte mir zu gefallen, da das Original lang nicht soviel Druck hat. Insgesamt eine sehr schöne CD, die ich jedoch lieber als Vinyl-Version gehabt hätte (in solchen Fällen bitte nur noch als solche senden, danke). Irle.

Shock Slogans Vol.2 Tape-Sampler (für 5 DM + Porto beim Kollegen von Gaffer)
Blut im Urin, der rechte Fuß zeigt nach unten. Nicht nur Inga, nein auch Babs, sind große Anhänger des Fußfototums, also wahre Fußfoto Fetischisten. Ansonsten gibt es lecker alten Anarcho-Stuff von Crass und vom Mortarhate Label. Übrigens... Teddybär kann wider laufen und das ist gut! Ob Jonny Hill in seiner Sturm und Drangzeit auch Punk war, oder gar Anarchist? (Ich, der Abel, und ich, der Uwe, habven Zuhause auf CD übrigens auch den zweiten Teil von „Teddybär 1.4" - gegn 10 Mark zu erhaschen). Heute gibt es sowas ja garnicht mehr, früher gab´s sowas an jeder Egge. Ach ja, Anthrax sind da auch drauf, denkt mal drüber nach ihr Vögel. Unsere Kameraossen vom Körschgen Fanzine (ich, der Abel , und ich, der Uwe, wären gerne so viel Punk wie ihr und würden gerne zusammen im Otzentreff eine Tasse Teewurst trinken), werden diesen Anarcho Sound lieben... Fuck the political dingsbums.
Uwe & Abel
P.S. Und in Hamburg sitzt Gabi und wartet auf mich.

The Beauties „Girl from Planet Fuck", 7" (Erick Colemian, P.O. Box 12245, Ft. Wayne, IN. 46863, U.S.A.)
Diese 7" gab mir der gute Erick, welcher auf der letzten Tour, den Queers an der zweiten Gitarre aushalf. Er erzählte mir das seine Freundin da mitspielt und die Beauties mal ein bischen Publicity gebrauchen können. Ich glaube sogar, das die Sängerin früher bei den Smears mit bei war. Wie dem auch sei, die Single gefällt mir recht gut, weil leicht trashiger Punk mit angenehmer, weiblicher Stimme. Den Preis dieser 7" weiß ich leider nicht, versuchts doch aber mal mit 8 $. -Sven-

JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS Coma Beach CD
Tug Records Ostendstr.5, 90579 Langenzenn
Diese Scheibe wurde bestimmt schon im Heft gefeiert, aber ich wollte persönlich auch noch meinen Senf abgeben, denn This is Rock'n'Roll Music... Listen and pray!!! Mit Abstand der beste Abfluß, den Tom Real Tonk und seine Sexy Beatboys bis dato in den Orbit gerockt haben! Mal surfig, mal hardrockig und mal schon fast Social Distortion nahe werden Lieder aus dem Alltag der Sunnyboys zum Besten gegeben, daß es einem die Tränen in die Chemie kullern läßt. Der Sound ist much fetter than Eva und ein junges, wildes Leben sollte von diesem subkulturellen Soundtrack begleitet werden. Fuck the U.S.A. und bleibt bei Schusters Horrors! -UWE-
P.S. Tom Tonk trägt auf dem Foto im Beiheft übrigens ein sooo schockierend, brutales, blutiges und menschenverachtendes T-Shirt, daß allein der Anblick auch Grund für jeden Death Metal Freak ist, hier zu zuschlagen und das Haupthaar zu schütteln, jawoll !!!!!!!!!

Sotto Pressione: "Same" (CD) (Vacation House Rec.)
Hop, hop, hop, jetzt aber schnell. Selbst in der Musik scheinen es gerade alle eilig zu haben, dabei ist es viel einfacher schneller fertig zu sein: nicht schneller spielen, sondern die Songs auf die geniale Länge von 1 min. 30 Sec. zu kürzen. In der Zeit kann man alles wichtige sagen, darüber hinaus wird 's zum HC-Geschwafel. Ich mag nicht mehr, behaltet euren Dubblebase-HC-Scheiß. Ginger

Yellow Snow Demo Tape `96 (bei:MArkus Rahn Rud.-Kinau-Str.58, 25421 Pinneberg)
Was soll ich sagen.. Gibt´s ja garnicht und Auto fahren können die Pinneberger auch nicht. Das Tape ist jedoch recht cool. Ami-Sound ist am Start und das Ganze erinnert mich an Ami-Sound, der so doch recht angenehm amerikanisch rüber kommt und mal davon abgesehen, das auch der Abel das Tape und die damit verbundenen Sonx sehr amerikanisch findet, was heißen soll, das alles doch irgendwo nach Amerika klingt, wo auch ich schon mal verweilte und weiß wovon ich rede, wenn ich über amerikanische Musik schreibe, oder wahlweise rede, oder auch mit Abel darüber diskutiere. Also alles in allem ist der Sound doch amerikanisch und klingt nach Bands.
Uwe & Abel

59 Times the Pain „Twenty percent of my Hand", CD (Burning Heart/Semaphore)
NY Hardcore, der wohl keines weiteren Kommentares würdig ist. Nervig!!! -Sven-

EL BOSSO & DIE PING PONGS - KOMPLETT
Pork Pie/Vielklang
Kaum wie Phoenix aus der Asche im Dezember '96 auferstanden,ist diese ehemalige Studenten-Ska-Combo auch schon wieder von der Bühne verschwunden. Doch um diese Turbo-Reunion nicht wie eine Halluzination verblassen zu lassen, wurde schnell noch diese Zusammenfassung des gesamten Liedgutes auf uns losgelassen,will heißen die erste LP "Same", die Mini-LP "Ich bin Touri" und ganz exclusiv der bisher unveröffentlichte Song"Schrunz".Vor Jahren als alberne und dilettantische Ska-Band abgetan, wurde sie dieses Jahr auf dem Skanking-Festival in Köln nach vierjähriger Abstinenz von der überwiegenden Mehrheit mit Spannung erwartet und gehörig abgefeiert. Denn diese neun Jungs aus der oberen Tischtennis-Liga liefern prima Party-Songs, die teilweise durch ihre bescheuerten Texte völligen Kultcharakter bekommen.Vom Hampelska bis zum Schneckenbeat ist alles vertreten, sehr textlastig, worunter der musikalische Teil manchmal etwas zu leiden hat. Aber diese Band will uns auch etwas sagen : "Ich sehe was , was Du nicht siehst, und das ist braun" und "Aposkalypse" z.B. haben einen eindeutig politischen Anspruch. Aber da die Texte in uns verständlicher Sprache verfaßt sind, ist zu hoffen, daß die Botschaften auch den letzten Spacko erreichen und bis ins Mark treffen werden. Also, wer die Originale nicht besitzt,dafür aber viel Humor und über sich selber lachen kann,weil man sich diese CD gekauft hat, derjenige wird auch seine Freude daran haben.Diese Band hat endgültig ihren Abschied gegeben, denn irgendwann ist jedes Studium mal zuende. Schade eigentlich ! -Sandra-

Sehtest

4 Chaos #4 (A5er für?? DM bei: Maurice "Moris" Schumann, Grohmannstr.17, 10623 Berlin)
For Chaos, ja das scheinen diese Herausgeber im wahrsten Sinne des Wortes auszuleben, zumindest in ihrem Fanzine. Das Ganze ist mir dann doch 'n bisschen zu hart. Die Kopien sind nicht gerade mit sehr viel Geschick gemacht und so muß sich der geneigte Leser oft einige Zeilen dazu denken. Die inseitigen Interviews scheinen dem Herausgeber auch nicht so sehr am Herzen zu liegen, daß er sich vielleicht mal danach erkundigen würde wie die Namen der werten Gesprächspartner oder ihm unbekannte Bands geschrieben werden, so wurde aus dem Chefgitarristen von Stimpy, Aki, kurzerhand Hacki (aber vielleicht ist es ja auch nur seine neueste Masche sich interessant zu machen). Nun gut alles halb so schlimm, ja , aber die Krönung ist ein Interview mit der Marzahner Band "Trio mit 4 Foisten", welches mit: Hier nun das beste Interview in der Geschichte von 4 Chaos" angekündigt wird. Wer das gelesen hat fällt höchstwahrscheinlich vom Glauben ab. Man entwickelt bei der Vorstellung an diese Band ungeahnte Phantasie und eine gesunde Abwehr kommt hervor. Muß nicht sein! Ginger

Skin Up Nr. 41 & 42 (für Geld überall)
Können Fanzines die Welt verändern ? Nazis können es ! Zumindest für ca. 12 Jahre. Wenn Leute zu feige sind, als Nazis sich zu outen, nennt man sich halt SHARP-Skin, so war es früher mal. HOi!te, es gibt es keine SHARP's mehr, nur noch Unpoliticals und Nazis (außer in Mönchengladbach, wo Kamerad Repkow immer noch meint, daß alle Skins Arbeiter wären und demnach kommunnistisch eingestellt sein müssen). Die Foto-Love-Story ist gut. Ich, der Uwe, finde den Sid Vicious gut („Gebt den Punks das Hakenkreuz zurück) und Harald Juhnke kommt schließlich auch aus Berlin. Ich, der Abel (der deutsche Rächer), finde die Brust der noien Klasse Kriminale Bassisten zu klein. Antonella fand ich besser. Die Troopers sind gut, eine der wenigen echten Punk-Bands im Reich. Uwe & Abel

La Cry Live at Downtown / Tokio Video (bei: Barn End Video , Adr. siehe Vibrators Video)
Jetzt das La Cry Video... Mann, Mann Mann, wir haben einen dran! Mann, Mann, Mann, ist das gut. Denn wir sind die Trinkers aus Winsen bekannt und wenn wir nicht mehr können, dann stehn wir an der Wand, OI! Nach dem Saufen sollst du brechen, oder wirre Sätze sprechen! Das sagt Oi die Ute und die weiß wovon sie gerade sprechen tun tut! Listen and pray... Uwe, Sven, Ute und jetzt und in Zulunft öfter Abel

Plastic Bomb Nr.17 Fanzine
5 DM + Porto bei: Michael Will Forststr.71; 47055 Duisburg
Boah, was soll ich über die Bombe denn noch schreiben? Super Cover-Foto, super Inhalt, tolle Typen und guter Stoff. Auf der CD-Beilage sind auch ein paar gute Stecher am Start. Werbung machen in dieser Ausgabe Impact, Nasty Vinyl, Sick Wreckords, Record Store, EFA(Markus seine Mutter?), We Bite Records, Roadrunner, Revolution Inside, Rebel Records, Fat Wreck, Radio Blast Records, Edition No Name, Wolverine Records, Onefoot Records, Barbaren Musi, Tug Records, Sacro Egoismo, Teenage Rebel, Bitzcore und diverse andere auch noch... Ich finde das Plastic Bomb gut... Genau richtig morgens halb zehn in Deutschland... Ich will auch irgendwann mal nen Punk werden und dann voll Revolution und all das und wie geil ist denn eigentlich das Foto von Mutti Masturbation, hä? Boah und Social Distortion auch noch mit bei, gibt´s ja garnicht... Ficken Oi!!! Grüße an die Jungs am Rande des Orbits. Und all den anderen empfehle ich den Kauf dieser Gazzette, rührt euch. -UWE-

Plastic Bomb Party Vol.II Olli-Video (Olli-Videos, Stift Str.12, 31515 Wunstorf)
Ich, der Uwe und ich der Abel, haben das Video an Felse weiter geleitet. Der fand schon „Kaviar Teil 3" gut. Somit wird ihr hier gut bedient, denn Jacho scheißt wie kein zweiter und Pia (die mit dem scheiß Helm), sagt: „Das ist gut für die Haut". Und der Holger (der mit der Inga), sagt: „Da stinkt doch was nicht"... Mutti, der mit dem Masturbation im Namen) ist im wahren Leben nur halb so hart, wie er tut, denn er hat mich, den Abel, und mich, den Uwe, nicht befickt, obwohl es seine höchste Begierde war (oder wahlweise noch ist und in Zukunft wahrscheinlich wahlweise noch weiterhin sein Wirt)?! Growing Movement sind die reine Muppet Show. Die müßt ihr sehen, dagegen sind Biohazard nix. Hat sich Volker Rühe´s Busenfreund und Bürgermeister, b.z.w. ehemaliger Bürgermeister von Garstedt in der Nordheide, Peter Purvinz, ja, genau der, der zu seiner Zeit, auf dem Schützenfest den gesammten Führungsstab der Schweinebande untergeflügt hat, eigentlich aus Liebeskummer erhängt? Oder waren es doch politische Gründe? Wer weiß... Ich, der Uwe und wahlweise auch ich, der Abel, wissen es besser, sagen es jedoch wahlweise weniger. Lapis Philosophorum - der Stein der Weisen. Wir haben ihn geraucht.
-Olli Prien, oder wahlweise und in Zukunft auch immer öfter, der Abel, oder aber auch der Uwe, der still denkende-

Stupid Over You Nr.1 Fanzine
3 DM + Porto bei:Marko Dräwe bei Fiedler Schwedter Str.94; 17291 Prenzlau
Das mir vorliegende Teil ist sowas ähnliches wie der Nachfolger vom Röhrzu und kommt auch im artverwandten Layout und Format daher. Der Marko ist ja eh nen guter und somit konnte nicht viel schief gehen... Neben persönlichen Berichten, gibbet nen lecker Bericht über LA CRY (so solls sein), über Springtoifel und die Oi-Melz wird geschwafelt, die Hotknives werden gefeatured und wenn ein Zine schon mit den Worten P.C. Punks verpißt euch anfängt, kann man ja nur richtig liegen. Kaufen und gut! -UWE-

The Vibrators 1976-1995 Video (bei: Barn End Video, Slaggyford, Carlisle, CA 6 7NH, UK)
Für die Traditionalisten unter euch ist dieses Stück Neuzeit ungefähr so erquickend wie Sven beim Schnitzel essen, was heißen soll, daß es schmackhaft ist und alle Freunde des Penis-Imitat-Punk Rocks werden sich die nicht vorhandene Potenz bis zum erbrechen schörbeln. Die Clips sind zum größten Teil aus TV Sendungen und somit sehr professionell, aus einer Zeit, wo Punx noch in Kettenhemden und Keuschheitsgürteln Gemächer der Landfrauen im Sturm zugrunde vögelten. Sprich, wenn Punk auf Video, dann so! Spritz... Abel & Uwe

24 Stunden Tirana Nr. 4
Als ich dieses fette Heft in meine gierigen Hände gefallen ist, wußte ich schon nach dem Überfliegen der Plattenbesprechungen mit wem man es hier zu tun hat. Noch ein paar unartige Studenten, die sich in der Rolle des alles runtersauenden Kritikerarschlochs gefallen und die extra zu diesem Zweck ein Fanzine herausgeben. Damit hätte ich 24 Stunden Tirana ziemlich unterschätzt. Was Musik angeht herrscht hier wirklich eine Mischung aus schlechtem, engstimigem Geschmack und Mangel an Ahnung vor. Wenn es aber um Literatur und Film geht wird hier richtig gut geschrieben, allerdings eher in der Art einer Kulturzeitschrift als ein Fanzinemacher. Glanzlicht dieser Ausgabe ist ein Bericht über österreichische B-Movies. Auch die Haßtriade des Schriftstellers Darius James gegen Henry Rollins tut gut. Für Musikfreunde rundet dann auch ein Doo Rag Interview doch noch das gute Gesammtbild ab. -King Kranz-

Blurr Nr.12 (3 DM + Porto bei: Carsten Johannisbauer, Erich Kästner Str.26; 40699 Erkrath)
Sven sagt, das wird nicht besprochen, weil DIE eh langweilig sind. Ich, der Uwe und ich, der Abel, erfreuen uns als eingefleischte Skater selbstredend an den wollüstigen Bildern schweißgebadeter junger Stecher in der Halfpipe. Ansonsten ist im Vergleich zum Plastic Bomb viel zu wenig Werbung im Heft! Wie wollt Ihr denn bitteschön so über die Runden kommen? Denkt doch mal logisch, Ihr Popper (= möchtegern Punks = Hall Kaeften). Aber für das Fanziner Treffen küssen wir Oich eh noch den Arsch (wir konnten unser Nazi-Netzwerk weiter spinnen). Demnach seid Ihr in der etablierten Fanziner Szene weiterhin geduldet. Juhuuuuuuwe & A-A-A-Abel

Wat solls Nr. 3 (für 2,-DM + Porto bei Christian Schmelzer, Zum Schee 45, 57413 Finnentrop)
Finnentrop, wo der her kommt, hat den Schuß eh nicht gehört. Wobei, wer „Gegen Nazis" auf dem Cover hat und mit Shalom grüßt, muß zu den Gewinnern gehören. Aber das Tirelbild allein, rechtfertigt die Bestellung. Ich hätte nicht gedacht, daß Punk noch so primitiv sein kann. Aber wer nimmt schon alles ernst. Der Christian anscheinend nicht, denn das ist Punk-Satire pur. Und schick Du mir noch mal eine Ausgabe in schlechter Druckqualität, dann gibt's saures, Du Vogel. Ansonsten gibt es noch auf der Rückseite Reviews über sein eigenes Heft. Abel & Uwe

Schnauzbartproll Nr.1 Fanzine (für 2 DM + Porto bei: Thorsten Müller Ivo-Beucker-Str.44, 40237 D-Dorf)
Andy G. auf der ersten Seite und schon gewonnen. Ihr hättet das Heft bei einer Seite belassen sollen. Der Rest haut übrigens in die selbe Kerbe wie das Bloody Brain Explosion und das soll heißen, das auch hier ein Fanzine am Start ist, das wie ein Fanzine aussieht und auch der Abel, der auch an dieser Stelle und zu diesem Zeitpunkt, in diesem Leben und in dieserDimension nicht mit meiner Göttlichkeit Uwe in Verbindung gebracht werden möchte, meint: Das sit ein Fanzine! Ihr seid ja wie wir, nur die Fotos vom Hundefreund fehlen irgendwie. Ihr schleimt und ich bin jetzt Fan, oder Fanatiker. Es könnte also passieren, das hier eine religiöse Verbindung zelebriert wird... Fürchtet euch nicht .Und ich,der Abel findet das alles untragbar.
Abel & Uwe

3rd Generation Nation #6 (A4er für 2,50 DM bei: Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim)
Der Button-König und seine werte Gemahlin Anne haben sich diesmal, von allen allein gelassen, zu zweit ein Bein ausgerissen um das Heft herauszubringen, und es ging doch tatsächlich ohne die geschätzte Hilfe. Die allergrößte Frechheit ist jedoch, daß wir eigentlich auch vor hatten den guten Boris auf unserem Titelbild zu veröffentlichen (bis jetzt haben wir uns noch nicht entschieden ob wir's trotzdem tun). Es wird uns ausführlich erzählt wie es ihnen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten erging und bei der Gelegenheit wurden Mulligan Stu ausgequetscht. Vom Kiss Konzert in Oberhausen erfährt man jede noch so kleine Einzelheit, ich kann nun fast behaupten: ich war da. Noch eine kleine Schande konnte ich entdecken, Ralf fand die Queers live scheiße, seufz! Und.. ich hätte fast geweint als Anne über ihre Zahnschmerzprobleme schrieb, bitte nicht noch mal, sonst überzeugt mich das noch auch zum Zahnarzt zu gehen und ich hasse das. Ginger

Akte: It's my life Nr. 35 (**für 5,-DM incl. Porto bei Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg**)
Der gute Andi scheißt seine Hefte aber auch nur so ans Tageslicht, daß man kaum nachkommt und das nun schon seit Jahren. Wieder gibt's in diesem A5er viele Erlebnisbericht, Reviews und einiges Nachdenkliches, so daß man wohl von einem Ego-Zine sprechen kann. Diesmal vielleicht etwas schwächer als die Ausgaben davor, bei dem Output aber nicht verwunderlich. Abel

Sehtest

Notlösung #1 (A5er, 2DM, bei: Sven Jachmann, Hermannstr.1, 33813 Oerlinghausen)
Wenn man am Anfang gleich mal ein paar Seiten überblättert, findet man schnell die Kolumne "Pia's kleine Welt" in der über die Schlechtigkeit des Computerzeitalters, die Sinnlosigkeit des Lebens Philosophiert wird. Schön und gut, aber am Anfang wird man sofort mit mieser Abzockerei von A M Musik deprimiert und nach der eben besagten Kolumne wird einem der gnadenlose Kapitalismus wegen des Besitzes von CD's an den Kopf geknallt. CD's sind ja nun wirklich nicht der Hit und im allgemeinen auch nicht gerade der Planwirtschaft dienlich aber deshalb lasse ich mich nicht an den Pranger stellen. Zeigt mir jemanden der dem Weltbild dieser Redaktion entspricht, denn die werden ihren Idealen sicher auch nicht so recht entsprechen. Das können sie sich garnicht leisten, wie die meisten von uns. Nix von wegen, ich geh' mal eben zu "Plus" und hol' mir mein lieblings billich Bier. oder ich kauf mir im Laden der Gebrüder Albrecht erschwinglichen Käse (beim Milchmann um die Ecke kann ich es mir einfach nicht leisten). Wo kauf' ich dann meine Klamotten? Direkt beim Schneider, wo ich 300 bis 800 Mark für z.B. einen Mantel bezahlen muß? (und das ist KEIN Witz!!). Und wenn' ich wirklich so leben würde, daß ich niemandem gegenüber ein schlechtes Gewissen haben möchte, würde ich hier in der Stadt glatt verhungern. So ist das nun mal. Wer soviel "Moral" vertragen kann bitteschön, ich nicht
Ginger

Wat solls Nr. 3 (für 2,-DM + Porto bei Christian Schmelzer, Zum Schee 45, 57413 Finnentrop)
Finnentrop, wer da her kommt, hat den Schuß eh nicht gehört. Wobei, wer „Gegen Nazis" auf dem Cover hat und mit Shalom grüßt, muß zu den Gewinnern gehören. Aber das Tirelbild allein, rechtfertigt die Bestellung. Ich hätte nicht gedacht, daß Punk noch so primitiv sein kann. Aber wer nimmt schon alles ernst. Der Christian anscheinend nicht, denn das ist Punk-Satire pur. Und schick Du mir noch mal eine Ausgabe in schlechter Druckqualität, dann gibt's saures, Du Vogel. Ansonsten gibt es noch auf der Rückseite Reviews über sein eigenes Heft. Abel & Uwe

The Vibrators 1976-1995 Video (bei: Bam End Video, Slaggyford, Carlisle, CA 6 7NH, UK)
Für die Traditionalisten unter euch ist dieses Stück Neuzeit ungefähr so erquickend wie Sven beim Schnitzel essen, was heißen soll, daß es schmackhaft ist und alle Freunde des Penis-Imitat-Punk Rocks werden sich die nicht vorhandene Potenz bis zum erbrechen schörbeln. Die Clips sind zum größten Teil aus TV Sendungen und somit sehr professionell, aus einer Zeit, wo Punx noch in Kettenhemden und Keuschheitsgürteln Gemächer der Landfrauen im Sturm zugrunde vögelten. Sprich, wenn Punk auf Video, dann so! Spritz... Abel & Uwe

Skin Up Nr. 41 & 42 (für Geld überall)
Können Fanzines die Welt verändern ? Nazis können es ! Zumindest für ca. 12 Jahre. Wenn Leute zu feige sind, als Nazis sich zu outen, nennt man sich halt SHARP-Skin, so war es früher mal. HOi!te, es gibt es keine SHARP's mehr, nur noch Unpoliticals und Nazis (außer in Mönchengladbach, wo Kamerad Repkow immer noch meint, daß alle Skins Arbeiter wären und demnach kommunnistisch eingestellt sein müssen). Die Foto-Love-Story ist gut. Ich, der Uwe, finde den Sid Vicious gut („Gebt den Punks das Hakenkreuz zurück) und Harald Juhnke kommt schließlich auch aus Berlin. Ich, der Abel (der deutsche Rächer), finde die Brust der noien Klasse Kriminale Bassisten zu klein. Antonella fand ich besser. Die Troopers sind gut, eine der wenigen echten Punk-Bands im Reich. Uwe & Abel

Dorfzyniker No.4 (für 2,50DM & Porto bei: Michael Follath, Zeppelinstr. 68, 74199 Untergruppenbach)
Da habe ich lang drauf gewartet: Ein Interview mit Daddy Memphis. Allein schon deswegen sollte man den Untergruppenbachern einen Preis verleihen. Ebenfalls am Start sind Pennywise, Popper Klopper, DDI, Quest for Rescue, Reviews sowie eine Menge Erlebnisberichte etc. Da auch die Schreibe relativ witzig ist, lohnen sich die 2,50DM & Porto schon! - Sven-

OX Nr.25 Fanzine (für 6,90 DM + Porto bei: Joachim Hiller Postfach 143445, 45264 Essen)
Das Impressum sagt: Bürozeiten Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr. Und dann noch den selben Preis wie der Metal Hammer... Aber der Nikolaus ist ja eh die Stasi und Knecht Ruprecht die SS. Winnetou hat für seine alten Wampums sicherlich weniger bezahlt, als uns der Essener Studenten Appache Hiller für sein interlektuelles, kapitalistisches Hetzblatt abknöpfen will. Aber, Winnetou bekam dafür auch keine CD mit Scheiße wie P.E.L.M.E. oder Abhinanda u.s.w. gereicht. Na ja, zum Glück gibt's im Heft neben noch mehr Scheiße von Bands wie Motorpsycho und Glitterhouse auch noch coole Scheiße, denn eigentlich ist das Heft klasse und ein schönes Foto von Helge Schreiber ist mit drin. Tom Tonk's Gaumenfreunden, erquicken mein, dem Abel, und mein, dem Lichtallerheiligsten Deckhengstsuperstecher Uwe, sein Herz. Außerdem wollte ich, Abel, und ich, der Uwe, anmerken, daß sich Norbert Johannknecht in dieser Ausgabe zu einem ausgesprochen guten Konzert-Rezensenten gemausert hat (Glück auf). Wie schön waren denn auch die ersten fünf Ausgaben der Gazzette? Toll! Joachim ist auch nen Guter, sollte ja mal gesagt werden und ich, der allwissende Uwe, sowie der nimmer müde zu kriegende Zine-Hitler Abel, müßen anmerken, daß Winnetou in der letzten Bombe ein scheiße langweiliges Interview abgeliefert hat, da kann er noch so hart (mit Stinkefinger und Baseballkeule) auf seinem eigenen Titelbild abposen. Make love not war. Ach, kaufen sollte sich das Teil wirklich jeder, denn alleine wegen STIMPY auf der CD-Beilage lohnt es sich, abspritzen... Abel & Uwe

La Cry Live at Downtown / Tokio Video (bei: Bam End Video , Adr. siehe Vibrators Video)
Jetzt das La Cry Video... Mann, Mann Mann, wir haben einen dran! Mann, Mann, Mann, ist das gut. Denn wir sind die Trinkers aus Winsen bekannt und wenn wir nicht mehr können, dann stehn wir an der Wand, OI! Nach dem Saufen sollst du brechen, oder wirre Sätze sprechen! Das sagt Oi die Ute und die weiß wovon sie gerade sprechen tun tut! Listen and pray... Uwe, Sven, Ute und jetzt und in Zulunft öfter Abel

Stupid Over You Nr.1 Fanzine
3 DM + Porto bei:Marko Dräwe bei Fiedler Schwedter Str.94; 17291 Prenzlau
Das mir vorliegende Teil ist sowas ähnliches wie der Nachfolger vom Röhrzu und kommt auch im artverwandten Layout und Format daher. Der Marko ist ja eh nen guter und somit konnte nicht viel schief gehen... Neben persönlichen Berichten, gibbet nen lecker Bericht über LA CRY (so solls sein), über Springtoifel und die Oi-Melz wird geschwafelt, die Hotknives werden gefeatured und wenn ein Zine schon mit den Worten P.C. Punks verpißt euch anfängt, kann man ja nur richtig liegen. Kaufen und gut! -UWE-

Qschiss Nr. 2 (Matthias Ollendorf, Ludwigsburger Str. 14, 04209 Leipzig)
Auf in die zweite Runde beim Qschiss (wird das nun Kuhschiss oder Kschiss ausgesprochen ?). Diesmal kaum Tote Hosen, wobei mich das absolut nicht gestört bei dera erster Nummer. Nun entsteht vielmehr der Eindruck, daß die Jungs viel Wert darauf legen, unheimlich "punkige" Musik nur noch gut zu finden. Laßt Euch da mal nicht so beeinflussen. Wer die Hosen immer noch mag (davon soll es ja auch in Punker-Kreisen noch ein paar geben), kann dazu auch stehen. Aber ich weiß, das ist ja nur einer von euch Punx. Ansonsten wird lustig über die Wochenenderlebnisse eines Punkers in Ostdeutschland berichtet und der Abel sieht doch eine Menge Parallelen zu seiner Jugend (so Pi mal Daumen die Zeit, bevor er auch einen Schritt ins bürgerliche Spießerleben gewagt hat und arbeiten ging). Doch doch, das Qschiss ist ein guter Punk A5er, der mir lecker reingeht.
Ein kleiner Exkurs: Warum gibt es eigentlich solche Zines (aber auch Bands) vielmehr in den neuen Bundesländern ? Aus unserer alten BRD kommen zum Großteil nur die Zines, die von Leuten gemacht werden, die das schon seit Jahren betreiben (wir alten Hasen, wir) und im Osten treten sich immer mehr junge Leute in den Arsch und kriegen auch selbigen hoch, mal was auf die Beine zu stellen. Ein Mysterium, was vielleicht in der politischen Entwicklung der Kids liegt. Ich find's auf jeden Fall gut und freue mich über solche Zines. Abel

Plastic Bomb Party Vol.II Olli-Video (Olli-Videos, Stift Str.12, 31515 Wunstorf)
Ich, der Uwe und ich der Abel, haben das Video an Felse weiter geleitet. Der fand schon „Kaviar Teil 3" gut. Somit wird ihr hier gut bedient, denn Jacho scheißt wie kein zweiter und Pia (die mit dem scheiß Helm), sagt: „Das ist gut für die Haut". Und der Holger (der mit der Inga), sagt: „Da stinkt doch was nicht"... Mutti, der mit dem Masturbation im Namen) ist im wahren Leben nur halb so hart, wie er tut, denn er hat mich, den Abel, und mich, den Uwe, nicht befickt, obwohl es seine höchste Begierde war (oder wahlweise noch ist und in Zukunft wahrscheinlich wahlweise noch weiterhin sein Wirt)?! Growing Movement sind die reine Muppet Show. Die mußt ihr sehen, dagegen sind Biohazard nix. Hat sich Volker Rühe's Busenfreund und Bürgermeister, b.z.w. ehemaliger Bürgermeister von Garstedt in der Nordheide, Peter Purvinz, ja, genau der, der zu seiner Zeit, auf dem Schützenfest den gesammten Führungsstab der Schweinebande untergeflügt hat, eigentlich aus Liebeskummer erhängt? Oder waren es doch politische Gründe? Wer weiß... Ich, der Uwe und wahlweise auch ich, der Abel, wissen es besser, sagen es jedoch wahlweise weniger. Lapis Philosophorum - der Stein der Weisen. Wir haben ihn geraucht.
-Olli Prien, oder wahlweise und in Zukunft auch immer öfter, der Abel, oder aber auch der Uwe, der still denkende-

DuBeat-e-o (Film)
Kaum bringen sie eine neue Platte raus, reden alle heftig von Social Distortion. Was die mit Filmen am Gehen haben? Nun, immerhin steuerten sie drei Songs zu einem ziemlich genialen, weil lustig und trashig, Punkrockstreifen namens „DuBeat-e-o" bei. Erscheinungsjahr ist 1985 -es ist anzunehmen, daß es sehr schwierig wird das Teil irgendwo auf Video aufzutreiben. Der Soundtrack ist auf dem Scheißlabel „Mystic" (aus Hollywood, USA) erscheinen unddürfte höchstwahrscheinlich scheiße selten sein. Zurück zum Film: die Story ist relativ einfach; ein lausiger Undergroundfilmemacher erhält von einem schmierigen, fiesen Geldschwein den Auftrag ein Musikvideo herzustellen. Nun ratet mal von wem? Richtig: Joan Jett (damals noch mit den Blackhearts)! Babeee, she's HOT! Unser Filmemacher hat aber ein paar Probleme - ständig nerven ihn Besucher, die Geld, Drogen oder Sex verlangen, was ihn natürlich bei der Arbeit stört. Zu den Nervensägen zählen: El Duce von den Mentors, der Welt schrägsten Kapuzenband, in einer Paraderolle als alles hassender Stinkstiefel - weitere Rollen werden von fast der ganzen LA-Punkszene ausgefüllt, was natürlich für Stimmung sorgt. Verkompliziert wird der Film über das Filmemachen durch die Hinzunahme weiterer Erzählebenen: alle am Film Beteiligten sitzen im Kinound kommentieren den laufenden Film über das Zustandekommen des Films, was aber erst am Ende klar wird. So hört man während des ganzen Films ihre Auslassungen zu Szenen im Film (erinnert schwer an das Prinzip einer bekannten Musikfernsehserie - uh, äh, hehehe - shut up!), etwas verwirrend, aber zum Schreien komisch. Allein schon für Joan Jett antestenswert. Viel Spaß beim Suchen, hähähähä.....
-King Kranz-

Wahrschauer Nr. 31 (68 A4 Seiten + CD für 5,-DM + Porto beim Wahrschaue, c/o Giese, Uhlandstr. 14, 10623 Berlin)
Jaja, ich wiederhohle mich, aber der Wahrschauer ist und bleibt viel zu objektiv. Damit hat man es mit den "Geschäftspartnern" zwar einfacher, verscheucht sich aber immer mehr Leser, so daß es bald wohl soweit ist, daß die Leute sich da Heft nur noch wegen ihrer CD kaufen, denn ein reines Promo-Blatt will wohl kaum jemand lesen. Die besprochenen Bands gefallen mir zwar auch desöfteren (Humpers, Poison Ivy, etc.) aber das reicht nicht, Baby. Ich will beim Lesen eines Zines unterhalten oder angeregt werden und nicht mit Infos der Plattenfirmren vollgeschissen werden. Jajaja, ich Nörgelkopp. Abel

Sehtest

Zoff Nr. 6 (56 A4 Seiten gibt's für 3,-DM + Porto bei Max Franke, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck)
Das "Wacken Open Air" prägt dieses Heft, denn es läßt die Herren Redaktöre nicht unberührt, daß dort die Crust-Punker "Böhse Onkelz" zum Tanz aufspielen. Dazu kurz ein Einschub: Es ist erstaunlich was manche Leute für Vorstellungen haben. Da meinte doch letztlich gar ein dahergelaufener Zeitgenoose zu mir, es wäre scheiße am Stay Wild, daß wir nicht über solche Festivals herziehen würden, wie es im Zoff gemacht wird. Ich antwortete mit einem belanglosen Lachen, denn für uns vom Stay Wild ist es selbstverständlich, daß man solche Veranstaltungen mei´det wie die Pest (Ist die Pest nicht gerade wieder groß im kommen ?) und daher erst kein Wort darüber verliert. Mir will jawohl kaum jemand erzählem, das diese arme Metal-Combo mit Fascho-Vergangenheit, die sich "Böhse Onkelz" nennt, auch nur ein kleines bißchen in einem Punkrock-Fanzine verloren hat. Ich schreibe ja auch nicht über Tina Turner oder Störkraft (was für zwei zusammentreffende Beispiele). Aber egal, das Zoff greift die Theamtik auf, stellt diese Ausgabe ganz ins Zeichen des Protest-Konzertes "Nur Spacken spielen in Wacken". Die Statements geben mir nichts neues, aber geben meine Meinung zu dem ganzen Kack wieder. Von daher lohnt das Zoff, denn man wird auch mal persönlicher. Gib mal nette Unerhaltung - hier hasse das neue Zoff. Abel

Useless Earlyripes No.1 (Michael Seiser, Scheffelstraße 39, 76571 Gaggenau. Preis: 3,OODM & Porto)
Alle kennen ihn, alle lieben ihn: unseren Spätzle Seiser, der sich ja auch schon in dieser Gazette als hiesiger Musikjournalist einen beachtlichen Namen machen konnte. Und nun? Nun macht er sich mit seinem Kollegen und Mitspätzlefreser (Andy) selbständig!!! Ja aber wie!!! Enfach grandios dieses A4er Debuts. Tonnenweise Interviews (Queers, Lawnsmell, Steve Mc Queens, Stupes, Basement Brats, Steel Miners, Campus Tramps, Wanda Chrome & the Leather Pharaoes), sowie ein Banana - Bridge Festival - und Sumoringenbericht, Reviews und viel anderer Schwachsinn. Einfach grandios. Weil: witzig und kompetent. Habe lange auf so ein Zine warten müssen, denn bei aller Liebe zu anderen Zines (ausgeschlossen: Hullaballoo & 3rd. Generation Nation) fällt es mir hier wirklich nicht schwer, das ganze Heft von vorne bis hinten und zurück durchzulesen. Weiterhin fällt auch positiv auf, daß hier gänzlich auf Deutschpunk und Oi! verzichtet wird. Ein wirklich ganz dickes Lob geht hiermit an unsere Spätzles nach Gaggenau!!! Das Heft ist purer Rock `n Roll!!!!! -Sven-

Scumfuck Tradition Nr. 34 (für 5,-Dm incl. Porto bei Scumfuck - Schmitz, Postfach 100709, 46527 Dinslaken)
Totgeglaubte leben länger. Von allen Seiten wird gegen das Scumfuck geschissen und Willi schießt zurück oder fängt auch eine Schlacht gerne selber an. Das hat er immer schon gemacht und ihn deswegen zu einer der bekanntesten und umstrittensten Persönlichkeit der Szene gemacht. Sein Scumfuck, für welches ich ja auch einige Jahre tätig war, ist mit seiner neuesten Ausgabe besser denn je. Fand ich die ltzten Ausgaben oft von den Bands eher uninteressant, so gibt es jetzt wieder die volle Breitseite Punkrock und Oi!. Allein der ausführliche Blackpool-Report vom HSV-Schaub ist den Kauf wert. Daneben Fand ich das Interview mit Poly Styrene sehr interessant, wie ist die nur draufgekommen - unglaublich. Zusätzlich gibt es noch lesenswertes über die Bad News, Rabauken, Smegma etc. Das Abgefeier der eigenen Bands fehlt nach wie vor im Scumfuck nicht und rundet zusammen mit den wie immer interessant zu lesenden Wucher-News und zahlreichen Reviews den guten Gesamteindruck ab. All' Eure ganzen Querelen untereinander gehen mir am Arsch vorbei, ich finde nur, daß das Scumfuck ein wichtiges und gutes Fanzine ist, was im Vergleich zu einigen anderen es nicht nötig hat, sich irgendwo einzuschleimen - und das ist gut. Ficken - Oi! Abel

Splitter Nr. 11 (für 2,-DM + Porto bei Raffi Kansky, Schäferweg 10, 22926 Ahrensburg)
Der Raffi bespricht ja nun keine Zines mehr in sein Heft, aber ich tu selbiges mit dem seinigen in dem unsrigen. Wollt Ihr den totalen Fanzine-Krieg ? Dann schreit alle laut "Sieg Heil !". Das macht Ihr nicht ? Na gut, ich trage nun auch die Wahrheit ans Tageslicht. Auch wenn mich einige Schergen hier in Hamburg schon darauf anhauten, warum der süße Raffi und ich uns nicht verstehen würden, bleibt mir nichts weiter übrig als zu sagen: "Ihr versteht alle keinen Humor." Wenn mir jemand ernsthaft sagen würde, daß das Stay Wild Scheiße sei, dann würde ich ihn wohl erschießen, vieteilen und ficken, aber der Raffi ist ja nicht so, der spricht mehr durch die Blume. Wir mögen uns und feierten letztlich seinen 24. Geburtstag zusammen in lauschiger Tanzschulatmosphäre. Zwar halte ich von Deinem (ich darf Dich doch "dutzen") Musikgeschmack nichts (Du warst doch auch der, der Dritte Wahl abfeiert, oder), aber dafür teilst Du (ey Du, laß uns doch mal darüber reden) meine Fußballbegeisterung für den Verein, der mich großgezogen hat, ja auch nicht. Aber mal zum Thema: Der Splitter ist für mich als Exil-Dortmunder das beste St.Pauli-Zine (Ja ja Sven Brux, Euer Übersteiger ist ja uach nicht schlecht) von Welt. Und das obwohl der Raffi keine Ahnung von Fußball (und Punkrock sowieso) hat. Also los Ihr Pillemänner, gebt dem Raffi Geld, damit er sich endlich eine gute Lederjacke kaufen kann und zu uns gehört. Bin ich albern ? Ich glaube nicht. Ich kann Euch aber verraten, wer albern ist. Das sind die Leute, die mir einen erzählen wollen, warum Raffi und ich uns nicht mehr verstehen. Darüber lachen Leute wie Raffi und ich nur. Abel

Heartbeat Nr. 19
Das Heartbeat erscheint einmal im Jahr, kommt aus der Wilhelmshavener Gegend, ist aber in Englisch geschrieben und hat über 100 Seiten. Den typischen Mitstreiter bei diesem Blatt stelle man sich in etwa so vor: er ist sehr alt, wurde als Kind ein Opfer der Beatlemania, entdeckte als Teenager psychedelische Rauschdrogen inklusive der dazugehörenden Musik, langweilte sich dann irgendwann ein bischen mit Progressivrock und wurde über Pubrock als Umweg der Punkexplosion ergriffen, startete dann ein inzwischen aufgelöstes legendäres Fanzine, begeisterte sich frü Power Pop und geriet schließlich in den Strudel des Garagen Revivals zu Anfang der 80er, um ein oder zwei Jahre später den neuen amerikanischen Rock a la Dream Syndicate abzufeiern. Inzwischen hat er sich finanziell für seine Plattensammlung ruiniert und eine Menge Wissen über die Musikgeschichte angehäuft, mit dem er glatt die Lehrpläne für die Rock & Roll Highschool allein schreiben können. Wer sich nicht für Geschwafel, sondern für gute Musik interessiert, für den ist das Heartbeat ein absolutes Muß. Wo sonst kann man über Beach Boys und Slime auf einer Seite lesen und das auch noch richtig perfekt gut geschrieben? In No. 19 werden u.a. Artikel über Link Wray, Dr. Feelgood, Blood on the Saddle und Lazy Cowgirls geboten, sowie ein Power Pop Special und etwas über 70er Punk Wiederveröffentlichungen. Eine Bonussingle gibts auch noch dazu. Auf der kann man Ed Kuepper und Sex Clark Five hören. Sex Clark Five sind göttlich!!! -King Kranz-

Blurr Nr.12 (3 DM + Porto bei: Carsten Johannisbauer, Erich Kästner Str.26; 40699 Erkrath)
Sven sagt, das wird nicht besprochen, weil DIE eh langweilig sind. Ich, der Uwe und ich, der Abel, erfreuen uns als eingefleischte Skater selbstredend an den wollüstigen Bildern schweißgebadeter junger Stecher in der Halfpipe. Ansonsten ist im Vergleich zum Plastic Bomb viel zu wenig Werbung im Heft! Wie wollt Ihr denn bitteschön so über die Runden kommen? Denkt doch mal logisch, Ihr Popper (= möchtegern Punks = Hall Kaeften). Aber für das Fanziner Treffen küssen wir Oich eh noch den Arsch (wir konnten unser Nazi-Netzwerk weiter spinnen). Demnach seid Ihr in der etablierten Fanziner Szene weiterhin geduldet. Juhuuuuuuwe & A-A-A-Abel

Come Back Nr. 18 **(für 1,50 + Porto beim Come Back, Postfach 4133, 40688 Erkrath)**
Neueste Ausgabe vom allseits beliebten Düsseldorfer Fortuna -Fanzines mit allem, was einen Fortunen so interessiert, aber auch darüber hinaus für Fußball-Interessierte lesenswert. Sehr gut sind die Kolumnen im Heft, genauso wie die unterhaltsamen Reiseberichte. Abel

Kruzefix Nr. 1 (3,50 + Porto bei Olli Nauerz, Finkenstr. 137, 82024 Taufkirchen)
Der Abel horcht auf, denn es gibt etwas neues aus der Welt der Fanzines zu berichten. Damit meine ich jetzt nicht das X-te neue A5er Zine (kopiert, ungeheftet und schlecht leserlich), wie sie in der letzten Zeit wie Pilze aus dem Boden schießen und mit ihren ewig gleichen Berichten über uninteressante, meißt Deutschpunk-Band, mich bodenlos langweilen. Nein, davon werden wir hier zum Glück verschont. Das Kruzefix wird von gestandenen Münchener Punkrokkern gemacht, die wissen, wovon Sie schreiben und somit bekommt auch alles Hand und Fuß. Inhaltlich viel München (die Jungs sind in der Region ja auch fanzinemäßig nicht gerade gut bestückt) und guter Punkrock. Highlight sicherlich der lange Bericht über die Punkanfänge in Bavaria's Hauptstadt, desweiteren Pack (nur kult), John Spencer Blues Explosion, Antiseen, Pöbel & Gesocks etc. Auch wenn das Layout sehr computerisiert aussieht, bietet das Kruzefix 100% Punkrock und zählt bereits nach der ersten Nummer zu meinen derzeitigen Lieblingen auf dem Fanzinemarkt. "Gebt dem Nachwuchs ein Chance", heißt es doch immer. Warum, wenn die alten Hasen es halt einfach besser machen. Verreckt doch, Ihr pikkeligen Merchandise-Fetischisten. Abel

Akte: It's my Life Nr. 23 (für 'nen Heiermann incl. bei Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg)
Kein neues Zine, sondern immer noch der Boozer-Andi, der sein Zine als Selbsttherapie nutzt, einigen Patienten (so wie mir) seine Lebenserfahrungen und Gedanken nahe zu bringen. So schreibt er nach wie vor unverblümt über die nächtlichen Saufexzesse und Konzertbesuche, bringt seine Gedanken zu Papier, die nicht jeder teilt, aber bei seiner Schreibe zumindest teilen kann. Ich habe den Andi kürzlichst in Peine kennengelernt und bemerkte, daß es sich um einen äußerst lustigen Zeitgenossen handelt, der so ziemlich der ehrlichste Typ ist, den ich "über die Punk-Szene" kennengelernt habe. Oi! Ich finde auch sein Heft klasse. Abel

Niveau #27 Doppelausgabe (A5er, für 2,50DM eine für 4DM beide Ausgaben bei: R.Meissner, Kleinfeldstr.50, 68165 Mannheim)
Wie immer ist dieses Heft mit einem Pflichtkaufverbunden. Am besten die katholische Ausgabe, is ja klar, bestes Titelbild wo gibt. Der Bericht über das Fanzinertreffen ist hier leider etwas zu kurz gekommen, schade, aber es sei verziehen, denn ansonsten kann man alles gut weglesen und sich dabei natürlich köstlich amüsieren so wie es sich gehört. Die Leute hier sind eben nicht auf den Kopf gefallen. Erstaunlich finde ich auch den Blackpool- Bericht, denn ich hätte mir wahrscheinlich nicht einmal an die Hälfte der Bands erinnern können. Ich will hier eigentlich garnichts mehr weiter verraten, denn da Ihr Euch die beiden Ausgaben sowieso zulegen müßt wäre jedes Wort eines zuviel. Ginger

Come Back Nr. 17 (kost 3,-DM incl. bei Come Back, Postfach 4133, 40688 Erkrath)
Darf ich lästern ? Hoffentlich, denn ich finde es lustig, daß das führende Fortuna-Blatt gar nicht aus Düsseldorf kommt (aber die Bude kommt ja auch nicht aus Dortmund sondern aus Witten (...und sie sagt sie wär aus Witten). Ansonsten bleibt festzuhalten, daß das Come Back das Düsseldorfer Gegenstück zum Übersteiger seinen Standart hält, auch wenn die Vereinsführung König Aleks entlassen hat. Naja, so kann es gehen, erst ist man noch der König, dann der Arsch der Region - ich spreche da aus Erfahrung. O.K., ich schreibe es noch mal: Das Come Back ist eine nette Lektüre auch für Nicht-Fortuna-Fans. Was ist eigentlich mit Stangi los ? Von Dir Penis hör ich gar nichts mehr. Abel

Hullaballoo No.18 (Tom Tonk, Stettiner Straße 15, 47269 Duisburg. Preis: 2,00DM & Porto)
Eine wahre Lachsalve kommt hier mal wieder aus dem Hause Tonk. Diesmal mit: Descendents, Konzertberichte, Basement Brats Interview (sehr gesprächig, der Nils!!!), Kolumnen, Reviews und weitere Albernheiten. Was soll ich weiter schreiben? Hullaballoo ist Pflicht, weil die vor lachen vollgepißte Hose garantiert ist!!!!

Sehtest

Pasazer Nr. 9 (Mariusz Prokuski, PO Box 3, 39-201 DeBica 3, Poland)
Fachzeitung für politisch korrekte Autoschieberei und Punk. Der gute Maruisz ist ein verdammt emsiges Kerlchen in Polen und macht neben diversen Tapes auch noch dieses Zine, welches recht professionell daherkommt. Inhaltlich für uns nicht zu verstehen, da in polnisch, aber ein paar Bands wie die Stooges zeugen von gutem Geschmack. Fetter A5er mit farbigem Cover und wer Bock auf Kontakte in Polen hat, sollte den Mariusz mal anschreiben. We are Snap her und you are fucked. Abel & Uwe

Röhrzu Nr. 10 (A5er + Single für 8,-DM incl. Porto bei T. Bachus, Am Zügel 2, 17034 Neubrandenburg)
Ost-Punk Fanzine der ersten Stunde, das auch vor Bands wie den Trash Brats nicht zurücksteckt. Erinnert mich ans alte Rattenpress von Juri Stiehl und Uwe sagt auch, daß es in Richtung alte Scumfucks (ganz alte) geht. War gut, ist gut und wird nicht gut bleiben, denn die Jungs haben mit dieser Ausgabe anscheinend aufgehört. Auf der Single sind neben Größen wie O.B. und den Prollstars noch Stoppschüldt, Haftbefehl und Nebelleben vertreten. Was will man mehr. Uwe & Abel

Helmuts Erben Nr. 7 (für 4,-DM incl. Porto bei David Jünger, Am Grassdorfer Wäldchen 16, 04425 Taucha)
Hat sich echt gemausert, das Helmuts Erben und sich ratz fatz zu einem der besten A5er unserer Republik gemausert. Ich nenn' es mal typisch "Ost-Deutschpunkig", denn es geht hauptsächlich um Regionale Erlebnisse und deutschsprachige Bands. Locker und flockig zu lesen und niemals langweilig. Ich glaube das Helmuts Erben ist für viele Neupunks aus den Ost-Bundesländern ein Vorbild, die alle versuchen auch so ein Heft auf die Beine zu stellen, was meißt in die Hose geht. Das "Original" ist gut und wertvoll wie nie. Abel

Suburbia Nr. 7 (für 5,-DM incl. Porto bei Rainer Raffel, Mackstr. 33, 53119 Bonn)
Abel's und Uwe's Lioeblingsprovokationspunkheft Suburbia holt nach langer schöpferischer Pause zum neuen (Kraft-)Schlag aus. Kollege Knoop geht aus sich raus und liefert mit seinem Bericht über seinen persönlichen Punkrocker-Werdegang, den Artikel des Heftes ab. Aber auch der Rest ist wie immer lohnenswert, denn im Suburbia wird lecker gegen alles geschossen und gewettert, was nicht niet- und nagelfest ist. Neben Punk wird auch über Punk geschrieben. Punkerpflichtlektür. Uwe & Abel

Bude Nr. 6 (52 A5-Seiten für 1,-DM + Porto bei Bude, Postfach 100623, 44006 Dortmund)
Wird immer dicker und besser. Hat alles was ein gutes Fußball-Heft ausmachen sollte: viele abwechslungsreiche, fröhliche, interessante und witzige Fahrt- / Spielberichte, Reviews anderer Zines (Anm. Abel: Wo bleibt der Stay Wild Verriss ?), 'n gutes Interview mit Frankie Mill, z.T. sehr witzige Fotos, 'n Poll, 'n Rätsel, Gags, auch Mucke wird besprochen (natürlich mit Fußball- und Punkrockübergewicht), etc. etc... Sehr kurzweiliges Heft mit 1-A-Layout und guten kritisch-spaßigen Schreibern, irgendwo zwischen Fanatiker / Punk-Kopierzine und Stadionzeitung. Pflichtlektüre für die ganze Fußballfamilie, nicht nur wegen dem Verein sehr sympathisch ! Vasco

Dünnpfiff Nr. 0 (A5er für 3,-DM incl. Porto, Ingo Stadlmayer, Kirschweg 15, 03149 Forst)
Nichtgehefteter A5er mit Fickwünschen. Mir gehen diese ganzen A5er, die mal eine Ausgabe zusammenkopieren und danach eh wieder weg sind (die Ausgabe dazu auch noch überflüssig), voll auf den Sack. Wobei Überschriften wie "Ich hab' meine Freundin verwettet" oder "Mein Glied macht ihnen Angst" bgeweisen einen gewissen Witz. Wir sprechen uns1 in ein paar Jahren wieder. Abel

Mollatsch Nr. 2 (für 4,- incl. Porto bei E. Mederake, Töpfergasse 1, 06188 Landsberg)
Ein super-fetter Punk-A5er sorgt nun bereits zum zweiten mal für Kurzweil auf meinem Klo (o.k., manchmal lese ich Fanzines ja auch in der U-Bahn) und unterhält mich köstlich. Die jUngs haben den nötigen Humor, gucken mal über ihren Punker-Tellerrand hinaus, beschäftigen sich mit Comics und Chaos-Tagen, haben einen albernen Musikgeschmack und wirken durchweg sympathisch. Wie für ein "Ost-Fanzine" üblich dürfen Dritte Wahl nicht fehlen, ZK und ...But Alive finden auch Platz, dazu massig erlebtes und eigene Gedanken. Eines der sympatischsaten neuen Zines. Abel

Quasi Modo Nr. 40 (gibt's gegen Rückporto bin der Alternativen, Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck)
Das Quasi Modo bezeichnet sich als "Ketzerisches Kommunikationsblatt" und trifft damit den Nagel auf den Kopf. Auf 16 A5 Seiten wird über die Kirche hergezogen, daß es nur so eine Freude ist. Gibt es eigentlich Punkrocker, die gläubig sind ? Darüber würde ich gerne mal einen Bericht im Stay Wild schreiben. Irgendwann gab es doch auch mal White-Metal-Bands. Naja, das Quasi Modo ist eine gute Lektüre, die an der verfickten Kirche kein gutes Haar läßt. Schick mal Porto hin, das lohnt. Abel

Corned Beef Nr. 11 (für 2,-DM + Porto bei Zippi, Ferdinand-Weiss Str. 7-9, 79106 Freiburg)
Nach längerer Pause ist Zippi wieder da und macht mit seinem Streetpunk-A5er genau da weiter, wo er immer schon stand. Ein Heft mitten aus dem Punkerleben, mit kritischen Gedanken, Erlebnisberichten, einigen Reviews und einem Interview mit der Deutschen Trinker Jugend (!!!). Leider etwas dünn gerade, aber was soll's, der Lesespaß kommt nicht zu kurz, und das ist es doch was im Endeffekt zählt. Abel

Ab Art Nr. 3 (für 3,-DM + Porto beim AbFühr Verlag, Krennerweg 13c, 81479 München)
Kurz vor Redaktionsschluß flatterte dieser Punk-A4er aus München noch ins Haus. In sehr sauberem Computer-Ayout gibt's diesmal Berichte über Pöbel & Gesocks, NoMeansNo, Yuppicide, Kassierer, Public Toys etc. zu lesen. Durchweg sympathisch und mit der nötigen Portion Humor und immer einem Augenzwinkern. Abe



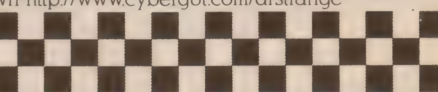
GREEN HELL
Achtermannstr. 29
48143 Münster
Tel: 0251 - 47700 Fax: 0251 - 47716

Adicts - Sound of Music lp........................ 20,-
Adolescents - s/t lp (Frontier)..................... 19,-
All - Pummel lp.. 18,-
Angeschissen - s/t dolp/cd.......................... 25,-/25,-
Anti Nowhere League - We are.........lp&7" 20,-
Anti Pasti - The last call lp......................... 18,-
Ashley von Hurter & The Haters - s/t 7". 8,-
Bollweevils - Weevilive lp......................... 18,-
Candy Snatchers - Do me a favour and die 7" 8,-
Cave 4 - s/t 10".. 16,-
Chinese Millionaires - Heart on a chain 7" 8,-
Circle Jerks - Group Sex lp (Frontier)........ 19,-
Cosmic Psychos - Lost cause 7"................ 9,-
Crumbs - Paranoid of blondes 7"............... 8,-
Detroit Cobras - Down in Louisiana 7"..... 8,-
Digger - Powerbait lp/cd (Hopeless).......... 18,-/27,-
Dimestore Haloes - Hate my generation 7" 8,-
Drones - Further temptations dolp............. 25,-
Eat - Scattered Wahoo Action 10"............. 15,-
Eater - The Album lp................................ 20,-
Exploited - Troops of tomorrow lp&7"...... 20,-
Face to Face - s/t lp.................................. 18,-
Goober Patrol - Vacation lp/cd................. 18,-/25,-
Goyko Schmidt - Kings of Uffta Uffta lp... 18,-
Hard Skins - Hard nuts...lp (Wat Tyler Leute) 20,-
Humpers - Mutate me 7" (Junk)................ 8,-
Humpers - Plastique Valentine lp/cd.......... 19,-/30,-
J Church - The drama of Alienation lp/cd. 18,-/25,-
Jakkpot - 3 - 2 - 1 - Go! 7"........................ 8,-
Jet Bumpers - Blast off.......lp.................... 18,-
La Cry - Mini thin 7"................................ 8,-
Less Than Jake - Slayer 7" o. Losing.....7" jew. 8,-
Lewd, The - s/t lp (complete discography). 20,-
Lokalmatadore/Klamydia - split 10"/cd.. 18,-/24,-
Lord High Fixers - Soul party 7"............... 8,-
Lowdowns - Diggin' a hole lp (Junk)........ 18,-
Lower Class Brats/Reducers split 7"........ 8,-
Major Accident - Ultimate high lp/cd........ 17,-/24,-
Man......Or Astroman ? - UFO's 7".......... 14,-
McRackins - Back to the crack lp............. 19,-
Mr. T Experience - Night shift lp/cd......... 18,-/25,-
MRR - jeweils neueste Ausgabe................. 6,-
Mummies - That girl 7"/Food 7"................ jew. 8,-
Mummies - Runnin' on Empty Vol. 1 lp... 18,-
New Bomb Turks - Scared Straight lp/cd.. 19,-/30,-
9 Pound Hammer - Ain't nothin' to do 7". 8,-
No Fun At All - Out of Bounds lp (Reve.). 18,-
No-Talents, The - s/t lp.......................... 19,-
One Way System - All Systems go lp........ 20,-
Onyas - Last temptation 7"...................... 9,-
Oppressed - Music for hooligans lp.......... 20,-
Peter & the Test Tube B. - Pissed & proud lp 20,-
Pleasure Fuckers - Sexy french.....do7"... 13,-
Razors - Banned Punx lp........................... 20,-
Reverend Horton Heat - It's Martini time lp 19,-
Rhythm Collision - Happy as a fuckin'.....7" 7,-
Scared of Chaka - s/t lp o. Mansonic Y. lp jew. 18,-
Screeching Weasel - Bark like a dog lp/cd 15,-/20,-
Skankin' Pickle - The green album lp/cd... 18,-/25,-
Snotboy - Coolest girl in town 7"............. 8,-
Snuff - Snuff Said lp/cd o. Demas.lp/cd jew. 18,-/25,-
Social Distortion - White light lp/cd.......... 19,-/30,-
Sonic Dolls - Boys night out lp/cd............. 18,-/24,-
Spastics - s/t 7".. 8,-
Spent Idols - Chinese Suicide 7"............... 8,-
Spider Babies/Perverts split 7"............... 8,-
Stallions - Hey Baby it's the Stallions lp.... 18,-
Stisism - Punch in the face 7"................... 8,-
Suicide King - She's dead 7"..................... 8,-
Swingin' Utters - A juvenile product...lp/cd 18,-/25,-
Swingin' Utters - Streets of S.F lp/cd........ 18,-/25,-
Teengenerate - Wild wild 7"..................... 9,-
Thee Headcoats - Action Time Vision 7".. 8,-
Turbonegro - Prince of the Rodeo 7"........ 9,-
Turbonegro - I got erection 7"................... 9,-
U.S. Bombs - Garibaldi Guard lp............... 19,-
Vandals - Peace..../When in Rome.......Cd 30,-
Vandals - Oi! to the world lp/cd................. 18,-/27,-
V/A - Bloodstains across Finnland lp...... 20,-
V/A - Bloodstains across Europe lp incl. Eppu Normali, Kjott, Aheads, Nitwits, Dogs....... 20,-
V/A - Bloodstains across the U.K. lp........ 20,-
V/A - Bloody Belgium lp Kids, Raxola, Hubble Bubble..........................Killer comp. !!! 20,-
V/A - München in Punk Rock '79 - '82 lp mit Armes Deutschland, Schrott, Marionettes, Condom...20,-
V/A - Punk Rock from Holland lp Ivy Green, Nitwits, Mets, Filth, Neo Punkz, Panic........... 20,-
V/A - Trouble on the terraces lp w/4 Skins, Oppressed, Business, Gonads, Section 5...................... 20,-
Vikings - High time 7"............................. 9,-
Weston - Got beat up lp........................... 18,-
Wretched Ones - Go to work cd.............. 28,-
X-Rays - Double Godzilla with cheese lp 18,-
Zeke - Super Sound Racing lp.....................20,-
Zeke - s/t do7" (Junk)............................... 12,-

O.k., das ist ein Auszug aus unserer Gesamtliste-/Newsliste - die Liste könnt ihr gegen 2 Mark in Briefmarken anfordern, für 5 Mark bekommt ihr zusätzlich die Doghouse Label cd (mit Chamberlain, Metroshifter, Cable, Falling Forward, Tramlaw, Threadbare usw.). Wer hier aus der Gegend kommt oder sich auf der Durchreise befindet, kann natürlich auch in unserem Plattenladen vorbeischauen (Hauptausgang Bahnhof - Unterführung - 50 m geradeaus - erste Seitenstrasse links - nach 100m auf der linken Seite; max. 2 Minuten vom Hbf. entfernt, wer länger braucht, hat sich verirrt).

Plattenläden, Mailorder, Wiederverkäufer !!!! Wir vertreiben haufenweise Hardcore & Punkrock Lps & Cds zu sehr günstigen Preisen (z.B. Doghouse, Initial, Revelation, Lookout, BYO, Art Monk, Junk, Triple X, Dr. Strange, Empty, Wreck-Age uvm..





THUNDERBABY RECORDS

THE GREAT GIRL-GROUP-LABEL FOR COOL CHICKS! EST. 1991

Win a nightmare weekend

Was soll ich sagen? Gibt's ja garnicht... Seit einiger Zeit werde ich nun schon von diesem überaus sympathischen All-Girl LAbel bemustert und daher ist es fast schon überfällig, den unwissenden Lesern, welche noch nicht wissen wo die geneigte Rockerin von heute ihre subversive Energie bezieht, dieses Label näher zu bringen.

Was die bisherigen Produktionen durch die Bank sehr attraktiv macht, ist die sehr aufwendige Gestaltung der Cover etc. Alle Scheiben kommen mit coolem, teilweise sogar handcolouriertem Cover und buntem Vinyl daher und limitiert sind sie auch, was will man mehr? Vom Sound her gehen die Label-Bands meist sehr trashig zu Werke. Mal eher Punk orientiert, mal eher fuzzy, oder noise mmäßig, aber immer mit nem kräftigen Tritt in den Hintern. Meine absoluten Lieblinge sind dabei die **"Boonaraaas"** aus dem schönen Düsseldorf. Wer diese Band noch nicht kennt, sollte mal langsam zusehen... Klasse poppiger Punk, der auch live immer voll überzeugen kann. Aber auch die eher sixties-trash orientierten **"DIABOLIKS"** rocken sehr lecker auf meinen Organen rum. Die "Slave Boy" 7inch der Diaboliks ist übrigens auf 666 Exemplare limitiert, was prompt zum beten animiert. Ebenfalls keine unbeschriebenen Blätter mehr sind die doch sehr noisigen **"Demolition Girl"**, die auf ihrer aktuellen 7inch auch nicht davor zurück schrecken, "No Government" von "Anti-Pasti" zu covern, das Ganze selbstredent absolut Lo-Fi. Wer aber eher auf schweren, schleppenden Schweine-rock steht, wird mit Bands wie **"Moonstruck"**, oder **"Sister Grimm"** gut trocken bedient.

Anouschka, welche alleinige Betreiberin des Labels ist, hat 1991 damit begonnen, die Welt mit ihren Scheiben zu terrorisieren, wobei sich die Vö's bislang auf Vinyl beschränkt haben. Demnächst soll es jedoch eine weitere division mit dem Namen **"Thunderwomen"** geben. Auf eben diesem Ableger werden dann CD's und LP's veröffentlicht. **"Thunderbaby Rec."** versteht sich somit als reines Single-Label!

Ausschlaggebend für den Start des Labels war seiner Zeit die erste ernstzunehmende deutsche Girlband (laut Anouschka). Es handelt sich dabei um **"Doll Squad"**, welche dann auch das erste Projekt auf dem Label wurden. Die erste Veröffentlichung auf dem neuen Ablegen "Thunderwomen" wird übrigens eine CD/LP Compilation werden, man darf gespannt sein, meine Vorfreude ist jedenfalls doch recht groß (sabber). Ich habe Anouschka gefragt, ob es denn von vornherein geplant war, ein reines All-Girl Label in die Welt zu setzen und die Antwort war souverän... Außer Sex würde sie nix mit Männern unternehmen, das wäre völlig uninteressant. Muß man wohl so hinnehmen, obwohl ich denke, daß es doch auf den Typen ankommt, oder? Na ja, vielleicht sind ja doch alle Männer doof!?

Lohnen tut sich das Label laut ihrer Aussage nicht, aber mit dem coolen Job als Stripperin läßt sich das Ganze wohl finanzieren... Vor kurzem habe ich der lieben Anouschka ein zukommen lassen und die euch natürlich nicht vor **S.W.**Gibt es für dich ein ja sooo angesagten "Boy **Anouschka**: Ich befürchte sooo häßlich und eklig von den "Vageenas" ist Fan, die war sogar schon **S.W.**Welche Frauencombo auf dem "Thunderbaby" **Anouschka**: Also, ich bin die Girlbands, die mein ich hätte ganz gerne die "Headcoatees". **S.W.**Wie musikalischen Vorlieben musikalischen Vorlieben Bands. Das fängt in den heute, in die 90er. Gara Trash, aber auch viel sachen begleiten mich Tag. Ich höre sehr gerne und zum Staubsaugen die



paar Fragen per Post Antworten möchte ich enthalten... Zukunft für die z.Z. Groups"? ja, obwohl die ja all aussehen (die Babette ja auch so "Take That mal beim Konzert)! würdest du am liebste Label rausbringen? schon sehr stolz auf Label vertreten, aber "Lunachicks" und die sehen deine privaten aus? **Anouschka**: Meine sind ganz klar Girl-50er-60ern an, bis genpunk & Sixties-hübsche, harte Krach-musikalsich über den Ami-(Frauen)-Punkcore "Spice Girls...

S.W. Nach welche Kriterien wählst du die Label-Bands aus?
Anouschka: Nach Gefühl. Ich höre mir ein Tape an, entweder es gefällt mir auf Anhieb, oder nicht. es sollte immer etwas "mehr" dabei sein, d.h. mehr Krach, mehr Charme, mehr Punk, mehr Gitarre, mehr liebliche Stimmchen, mehr rumgekreische,-geschreie, etc. Auf Produktionen, die zu clean sind, stehe ich nicht!
S.W. Siehst du dich und deine Bands als Teil der Frauenquote im Rock-Geschäft, in eben diesem knallharten, von Männern gesteuerten und manipulierten Zirkus, in diesem Teufelskreis aus Geld, Macht und Drogen?
Anouschka: Mann-o-mann, für diese Frage hast du dir ja echt den Arsch aufgerissen...
S.W. Würdest du gerne eine TV Show moderieren? Und wenn ja, wie würdest du diese revolutionäre Sendung betiteln? **Anouschka**: TV Show moderieren? Hm, warum nicht, das wäre auf jeden ne´superwilde, ultragitarrige Sendung, mit hunderten coolen Go-Go-Girls (Sven würde die Sendung lieben anm.die Tippsau), und schicken Bands in einem megaschwülstigen, plüschigen Ambiente.
S.W. Ist es an der Zeit für einen weiblichen Bundeskanzler in diesem, unserem Lande? **Anouschka**: Waär ja was, nur sehen unsere Politikerinnen alle so scheiße aus... So ne´deutsche Cicciolina wär klasse!
S.W. Stimmst du der Theorie diverser Science Fiction Autoren zu, daß die Welt in ca. 1000,024 Jahren von wilden, mordenden Amazonen beherrscht wird?
Anouschka: Wieso erst in 1000 Jahren? **S.W.** Ist Rock in jeglicher Form eine Art Religion für dich? **Anouschka**: Religion??? Hm, weiß nich... Ich könnte allerdings nicht ohne meine Musik leben. Ist sozusagen mein Lebensinhalt.

Soviel also dazu... Erwähnenswert wäre noch, daß demnäxt die zweite 7inch von den "Boonaraaas" erscheinen wird! Außerdem werden "Orange Crush" als dem schönen Mühlheim a.d.Ruhr, da wo auch Ralf Real Shock die Fahne des Punk in den kalten Wind hält, stuff beim "Thunderbay" Label veröffentlichen. Auch dies ist eine Girl-Band und auch hier ist Garage Rock am Start... Wer weiteres Material über das Label braucht, oder noch besser ein paar der Veröffentlichungen ordern möchte, kann sich vertrauensvoll an folgende Adresse wenden und wer nicht fragt, bleibt dumm, das hat sogar Samson geschnallt.

Thunderbaby Records
Hasselstr.120; 40599 Düsseldorf

-UWE-

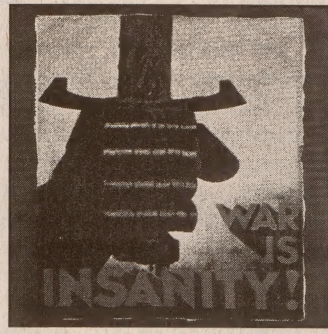
YOU WANT IT? WE'VE GOT IT!

Unser brandneuer Mailorder-Katalog ist gerade frisch gepreßt. Für lumpige DM 2,- Portokosten kriegt Ihr säckeweise Oi!, Punk, Ska, Billy und alles, was viel besser als Valensina klingt!



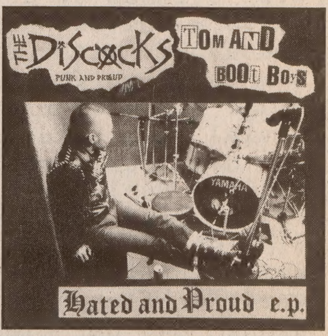
Loikaemie: "Ihr für uns und wir für Euch" (LP/CD)

Power from the East-side! Genauer gesagt Plauen. Geile Musik und nicht die üblichen Texte. Jetzt kann der "Aufschwung" Ost endlich losgehen.



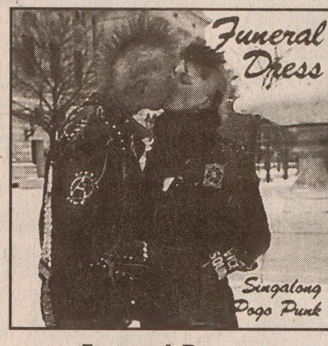
Various Artists: "War Is Insanity" (LP)

Deutsch-italienische Koproduktion mit Short 'n'Curlies, Stage Bottles, Klasse Kriminale, Red London, Red Alert, Nabat usw. Klappcover. Limitierte Auflage



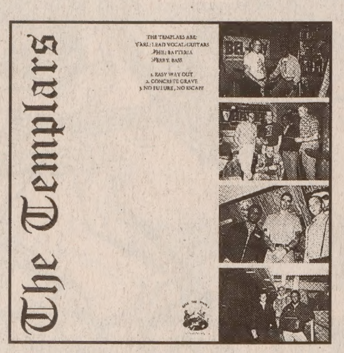
The Discocks / Tom And Bootboys: "Hated And Prouds" (Split-7")

Discocks dürften ja inzwischen jedem Depp hinlänglich bekannt sein.
Tom And Boot Boys sind jung, rauh und rotzlöffelfrech.



Funeral Dress: "Singalong Pogo Punk" (LP)

Brandneuer Longplayer von Belgiens Punkband Nr. 1. 13 Hits, die Skins und Punks united sein lassen.
Plus vier Livesongs als Bonus.



The Templars / Glory Stompers (Split 12")

Sechs neue Songs.
Sechs mal amerikanischer Oi!
Sechs mal working class rock'n'roll.
Sechs mal den puren Stoff. Sonst nichts.



Oi-melz: "Keine Zeit" (LP)

Deutscher Oi!-Punk, der die Onkelz endgültig ins Altersheim befördert. Jetzt endlich auf Vinyl. Auf 1.000 Stück limitiert. Zugreifen, bevor es andere tun!



Various Artists: "Knock Out In The First Round" (CD)

70 Minuten Vollzeit, 10,-DM inkl. Porto. Braindance, Bullshit, Discocks, Fuck Ups, Oxymoron, Rebels, Red Alert, Short'n'Curlies, Stage Bottles uvm.

Knock Out Records • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
phone: +49 (0) 20 64 / 911 68 • fax: +49 (0) 20 64 / 908 64

Im Vertrieb von brainstorm®
TREND VERTRIEB